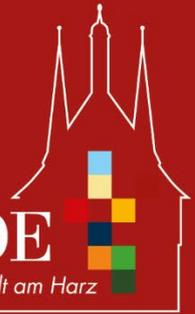


WERNIGERODE

Die Bunte Stadt am Harz



VERWALTUNGSBERICHT

2024



Stadt Wernigerode
Marktplatz 1
38855 Wernigerode



INHALTSVERZEICHNIS

1. Bereich Oberbürgermeister

1.1 Büro des Oberbürgermeisters/Pressestelle	1 – 12
1.2 Gleichstellung	13 - 14
1.3 Beteiligungsmanagement/Verwaltungscontrolling	15 - 18
1.4 Amt für Finanzen	19 - 21
1.5 Hauptamt	22 - 32
1.6 Recht und Versicherungen	33 - 35
1.7 Wirtschaftsförderung	36 - 40

2. Dezernat Bürgerservice

2.1 Ordnung	41 - 48
2.2 Schule, Kultur und Sport	49 - 76
2.3 Tourismusbetrieb Schierke	77 - 81
2.4 Jugend, Gesundheit und Soziales	82 - 90

3. Dezernat Stadtentwicklung

3.1 Immobilienmanagement	91 - 104
3.2 Bauverwaltung	105 - 111
3.3 Stadt- und Verkehrsplanung	112 - 118
3.4 Stadtbetriebsamt	119 - 124
3.5 Stadtforst	125 - 130

4. Gesellschaften der Stadt Wernigerode

4.1 Wernigerode Tourismus GmbH	131 - 142
4.2 Park und Garten GmbH	143 - 149
4.3 Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft (GWW)	150 - 162
4.4 Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen mbH (GSW)	163 - 166
4.5 Stadtwerke Wernigerode/Harz	167 - 172

BEREICH OBERBÜRGERMEISTER

1.1 Büro des Oberbürgermeisters

Verwaltungsinterne Aufgaben

Im Jahr 2024 lag der Schwerpunkt der verwaltungsinternen Aufgaben weiterhin auf der Koordination zentraler Steuerungsprozesse und der ämterübergreifenden Zusammenarbeit. Obwohl keine neuen Aufgabenbereiche hinzukamen, war das Jahr durch eine hohe Taktung laufender Abstimmungen, kurzfristiger Aufträge und komplexer Verwaltungsvorgänge geprägt.

Das Büro des Oberbürgermeisters agierte dabei als zentrale Schnittstelle zwischen den Dezernaten, Fachämtern und der Verwaltungsspitze. Insbesondere bei bereichsübergreifenden Themen war eine enge Verzahnung erforderlich – von der schnellen Umsetzung einzelner Entscheidungen bis hin zur langfristigen strategischen Vorbereitung von Verwaltungsvorgängen.

Die Aufgaben umfassten im Einzelnen:

Die Bearbeitung von Einzelaufträgen des Oberbürgermeisters an verschiedene Fachbereiche – häufig zu aktuellen, politischen oder gesellschaftlich relevanten Themen, die Vorbereitung, Abstimmung und Nachbereitung interner Sitzungen, insbesondere der wöchentlichen Beratungsrunden mit den Dezernenten, die Mitwirkung bei der Erstellung der Stellungnahme des Oberbürgermeisters zum Rechnungsprüfungsbericht, die eine zentrale Funktion in der Haushaltskontrolle und Verwaltungstransparenz einnimmt,

sowie die redaktionelle Verantwortung und Koordination des Verwaltungsberichtes als Jahresbilanz der Stadtverwaltung.

Darüber hinaus war das Büro auch in die verwaltungsinterne Kommunikation eingebunden – etwa durch Abstimmungen im Intranet, Mitteilungen zu aktuellen Entwicklungen und die Zuarbeit zu internen Strategiepapieren. Einen besonderen Stellenwert nahm 2024 auch die intensiviertere Arbeit mit den sozialen Medien ein. In enger Abstimmung mit der Pressestelle wurde die Präsenz der Stadt Wernigerode auf Facebook, Instagram, LinkedIn sowie über den neuen WhatsApp-Kanal weiter ausgebaut und verwaltungsintern begleitet.

Die Nutzung dieser Kanäle wurde nicht nur für die externe Bürgerkommunikation, sondern auch für interne Informationsflüsse zunehmend relevant. Hinweise zu städtischen Veranstaltungen, infrastrukturellen Maßnahmen oder Personalthemen wurden über verschiedene Plattformen koordiniert verbreitet und trugen zur stärkeren Vernetzung der Verwaltung mit der Stadtgesellschaft bei.

Das Büro des Oberbürgermeisters bleibt somit ein zentraler Akteur für die Qualität, Effizienz und Koordination der internen Verwaltungsarbeit – auch im Jahr 2024.

Repräsentationsaufgaben im Büro des Oberbürgermeisters

Das Büro des Oberbürgermeisters organisiert und betreut vielfältige Repräsentationsaufgaben. Auch Begrüßungen des Oberbürgermeisters für in der Stadt aktive und engagierte Bürgerinnen und Bürger und Gäste werden organisiert. Zur Vorbereitung von Besuchen von wichtigen Persönlichkeiten wird eine enge Zusammenarbeit mit Einrichtungen des Landes,

wie z.B. der Staatskanzlei oder dem Büro des Ministerpräsidenten sowie des Landkreises, insbesondere dem Landratsbüro gepflegt. Ein wichtiger Punkt zur Umsetzung der Aufgaben besteht darin, die Verwaltung auf einen modernen und den Anforderungen gerecht werdenden Stand zu bringen.

Das „Goldene Buch“ der Stadt

Im Büro des Oberbürgermeisters werden zu besonderen Anlässen Eintragungen für das „Goldene Buch“ vorbereitet. Zur Eintragung in das Goldene Buch der Stadt Wernigerode können Personen vorgeschlagen werden, die sich zum Beispiel durch besondere Leistungen zum Wohle der Stadt verdient gemacht haben.

Diese Einträge müssen durch den Stadtrat mit Beschlussfassung genehmigt werden. Träger des Kunst- und Kulturpreises und des Umweltpreises können sich ohne Beschlussfassung des Stadtrates in das Goldene Buch eintragen.

Gleiches gilt für Mitglieder der Bundesregierung, Ministerpräsidenten der Bundesländer sowie Würdenträger.



Ralf Mattern

trug sich im Rahmen der Kulturpreisverleihung 2024 ins Goldene Buch der Stadt Wernigerode ein.

18. Juni 2024

Eintragungen in das Gästebuch der Stadt

01.03.
2024

Eröffnung des Kinder- und Jugendhauses Center



10.04.
2024

Besuch Jürgen Sparwasser
1. FC- Magdeburg- Legende



03.05.
2024

Eröffnung der Outdoor-
Ausstellung „Europawanderer“



**23.06.
2024**

Besuch der
Delegation
aus Hoi An



**08.08.
2024**

Deutsche Meisterschaft
der U17 Juniorinnen &
Damen der Red Devils



**07.09.
2024**

MDR Harz Open Air



**04.12.
2024**

Tag des Ehrenamtes



Städtepartnerschaften

Die Stadt Wernigerode unterhält partnerschaftliche Beziehungen zu Städten weltweit. Zu den Aufgaben des Büros des Oberbürgermeisters gehören neben der Pflege auch die weitere Entwicklung und Intensivierung der Kontakte zu den Partnerstädten.

Wernigerodes Partnerstädte sind Neustadt an der Weinstraße, Cîsnădie/Heltau (Rumänien) und Hoi An (Vietnam). Die Koordination und Begleitung der städtepartnerschaftlichen Aktivitäten erfolgt durch die Büroleitung des Oberbürgermeisters.

Mit Neustadt an der Weinstraße verbindet Wernigerode eine langjährige Partnerschaft, die sich sowohl auf offizieller Ebene als auch im zivilgesellschaftlichen und Vereinskontext durch eine besondere Intensität und Vielfalt auszeichnet.

Auch die Partnerschaft mit der vietnamesischen Stadt Hoi An ist von großer Herzlichkeit und einem inhaltlich vielfältigen Austausch geprägt. Die Stadt Wernigerode pflegt partnerschaftliche Beziehungen zu Kommunen in verschiedenen Teilen der Welt.

Am 5. August 2002 wurde im siebenbürgischen Cîsnădie/Heltau der Partnerschaftsvertrag mit Wernigerode unterschrieben.

Damit soll das gegenseitige Verständnis für unterschiedliche Kulturen und Traditionen in den beiden Ländern gefördert werden. Es werden zahlreiche Hilfsprojekte, insbesondere für die Kinder der Region organisiert. Die Verwaltungen beider Städte führen gegenseitige Erfahrungsaustausche durch.

Wichtig ist auch, dass Kontakt zwischen Bürger und Bürgerinnen, den Vereinen und Verbänden beider Städte entsteht und die Beziehung vertieft wird. Es gibt in Heltau ein deutschsprachiges Gymnasium. Auf Grund der guten Kenntnisse der deutschen Sprache kann der Kontakt mit den Institutionen und Bürgern der Stadt auch deutschsprachig aufgenommen werden.

Mircea Orlăţan (ADU) wurde in diesem Jahr zum Oberbürgermeister gewählt und ist sehr interessiert an der Verbindung mit Wernigerode. Seither entwickelt sich auch diese Partnerschaft mit spürbarem Engagement weiter.

Neustadt an der Weinstraße

Im Jahr 2024 wurden folgende Begegnungen und Kooperationen realisiert:

- **Besuch einer Delegation aus Wernigerode zum Demokratiefest:** Vertreter der Stadt besuchten vom 23. bis 26. Mai 2024 Neustadt an der Weinstraße anlässlich des Demokratiefestes und nahmen an feierlichen und fachlichen Veranstaltungen teil.
- **Austausch im Schwimmsport:** Der Harzer Schwimmverein und der Schwimmverein Neustadt organisierten gegenseitige Trainingslager, um den sportlichen Austausch zu fördern.
- **Neustadter Weintage:** Unter dem Motto „Zum Wohl die Pfalz“ präsentierten die Neustadter Winzer vom 5. bis 7. Juli 2024 bereits zum 33. Mal ihre Produkte auf dem Marktplatz in Wernigerode. Die Hambacher Schloss Kellerei eG, die Weingüter Erich Ferckel, Hammer-Sommer, Hellmer, Müller-Kern, Schäfer und das Wein- und Sektgut Werner Winkelmann präsentierten stolz ihre Pfälzer Weine.



Ein kulturelles Rahmenprogramm rundete das dreitägige Fest ab. Mit dem traditionellen Zunft- und Handwerkstanz der Fassbinder wurde das Weinfest offiziell eröffnet. Höhepunkt war der „Küferschlag“ der Winzer am dafür bereitgestellten Weinfass. Die Städtepartnerschaft zwischen Wernigerode und Neustadt an der Weinstraße besteht seit über 30 Jahren und zeichnet sich durch Schulpartnerschaften, Austausch zwischen Vereinen und ein hohes Engagement seitens der Verwaltung sowie der Privatpersonen aus. Diese Beziehung wächst jedes Jahr weiter.



- **Besuch der Landesgartenschau:** Andreas Meling und sein Team aus dem Bürgerpark Wernigerode reisten nach Neustadt, um sich zur Landesgartenschau auszutauschen und Impulse für künftige Projekte zu sammeln.

Heltau, Rumänien

Am 3. Mai 2024 eröffnete Oberbürgermeister Tobias Kascha gemeinsam mit vielen Gästen – darunter auch Mirella Comsa aus der Partnerstadt Heltau – die Ausstellung „Europawanderer – auf der Via Romea vom Harz nach Rom“ im Bürgerpark Wernigerode.

Die Ausstellung zeigte eindrucksvolle, großformatige Fotografien einer Pilgerwanderung aus dem Jahr 2023. Der Fotograf Andreas Hillmann begab sich allein auf den historischen Pilgerweg Via Romea, der vom Harz über Bayern und die Alpen bis nach Rom führt. Seine Erlebnisse hielt er in eindrucksvollen Bildern fest, die die Vielfalt Europas, landschaftliche Schönheit und spirituelle Tiefe dieser Route eindrucksvoll dokumentieren.



Die Ausstellung wurde speziell für den Europa-Monat konzipiert und war bis Ende August 2024 im Bürgerpark zu sehen. Im Anschluss wurde sie an die Hochschule Harz überführt, um auch dort einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht zu werden.

Diese Begegnung unterstreicht den kulturellen Austausch innerhalb der Städtepartnerschaft und fördert die europäische Verbundenheit.

Hoi An, Vietnam

Die Städtepartnerschaft mit Hoi An besteht seit 2013 und hat sich zu einer tragfähigen und bundesweit beachteten Kooperation entwickelt. Die Zusammenarbeit ist vielfältig, zukunftsorientiert und strategisch ausgerichtet. Im Jahr 2024 wurden zentrale Projekte fortgeführt und neue Initiativen angestoßen.

Auszubildendenprojekt „WiSoPartner Harz – Hoi An“:

Rahmen des Auszubildendenprojekts engagieren sich die Stadt Wernigerode, regionale Unternehmen, der WIN-Verein sowie Partner in der vietnamesischen Partnerstadt Hoi An gemeinsam für die Gewinnung von Fachkräften in den Bereichen Gastronomie, Hotellerie, Tourismus sowie Senioren- und Altenpflege.

2021 begannen 26 junge Menschen aus Hoi An ihre duale Ausbildung in Wernigerode. 24 von ihnen legten im Frühjahr 2024 erfolgreich ihre Abschlussprüfungen ab. Viele bleiben der Region treu und arbeiten in lokalen Betrieben.



Das Projekt leistet einen wertvollen Beitrag gegen den Fachkräftemangel im Harz und wird von allen Beteiligten sehr positiv bewertet. Die Zusammenarbeit soll fortgeführt und gezielt weiterentwickelt werden: Künftig werden ausgewählte Auszubildende rekrutiert und vorab sprachlich intensiv vorbereitet. Die Koordination erfolgt durch feste Ansprechpartner in beiden Städten.

Stadt-Öko-Pfad Hoi An:

Wernigerode und Hoi An entwickeln gemeinsam einen Stadtökopfad – ein erlebbares Bildungsangebot zur Förderung von Umweltbewusstsein, das in das Stadtbild Hoi Ans integriert wird. Ein Abschnitt des Pfades wird den Namen Wernigerodes tragen und damit die Partnerschaft auch sichtbar im öffentlichen Raum verankern. Die Umsetzung erfolgt im Rahmen eines NAKOPA-Förderantrags der SKEW mit einer Fördersumme von 250.000 € bei einem Eigenanteil von 10 %. Das Projekt trägt aktiv zur ökologischen Transformation Hoi Ans bei und stärkt den internationalen Wissensaustausch im Bereich Nachhaltigkeit.

Zertifizierungsprozess TourCert:

Nachhaltigkeit ist ein zentrales Zukunftsthema der Städtepartnerschaft. Während Wernigerode bereits 2023 als nachhaltiges Reiseziel durch TourCert ausgezeichnet wurde, strebt auch Hoi An eine entsprechende Zertifizierung an. 2024 begann in Hoi An die Einführung des TourCert-Nachhaltigkeitssystems. Der Prozess umfasst interne Qualifizierungen, Coachings, Workshops sowie die Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichts. Die Ergebnisse münden in ein strukturiertes Verbesserungsprogramm zur Förderung einer nachhaltigen Stadtentwicklung. Die Wernigerode Tourismus GmbH und die Stadtverwaltung begleiten diesen Prozess beratend und organisatorisch. Ziel ist eine TourCert-Auszeichnung für Hoi An und die Stärkung nachhaltiger Tourismusstrukturen vor Ort.

Wernigerode Park in Hoi An:

Im Rahmen der Städtepartnerschaft wird in Hoi An der „Wernigerode Park“ entstehen, der die symbolische Verbindung zwischen beiden Städten sichtbar macht.

Die Stadt Wernigerode übernimmt dabei sowohl die künstlerische Gestaltung als auch die Finanzierung von zwei Skulpturen, die ikonische Bauwerke der Stadt – das Rathaus und das Schloss – darstellen. Die Skulpturen werden von Hoi An nach Vorlagen aus Wernigerode gefertigt.

Der Baubeginn ist für Mai 2025 vorgesehen.

Ein weiteres Highlight der Partnerschaft war die Delegationsreise nach Hoi An im März 2024. Oberbürgermeister Tobias Kascha und eine Fachdelegation reisten am 6. März 2024 nach Vietnam, um die bilateralen Beziehungen zu vertiefen und Projekte in den Bereichen Bildung, Berufsqualifizierung und nachhaltige Entwicklung voranzutreiben. Der Besuch führte durch Saigon, Hoi An und Hanoi, einschließlich eines Treffens mit der deutschen Botschaft.

Dr. Guido Hildner, der deutsche Botschafter in Vietnam, lobte die Städtepartnerschaft als „beispielhaftes Engagement“. Während des Arbeitsbesuchs sicherte er die Unterstützung für die laufenden Projekte zu und betonte die hohe Bedeutung dieser Zusammenarbeit im internationalen Kontext.



Gemeinsam mit dem Bürgermeister der Partnerstadt, Nguyen Van Son, wurde während des Arbeitsbesuchs ein weiterer Letter of Intent unterzeichnet.

Das Dokument ist die gemeinsame Absichtserklärung für weiterführende partnerschaftliche Initiativen, mit besonderem Fokus auf die Weiterentwicklung der Auszubildendeninitiative, die Umsetzung eines Stadtökopfad es als Umweltbildungsprojekt in Hoi An, die nachhaltige Tourismusedwicklung und die Erlangung einer TourCert-Zertifizierung.

Diese Städtepartnerschaft ist bundesweit einzigartig und damit sehr bedeutsam. Unser Beitrag zur Völkerverständigung findet international Beachtung und verdient auch weiterhin das Engagement aller beteiligten Akteure. Diese Reise markierte einen wichtigen Meilenstein in der Partnerschaft und unterstreicht die strategische Bedeutung der Zusammenarbeit im Kontext globaler Herausforderungen.



Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Im Büro des Oberbürgermeisters ist die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit angesiedelt. Hier wird die öffentliche Kommunikation der Stadt koordiniert. Die Auskünfte an externe Medienvertreterinnen und Medienvertreter sowie Bürgerinnen und Bürger werden hier aufgearbeitet. Auch die interne Abstimmung über die Kommunikation läuft über die Pressestelle.

Verwaltungsvorgänge und Entscheidungen werden medial aufbereitet zur transparenten Vermittlung an Bürgerinnen und Bürger sowie Medien (Zeitung, Fernsehen, Radio, Internetseite, Social Media). Aus der Pressestelle werden Medienanfragen beantwortet, Interviews und Pressetermine organisiert, Medienkontakte gepflegt, die Bilddatenbank verwaltet sowie Pressemitteilungen, Statements und andere Texte verfasst.

Im Jahr 2024 wurden etwa 300 Pressemitteilungen und Informationen verfasst. Die Pressestelle verfasst zusätzlich Grußworte des Oberbürgermeisters und der Verwaltungsspitze, Redebeiträge und Imagetexte für Veranstaltungen, Broschüren, Zeitungen und Zeitschriften.

Derartige Zuarbeiten erfolgen auch für das Fernsehen, das Radio oder für das Internet.

Die tägliche Medienbeobachtung, Berichterstattung sowie Dokumentation an die Verwaltung gehört ebenfalls zum Leistungsspektrum.

Anfragen von Medien werden in der Pressestelle beantwortet. Im Jahr 2024 gingen 41 größere Anfragen ein, die mit Hilfe der Fachämter beantwortet wurden. Presseanfragen sind meist eilbedürftig und werden möglichst aktuell beantwortet. Bei umfangreicheren Anfragen ist die Unterstützung aus den Ämtern unverzichtbar.

Durch die Pressestelle erfolgen Information und Beratung von Journalisten sowie journalistische Führungen durch die Liegenschaften.

Themen waren 2024 unter anderem:

- Der Neujahrsempfang
- Die Sanierungsarbeiten im Rathaus
- Unternehmensbesuche
- Veranstaltungen des Harzmuseums
- Heinrich Heine Sonderausstellung
- 75. Geburtstag des PKOW
- 40 Jahre Stadtfeldeinrichtungen
- Pflanzaktionen im Stadtwald
- Einträge in das Goldene Buch und das Gästebuch
- Kunstpreisverleihung
- Christopher Street Day
- Umweltpreis
- Arschbombenmeisterschaft
- Schierker Feuerstein Arena
- Ein Tag Chef
- Literaturwettbewerb
- Neustadter Weintage
- Ausgrabungen am früheren Kloster Himmelpforte
- Bürgerpreisverleihung
- Waldbrand am Brocken
- Stadtradeln
- Städtepartnerschaften
- Straßen- und Wegesperrungen
- Ausstellungseröffnungen
- Tag des Ehrenamtes
- Weihnachtsmarkt

Zu allen presserelevanten Ereignissen wurden Fotos erstellt und an Medienkolleginnen und –kollegen versendet. Auch auf Anfragen hin werden die Medienvertretenden nach Möglichkeit mit Bildern aus dem städtischen Archiv versorgt. Insgesamt verfügt die Pressestelle über ein Netzwerk mit mehr als 350 Journalistinnen und Journalisten sowie Medien, die regelmäßig themenbezogen mit Informationen zur Arbeit der Stadtverwaltung und zu Wernigerode versorgt werden.

Anzeigen und Informationsmaterial

Eine weitere Aufgabe der Pressestelle ist die Platzierung von Stellenanzeigen in den sozialen Medien und auf der eigenen Internetseite. Werbeanzeigen für städtische Einrichtungen, Veranstaltungen und amtliche Bekanntmachungen liegen ebenfalls im Handlungsfeld der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Die Aktualisierung und Neukonzeption von Informationsmaterial wird durch die Pressestelle begleitet. Hier wird auch mit externen Verlagen und Medienproduzenten zusammengearbeitet. Die Pressestelle arbeitet an allen Werbeprodukten mit.

Zusammenarbeit mit Funk & Fernsehen

Die Pressestelle begleitet Dreharbeiten je nach Anforderung der Produktionsfirmen und steht jederzeit für Anfragen zur Verfügung.

Filmteams wurden insbesondere bei der Locationsuche und bei technischen Fragen an den Drehorten unterstützt. Größere Produktionen finden in der Pressestelle des Büros des Oberbürgermeisters eine Kommunikationsschnittstelle zur Stadtverwaltung, ihren Ämtern und auch externen Partnern.

Lokale Fernseh- und Radiosender werden beim Dreh von Beiträgen und Interviews begleitet. Die jeweiligen Drehpartner werden durch die Pressestelle vorbereitet. Zu nennen sind unter anderem die Sender MDR, Offener Kanal Wernigerode oder Regionalfernsehen Harz. Radiointerviews zu diversen Themen fanden unter anderem mit dem MDR, Radio SAW und Radio Brocken statt.

Amtsblatt, Internet & Social Media im Jahr 2024

Amtsblatt

In Zusammenarbeit mit der Pressestelle und regionalen Medien erscheinen jährlich zahlreiche Ausgaben des Amtsblattes der Stadt Wernigerode. Im Jahr 2024 wurden 12 Amtsblätter veröffentlicht. Thematisch stehen dabei aktuelle Entwicklungen im Stadtgeschehen sowie verwaltungsrelevante Informationen im Mittelpunkt.

Alle Ausgaben des Amtsblattes sind auf der städtischen Internetseite unter www.wernigerode.de digital abrufbar.

Internetseite & Digitale Dienste

Internet und Intranet gehören heute selbstverständlich zum Kommunikationsportfolio einer modernen Stadtverwaltung. Die Pressestelle bzw. Online-Redaktion der Stadt Wernigerode hat diesen Weg konsequent fortgeführt und fest in der städtischen Kommunikationsstrategie verankert.

Das Kommunalportal www.wernigerode.de dient weiterhin als zentrale digitale Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger. Es entwickelt sich zunehmend zu einem umfassenden Informations- und Kommunikationshub, der sowohl Nachrichten



als auch behördliche Inhalte bündelt. Hohe Reichweiten und eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Plattform tragen maßgeblich zur Transparenz und zur informierten Teilhabe der Bevölkerung bei. Online-Dienste wie online-Terminvereinbarungen bis hin zu Wohngeldbeantragung werden stetig ausgebaut, damit ist die Stadt Wernigerode auf dem Weg zum Digitalen Rathaus.

Im Jahr 2024 gab es insgesamt 447.632 Besuche auf der gesamten Internetseite.

Social Media

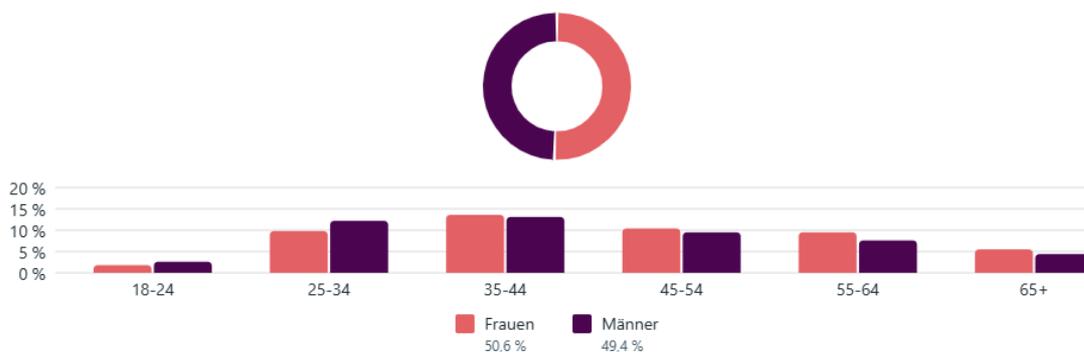
Ergänzt wird das digitale Angebot der Stadt durch die aktive Präsenz in den sozialen Netzwerken. Über die offiziellen Kanäle auf Facebook, Instagram, LinkedIn und WhatsApp informiert die Stadtverwaltung generationenübergreifend über aktuelle Ereignisse, Projekte und Themen aus Wernigerode und den Ortsteilen.



Die Social-Media-Kanäle haben sich als wichtiger Kommunikationsweg bewährt: Bürgerinnen und Bürger erhalten dort aktuelle Informationen, Hinweise, Fotos und Videobotschaften – direkt und unkompliziert. Die Möglichkeit zur Interaktion, etwa durch Kommentare oder das Teilen von Beiträgen, stärkt den Dialog zwischen Verwaltung und Öffentlichkeit spürbar.

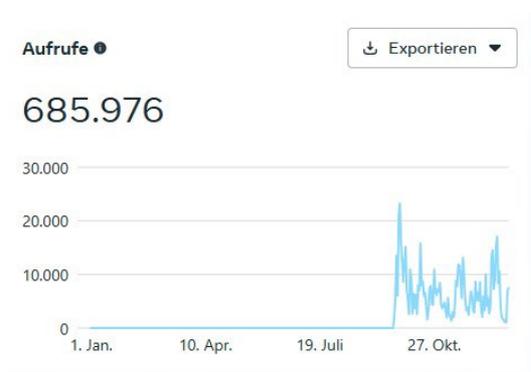
Facebook Follower	Instagram Follower	LinkedIn Follower
15.077 +479 (2023)	7.600 +1.553 (2023)	471

Alter und Geschlecht



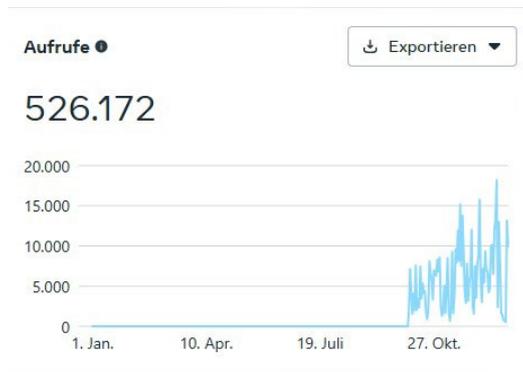
Aufrufe Facebook

685.976



Aufrufe Instagram

526.172



Insgesamt haben die Social Media Plattformen Facebook und Instagram im Jahr 2024 eine Vielzahl an Aufrufen zu verzeichnen.

Die geposteten Inhalte haben beispielsweise bei Facebook eine Reichweite von knapp 636.000 erreicht, bei Instagram knapp 91.000.

Das hat vor allem damit zu tun, dass sich die Zielgruppe der 18- 45jährigen bedingt durch Instagram Reels und TikTok auf Video Content fokussieren. Angepasst an diesen Trend haben wir bereits im Jahr 2024 begonnen, mehr Video Content zu produzieren. Die Reichweite des Video-Contents liegt bei Facebook bei knapp 21.839 Aufrufen und bei Instagram 120.997 Aufrufe.

	Bei Bäckerei Silberbach gibt es auch eine Auszubildende aus ... Video · stadtwernigerode	Bewerben	11.03.2024	2.538
	Bei Bäckerei Silberbach gibt es auch eine Auszubildende aus ... Video · Stadtportal Wernigerode	Bewerben	11.03.2024	5.673
	Neues von den Auszubildenden aus Hoi An – wir haben uns... Reel · stadtwernigerode	Bewerben	08.03.2024	4.469
	Neues von den Auszubildenden aus Hoi An – wir haben uns... Reel · Stadtportal Wernigerode	Bewerben	08.03.2024	2.298
	Video · Stadtportal Wernigerode	Bewerben	18.03.2024	13.011
	Der Frühling naht. Im Wildpark Christianental sind die Frischl... Reel · stadtwernigerode	Bewerben	18.03.2024	4.105

In diesem Beispiel kann man erkennen, dass die Reichweiten zwischen Facebook und Instagram oftmals sehr stark voneinander abweichen. Entscheidend dafür sind unter anderem die Themen (z.B. Baustelle, Wintereinbruch, etc.) und deren Darstellung, z.B. mit Fotos oder im Reel-Format (Video).

Die LinkedIn-Seite der Stadt Wernigerode

Die Stadt Wernigerode ist seit einiger Zeit auch auf LinkedIn präsent. Über die offizielle LinkedIn-Seite kommuniziert die Stadtverwaltung gezielt mit einer breiteren, insbesondere beruflich orientierten Öffentlichkeit. Hier werden regelmäßig Einblicke in aktuelle Projekte, Veranstaltungen und

Entwicklungen der Stadt gegeben – von innovativen Vorhaben im Bereich Stadtentwicklung bis hin zu Stellenangeboten und Personalmeldungen.

Ziele und Nutzen eines LinkedIn-Accounts:

Ein LinkedIn-Account bietet Kommunen wie Wernigerode vielfältige Vorteile:

- **Arbeitgebermarke stärken:** Die Stadt kann sich als attraktiver Arbeitgeber präsentieren und gezielt Fachkräfte ansprechen.
- **Netzwerkpflege:** Der Austausch mit Partnern aus Wirtschaft, Verwaltung, Bildung und Kultur wird erleichtert.
- **Reichweite erhöhen:** Über LinkedIn erreichen Beiträge nicht nur Bürgerinnen und Bürger, sondern auch überregionale Akteure und potenzielle Investoren.

Insgesamt ist die LinkedIn-Seite ein weiterer Baustein in der digitalen Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Wernigerode.

Grafikdesign aus einer Hand – Kreative Leistungen der Pressestelle der Stadt Wernigerode

Die Pressestelle der Stadt Wernigerode ist nicht nur für Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit zuständig, sondern erbringt auch eine Vielzahl gestalterischer Leistungen im Bereich Grafikdesign. Unser Anspruch: ein einheitliches, hochwertiges Erscheinungsbild für alle städtischen Auftritte – vom ersten Entwurf bis zum fertigen Produkt.

So wurde beispielsweise der Europamonat 2024 nicht nur organisiert, sondern auch mit einer aufwendigen Outdoor-Ausstellung im Bürgerpark und verschiedenen Drucksachen flankiert.

Das Logo, welches in der Pressestelle entworfen wurde zieht sich von dem Aufdruck auf Flyern bis hin zu den Bügeln von Sonnenbrillen, die eigens für den Europamonat bestellt wurden.



**EUROPA MONAT
IN WERNIGERODE
MAI 2024**

Podcast des Oberbürgermeisters

Im Jahr 2024 wurden insgesamt **11 neue Podcast-Folgen** veröffentlicht. In diesem Format spricht Oberbürgermeister Tobias Kascha mit unterschiedlichen Gästen über aktuelle Themen aus Stadtpolitik, Verwaltung und Gesellschaft.

Der Podcast hat sich weiter als informatives und bürgernahes Medium etabliert. Die Gespräche ermöglichen Einblicke in kommunale Themen – verständlich aufbereitet und persönlich vermittelt. Auch im Jahr 2024 blieb das Format in seiner Struktur und Ausrichtung konstant.

Alle Folgen sind kostenfrei verfügbar unter:

<https://wernigerode.de/podcast>

Alle Angebote auf einen Blick:

www.wernigerode.de

www.facebook.com/stadt.wernigerode

https://www.instagram.com/stadt_wernigerode

<https://intranet.wernigerode.de/>



Dr. med. Henning Böhme

1.2 Gleichstellung

Die Gleichstellungsbeauftragte fördert die Chancengleichheit von Frauen und Männern. Sie steht für die Verwirklichung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern im Sinne des Grundgesetzes, der Landesverfassung Sachsen-Anhalts und des Frauenfördergesetzes. Als Stabsstelle ist sie direkt dem Oberbürgermeister, nachgeordnet.

Die Gleichstellungsbeauftragte ist bei allen personellen, sozialen und organisatorischen Maßnahmen umfassend und rechtzeitig zu informieren und auf Verlangen zu beteiligen. Zusätzlich ist die Gleichstellungsbeauftragte innerhalb der Verwaltung als Beauftragte für Antidiskriminierungsfragen im Sinne des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) tätig. Die wöchentliche Arbeitszeit der Gleichstellungsbeauftragten beträgt 20 Stunden.

Die internen und externen Handlungsfelder der Gleichstellungsarbeit sind:

- Strategisch-konzeptionelle Ausrichtung und Weiterentwicklung der Gleichstellungsarbeit
- Beteiligung an personalwirtschaftlichen und organisatorischen Maßnahmen wie Personalauswahlverfahren, Personalentwicklung und Frauenfördermaßnahmen
- Steuerung, Konzeption und Koordination
- Gremienarbeit und Netzwerke
- Öffentlichkeitsarbeit
- Beratungsangebote

Handlungsfelder

Die Gleichstellungsbeauftragte ist gemäß dem Frauenfördergesetz des Landes (§15 FrFG) aktiv in die Personalarbeit eingebunden. Das beinhaltet u. a. die Teilnahme und fachliche Begleitung in der Personalauswahl in allen Bereichen der Verwaltung. Gleichwohl steht die Gleichstellungsbeauftragte bezüglich der unterschiedlichen Gemengelage in einem ständigen Austausch mit dem Personalrat und der Schwerbehindertenvertretung.

Zudem ist sie Ansprechpartnerin bei internen Konflikten, besonderen persönlichen Problemlagen und bei sonstigen Anfragen. Soziale Beratung, Deeskalation und Konfliktcoaching

sind vorrangige Aufgaben. Intern arbeitet die Gleichstellungsbeauftragte in der Steuerungsgruppe „Qualitätsmanagement in den Kindertageseinrichtungen“, zudem ist sie Mitglied der Arbeitsgruppe „Gesundheit“ in der Stadtverwaltung und nimmt an den Beratungen der Ausbildungsbeauftragten teil.

Netzwerk und Gremienarbeit

Überregional vertritt die Gleichstellungsbeauftragte die Stadt bei der fachlichen Landeskonferenz und der Landesarbeitsgemeinschaft, im Arbeitskreis Häusliche Gewalt, sowie beim Landkreis Harz.

Ausgewählte Veranstaltungen

Frauentag

Der Internationale Frauentag am 8. März macht auf die Gleichberechtigung der Frau aufmerksam. Im Jahr 2024 wurde am 8. März die neue Geschäftsstelle des Frauenzentrums in der Marktstraße feierlich eröffnet. Diese Einrichtung ist für die Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten ein wichtiger Partner. Zahlreiche Aktionen wurden und werden gemeinsam mit dem Frauenzentrum auf den Weg gebracht.

Zur Eröffnung kamen geladene Gäste und Frauen, die das umfangreiche Veranstaltungsangebot des Frauenzentrums bereits

nutzen. In seiner Ansprache betonte Immo Kramer als Stellvertreter des Oberbürgermeisters ebenfalls die Bedeutsamkeit des Frauenzentrums Wernigerode als Anlaufstelle im Stadtzentrum.

Orange Day

Jährlich am 25. November gibt es den Internationalen Aktions- und Gedenktag gegen Gewalt an Frauen & Kindern. Die Farbe Orange symbolisiert dabei eine Zukunft ohne Gewalt an Frauen & Kindern. Sie wurde im Zuge der von den Vereinten Nationen initiierten Orange The World-Kampagne festgelegt. Die Stadt Wernigerode beteiligt sich jedes Jahr mit einer Gemeinschaftsaktion des Frauenzentrums Wernigerode, der Gleichstellungsbeauftragten, der Sozialen Dienste, der Stadtjugendpflege und freiwilligen Helferinnen an der Kampagne. Am Rathaus und am Frauenzentrum wurden die Flaggen gegen Gewalt an Frauen und Kindern gehisst. Um diesem Aktionstag mehr Bedeutsamkeit und

Aufmerksamkeit zukommen zu lassen, wurde bereits in 2023 gemeinsam mit dem Büro des Oberbürgermeisters eine Kampagne erarbeitet. Mit Postkarten, Aufklebern und der Überarbeitung der Internetseite wurde das Thema Gewalt gegen Frauen sichtbar gemacht. Diese Materialien kamen auch im Jahr 2024 wieder zum Einsatz.

Aus dem vielfältigen Engagement der Menschen in Wernigerode entstand unter Koordination der Gleichstellungsbeauftragten ein neues Format. Zusammen mit dem Frauen-Schreibkollektiv Harz und dem Musik-Duo „Frau Schröder“ fand im Harzfeeling Kreativloft ein bewegender Abend mit Musik und Literatur statt.

1.3 Beteiligungsmanagement

Kommunen, die sich nach Maßgabe des § 128 Abs. 1 KVG LSA außerhalb ihrer öffentlichen Verwaltung wirtschaftlich betätigen, sind entsprechend der Regelung des § 130 Abs. 4 KVG LSA zur Errichtung eines effektiven Beteiligungsmanagements verpflichtet. Die Steuerung und Kontrolle der Beteiligungen sind im Wesentlichen eine Führungsaufgabe. Somit ist das Beteiligungsmanagement dem Oberbürgermeister unmittelbar zugeordnet. Damit die Verwaltungsspitze und insbesondere die ehrenamtlichen Mandatsträger ihre Funktion als Aufsicht und Ratgeber gegenüber den Geschäfts- und Betriebsführungen bei bedeutenden operativen und strategischen Entscheidungen verantwortungsgerecht und qualifiziert wahrnehmen können, soll das Beteiligungsmanagement gesellschaftsrechtliche und betriebswirtschaftliche Unterstützung leisten, sie über ihre Rechte und Pflichten informieren und sie bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben in den Organen der Unternehmen fachlich unterstützen.

Eigengesellschaften der Stadt Wernigerode

	Anteil
Stadtwerke Wernigerode GmbH	100 %
Gebäude- und Wohnungsbau- gesellschaft Wernigerode mbH	100 %
Gemeinnützige Gesellschaft für Sozial-einrichtungen Wernigerode mbH	100 %
Wernigerode Tourismus GmbH	100 %
Park und Garten GmbH Wernigerode	100 %

Mit dem Oberbürgermeister und den Geschäftsführern und der Geschäftsführerin der Eigengesellschaften wurden im Jahr 2023 Strategiekonzepte erarbeitet. Daraus werden jährliche Zielvereinbarungen abgeleitet und zwischen dem Gesellschafter Stadt Wernigerode und den Geschäftsführern und der Geschäftsführerin abgeschlossen.

Beteiligung

Innovations- und Gründerzentrum im Landkreis Harz GmbH	30 %
Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode GmbH	26 %
Brockenhaus GmbH	26 %
Harzer Verkehrsbetriebe GmbH	21 %
Arbeitsförderungsgesellschaft Harz mbH	17,1 %
Harzer Schmalspurbahnen GmbH	13 %
Harz AG Anteil: 30 000 Aktien	
Kommunalwirtschaft S-A GmbH & Co. Beteiligungs- KG	0,022 %
Wasser- und Abwasserverband Holtemme-Bode, Verbandsmitglied	

Sonstige Mitgliedschaften

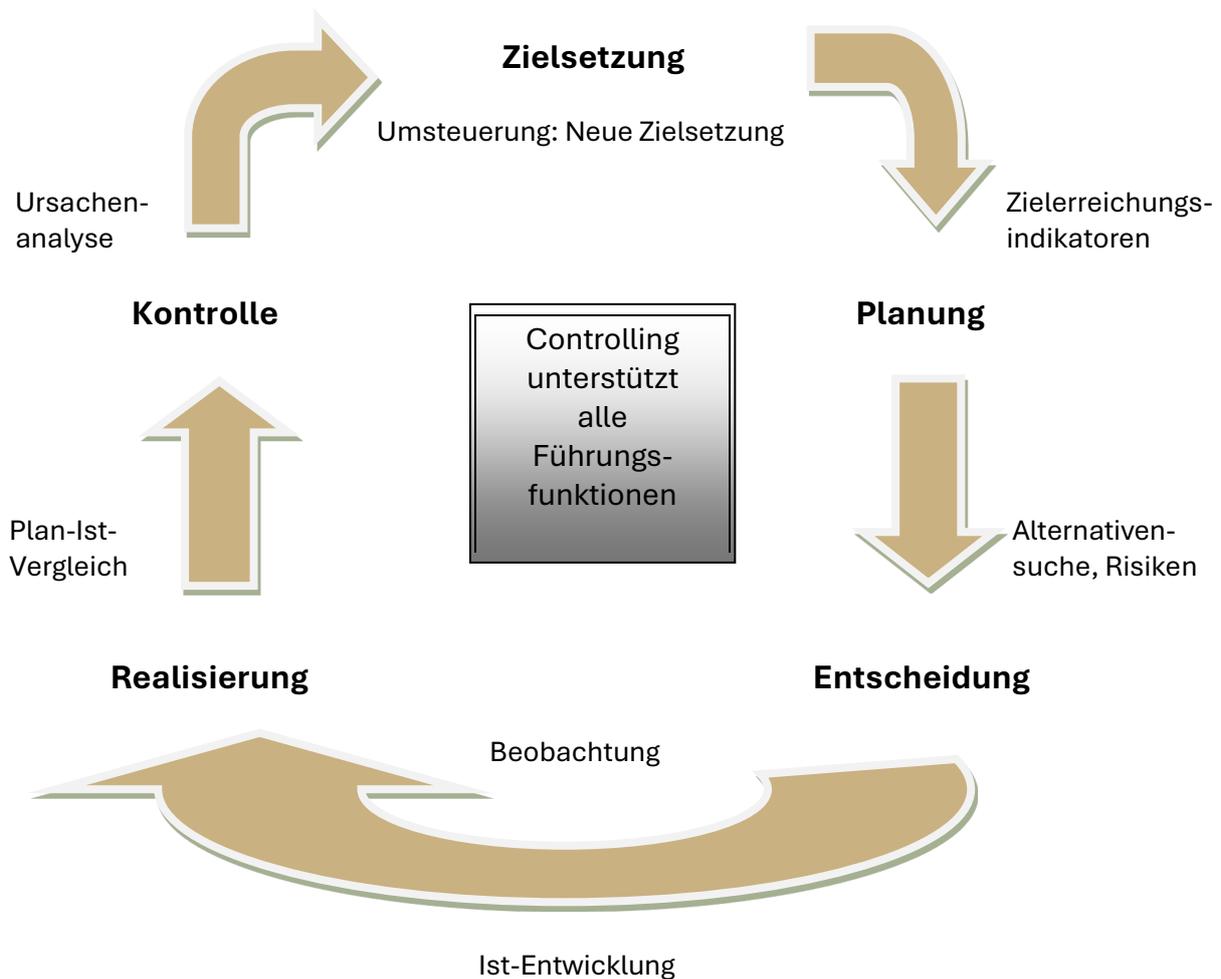
EIN HARZ GmbH
Beirat Schloss GmbH
Regionale Planungsgemeinschaft Harz
Nationalparkverwaltung Harz
Harzer Tourismusverband e.V.
Deutscher Städte- und Gemeindebund
Sachsen-Anhalt
Unterhaltungsverband Ilse-Holtemme
Unterhaltungsverband Großer Graben

Weitere Informationen enthält der jährliche Beteiligungsbericht. (siehe Stadtratsbeschluss)

Controlling

Aufgabe des strategischen Controllings ist vor allem die Erfassung und Analyse relevanter Entwicklungen im gesellschaftlichen Umfeld von Verwaltungen. Es dient zur systematischen Bereitstellung strategischer Informationen, aus denen sich für die zuständigen Handlungs- und Entscheidungsträger Handlungsbedarfe und Entscheidungsalternativen ableiten lassen. Es gilt zudem, mit Hilfe des strategischen Controllings dort zukünftige

Erfolgspotenziale, Chancen und Risiken aufzuzeigen und zu analysieren, wo zukünftige Gestaltungsmaßnahmen von Politik und Verwaltung von Bedeutung sein könnten. Wirksames Verwaltungscontrolling ist allerdings nur möglich, wenn die zu unterstützende Führungskraft überzeugt ist, dass Controlling ein notwendiger Beitrag zur Verbesserung der eigenen Steuerung, zur Optimierung des eigenen Steuerungskreislaufes ist.



Stiftungen

Stiftungsentwicklung

Im Jahr 2024 sind in Deutschland 711 neugegründete Stiftungen errichtet worden. Zum 31. Dezember 2024 gab es 26.349 rechtsfähige Stiftungen bürgerlichen Rechts in Deutschland. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht das einer Steigerung um 2,0 %.

Selbständige Stiftungen in Wernigerode:

- Wernigeröder Hospitälerstiftung St. Salvatoris, St. Nicolai, St. Georgii und St. Johannis
- Stiftung Schloss Wernigerode
- Orchesterstiftung Wernigerode
- Wernigeröder Stadtwerkestiftung
- Sparkassenstiftung der Harzsparkasse
- Helmut Kreuz-EBS Stiftung
- Kulturstiftung Wernigerode

Weitere Informationen enthält der jährliche Stiftungsbericht der Stadt Wernigerode.

Stadt als Steuerschuldner

Die Stadt Wernigerode informiert in diesem Verwaltungsbericht über die aktuellen Entwicklungen im Bereich des Umsatzsteuerrechts für Kommunen und die damit verbundenen Auswirkungen auf unsere Stadt als potenzieller Steuerschuldner. Die Stadt Wernigerode unterhielt im Jahr 2024 insgesamt 15 Betriebe gewerblicher Art. Darunter sind drei Betriebe gewerblicher Art mit einer Anerkennung der Gemeinnützigkeit nach Abgabenordnung. Die weiteren Betriebe gewerblicher Art und der Bereich Stadtforst sind vollumfänglich steuerpflichtig.

Übersicht der Betriebe gewerblicher Art (BgA)

Gemeinnützige BgA	<ul style="list-style-type: none">• Kindertagesstätten• Frauenschutzwohnung• Wildpark Christianental
Steuerpflichtige BgA	<ul style="list-style-type: none">• Weihnachtsmarkt• Badeanstalten• Bauhof Dienstleistungen für Dritte• Containerstellplätze (DSD)• Kureinrichtungen• Parkraumbewirtschaftung Schierke• Brahms Chorwettbewerb• Schierker Feuerstein Arena• Photovoltaik „Alte Schäferei“• Pendlerparkplätze• Fahrradleasing• Stadtforst

Neuregelung der Umsatzbesteuerung bei der Stadt Wernigerode

Ab dem 01.01.2027 tritt eine bedeutende Änderung im Umsatzsteuerrecht für Kommunen in Kraft. Diese Neuregelung verpflichtet Gemeinden, auf Leistungen und Angebote, die auch von privaten Unternehmen erbracht werden könnten, eine Umsatzsteuer abzuführen.

Um den neuen steuerrechtlichen Anforderungen gerecht zu werden, hat unsere Stadt folgende Maßnahmen ergriffen:

1. Einrichtung eines internen Kontrollsystems (Tax Compliance Management System)
2. Durchführung einer umfassenden Tätigkeitsanalyse und -prüfung
3. Dokumentation aller relevanten Prozesse und Entscheidungen

Aktuell werden sämtliche Erträge der Stadt Wernigerode im Zuge der Neuregelung der Umsatzbesteuerung umfassend geprüft und dokumentiert. Insgesamt wurden bisher 260 Sachverhalte analysiert. Von diesen werden künftig 132 steuerbar und 77 umsatzsteuerpflichtig sein. Im Rahmen dieser Prüfungen wird auch der Vorsteuerabzug berücksichtigt, um eine möglichst präzise steuerliche Einordnung zu gewährleisten.

Darüber hinaus werden Satzungen, Entgeltordnungen und Verträge entsprechend den neuen Anforderungen angepasst. Parallel dazu arbeitet die Stadt intensiv am Aufbau eines Tax-Compliance-Management-Systems (TCMS), das die Einhaltung steuerlicher Verpflichtungen sicherstellen und Risiken minimieren soll.

1.4 Amt für Finanzen

Der Haushaltsplan 2024 der Stadt Wernigerode

Die Haushaltssatzung 2024 der Stadt Wernigerode wurde in der Sitzung des Stadtrates am 21.03.2024 beschlossen. Am 25.04.2024 erteilte die Kommunalaufsicht des Landkreises Harz mit Änderungen die Genehmigung zur Haushaltssatzung 2024, somit wurde in der Stadtratsitzung vom 02.05.2024 ein Beitrittsbeschluss zur Haushaltssatzung 2024 beschlossen. Daneben musste das Haushaltskonsolidierungskonzept fortgeschrieben und beschlossen werden. Der Haushaltsplan 2024 wurde am 03.05.2024 auf der Internetseite der Stadt Wernigerode öffentlich bekannt gegeben.

Der Haushaltsplan 2024 stellt sich im Einzelnen wie folgt dar:

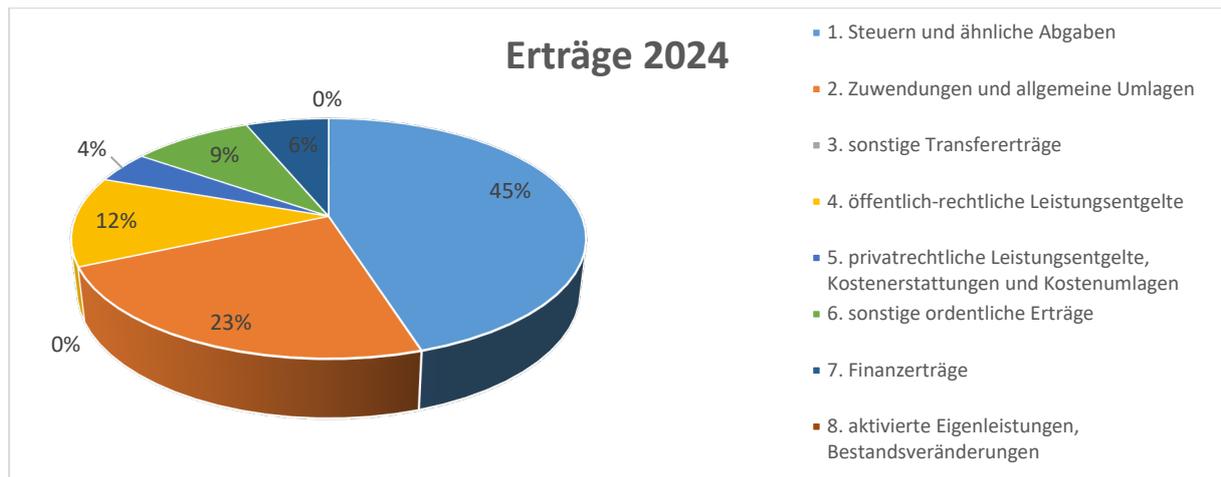
Haushaltsplan 2024	
Ergebnisplan	
Gesamtbetrag der Erträge	84.734.200,00 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	86.458.900,00 €
Finanzplan	
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	79.400.800,00 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	79.044.800,00 €
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	8.796.400,00 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	11.735.700,00 €
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	2.939.300,00 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	1.615.200,00 €

Das geplante Jahresergebnis 2024 schließt mit einem Fehlbetrag von -1.724.700,00 EUR ab. Aufgrund der prognostizierten Höhe der Rücklagen zum 01.01.2024 ist eine Deckung des geplanten Fehlbetrages 2024 möglich. Im Finanzplan ist der Zahlungsmittelsaldo auslaufender Verwaltungstätigkeit mit 356.000,00 EUR positiv. Auch der Saldo aus Finanzierungstätigkeit ist positiv, während die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit die Einzahlungen um 2.939.300,00 EUR übersteigen. Die angespannte finanzielle Situation der Stadt Wernigerode verschärfte sich im September 2024 aufgrund der ungeplanten Aufwendungen in Folge des Waldbrandes am Königsberg, infolgedessen am 16.09.2024 eine haushaltswirtschaftliche Sperre gemäß § 27 KomHVO LSA ausgesprochen werden musste.

Für die Jahre 2014 bis 2020 wurden die Jahresabschlüsse gemäß § 118 KVG LSA aufgestellt und geprüft. Hierfür wurde dem Oberbürgermeister die Entlastung erteilt. Der Jahresabschluss 2021 wurde aufgestellt und dem Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Harz zur Prüfung vorgelegt. Die Jahresabschlüsse 2022 und 2023 befinden sich noch in der Aufstellungsphase.

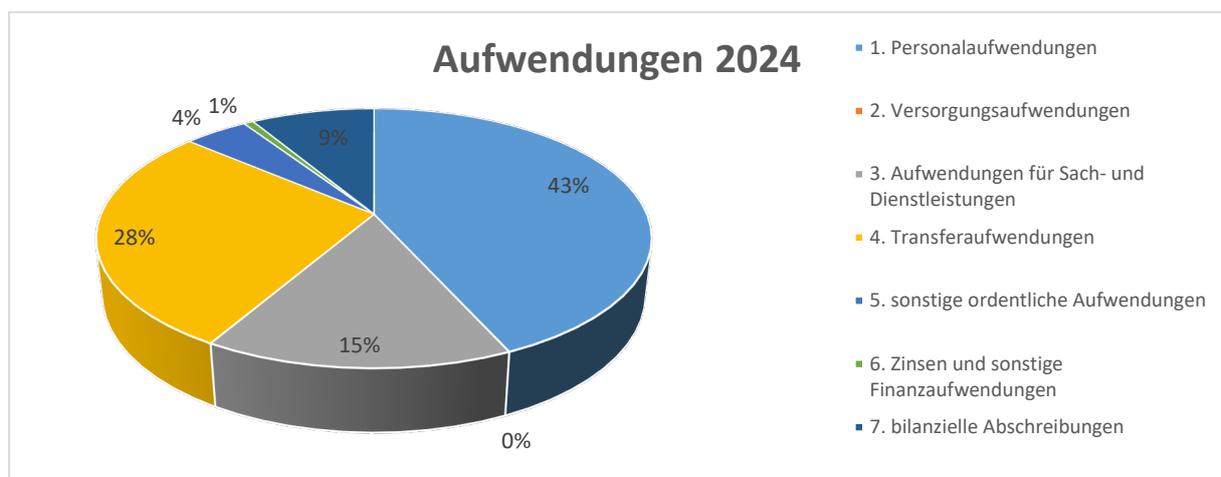
Der Ergebnisplan 2024 weist folgende Erträge aus:

	geplante Erträge 2024	Veränderung zum Vorjahr
1. Steuern und ähnliche Abgaben	38.226.800,00 €	+ 1.516.600,00 €
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	19.695.300,00 €	+ 2.874.900,00 €
3. sonstige Transfererträge	0,00 €	0,00 €
4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.258.900,00 €	+ 965.400,00 €
5. privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.614.800,00 €	+ 235.000,00 €
6. sonstige ordentliche Erträge	7.669.200,00 €	- 564.700,00 €
7. Finanzerträge	5.269.200,00 €	+ 980.800,00 €
8. aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen	0,00 €	0,00 €
Summe:	84.734.200,00 €	+ 6.008.000,00 €



Die Erträge werden benötigt, um folgende Aufwendungen leisten zu können:

	geplante Aufwendungen 2024	Veränderung zum Vorjahr
1. Personalaufwendungen	37.403.300,00 €	+ 968.900,00 €
2. Versorgungsaufwendungen	0,00 €	0,00 €
3. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.065.700,00 €	+ 484.700,00 €
4. Transferaufwendungen	24.148.400,00 €	+ 2.234.700,00 €
5. sonstige ordentliche Aufwendungen	3.834.800,00 €	+ 601.600,00 €
6. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	590.600,00 €	+ 132.500,00 €
7. bilanzielle Abschreibungen	7.416.100,00 €	+ 520.400,00 €
Summe:	86.458.900,00 €	+ 4.942.800,00 €



Der Investitionshaushalt 2024 als Teil des Finanzplanes

Der Investitionshaushalt 2024 umfasst Einzahlungen i. H. v. 8.796.400,00 EUR, die i. H. v. 4.362.600,00 EUR aus Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionen und zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen bestehen und i. H. v. 4.433.800,00 EUR aus Einzahlungen aus Veränderungen des Anlagevermögens (Verkauf von Anlagegütern). An Auszahlungen für den Kauf von Anlagevermögen sind hier im Jahr 11.735.700,00 EUR geplant.

Folgende wesentliche Investitionsmaßnahmen sind im Jahr 2024 geplant:

- Erschließung Wohnbebauung Ziegenbergblick
- Sanierung Grundschule Harzblick
- Sanierung Dach der Turnhalle Stadtfeld
- Sanierung der Rundenlaufbahn auf dem Sportplatz Harzblick
- Sanierung der Schanzenliftanlage
- Sanierung Sportspielplatz Kohlgarten
- Lüftungsanlage und andere Zusatzarbeiten Neubau Francke- Grundschule
- Sanierung historisches Rathaus Marktplatz 1
- Erneuerung der Brücke Hasenwinkel
- Umsetzung des 4. BA der L100 Friedrichstraße
- Erneuerung der Verrohrung des Sturzbaches in Wernigerode
- Sanierung der Rundenlaufbahn auf dem Sportplatz Harzblick
- Sanierung der Schanzenliftanlage
- Sanierung Sportspielplatz Kohlgarten
- Energetische Sanierung Haus der Vereine
- Sanierung der Straße Am Vorwerk
- Erneuerung von Stützmauern am Zillierbach
- Sanierung der Straße Am Schloss mit Fördermitteln
- Sanierung der L.-Braille-Straße und der Wegestraße
- Sanierung Kuhbornbach
- Sanierung Ottoweg in Schierke
- Anzahlung und Restzahlungen von Feuerwehrfahrzeugen für die OT Minsleben, Benzingerode, Schierke

Durch das Sachgebiet **Steuern** werden Grundsteuer A und B, Straßenreinigungsgebühren, Hundesteuer, Gewerbesteuer und Vergnügungssteuer festgesetzt und erhoben. Im Rahmen der Jahreshauptveranlagung wurden 15.441 Abgabenbescheide erstellt. Im Laufe des Jahres ergingen 4228 Änderungsbescheide. Außerdem wurden 7 Anträge auf Aussetzung der Vollziehung bearbeitet und über 46 Stundungsanträge entschieden. Weiterhin wurden 2 Widersprüche mit Antrag aufruhendes Widerspruchsverfahren sowie 6 Erlassanträge auf Steuern und steuerliche Nebenleistungen bearbeitet. Im Rahmen der Auskunftserteilungspflicht wurden gegenüber anderen Ämtern und Behörden 57 Auskünfte erteilt.

Die **Stadtkasse** Wernigerode hat zur Überwachung der Einhaltung der Zahlungsverpflichtungen ca. 4.492 Mahnungen verschickt. Als Vollstreckungsstelle hat die Stadtkasse im abgelaufenen Jahr 2.937 Vollstreckungsaufträge beigetrieben, darunter 1.801 eigene Vollstreckungsersuchen und 1.136 Fremdersuchen bearbeitet. Insgesamt wurden 654.757 € an offenen Forderungen realisiert.

1.5 Hauptamt

Das Hauptamt der Stadtverwaltung hat vorwiegend Querschnittsaufgaben für die gesamte Verwaltung zu erledigen. Schwerpunkte der Arbeit im Jahr 2024 waren:

Ratsbüro

Im Jahr 2024 fanden

8 Sitzungen des Stadtrates,
7 Sitzungen des Hauptausschusses,
7 Sitzungen des Ausschusses für Jugend, Senioren und Soziales,
7 Sitzungen des Bau- und Umweltausschusses,
7 Sitzungen des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses,
7 Sitzungen des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport,
7 Sitzungen des Ordnungsausschusses und
7 Sitzungen des Wirtschafts- und Liegenschaftsausschusses, statt.

Es wurden:

130 Beschlussvorlagen in der Verwaltung, den Fachausschüssen, sowie in den Fraktionen erarbeitet und in den genannten Ausschusssitzungen zur Beschlussfassung vorbereitet.

Die Organisationsstruktur des Stadtrates Wernigerode

40 Stadträte und der Oberbürgermeister laut Kommunalverfassungsgesetz für das Land Sachsen-Anhalt.

Gremien des Stadtrates

Präsidium

Präsident:

Herr Uwe-Friedrich Albrecht (CDU)

1. Stellvertreter:

Herr Karsten Schröder
(SPD/BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

2. Stellvertreterin:

Herr Dr. Matthias Bosse
(BUKO/Haus & Grund)

Hauptausschuss

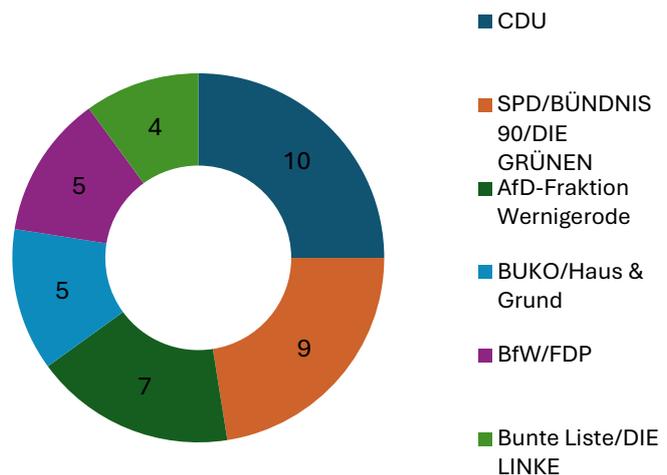
Vorsitzender:

2 Mitglieder	Oberbürgermeister CDU
1 Mitglieder	BfW/FDP
2 Mitglieder	SPD/BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
1 Mitglied	Bunte Liste/DIE LINKE
2 Mitglieder	AfD-Fraktion Wernigerode
1 Mitglied	BUKO/Haus & Grund

Beratende Ausschüsse des Stadtrates

Vorsitzende/r

9 Mitglieder in gleicher Zusammensetzung



Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss

Herr André Boks
SPD/BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Bau- und Umweltausschuss

Herr Matthias Winkelmann
CDU

Ordnungsausschuss

Herr Patrik Baake
BfW/FDP

Ausschuss f. Jugend, Senioren und Soziales

Frau Julia Angelov
Bunte Liste/DIE LINKE

Wirtschafts-, Digitalisierungs- und Liegenschaftsausschuss

Herr Dr. Matthias Bosse
BUKO/Haus & Grund

Ausschuss für Schule, Kultur und Sport

Herr Andy Stechhahn
AfD-Fraktion Wernigerode

Beschlossene Satzungen, Entgelt- und Gebührenordnungen der Stadt Wernigerode:

Satzung über das Erheben von Kostenbeiträgen für die Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen in der Stadt Wernigerode

(Kostenbeitragsatzung)

Beschlossen am 15.02.2024

Inkrafttreten der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 69 „Börstedter Straße“ im Ortsteil Silstedt mit integrierter örtlicher Bauvorschrift

Beschlossen am 15.02.2024

Entgeltordnung für die Benutzung der kommunalen Badeanlagen der Stadt Wernigerode (ab 2024)

Beschlossen am 21.03.2024

5. Satzung zur Änderung der Satzung zur Erhebung einer Kurtaxe in der Stadt Wernigerode

Beschlossen am 21.03.2024

Richtlinie der Stadt Wernigerode über die Führung des „Ehrenbuches des Sports der Stadt Wernigerode“

Beschlossen am 21.03.2024

Entgeltordnung für städtische Sportstätten

Beschlossen am 21.03.2024 und 17.10.2024

Richtlinie über die Ehrungen verdienter Persönlichkeiten in der Stadt Wernigerode

Beschlossen am 21.03.2024

Benutzungs- und Entgeltordnung für privatrechtlich bewirtschaftete Parkflächen im Stadtgebiet Wernigerode

Beschlossen am 21.03.2024

Haushaltssatzung der Stadt Wernigerode für das Haushaltsjahr 2024

Beschlossen am 02.05.2024

Hauptsatzung der Stadt Wernigerode

Beschlossen am 02.05.2024

Satzung zur Erhebung einer Kurtaxe in der Stadt Wernigerode

Beschlossen am 20.06.2024

Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Wernigerode

Beschlossen am 09.07.2025

Richtlinie über die digitale Stadtratsarbeit

Beschlossen am 09.07.2025

Satzung über die Festlegung von Schulbezirken für die kommunalen Grundschulen der Stadt Wernigerode

Beschlossen am 17.10.2024

Satzung über die Nutzung der offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen der Stadt Wernigerode

Beschlossen am 17.10.2024

Bauarchivgebührenordnung

Beschlossen am 17.10.2024

Satzung über die Verleihung des Kunstpreises der Stadt Wernigerode und des Kulturpreises der Stadt Wernigerode

Beschlossen am 17.10.2024

Entgeltordnung für die Nutzung der offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen der Stadt Wernigerode

Beschlossen am 17.10.2024

Richtlinie zur Förderung Sozialer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Stadt Wernigerode

Beschlossen am 17.10.2024

Richtlinie zur Förderung Sozialer Arbeit mit Senioren und Menschen mit Behinderung in der Stadt Wernigerode

Beschlossen am 17.10.2024

Entschädigungssatzung der Stadt Wernigerode

Beschlossen am 05.12.2024

Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Wernigerode (Feuerwehrsatzung)

Beschlossen am 05.12.2024

Hebesatzung für die Stadt Wernigerode

Beschlossen am 05.12.2024

Organisation

Zentrale Beschaffung

Büro- und Schreibbedarf	31.289 €
Zeitungen/Zeitschriften/Ergänzungslieferungen/Fachbücher	37.277 €
Porto	71.805 €
Mitgliedsbeiträge	33.886 €
Büromobiliar	38.077 €
Reparatur von Kleintechnik und Büromaschinen	770 €
Telefonkosten	18.181 €
GEZ-Gebühren	6.691 €
Insgesamt	237.976 €

Arbeitsicherheit

Im Jahr 2024 ereigneten sich im Bereich der Stadtverwaltung und deren Einrichtungen insgesamt 30 Arbeits- und Wegeunfälle, aus denen 532 Krankentage resultierten.

Weiterhin wurden den Versicherungsträgern 68 Kinderunfälle aus dem Bereich der Kindereinrichtungen gemeldet.

Tabelle: Entwicklung der Unfallzahlen der letzten 10 Jahre

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Arbeitsunfälle											
Anzahl	29	26	19	17	28	18	18	23	13	20	26
Krankentage	529	468	320	107	442	139	148	115	248	661	188
Wegeunfälle											
Anzahl	3	6	3	12	6	8	5	10	4	2	4
Krankentage	24	141	59	119	173	88	278	167	135	43	344
Gesamt:											
Anzahl	32	32	22	29	34	26	23	33	17	22	30
Krankentage	553	609	379	226	615	227	426	282	383	704	532
Kinderunfälle	83	99	103	88	82	98	80	106	69	53	68
Unfälle ehrenamtlich Tätiger	8	9	4	4	4	3	6	2	4	2	-
Corona bedingte Unfallmeldungen							6	2	17		

Es ereigneten sich 26 Arbeitsunfälle, aus denen 188 Krankentage resultierten. In Bezug auf das Vorjahr bedeutet dies eine Verringerung der Ausfallzeiten um ca. 70 %. Dem gegenüber stehen zwar nur 4 Wegeunfälle, aus denen aber die Mehrzahl von 344 Krankentage resultieren. Diese stellten die höchsten Ausfallzeiten der letzten 10 Jahre dar. Zu berücksichtigen ist dabei allerdings, dass 321 Krankentage aus drei Unfällen mit Frakturen resultierten.

Auch im Jahr 2024 ereigneten sich in der Stadtverwaltung keine schweren bzw. tödlichen Unfälle. Die häufigsten Unfallursachen sind nach wie vor: Wegrutschen, Stürzen, Stoßen, Stolpern, Umknicken in allen möglichen Varianten (60 %). Diese sind nur über eine erhöhte Aufmerksamkeit und Vorsicht durch die Mitarbeiter selbst beeinflussbar.

Wahlen

Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit des Hauptamtes war die Organisation und Durchführung der Kommunalwahlen (Kreistagswahl, Stadtratswahl und Ortschaftsratswahlen) und der Europawahl. Insgesamt 250 Wahlhelfer aus der Bevölkerung und den Beschäftigten der Stadt haben in 20 allgemeinen und 6 Briefwahlvorständen eine sehr gute Arbeit geleistet.

Stadtratswahl am 09.06.2024 in der Stadt Wernigerode

Die Wahlbeteiligung der Wernigeröder Bürger stellte sich wie folgt dar:

Wahlberechtigte:	27204
Wähler/innen:	16768
ungültige Stimmzettel:	257
gültige Stimmzettel:	16511
gültige Stimmen:	48843
Wahlbeteiligung:	61,64 %

Anzahl der gültigen Stimmen für die Wahlvorschläge und Sitzverteilung:

Partei / Wählerge- meinschaft	Stadtratswahl 2024		Sitze	Vergleich zur Stadtratswahl 2019	
	Stimmen (Anzahl)	(in %)		Stimmen %	Sitze
CDU	12299	25,18	10	28,94	12
AfD	8877	18,17	7	11,18	4
SPD	8849	18,12	7	19,65	8
BfW	4817	9,86	4	nicht angetreten	-
BUKO e. V.	3419	7,00	3	nicht angetreten	-
Haus & Grund Harz	2833	5,80	2	5,35	2
DIE LINKE	2407	4,93	2	16,47	7
Bunte Liste	2216	4,54	2	3,00	1
GRÜNE	2008	4,11	2	12,11	5
FDP	779	1,59	1	2,47	1
dieBasis	339	0,69	-	nicht angetreten	-

Ortschaftsratsrat von Benzingerode am 09. Juni 2024

Die Wahlbeteiligung der Bürger von Benzingerode stellte sich wie folgt dar:

Wahlberechtigte:	781
Wähler/innen:	559
ungültige Stimmzettel:	5
gültige Stimmzettel:	554
gültige Stimmen:	1642
Wahlbeteiligung:	71,57 %

Anzahl der gültigen Stimmen für die Wahlvorschläge und Sitzverteilung:

Nr.		Partei / Wählergruppe	Stimmen	Sitze
1.	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	649	2
32.	FWB	Freie Wählergemeinschaft Benzingerode	993	3
		Summe	1642	5

Ortschaftsratsrat von Minsleben am 09. Juni 2024

Die Wahlbeteiligung der Bürger von Minsleben stellte sich wie folgt dar:

Wahlberechtigte:	464
Wähler/innen:	331
ungültige Stimmzettel:	6
gültige Stimmzettel:	325
gültige Stimmen:	968
Wahlbeteiligung:	71,34 %

Anzahl der gültigen Stimmen für die Wahlvorschläge und Sitzverteilung:

Nr.		Partei / Wählergruppe	Stimmen	Sitze
1.	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	254	1
29.	Bunte Liste	Bunte Stadt – Bunte Liste	146	1
32.	BfM	Bürger für Minsleben	309	2
33.	Siedenberg	Einzelbewerberin Siedenberg	259	1
		Summe	968	5

Ortschaftsrat von Reddeber am 09. Juni 2024

Die Wahlbeteiligung der Bürger von Reddeber stellte sich wie folgt dar:

Wahlberechtigte:	650
Wähler/innen:	459
ungültige Stimmzettel:	4
gültige Stimmzettel:	455
gültige Stimmen:	1359
Wahlbeteiligung:	70,62 %

Anzahl der gültigen Stimmen für die Wahlvorschläge und Sitzverteilung:

Nr.		Partei / Wählergruppe	Stimmen	Sitze
1.	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	444	2
2.	AfD	Alternative für Deutschland	222	1
3.	DIE LINKE	DIE LINKE	86	-
32.	UWR	Unabhängige Wählergemeinschaft Reddeber	477	2
33.	Fischer	Einzelbewerber Fischer	130	-
		Summe	1359	5

Ortschaftsrat von Schierke am 09. Juni 2024

Die Wahlbeteiligung der Bürger von Schierke stellte sich wie folgt dar:

Wahlberechtigte:	442
Wähler/innen:	311
ungültige Stimmzettel:	8
gültige Stimmzettel:	303
gültige Stimmen:	906
Wahlbeteiligung:	70,36 %

Anzahl der gültigen Stimmen für die Wahlvorschläge und Sitzverteilung:

Nr.		Partei / Wählergruppe	Stimmen	Sitze
1.	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	725	4
32.	BSB	Bund Schierker Bürger	181	1
		Summe	906	5

Ortschaftsrat von Silstedt am 09. Juni 2024

Die Wahlbeteiligung der Bürger von Silstedt stellte sich wie folgt dar:

Wahlberechtigte:	894
Wähler/innen:	676
ungültige Stimmzettel:	4
gültige Stimmzettel:	672
gültige Stimmen:	1999
Wahlbeteiligung:	75,62 %

Anzahl der gültigen Stimmen für die Wahlvorschläge und Sitzverteilung:

Nr.		Partei / Wählergruppe	Stimmen	Sitze
1.	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	954	2
2.	AfD	Alternative für Deutschland	245	1
31.	BfW	Bündnis für Wernigerode	55	-
32.	BfS	Bürger für Silstedt	444	1
33.	Seil	Einzelbewerber Seil	301	1
		Summe	1999	5

Personal

Die Entwicklung der Mitarbeiterzahlen im Jahr 2024 stellt sich wie folgt dar:

darunter	
1. Beamte	18
2. Beschäftigte	629
davon Frauen	462
zusätzlich:	
Bundesfreiwilligendienst (BFD)	11
FSJ	0
FÖJ	1
Auszubildende	23
darunter:	
Verwaltungsfachangestellte	7
Gärtner	3
Fachangestellte für Bäderbetriebe	5
FA für Medien u. Info. -Dienste	1
Duales Studium Verwaltungs-	1
Erzieher	6

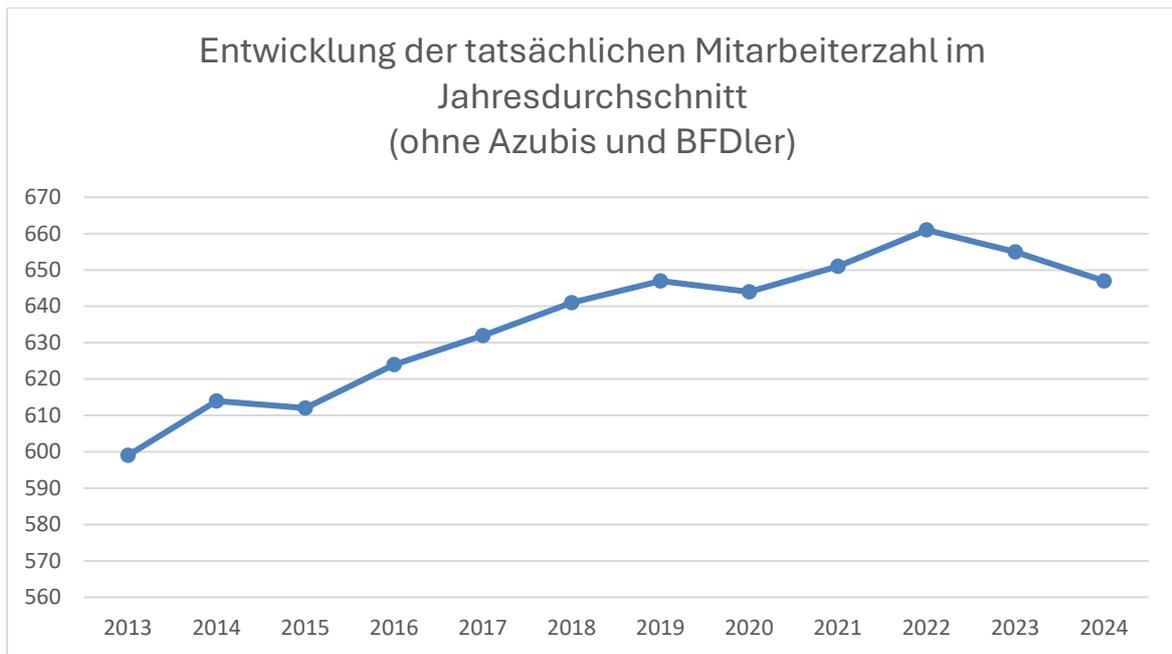
Gegenüber dem Stellenplan 2023 (614,405 VbE) konnte für 2024 (609,071 VbE) mit einer Einsparung von 5,344 VbE-Stellen geplant werden.

Grund hierfür sind zum größten Teil die Realisierung von kw-Vermerken u. a. durch den Wegfall von Altersteilzeitstellen und der Wegfall von Stellen durch Umstrukturierung.

Insbesondere durch die Abgabe der Aufgaben im Bereich der Rechnungsprüfung an den Landkreis Harz konnten weitere Stellenanteile eingespart werden.

Des Weiteren wurden im Rahmen des Haushaltskonsolidierungskonzeptes diverse Einsparpotentiale ermittelt.

Ziel ist es, durch diverse Optimierungen, Digitalisierung und der damit verbundenen Effektivitätssteigerung die jetzigen und künftigen Aufgaben mit dem vorhandenen Personalkörper zu realisieren. Dabei können verschiedene Aufgaben zusammengelegt und Stellen reduziert werden.



Da auf bestimmten Stellen Ersatz geschaffen werden muss, um die gestellten Aufgaben in vollem Umfang erfüllen zu können, wurden im Jahr 2024 insgesamt 67 Mitarbeiter neu eingestellt. Diese Zahl schlüsselt sich auf in 22 befristete Einstellungen, 25 unbefristete Einstellungen und 7 Auszubildende und 13 Bundesfreiwilligendienstleistende.

Durch den erhöhten Bedarf und die Fluktuation an Personal im Bereich der Kindertagesstätten entfallen auf die o.g. 67 eingestellten Mitarbeiter 21 Erzieher/innen.

Insgesamt gab es 77 Abgänge im vergangenen Jahr. Von den insgesamt 20 Auflösungsverträgen wurden 10 Verträge geschlossen, um eine vorzeitige Rente in Anspruch nehmen zu können.

Die Vereinbarung neuer Altersteilverhältnisse ist seit dem 01.01.2023 nicht mehr auf Basis des TV FlexAZ möglich, da eine Verlängerung der gesetzlichen Regelungen in der Tarifrunde 2023 nicht vereinbart wurde. Damit haben unverändert zum Vorjahr insgesamt 178 Beschäftigte ein Altersteilzeitverhältnis mit der Stadt Wernigerode begründet und 164 Beschäftigte bis Ende 2024 beendet.

Im Jahr 2024 waren durchschnittlich 29,75 Schwerbehinderte bzw. den Schwerbehinderten gleichgestellte Menschen beschäftigt.

Damit konnte die gesetzliche Vorgabe von 5 Schwerbeschädigten auf 100 Beschäftigte nicht erreicht werden. Der tatsächliche Wert beläuft sich auf 4,76 %. Eine Ausgleichsabgabe war aufgrund der Inanspruchnahme von Leistungen der Lebenshilfe dennoch nicht zu zahlen.

Im Jahr 2024 befanden sich 3 Dienstkräfte im B-II-Lehrgang. Hiervon wird eine Dienstkraft den B-II-Lehrgang im Jahr 2025 abschließen. Zwei Dienstkräfte im Erzieherbereich begannen ihr berufsbegleitendes Studium zur Leitung von Kindertagesstätten – Kindheitspädagogik. Zwei weitere Dienstkräfte schlossen dieses Studium im Jahr 2024 erfolgreich ab.

In der berufsbegleitenden Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin/Erzieher befanden sich insgesamt 2 Dienstkräfte. Die Ausbildungen werden im Jahr 2025 enden. Eine weitere Dienstkraft begann ihre berufsbegleitende Ausbildung zur staatlich anerkannten Heilpädagogin.

Weiterhin hat eine Dienstkraft einen Leitungskompetenzlehrgang begonnen und eine weitere den Pikler-Grundkurs. Sechs Dienstkräfte ließen sich zu Praxisanleitern im Zuge der Fachkräfteoffensive ausbilden. Die Ausbildungen werden im Laufe des Jahres 2025 abgeschlossen sein.

Vier weitere Dienstkräfte ließen sich erfolgreich zu zertifizierten Kinderschutzfachkräften ausbilden.

Weiterhin hat eine Dienstkraft einen Zertifikatslehrgang zum Thema Immobilienmanagement weitergeführt und wird diesen im nächsten Jahr beenden.

Eine weitere Dienstkraft ließ sich zur geprüften Fachkraft für Eissportanlagen ausbilden und wird im nächsten die Abschlussprüfung ablegen.

Abschließend hat eine Dienstkraft einen Meisterlehrgang im Forstbereich im Jahr 2024 erfolgreich beendet.

Insgesamt wurden Mitarbeitern 156 Tage Bildungsurlaub gewährt.

Im Rahmen der Berufsfindung, der Aus- und Weiterbildung und des Studiums der Verwaltungswissenschaften erhielten insgesamt 52 Praktikanten die Möglichkeit, ihr Wissen zu erweitern.

Folgende Präventionsmaßnahmen wurden im Jahr 2024 durch die Firma „kerngesund“ geplant und durchgeführt:

Maßnahme	Bereich
EMG-Messung (Elektromyographie)	Kindertagesstätten
Workshop „Achtsamkeit“	Kindertagesstätten
Ergonomie-Führerschein	Azubis
Entspannungstechniken	alle Mitarbeiter

Für das Jahr 2024 stand den Beschäftigten ein Leistungsentgelt mit einem Gesamtvolumen von 460.184,06 € zur Verfügung; davon wurden 43.675,00 € als Leistungsprämie ausgezahlt. Der restliche Betrag wurde an alle Beschäftigten als Leistungsentgelt ausgeschüttet.

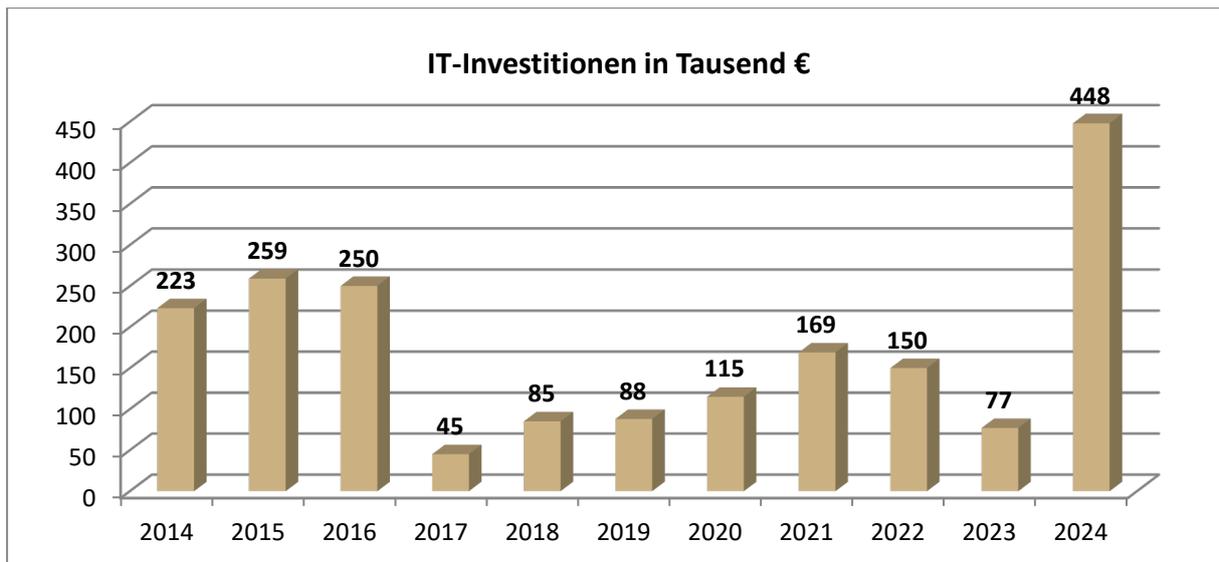
16 Bundesfreiwillige haben 2024 ihren Dienst in der Stadt Wernigerode beendet und 12 Freiwillige konnten ihren Dienst aufnehmen. Vorrangig waren die Freiwilligen in den Kindertagesstätten tätig. Aber auch im Wildpark und im Gartenamt/Umweltschutz sowie im Feuerwehrmuseum konnten Freiwillige ihren Dienst leisten.

Im Jahr 2019 startete in der Stadt Wernigerode das Projekt zur betrieblichen Gesundheitsförderung in Zusammenarbeit mit der AOK.

Informationstechnik

Investitionen

Im Jahr 2024 wurden 97 Laptops/Mobileendgeräte/PC für die Stadtverwaltung, Schulen und Kindertagesstätten beschafft. Hinzu kommen 41 Monitore für die Mitarbeiter als Ersatz für defekte bzw. zu kleine Bildschirme. Im Rahmen des Digitalpakts Schule wurden zusätzlich 151 Tablets für den Einsatz im Unterricht in Zusammenarbeit mit Amt 40 beschafft.



Projekte

Im Jahr 2024 lag ein zentraler Investitionsschwerpunkt auf der umfassenden Modernisierung der Server-Hardware. Die zuvor eingesetzte Technik, die mittlerweile 8 Jahre alt war, hatte ihre Leistungsgrenzen erreicht. Zudem wurde der Support für einige der verwendeten Komponenten vom Hersteller eingestellt, was die Notwendigkeit einer zeitnahen Erneuerung der Infrastruktur noch dringlicher machte.

Angesichts der gestiegenen Anforderungen an die Rechenleistung und der deutlich höheren Anzahl an Prozessoren in den neuen Servern war es erforderlich, auch die Lizenzierung der Server-Betriebssysteme anzupassen. Diese Nachlizenzierung wurde im Zuge der Hardware-Umstellung erfolgreich umgesetzt. Die neue Server-Hardware wurde in Betrieb genommen und ist mittlerweile vollumfänglich produktiv. Sie ermöglicht eine deutlich verbesserte Performance und stellt die Grundlage für die zukünftige IT-Infrastruktur dar.

Einige kleinere Optimierungsarbeiten und Anpassungen sind für das Jahr 2025 geplant, um die Effizienz weiter zu steigern und eventuelle kleinere Probleme zu beheben, die nach der initialen Inbetriebnahme auftreten könnten.

Ein weiterer wichtiger Schritt im Jahr 2024 war die kontinuierliche Weiterentwicklung des 2023 eingeführten Systems zur

Softwareverteilung und zum Update-Management. Dieses System wurde auf eine größere Anzahl von Clients ausgeweitet und ermöglicht nun eine noch effizientere Verwaltung und Aktualisierung der Software auf den Geräten. Es wird kontinuierlich an die sich ändernden Anforderungen angepasst und optimiert, um eine reibungslose und zeitgemäße Verwaltung der IT-Umgebung sicherzustellen.

Im dritten Quartal 2024 wurde der Beschluss zur Modernisierung der Netzwerkinfrastruktur gefasst. Diese Maßnahme soll die Leistungsfähigkeit und Flexibilität des Netzwerks langfristig verbessern und für zukünftige Herausforderungen rüsten. Die eigentliche Umsetzung des Projekts ist für das erste Halbjahr 2025 geplant. Ziel ist es, die Netzwerkstruktur zu optimieren und die gesamte IT-Infrastruktur der Stadtverwaltung auf den neuesten Stand der Technik zu bringen.

Parallel dazu wurde im selben Zeitraum das Projekt zur Modernisierung des Telefonie-Systems ins Leben gerufen. Hierbei wird eine einheitliche Kommunikationslösung angestrebt, die Telefonie, Chat und Webmeetings in einer einzigen Plattform vereint. Diese Integration soll nicht nur die Kommunikation innerhalb des Unternehmens vereinfachen, sondern auch die Zusammenarbeit zwischen den Mitarbeitern sowie mit externen Partnern

wesentlich verbessern. Durch diese Lösung wird eine effizientere und flexiblere Kommunikation ermöglicht, die den Anforderungen einer modernen Arbeitswelt gerecht wird.

Sonstiges

Ein weiterer wesentlicher Bestandteil der Arbeiten im Jahr 2024 war die Betreuung und Unterstützung der Dienstkräfte in der Verwaltung. Angesichts der fortschreitenden Digitalisierung und der zunehmenden Komplexität der digitalen Prozesse ist zu erwarten, dass der Arbeitsaufwand in diesem Bereich in den kommenden Jahren weiter steigen wird. Dieser Trend zeigt sich bereits jetzt und erfordert eine stetige Anpassung der Ressourcen und Strukturen.

Die fortschreitende Digitalisierung hat nicht nur die Arbeitsabläufe verändert, sondern auch Aufgaben zunehmend in den Bereich 10.3 verschoben, was zu einer weiteren Steigerung des Arbeitspensums führt. Dieser Anstieg der Komplexität und die damit verbundene Zunahme der Arbeitslast ist auch in den

letzten Jahren schon deutlich spürbar gewesen und wird sich voraussichtlich fortsetzen.

Trotz erheblicher Personalengpässe konnten die Aufgaben des Jahres 2024 mit großem Engagement und Einsatz erfolgreich bewältigt werden.

Die Verwaltung konnte sich dabei kontinuierlich auf die IT-Unterstützung verlassen, was vor allem durch die hervorragende Teamarbeit und den unermüdlichen Einsatz der Mitarbeiter ermöglicht wurde.

Dieser beispiellose Einsatz hat maßgeblich dazu beigetragen, dass auch in schwierigen Zeiten eine hohe Qualität und Verlässlichkeit in der Unterstützung der Verwaltung gewährleistet werden konnte.

Umsetzung Klimaschutz

Bei der Beschaffung und Konfiguration von neuen Systemen wird immer auf energiesparende Komponenten und Einstellung geachtet. Auch bei der Anschaffung von neuen Diensttelefonen soll geprüft werden, ob alternative Anbieter klimaschonender sind.

1.6 Recht und Versicherungen

Statistik der Rechtsvorgänge

Die Tätigkeiten der Justiziarin waren auch im Jahr 2024 im Wesentlichen wieder: Rechtsberatung für die Verwaltung/Verwaltungsleitung, Vertretung der Stadt vor Gericht, Mitwirkung beim Entwurf und Erlass von Rechtsvorschriften, Bearbeitung von Rechtsstreitigkeiten sowie der Entwurf, Begleitung und Abschluss von Verträgen.

Daneben befasst sich das Sachgebiet Versicherungen mit Haftpflichtversicherungs- und Datenschutzangelegenheiten. Nicht erfasst von nachfolgender Statistik sind zahlreiche mündliche und schriftliche Anfragen der Fachämter, die telefonisch, in Besprechungen oder durch kurze Schriftsätze beantwortet werden konnten.

Ebenso nicht enthalten sind Gerichtsverfahren gegen die Stadt bei Versicherungsangelegenheiten.

Im Jahre 2024 neu hinzugekommene Vorgänge (außer Versicherungen), darunter:			
im Jahresvergleich	2022	2023	2024
Eigengesellschaften	0	3	4
SG 01 (Bereich OB)	2	3	5
Amt 10 (Hauptamt)	3	1	3
Amt 20 (Finanzen)	0	2	5
SG 20.4 (Controlling und Beteiligungsmanagement)			1
Amt 23 (techn., kaufm., infrastr. GM + Hoch- u. Tiefbau)	5	21	15
Amt 30 (Recht/Versicherung/Datenschutz)	3	14	9
Amt 32 (Ordnung)	3	1	2
Amt 40 (Schule, Kultur und Sport)	1	0	0
Amt 50 (Gesundheit und Soziales)	3	3	6
Amt 60 (Bauverwaltung)	1	0	0
Amt 61 (Stadtplanung)	1	2	5
SG 67.1 (Grünanlagen, Friedhöfe, Wildpark)	1	0	1
SG 68.1 (Bauhof)			0
SG 80 (Wirtschaftsförderung)	0	0	0
SG 82.1 (Stadtforst)	0	0	0
Arbeitsrechtsstreitigkeiten	2	4	2
Gesamt:	25	54	58

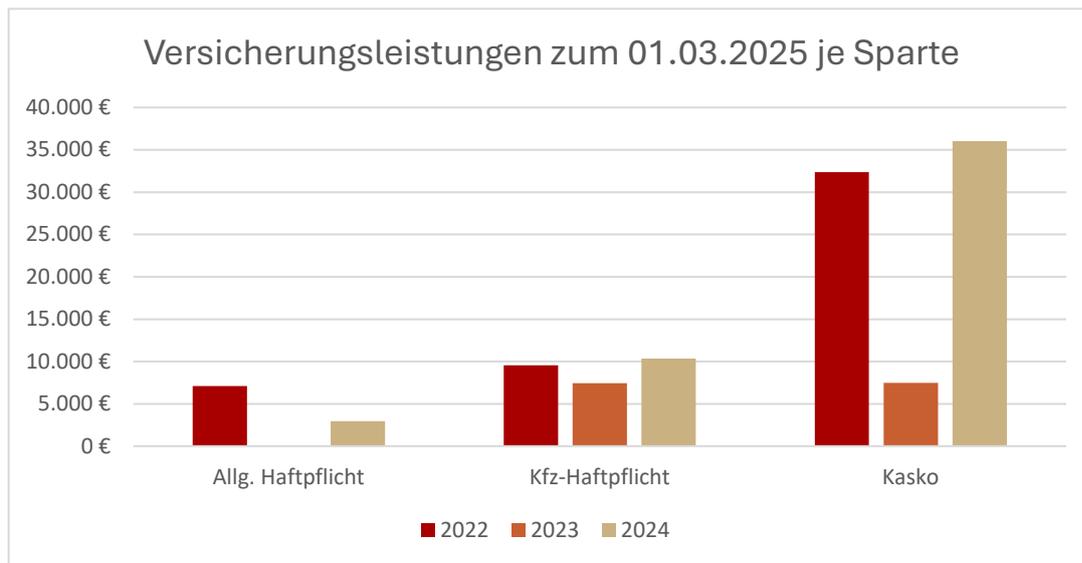
Diese Vorgänge beinhalten:			
im Jahresvergleich	2022	2023	2024
Verträge	1	5	6
Strafanzeigen	5	7	6
Rechtsstreitigkeiten	11	13	15
Beratung Verwaltung	8	15	31
Sonstige	0	5	0

Anzahl neu hinzugekommener Gerichtsverfahren:			
im Jahresvergleich	2022	2023	2024
Amtsgericht	0	8	4
Landgericht	1	1	0
Arbeitsgericht	3	3	2
Landesarbeitsgericht		1	0
Verwaltungsgericht	2	1	5
Oberverwaltungsgericht	4	0	0
Staatsanwaltschaft	5	7	6
Gesamt:	15	21	17

Versicherungen

Haftpflichtversicherung

Im Bereich der Haftpflichtversicherung hat die Stadt Wernigerode im Jahr 2024 aus den versicherten Sparten Leistungen für die Bereiche Allgemeine Haftpflicht, Kfz-Haftpflicht sowie Kasko-Schäden erhalten.



Stand: 31.01.2024

Cyberversicherung

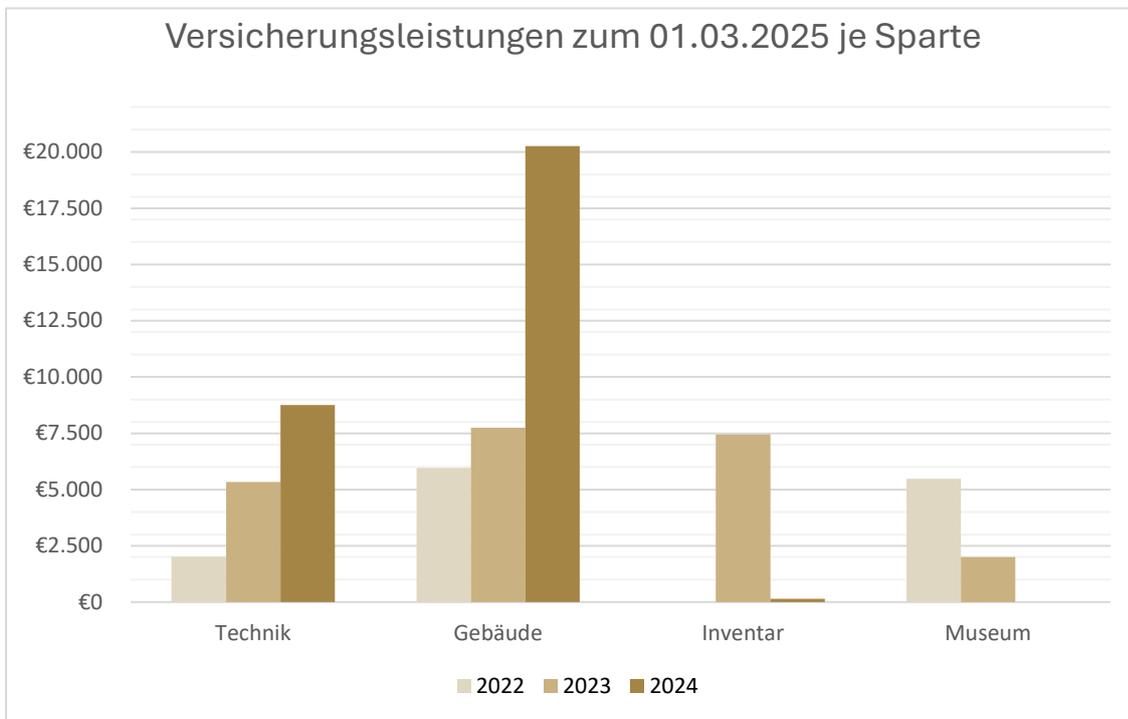
Die im Jahr 2022 abgeschlossene Cyberversicherung wurde auch im Jahr 2024 mit Blick auf die stetige Digitalisierung und die damit einhergehenden neuen Gefahrenquellen weiterhin in Anspruch genommen. Dank der professionellen und erfahrenen Unterstützung durch diese Versicherung soll es der städtischen IT im Angriffsfall möglich sein, schnell und zielgerichtet reagieren zu können.

Lösegeldzahlung werden durch die Stadt Wernigerode strikt verneint.

Sachversicherungen

Außerdem hat die Stadt Wernigerode Gebäudeversicherungen für alle relevanten städtischen Gebäude abgeschlossen. Ebenso sind der Bestand des Archivs, das Museumsgut über spezielle Einzelversicherungen abgesichert.

Im Jahr 2024 war es dank der städtischen Sachversicherung und weiterer Unterstützer möglich die Sicherheitsstandards im Harzmuseum zu erhöhen und so eine weitere Spannweite an Ausstellungen zu ermöglichen.



Dank einer erneuten Reduzierung der Schadenquote im Jahr 2024 gelang es der Stadt Wernigerode wieder, die erforderliche Schadenquote für die Gewinnbeteiligung der Sachversicherung zu erreichen. Hierbei handelt es sich nicht um eine Rückerstattung von Versicherungsbeiträgen, sondern tatsächlich um eine Gewinnbeteiligung. Dank der neuen Gewinnbeteiligten war es der Stadt Wernigerode möglich, Projekte für die Kinder der Stadt umzusetzen.

1.7 Wirtschaftsförderung

Gewerbegebiete

Das polnische Unternehmen Elemental Strategic Metals, hat Mitte 2024 die Gründung des Joint Venture-Unternehmens AE Elemental mit dem amerikanischen Unternehmen Ascend Elements bekannt gegeben. Ascend Elements ist eines der am schnellsten wachsenden Unternehmen für Lithium-Ionen-Batteriematerialien auf dem US-Markt. In Wernigerode ist der Bau einer hochmodernen Lithium-Ionen-Batterierecyclingsanlage geplant. Die dafür notwendigen Flächen stehen dem Unternehmen bereits zur Verfügung. Zum Thema Recycling passte auch die Veranstaltung auf dem Campus der Hochschule Harz unter dem Titel „Recyclingregion Harz“ am 28. und 29. August.

Die Katronic AG & Co. KG hat mit der Planung ihres Neubaus im Gewerbegebiet Smatvelde begonnen. Das Unternehmen ist ein auf Prozessmesstechnik spezialisierter Betrieb. Der Schwerpunkt liegt auf der nichtinvasiven Ultraschalldurchflussmessung und beliefert Kunden weltweit. Derzeit ist das Unternehmen noch als Mieter im Gießerweg 5 untergebracht.

Gemeinsam mit der Geschäftsführung von Eternity Technologies GmbH (ehem. Werbat GmbH) werden seit geraumer Zeit unterschiedliche Ansiedlungs- bzw. Umsiedlungsvarianten geprüft, da sich das Unternehmen erweitern möchte. Am alten Standort in der Bielsteinchaussee ist ein solches Vorhaben allerdings nicht mehr möglich. Mit einem Umzug in ein Gewerbegebiet würden sich für die Stadt Wernigerode im Gegenzug neue Entwicklungsperspektiven in der Bielsteinchaussee ergeben. Die Entscheidung über ein solches Vorgehen liegt allerdings bei den Eigentümern von Eternity Technologies in Dubai.

Ansiedlungen von leistungsfähigen mittelständischen Unternehmen mit einem engen

regionalen Bezug sind eine wichtige Grundlage, um die Wirtschaft in Wernigerode zu stärken zu diversifizieren.

Ein breit gefächertes und beständiges Unternehmensportfolio zu gestalten, ist ein Ziel, das der Wirtschaftsförderung der Stadt Wernigerode besonders wichtig ist.

Das IGZ bietet Existenzgründern seit vielen Jahren eine individuelle und unverbindliche Begleitung auf dem Weg in die Selbstständigkeit an. Auch 2024 hat die Wirtschaftsförderung dem IGZ Gründungswillige nach einer Eingangsberatung zugeführt. Letztendlich wird für etwa ein Drittel der Gründungswilligen der Traum vom eigenen Unternehmen wahr. Einige suchen geeignete Standorte und Räumlichkeiten für ihren Unternehmenssitz. Das ist einer von vielen Bereichen, für den das funktionierende Netzwerk mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Wernigerode eine große Bedeutung hat.

Darüber hinaus fand auf Einladung des Oberbürgermeisters im November der 2. Handwerkerstammtisch in der Ratswaage statt.



Unternehmensbesuch am 18.04. in der Hasseröder Brauerei, in der seit Juni 2024 die Marke „Corona Extra“ gebraut wird. Blick auf die Abfüllung, im Hintergrund die Lagertanks.

Am 26.02. besuchten der Oberbürgermeister und die Wirtschaftsförderung das Robert-Koch-Institut.

Das ehemalige Institut für Experimentelle Epidemiologie wurde nach der Wende ins RKI integriert. Heute befinden sich hier das Fachgebiet Darmpathogene bakterielle Erreger und Legionellen und das Fachgebiet Nosokomiale Infektionserreger und Antibiotikaresistenzen.

Einzelhandel

Mit Unterstützung des Oberbürgermeisters und der Wirtschaftsförderung konnte für die Kaufmannsgilde in der Innenstadt Wernigerodes im Jahr 2024 viel erreicht werden.

Auf der Mitgliederversammlung der Kaufmannsgilde am 17.04.2024 wurde letztmalig über die Durchführung von sechs verkaufsoffenen Sonntagen abgestimmt.

Ab 2025 wird wieder die alte gesetzliche Regelung in Kraft treten, nach der wieder nur vier verkaufsoffene Sonntage pro Jahr genehmigt werden dürfen.

Somit hatten die Geschäfte in der Innenstadt von Wernigerode 2024 letztmalig an folgenden sechs Sonn- und Feiertagen in der Zeit von 12 - 17 Uhr geöffnet:

- 23.06.2024 anlässlich des Rathausfestes
- 07.07.2024 zu den der Neustadter Weintagen
- 31.10.2024 anlässlich der chocolART / Feiertag
- 03.11.2024 anlässlich der chocolART
- 01.12.2024 zum Weihnachtsmarktes/1. Advent
- 15.12.2024 anlässlich des Weihnachtsmarktes/3. Advent

Am Samstag, dem 22.06.2024, fand das traditionelle Sommershopping statt und im Anschluss daran der erste verkaufsoffene Sonntag zum Rathausfest.

Überregionale Werbung wurde in Form von Anzeigen in den Printmedien und im Programmheft des Rathausfestes geschaltet.



Die Kaufmannsgilde
heisst Sie herzlich
willkommen zum

Rathausfest

und lädt Sie ein in die Innenstadt von
Wernigerode

zum traditionellen
Sommershopping
am **22. Juni 2024**

und zum
**Verkaufsoffenen
Sonntag**
am **23. Juni 2024**

Die Geschäfte haben für Sie von
12 - 17 Uhr geöffnet.

www.einkaufen-wernigerode.de

Zum verkaufsoffenen Sonntag zu den Neustadter Weintagen wurde für die Kundengewinnung jeweils eine Anzeige im Generalanzeiger in Halberstadt und Wernigerode veröffentlicht.



Die Kaufmannsgilde lädt Sie recht herzlich ein in die Innenstadt von

Wernigerode zu den Neustadter Weintagen



Verkaufsoffener Sonntag

7. Juli 2024

Die Geschäfte haben für Sie
von 12 bis 17 Uhr geöffnet.

www.einkaufen-wernigerode.de



Die Kaufmannsgilde
lädt Sie recht herzlich
in die Innenstadt von

Wernigerode zur **chocolART** ein.

**Verkaufsoffener Feiertag
am 31.10.2024**

**Verkaufsoffener Sonntag
am 03.11.2024**

Die Geschäfte haben für Sie von 12 - 17 Uhr geöffnet.

www.einkaufen-wernigerode.de

Zur chocolART wurden Anzeigen im Programmheft und im Generalanzeiger geschaltet. Die Einzelhändler der Innenstadt von Wernigerode beteiligten sich am chocoPFAD.



In der Weihnachtszeit sind vielfältige Werbemaßnahmen umgesetzt worden. Die meisten Kunden wurden über unsere Radiowerbung erreicht. So wurde für die Weihnachtswerbung ein Spot über Radio SAW zu verschiedenen Sendezeiten geschaltet.

Dieses Werbeinstrument hat sich als besonders erfolgreich für Wernigerodes Innenstadt erwiesen.



Zusätzlich ist während der Weihnachtszeit eine Werbekampagne über die Social Media Kanäle der Kaufmannsgilde für die Innenstadt - insbesondere über Facebook - geschaltet worden.

Anhand der hohen Besucherzahlen auf den Seiten, wurde der Erfolg dieser Werbestrategie deutlich.

Um Kunden aus dem Kreis Goslar und Umgebung zum Adventsshopping in Wernigerode zu gewinnen, sind die Adventssonntage im Goslarer Programmheft beworben worden.



Von der Wirtschaftsförderung wurde eine weitere Anzeige im Amtsblatt der Stadt Wernigerode geschaltet.



Für die attraktivere Gestaltung des Weihnachtsshoppings wurden auf Initiative der Wirtschaftsförderung und der Wernigerode Tourismus GmbH Weihnachtsbäume für Dekorationszwecke für die untere Breite Straße gesponsert.

Über das Jahr 2024 ist an neuen bzw. verbesserten Lösungen für den innerstädtischen Einzelhandel gearbeitet worden.

Da der Grad der Digitalisierung zum Teil die Kaufentscheidung von Kunden beeinflusst, wurde mit Social Media Veröffentlichungen die Sichtbarkeit des innerstädtischen Einzelhandels erhöht. In Zeiten eines sich ändernden Konsumverhaltens ist die virtuelle Darstellung der lokalen Gewerbetreibenden eine sinnvolle Erweiterung.

Auf Anregung der Wirtschaftsförderung sind über die Plattform der Kaufmannsgilde Online Shops entstanden. Dieses Angebot soll weiter ausgebaut werden.

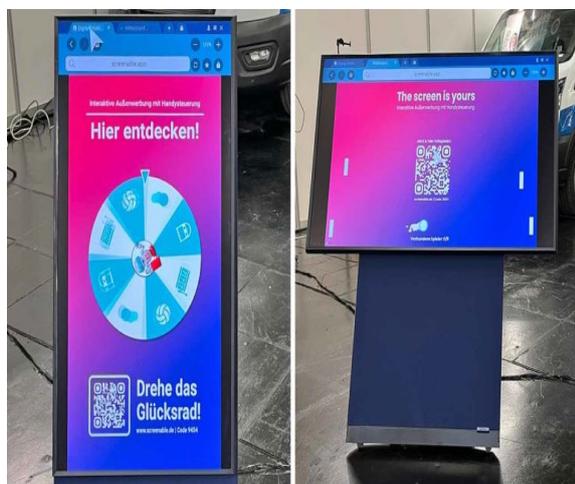
Die Einkaufs-App wurde im Auftrag von Wirtschaftsförderung und Kaufmannsgilde entwickelt. Mit der App können Kunden leichter Geschäfte und deren Angebote in der Innenstadt von Wernigerode finden und werden zuverlässig dorthin navigiert. Kunden werden darüber hinaus über Termine und Parkmöglichkeiten informiert.

Neben den bereits geschilderten Maßnahmen sind im Jahr 2024 zwei Sprechtag für Einzelhändler durchgeführt worden.

Der erste Sprechtag der Wirtschaftsförderung und der Kaufmannsgilde fand am 06.06.2024 in der IHK Wernigerode statt. Er stand unter dem Motto „Digitalisierung im Einzelhandel“. An diesem Tag war das Digitalmobil der IHK in Wernigerode. Zur Veranschaulichung wurden digitale Systeme in der IHK ausgestellt, so z. B. neue digitale Kassensysteme.



Des Weiteren wurden z.B. Feedback-Systeme für Kunden, virtuelle 360° Rundgänge, digitale Preisschilder auf Solarbasis und Multi-Sensorik-Systeme demonstriert.



Weitere Themen des Sprechtages waren Feste, Märkte und Kernöffnungszeiten.

Auf Wunsch der Wirtschaftsförderung sollen zukünftig einige der bereits von der Industrie- und Handelskammer Magdeburg angebotenen Online-Seminare in Wernigerode stattfinden. Handelsunternehmen haben somit die Möglichkeit sich dann mit Fragen und Anregungen direkt vor Ort an die Ansprechpartner zu wenden. Von besonderem Interesse sind hierbei die Themen Unternehmensnachfolge und der Einsatz von Kreditkarten als Bezahlmöglichkeit.

Der zweite gemeinsame Sprechtag fand am 14.08.2024 im Louisen Café statt. Hier ging es um die Themen Verlängerung des Weihnachtsmarktes und Aufstellen von Ständen an der Liebfrauenkirche. Insbesondere aber um die Notwendigkeit der Belebung der Seiteneinkaufsstraßen. Auch das Thema „Nachfolgeregelung“ wurde verstärkt genannt.

Auf Grund der Vielfalt der angesprochenen Themen traf sich die Akteure der Stadt und der Vorstand der Kaufmannsgilde 2024 in regelmäßigen kurzen Abständen. Da auf die Belebung der Seiteneinkaufsstraßen das Hauptaugenmerk zu legen ist, wurde dies verstärkt in der 3. Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes beauftragt.

Unter Federführung der Wirtschaftsförderung wurden ein Stadtrundgang und ein Workshop organisiert. Von besonderer Bedeutung war das Anliegen die Hinweise der Hauptakteure im Innenstadtbereich aufzunehmen und in das Gutachten einzuarbeiten. Der Aktualisierung des Einzelhandelskonzeptes ging bereits eine Bürgerbefragung (online) voran.

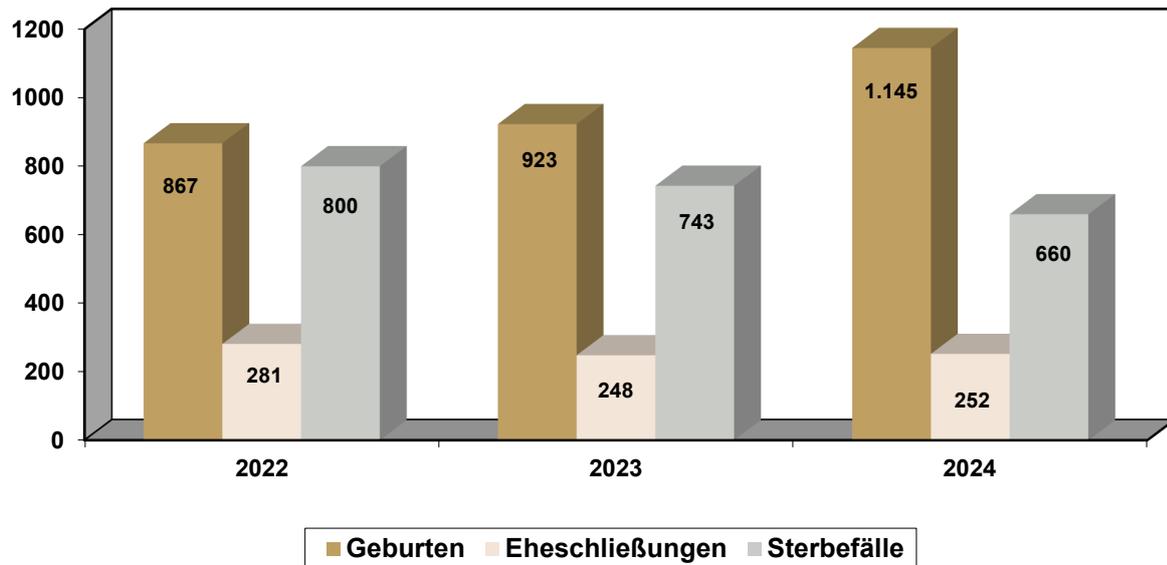
Im Rahmen des Stadtrundganges am 25. Oktober sollten die verbesserungswürdigen Zustände erörtert werden.

Abschließend wurde ein am 18.12.2024 im Innovations- und Gründerzentrum ein Workshop zur Innenstadtaufwertung organisiert. Hier konnten noch einmal Vorschläge und Anregungen für das Gutachten genannt werden. Auch im Jahr 2024 engagierten sich die Geschäfte in der Innenstadt von Wernigerode auf dem Gebiet des fairen Handelns. Wernigerode ist Fair Trade Town und bietet fair gehandelte und angebaute Produkte im Innenstadtbereich an.

DERZERNAT BÜRGERSERVICE

2.1 Das Ordnungsamt

Personenstandswesen - Standesamt



Es wurden 1145 **Kinder** in Wernigerode beurkundet; 582 Jungen und 563 Mädchen. Zu den am häufigsten vergebenen Jungennamen zählen u.a. Oskar, Emil, Friedrich oder Noah. Bei den Mädchen waren es u.a. Leni, Ella, Ida oder Lia.

Ordnungsangelegenheiten, Gewerbe und Märkte

Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Das Sachgebiet allgemeine Ordnungsangelegenheiten übernimmt im Rahmen der örtlichen und sachlichen Zuständigkeiten Aufgaben der allgemeinen Gefahrenabwehr. Außerdem umfasst das Aufgabengebiet schwerpunktmäßig die Gewerbeangelegenheiten und die Betreuung und Durchführung von Märkten und Veranstaltungen.

	2022	2023	2024
Begleitung von Zwangsräumungen	30	24	25
Verwarnungen im allgemeinen Ordnungsrecht	51	114	
Ordnungswidrigkeiten-Anzeigen im allgemeinen Ordnungsrecht	105	155	
Platzverweise (Bettler, Musikanten)	31	48	35
Anzeige ruhestörender Lärm	37	12	16
Sicherungspflicht von Geländen und Grundstücken	7	12	6
Amtshilfe bei Hausdurchsuchungen der Polizei	20	22	18
Kontrollen Hundehaltung, Hundesteuern	79	75	65
Kontrolle von Verschmutzungen der Straßen, Gehwege, Urwuchs, defekte Zäune, Winterdienst, fehlende Hausnummern	1.200	1.400	1.400
festgestellte wilde Müllverkipnungen (verbotswidrig entsorgt)	85	73	69
Notöffnungen von Wohnungen	0	2	15
Sterbefälle ohne Angehörige bzw. ohne bekannte Angehörige	30	25	32
Anzeigen und Verstöße auf dem immissionsschutzrechtlichen Sektor (Lärm/Luft)	2	10	8
Anzeigen und Verstöße auf dem Gebiet des Gewässer-, Boden- und Naturschutzes	5	7	3
Entsorgung von Reifen	76	92	120
Genehmigte Lager- und Brauchtumsfeuer/Feuerwerk	54	62/11	60/6
Ausnahmegenehmigungen (Hubschrauberlandungen/Drohnen)	17	14	7
Rattenbekämpfung/Auslegung von Mitteln	4.228	770	1442

Gewerbeangelegenheiten

Der Fachbereich Gewerbe beinhaltet unter anderem die Gewerbeanzeigen. Dabei werden die Daten der Gewerbetreibenden erfasst und an die durch das Gesetz festgelegten Behörden verteilt, sowohl digital als auch auf dem Postweg. Die Gewerbeanzeigen unterteilen sich, wie folgt:

Gewerbeanzeigen

	2022	2023	2024
Anmeldungen gesamt:	169	194	187
Abmeldungen gesamt:	213	215	264
Ummeldungen gesamt:	73	85	79
Berichtigungen	42	54	49

In diesem Zusammenhang werden bei erlaubnispflichtigen oder überwachungsbedürftigen Gewerben die Zuverlässigkeit oder auch die Voraussetzungen zur Erlaubniserteilung geprüft. Im Reisegewerbe nach § 55 ff. GewO bedarf es ebenfalls der Erlaubnis, die Reisegewerbekarte wurde insgesamt 2 Mal neu ausgestellt. Eine Reisegewerbekarte wurde widerrufen.

Im zurückliegenden Jahr wurden insgesamt 519 Anträge auf Sonntagsöffnung für 6 Sonn- und Feiertage aufgrund eines besonderen Anlasses bearbeitet.

Des Weiteren wurden im Rahmen der Amtshilfe 361 (davon 295 ohne Gebühr) schriftliche Auskünfte für andere Behörden erstellt.

Für die Zulassung zu einem Gewerbe oder einer sonstigen wirtschaftlichen Unternehmung wurden 72 Auszüge aus dem Gewerbezentralregister beantragt und an den Betroffenen oder eine Behörde übermittelt. Außerdem wurden 3 Gewerbeuntersagungsverfahren eingeleitet. 3 weitere Gewerbeuntersagungsverfahren, die bereits im Jahr 2023 eingeleitet wurden, konnten im Jahr 2024 abgeschlossen werden.

Es wurden 58 Anzeigen nach dem neuen Gaststättengesetz bearbeitet. Der überwiegende Teil zog eine Zuverlässigkeitsprüfung nach sich. Es wurden zwei Anträge für eine Erlaubnis nach § 34 c GewO beantragt und erteilt.

Bereich Straßenreinigung

Im Jahr 2024 wurden auf ca. 220 Straßen der Winterdienst und die Straßenreinigung durchgeführt. Die Kosten der Straßenreinigung wurden auf ca. 7600 Gebührenpflichtige umgelegt. Es konnten dadurch Einnahmen in Höhe von 516.437,28 € erzielt werden.

Die Straßenreinigung erfolgte in 4 verschiedenen Reinigungskategorien, berücksichtigt wurden dabei die Verkehrswichtigkeit der Straßen und die daraus resultierende Verschmutzung.

Werterhaltung der Buswarteallen, Aufsteller mit gotischem Bogen, Litfaßsäulen sowie Stadtwächter an den Ortseingängen.

Im Jahr 2024 wurden für die Reparatur sowie die Reinigungs- und Wartungsarbeiten der Buswarteallen insgesamt ca. 6000,00 € benötigt.

Die Dienstleistung der wöchentlichen Plakatierung an den 17 städtischen Litfaßsäulen wurde vertraglich weiterhin extern vergeben. Die Höhe der Entgelte für die Plakatierung blieb dabei ebenfalls unverändert.

Für die Werterhaltung der Aufsteller mit gotischem Bogen, Litfaßsäulen sowie Stadtwächter an den Ortseingängen wurden ca. 200,00 € benötigt.

Märkte und andere Veranstaltungen

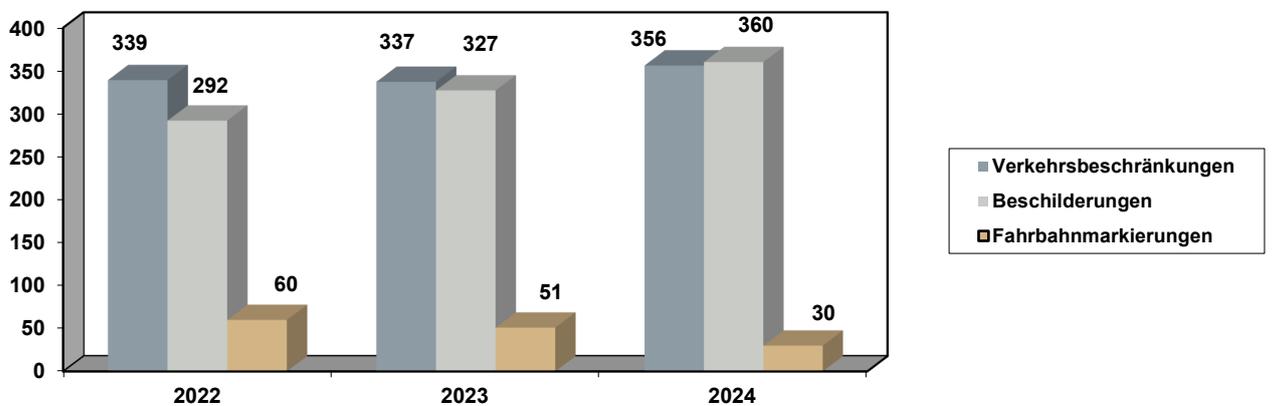
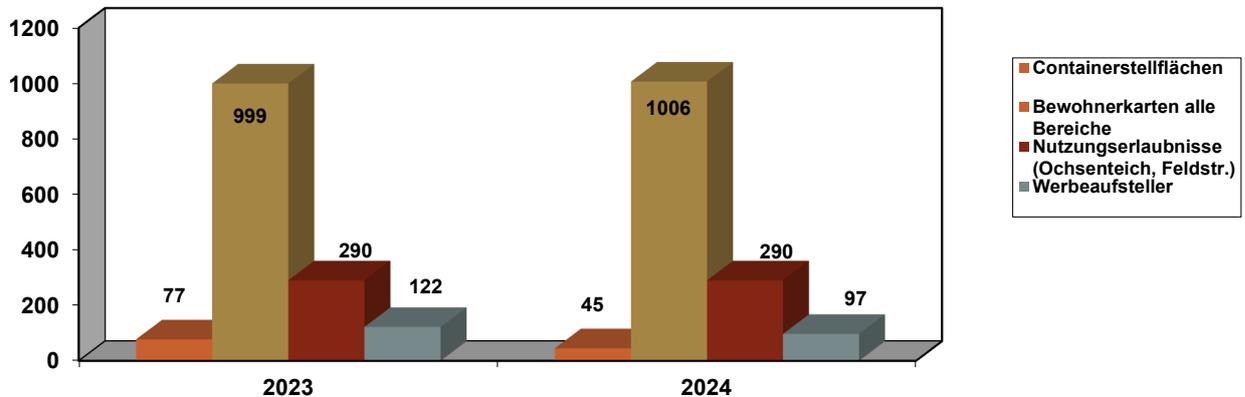
Im Jahr 2024 wurde weiterhin ein leichter Anstieg von Veranstaltungen verzeichnet. Seitens des Ordnungsamtes wurden 26 sehr vielfältige Veranstaltungen bearbeitet und betreut.

Der Wochenmarkt mit seiner entsprechenden Versorgungsfunktion fand in der Regel zwei-

	2022	2023	2024
Veranstaltungen	22	24	26
Gestattungen	137	168	163
Marktfestsetzungen	12	11	15
Wanderlager u. ä.	1	0	0

Straßenverkehr

Ausgeführte verkehrsbehördliche Anordnungen:



Ausgeführte verkehrsbehördliche Anordnungen		2022	2023	2024
Maßnahmen mit einer Verkehrsbeschränkung Wernigerode (Gesamtspernung, halbseitige Sperrung, Sperrung im Geh- und Radwegbereich)		339	337	356
	Silstedt	9	14	7
	Benzingerode	3	6	5
	Minsleben/	1	6	2
	Reddeber	10	7	14
	Schierke	6	3	6
Einzelbeschilderungen (einschl. Erneuerungen und Entfernung von Verkehrszeichen)		292	327	360
Fahrbahnmarkierungen einschließlich Fußgängerüberwege bezogen auf Straßenzüge, Parktaschen in Wohngebieten		60	51	30

Entwicklung der Einnahmen an Parkgebühren

2022	2023	2024
795.688,95 €	867.510,79	1.112.511,46

Die Parkscheinautomaten unterlagen einer sehr hohen Aufbruch- und Diebstahlfrequenz. Parkscheinautomaten und Parkuhren waren parallel sehr häufig auf Grund von Vandalismus außer Betrieb.

Bürgerinformation

Die Stadt Wernigerode mit Ihren fünf Ortsteilen zählte mit Stichtag 31.12.2024 insgesamt 32.327 Einwohner.

Zu den Aufgaben der Bürgerinfo gehören das Registrieren der in seinem Zuständigkeitsbereich wohnhaften Einwohner, um deren Identität und Wohnungen festzustellen und nachweisen zu können auch die damit verbundenen Melde- und Dokumentenangelegenheiten, Statistiken und Datenübermittlungen.

Es wurden im Laufe des Jahres 1698 Einwohner angemeldet und 1565 Einwohner abgemeldet, sowie 6132 Dokumente ausgegeben.

Das Sachgebiet Bürgerinfo verfügt über eine Zentralkasse, alle Einzahlungen, wie Steuern, Bußgelder, Verwarnungen, Kita Gebühren, Gebühren für Gewerbe An- und Abmeldungen, Gebühren für Anwohnerausweise, Friedhofsgebühren, Gebühren für Sondernutzung, Hundegebühren für die Verwaltung können angenommen werden. Auch das Fundbüro für die Stadt Wernigerode mit seinen Ortsteilen ist unserem Sachgebiet zugeordnet.

	2022	2023	2024
Meldeangelegenheiten			
- melderechtliche Vorgänge	18.000	16.000	18.441
- Anträge Führungszeugnis	1.273	1.304	1.414
Pass- und Ausweiswesen			
- Personalausweise	3.850	3.337	3.897
- vorläufige Ausweise	388	36	360
- Reisepässe	1.907	1.571	1.875
Auskünfte			
- schriftliche Auskünfte	6.000	4.500	1.354
Gesamteinnahmen Bürgerinfo	312.689,24 €	286.140,22 €	348.546,21€

Brandschutz

Im Jahr 2024 war erneut die hohe Einsatzbereitschaft der Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr der Stadt Wernigerode bei der Aufrechterhaltung des vorbeugenden und abwehrenden Brandschutzes sowie bei der Hilfeleistung in Unglücksfällen sehr lobenswert.

Im vergangenen Jahr wurden die Kameraden und Kameradinnen der Feuerwehr der Stadt Wernigerode zu 854 Sachschäden zu verhindern oder abzuwenden.

Einsätze	HW B	FF Werni- gerode/ LG Reddeber	FF Benzin- gerode	FF Silstedt	FF Minsleben	FF Schierke	Ge- samt
Technische Hilfelei- stung	333	108 / 0	9	12	5	29	496
Brandein- sätze	90	69 / 0	1	5	5	15	185
Unterstüt- zung TH	10	24 / 1	2	6	7	0	50
Unterstüt- zung Brand	8	28 / 4	28	27	28	0	123
Gesamt	441	229 / 5	40	50	45	44	854

Eine besondere Herausforderung stellten im vergangenen Jahr der erneute Großbrand im Nationalpark, der Gebäudebrand in der Ilsenburger Straße (Tedi Markt) sowie der Gebäudebrand im Dornbergsweg (ehm. Autohaus) dar.

Die Ausbildung konnte im Jahr 2024 wieder wie gewohnt stattfinden. Bei Lehrgängen auf Landes- und Kreisebene konnten 48 Kameradinnen und Kameraden Aus- und weitergebildet werden.

Zu dem guten Ausbildungsstand kommt aber leider auch ein geringer Personalstand, welcher trotz guter Zusammenarbeit mit den Ortsteilen und der Werkfeuerwehr VEM Motors GmbH nicht ausreichend ist. Es gilt also auch im neuen Jahr das Ziel, die Kameraden und Kameradinnen der Feuerwehr der Stadt Wernigerode zu verstärken.

An den Wochentagen von Montag 06:50 Uhr – Freitag 19:00 Uhr wird die Einsatzbereitschaft durch die Hauptamtliche Wachbereitschaft im 24-Stunden-Dienst abgesichert, so konnten im vergangenen Jahr 48% der Gesamteinsätze abgedeckt werden.

Die Entwicklung der Jugendfeuerwehr war 2024 hervorragend, was auch eine gute Arbeit der Jugendwarte auszeichnet. Neben den Diensten hatten die 72 jungen Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner viel Spaß z.B. bei dem Verbandsjugendfeuerwehrlager in Thale, dem Berufsfeuerwehrtag in Silstedt und dem Orientierungsmarsch in Wernigerode.

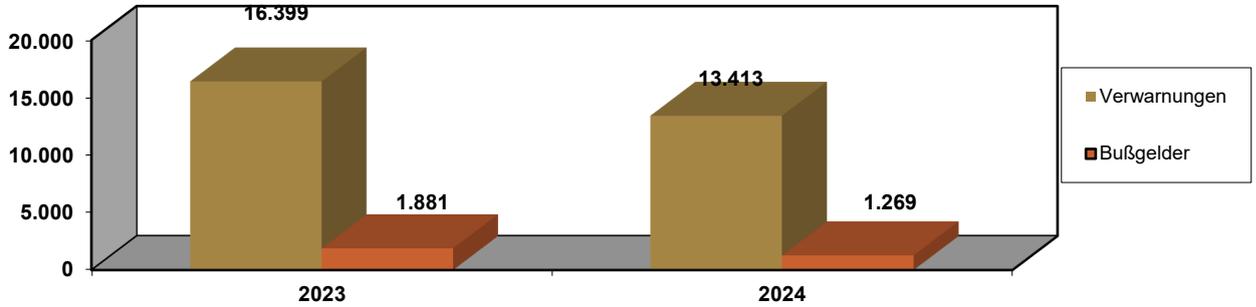
In der Nachwuchsabteilung Kinderfeuerwehren Minsleben, Silstedt und Schierke tat sich im vergangenen Jahr auch einiges. So sind in den drei Abteilungen mittlerweile 27 Jungen und Mädchen aktiv. Die Jungen und Mädchen werden durch ihre Betreuer bei regelmäßig stattfindenden Diensten und bei vielen Ausflügen spielerisch an die Arbeit in der Jugendfeuerwehr herangeführt.

Kräfte der Gesamtfeuerwehr Wernigerode

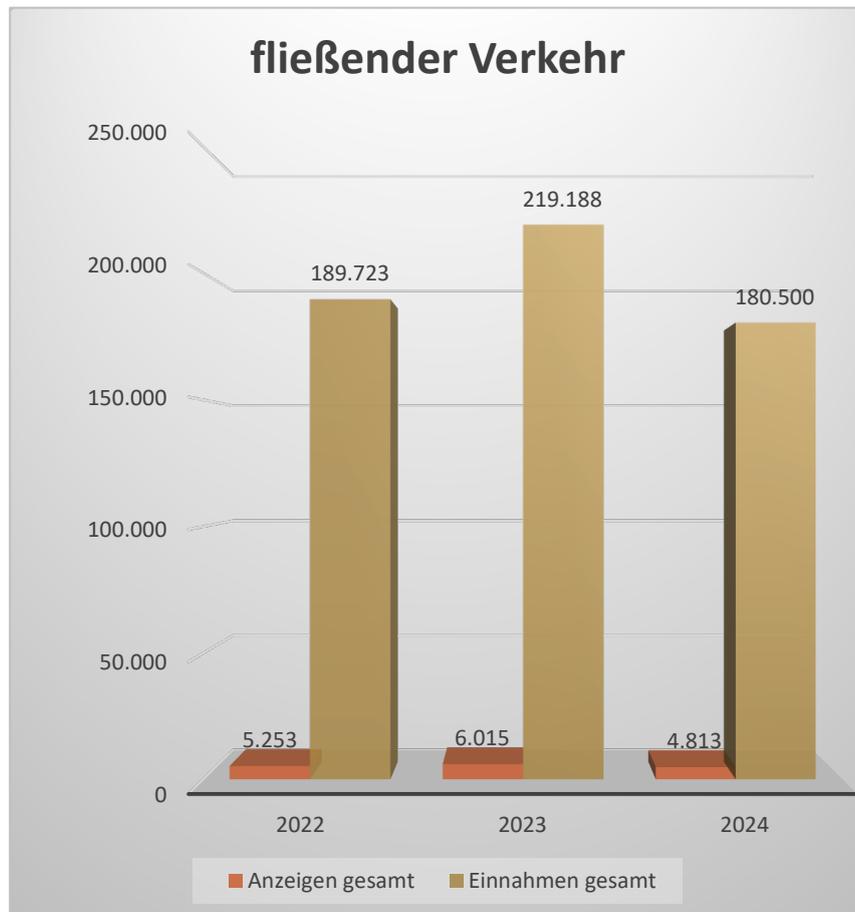
	Wernigerode	Benzingerode	Silstedt	Minsleben	Reddeber	Schierke	gesamt
im Einsatzdienst tätige Mitglieder	76	27	27	40	0	38	208
davon hauptberuflich	19	0	0	0	0	0	19
davon weibliche Angehörige	7	2	7	9	0	7	32
Alters und Ehrenabteilung	3	0	13	5	0	2	23
Jugendfeuerwehrmitglieder	20	16	14	16	0	6	72
davon weibliche Angehörige	3	6	4	7	0	3	23
Kinderfeuerwehr	0	0	4	13	0	10	27
davon weibliche Angehörige	0	0	0	5	0	6	11

Verwarn- und Bußgelder Bereich Straßenverkehr

ruhender Verkehr



	2022	2023	2024
Gesamteinnahmen Verwarn-, Bußgelder	296.783,02 €	325.879,90 €	473.420,18 €



2.2 Amt für Schule, Kultur und Sport Grundschulen der Stadt Wernigerode

Die Stadt Wernigerode ist Schulträger für 5 kommunale Grundschulen.

Grundschule Adolph Diesterweg Grundschule „Henning Calvör“ Silstedt
Grundschule Harzblick
Ganztagsgrundschule Stadtfeld
Grundschule August - Hermann – Francke

Am 03. August 2024 wurden 216 Schülerinnen und Schüler in die 5 kommunalen Grundschulen eingeschult. Die Schülerinnen und Schüler teilen sich folgendermaßen auf die 5 kommunalen Grundschulen auf:

24 Kinder	Grundschule Silstedt
55 Kinder	Ganztagsgrundschule Stadtfeld
58 Kinder	Grundschule Diesterweg
39 Kinder	Grundschule Harzblick
40 Kinder	Grundschule Francke.

Die **Gesamtzuschülerzahl** der Grundschulen in Wernigerode, im Schuljahr 2024/2025, beträgt 1.031 Kinder. Die Schülerinnen und Schüler besuchen folgende Grundschulen:

201 Kinder	Grundschule Francke
156 Kinder	Grundschule Harzblick
233 Kinder	Grundschule Diesterweg
82 Kinder	Grundschule Silstedt
265 Kinder	Grundschule Stadtfeld
94 Kinder	Freie Grundschule (privater Träger)

Für die Folgejahre lässt sich erkennen, dass die Einschulungszahlen leicht sinken werden.

Mittlerweile arbeiten alle 5 kommunalen Grundschulen mit dem Bildungsmanagementsystem des Land Sachsen-Anhalt (BMS).

Die Infrastruktur für die Digitalisierung der 5 kommunalen Grundschulen konnte, mithilfe des Digitalpaktes, fertiggestellt werden. Im Jahr 2024 wurden noch weitere Interaktions- und digitale Endgeräte für die Grundschulen ausgeschrieben.

Auch in diesem Jahr wurden pünktlich zum **Schulbeginn** die Straßenbanner im Stadtgebiet angebracht, die auf den Schuljahresbeginn hinweisen.



Foto: M. Bein

Bewirtschaftung, Beschaffung & Unterhaltung der Grundschulen

2024 wurden für die 5 kommunalen Grundschulen Ausschreibungen zur Verbesserung der Ausstattung im Innen- und Außenbereich getätigt.

Beispielsweise wurden für die Grundschule Diesterweg **neue Schulmöbel** für einen Klassenraum angeschafft. In der Grundschule Silstedt konnten neue **Mülltrennsysteme** für die Klassenzimmer gekauft werden. Des Weiteren wurden zwei neue **Schaukelsitze** für die Doppelschaukelanlage der Ganztagsgrundschule Stadtfeld beschafft.

In der Haushaltsstelle für den Erwerb von geringfügigen Vermögensgegenständen bis 150 € wurden insgesamt 9.300,00 € verauslagt.

Durch **Vandalismus** wurde zu Beginn des Jahres 2024 das Sonnensegel auf dem Schulhof der Grundschule Diesterweg stark beschädigt. Für die Reparatur wurden im Jahr 2024 4.200,00 € aufgewendet. Der Schulhof der Grundschule Diesterweg wurde wegen vermehrter Sachbeschädigung an den Spielgeräten und Verunreinigungen im September vorübergehend für die Öffentlichkeit geschlossen.

Für die **Pflege der Bäume** auf unseren Schulhöfen sowie den regelmäßig notwendigen **Sandtausch** auf den Schulhöfen mussten 3.050,00 € aufgewendet werden.

Für alle fünf Grundschulen hat die Stadt Wernigerode 333.180,00 € an **Bewirtschaftungskosten** gezahlt. In dieser Summe enthalten sind alle Ausgaben für Energie, Wärme, Wasser und Entsorgung von Abfall und Rasenschnitt. In dieser hohen Summe sind unter anderem Nachzahlungen, die nach der Eröffnung des Neubaus der Grundschule Francke noch zu tätigen waren, enthalten. Diese Kosten belaufen sich circa auf 53.000,00 €.

Zum Vergleich im Jahr 2023 mussten 275.800,00 € und im Jahr 2022 mussten 248.100,00 € aufgewendet werden.

Auch 2024 konnten Anschaffungen aus dem **Investitionshaushalt** erfolgen. So konnten gleich zu Beginn des Jahres neue **Laptops** für die Grundschulen Silstedt, Harzblick und Diesterweg im Wert von 18.500,00 € gekauft werden. Weiterhin wurde eine defekte **Dokumentenkamera** in der Grundschule Harzblick ersetzt.

Aus der Haushaltsstelle **Betriebs- und Geschäftsausstattungen** wurden Ausgaben in Höhe von 62.000,00 € getätigt. Von den vorhandenen finanziellen Mitteln wurde die **Ausgabeküche** in der Grundschule Harzblick fertiggestellt. Des Weiteren erhielt die Grundschule Harzblick eine neue **Schülerküche**.

In der Grundschule Diesterweg wurde eine neue **Telefonanlage** eingebaut. Für den Außenbereich der Grundschule Silstedt wurde eine neue **überdachte Sitzgruppe** angeschafft.

Veranstaltungen und Ehrungen

Unter der Federführung von Isabell Koch (Kommissarische Schulleiterin der

Grundschule „Henning Calvör“ Silstedt) fand 2024 wieder die Mathematikolympiade der Wernigeröder Grundschulen statt. Hier wurden die besten Rechner der Klassenstufen 3 und 4 gesucht. Insgesamt 33 Schülerinnen und Schüler schafften es, an der 2. Runde teilzunehmen.

Die Ehrungsveranstaltung fand am 15. Mai 2024 in der Aula der Freien Grundschule Wernigerode statt.



Teilnehmer Mathematikolympiade

Erneut wurde auch zum Literaturwettbewerb der Stadt Wernigerode aufgerufen. Aus den Grundschulen, den Gymnasien und der Berufsbildenden Schule beteiligten sich insgesamt 67 Schülerinnen und Schüler am 27. Literaturwettbewerb.

Die Ermittlung der Preisträger war wieder eine große Herausforderung für die Jury. Unter Federführung von Christine Schulz wurden die besten Beiträge am 04. Juni 2024 in der Aula des Gymnasium Wernigerode geehrt. An diesem Tag wurden 30 Beiträge ausgezeichnet.



Preisträger Literaturwettbewerb

Nach 2 Jahren Pause fand am 16. Mai 2024 erneut auf dem Gelände der Liv- Ullmann Schule Wernigerode das **8. Wernigeröder Stadtsoccerturnier der Wernigeröder Grund- und Förderschulen**, unter dem Motto „Teamgeist und Fair Play“ statt. Dabei traten Schulmannschaften aus Wernigerode gegeneinander an.

In diesem Jahr konnte erstmalig die Mannschaft der Grundschule Harzblick den ersten Platz erringen. Die Freie Grundschule erkämpfte sich den zweiten Platz. Der Dritte Platz ging an das Team der A.-H. Francke Grundschule.

Besonders hervorzuheben ist die Mannschaft der Grundschule Silstedt, die als „Fairnest Team“ des Turniers ausgezeichnet wurde.



Pokale Stadtsoccerturnier

Alle Kinder wurden mit Urkunden ausgezeichnet. Die drei besten Mannschaften erhielten zusätzlich einen Pokal und einen Fußball. Der Wanderpokal des Siegers wird nun ein Jahr in der Grundschule Harzblick ausgestellt werden.

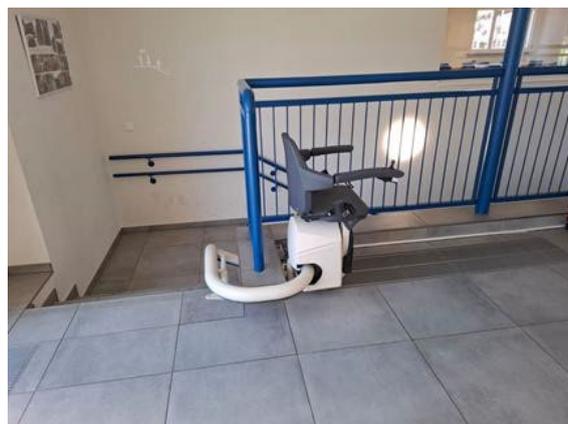
Der **Stadtelternrat** lud am 29. Mai 2024 zum Gesamtelternabend der Stadt Wernigerode ein. Dieser fand in diesem Jahr im Audimax der Hochschule Harz statt. Zu Gast war Dr. Jan-Uwe Rogge, mit einem Vortrag zum Thema „Mit Humor, Herz und Vertrauen – so kann Kindererziehung auch sein“.

Circa 160 Elternteile und Interessierte wurden an diesem Abend als Zuhörer begrüßt. Im November 2024 musste aufgrund des Ausscheidens der Vorsitzenden, ein neuer Vorstand für den Stadtelternrat gewählt werden. Die Wahl fand am 25.11.2024 statt. Neue Vorsitzende ist **Frau Heymann** aus der Grundschule Diesterweg.

Baumaßnahmen und Werterhaltung

Die 2022/2023 vorgenommene Radonmessungen in den Grundschulen führte dazu, dass in der Grundschule Silstedt eine Radonabsauganlage eingebaut wurde. Für die Ganztagsgrundschule Stadtfeld und die Grundschule Diesterweg sind ebenfalls solche Anlagen in Planung.

Aufgrund des Hortbesuches eines gehbehinderten Kindes konnte in der Grundschule Silstedt mehr für die Barrierefreiheit getan werden. Ein neuer Treppenlift hilft diesem Kind jetzt eine Etage zu überwinden, um den Sanitärbereich nutzen zu können. Zudem wurde der Weg um den Anbau gepflastert, so dass jetzt ein barrierefreier Zugang zu diesem möglich ist. Für die Beschaffung des Treppenliftes wendete die Verwaltung 15.000,00 € auf.



Treppenlift Grundschule Silstedt
(Foto: Frant Häusler)



Neuer Außenbereich Grundschule Silstedt
(Foto: Frank Häusler)

In der Grundschule Harzblick konnte der 3. Bauabschnitt der Schulsanierung erfolgreich abgeschlossen werden. Dazu waren wieder einige vorbereitende Arbeiten notwendig. Klassenräume mussten aus- und wieder eingeräumt werden, um den Unterricht fortsetzen zu können. Um Kosten zu sparen, erfolgten diese Arbeiten durch die Mitarbeiter des Sachgebietes Schule und Sport. Insgesamt konnte 2024 eine Etage mit 3 Klassenräumen sowie Vorbereitungsräumen und einem Behinderten WC eingebaut bzw. instandgesetzt werden.

Für 2025 ist der 4. Bauabschnitt bereits in Planung. Um die Sanierung der Grundschule vollständig abschließen zu können, wurden

2024 für den 5. Bauabschnitt ein Fördermitelantrag beim Landkreis Harz eingereicht. Bereits 2024 erhielt die Stadt Wernigerode eine Zusage der Förderung. Bereitgestellt werden die Mittel aus dem Förderprogramm „Modernisierung von Räumlichkeiten zum Ausbau von Ganztagsangeboten“.

In der Grundschule Diesterweg konnten im letzten Jahr in zwei weiteren Räumen Akustikdecken eingebaut werden. In diesem Zuge wurde auch die Beleuchtung in den Räumen erneuert. Die Nutzer dieser Räume konnten nach den Sommerferien verbesserte Lernbedingungen vorfinden.

Auch wenn das Projekt 2024 noch nicht umgesetzt werden konnte, so arbeitete die Verwaltung gemeinsam mit dem Lehrerkollegium der Ganztagsgrundschule Stadtfeld daran, ein neues Schulhofkonzept zu erstellen. Die August-Hermann-Francke-Grundschule erhielt im Jahr 2024 eine neue Kletterwand für den Spielplatz im Außenbereich. Der Vorstand der Harzsparkasse überraschte die Stadt Wernigerode mit einer Finanzspritze für soziale Projekte aus dem örtlichen Zweckertrag des PS-Lotterie-Sparens. Diese finanzielle Unterstützung ermöglichte die Anschaffung und Errichtung der Kletterwand.

Pünktlich zum Schulstart am 5. August 2024 war die Wand fertig und wurde sofort rege genutzt.



Einweihung der neuen Kletterwand

Höhepunkte in den Grundschulen

Wiederholt hat die **Grundschule August-Hermann-Francke** am Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten im Jahr 2024 teilgenommen. In diesem Rahmen haben die Schülerinnen und Schüler der Schreibwerkstatt die Wernigeröder Stadtmauer erforscht. Neben vielen Recherchestunden in der Schule wurden das Wernigeröder Stadtarchiv und das Harzmuseum besucht. Das Projekt wurde abgerundet mit einer Führung entlang der Stadtmauer mit einer Stadtführerin. Nun wird auf die Auswertung gespannt gewartet.

Erfolgreiche Schule

Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten
www.geschichtswettbewerb.de



Besonderes Highlight für die Schülerinnen und Schüler der **Ganztagsgrundschule Stadtfeld** war das Zirkusprojekt, das im März stattfand. Auf einer benachbarten Wiese wurde mit Hilfe von Eltern ein großes Zirkuszelt aufgebaut. Eine Woche lang trainierten sich die Kinder in Jonglage, verschiedenen artistischen Bewegungen oder als Clowns und Fakire. Am Ende der Woche fanden drei Vorstellungen statt. Jede Show war gut von Eltern, Großeltern und Freunden besucht. Ohne Schulförderverein und die zahlreichen Spender wie Sparkasse, Stadtwerke etc. wäre dieses Projekt nicht realisierbar gewesen.



Zirkusprojekt der Ganztagsgrundschule Stadtfeld

2024 bereicherten viele Veranstaltungen wie beispielsweise das Zirkusprojekt, der Skipping Hearts – Seilsprungwettbewerb, der Tag der Verkehrserziehung mit der Polizei, Verkehrswacht und DLRG das Schulleben der **Grundschule Henning Calvör Silstedt**.



Zirkusprojekt der Grundschule Silstedt



Seilsprungwettbewerb Skipping Hearts



Tag der Verkehrserziehung

Besondere Höhepunkte der Schülerinnen und Schüler in der **Grundschule Harzblick** war der Rezitatorienwettbewerb im April. Nach den Sommerferien standen ein Verkehrsprojekt für alle Schulkassen der Grundschule Harzblick sowie die Radfahrprüfung der 4. Klasse durch die Polizei bzw. den Regionalbeamten der Stadt Wernigerode auf dem Stundenplan. 2024 fanden viele kulturelle Veranstaltungen für die Schülerinnen und Schüler der **Grundschule Adolph Diesterweg** statt. Im April hatten kunstbegeisterte und kreative Kinder die Möglichkeit an einem Kreativworkshop teilzunehmen, welcher von der Wernigeröder Künstlerin Melanie Kuna- Drechsler angeleitet wurde. Entstanden ist hierbei ein Gemeinschaftskunstwerk aller Teilnehmer.



Teilnehmer des Kreativworkshops



Allgemeine Sportangelegenheiten

Zum 31.12.2024 gab es in Wernigerode 52 Sportvereine. Insgesamt haben alle Sportvereine zusammen 8.243 Mitglieder. Im Vergleich zum Vorjahr sind dies zwei Sportvereine weniger. Die Anzahl der Mitglieder ist ganz leicht um 28 Personen gesunken.

Von den vorhandene 52 Sportvereinen nutzen 25 Sportvereine die vorhandenen Wernigeröder Sportstätten für ihren Trainings- und Wettkampfbetrieb. Als weitere regelmäßige Nutzer der Sportstätten sind neben den Schulen die Stadtjugendpflege, der Sozialverein Milest e. V., die Feuerwehr sowie 8 Kindertagesstätten und Horte zu nennen.

Über 20 Sportvereine bzw. Abteilungen unterhalten weiterhin eigene Sportstätten oder Vereinsgebäude in Wernigerode.

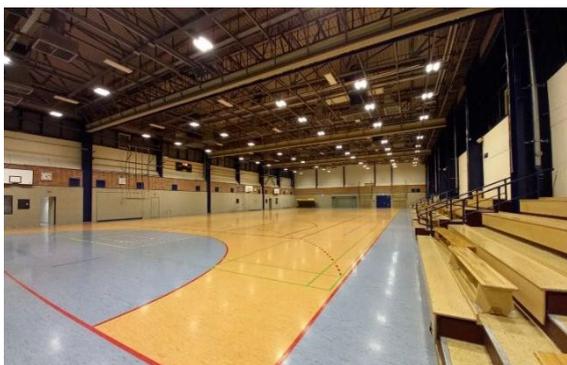
Der größte Sportverein in Wernigerode ist weiterhin der Wernigeröder Sportverein Rot-Weiß 1949 e. V. mit 1.416 Mitgliedern. Gegenüber dem Vorjahr ist in diesem Verein die Mitgliederzahl leicht angestiegen.

In der Altersgruppe bis 18 Jahren trainieren 2.766 Kindern und Jugendliche in Wernigerode. Diese Zahl stieg gegenüber dem Vorjahr um 194 Mitglieder. 5.477 Mitglieder zählt die Altersgruppe über 18 Jahren. Die Zahl der Sporttreibenden Personen über 18 Jahre ist im Jahr 2024 um 243 Personen gesunken.

Zum Ende des Jahres 2024 haben im Haus der Vereine in der Kohlgartenstraße drei Sportvereine bzw. Sportverbände eine neue Heimat gefunden.

Auch 2024 erhielt das Amt wieder viele Anfragen für Fremdnutzungen, egal ob Trainingslager, Kindergeburtstag oder Meisterschaften. So buchten insgesamt 32 Nutzer die Sportstätten der Stadt, teilweise mehrmals im Jahr.

Aufgrund einer geplanten Baumaßnahme in der **Sporthalle Stadtfeld** musste diese ab den Osterferien bis Mitte November für den Schul- und Vereinssport geschlossen werden.



Für die Nutzer der Sporthalle Stadtfeld konnten **Ausweichmöglichkeiten** für Training und Wettkampf gefunden werden. Leider fand in diesem Zeitraum für die Ganztagsgrundschule Stadtfeld nur Sportunterricht im Außenbereich statt. Das Gymnasium versuchte sich mit anderen weiterführenden Schulen bei der Nutzung abzustimmen. Dies gelang leider nur sehr mäßig, da alle anderen Sporthallen weitestgehend ausgelastet sind.

Kurz vor den Sommerferien erhielten wir die Information, dass in der **Sporthalle Francke** der Sporthallenboden, aufgrund von eindringendem Wasser, getrocknet werden muss. Die Trocknung dauerte bis nach den Herbstferien an. In diesem Zeitraum konnte nur im Freien Sport getrieben werden.

Die in der Sporthalle Francke trainierenden Sportvereine wurden genau wie die in der Sporthalle Stadtfeld auf andere Sportstätten aufgeteilt. Für einen Wernigeröder Tischtennisverein wurde seitens der Hochschule Harz die Campussporthalle zur Verfügung gestellt. Da bisher die Ursache für das eindringende Wasser nur teilweise geklärt werden konnte und damit zu rechnen war, dass das Wasser unter dem Sporthallenboden wieder steigt, wurde die Sporthalle nach den Herbstferien nur teilweise belegt.

Als Großprojekt des Bereichs Sportstätten wurde ab Juni der **Sportplatz Silstedt** (ausgestattet mit einer Flutlichtanlage), grundhaft saniert. Im Laufe der vergangenen Jahre hatten sich dort große Unebenheiten in der Fläche herausgestellt, sodass die Unfallgefahr für die Nutzer stetig wuchs. Für die Sanierung wurden 30.000 € aufgewendet.



Neuer Sportplatz Silstedt

Im September 2024 wurde im **Kohlgarten** damit begonnen, die schadhafte Tartanfläche zu sanieren. Das alte Material wurde entsorgt und eine neue Fläche aufgebaut. Dies stellt den 1. Bauabschnitt der in diesem Bereich neu entstehenden **Multifunktionsfläche** dar.

In einem 2. Bauabschnitt ab 2025 (abhängig von Fördermitteln) soll in diesem Komplex eine Skateranlage entstehen. Die Projektentwicklung und einige Abstimmungsrunden sind 2024 erfolgt.



Sanierte Tartanfläche Kohlgarten



Baufortschritte Multifunktionsfläche Kohlgarten

Im vergangenen Jahr fand am 23. April 2024 die **Eintragung ins Ehrenbuch des Sports** statt. Es durften sich an diesem Abend Dr. Maximilian Zimmer (Wernigeröder Sportverein Rot-Weiß 1949 e. V.), Isolde Fiebig (MTV Germania Silstedt 1894 e. V.) und Ralf Arno Lange (Mountain Tigers e. V. Wernigerode) handschriftlich eintragen. Beate Trosien (Schützenverein Reddeber 1870 e. V.) konnte an diesem Abend leider nicht mit dabei sein. Ihre Ehrung wird 2025 im Rahmen der dann stattfindenden Ehrungsveranstaltung nachgeholt.





Eintragung ins Ehrenbuch des Sports

Aufgrund der Haushaltskonsolidierung und einer etwa gleichartigen Veranstaltung des KSB, gab es erstmals im letzten Jahr keine Ehrungsveranstaltung für die erreichten sportlichen Leistungen. Die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler der Wernigeröder Vereine erhielten als Dank für ihre erzielten Leistungen eine Urkunde sowie ein Dankeschreiben des Oberbürgermeisters.

Vom 15. bis 21. April fand die **Frühjahrsputzaktion** der Stadt Wernigerode unter dem Motto „Mach mit“ in Wernigerode und allen Ortsteilen statt. Insgesamt beteiligten sich 37 größere bzw. kleinere Gruppen, Schulklassen sowie Privatpersonen und Sportvereine an dieser Aktionswoche.



Am 02. Juni 2024 fand erneut der „Tag der Vereine“ unter dem Motto „Kennenlernen und Mitmachen“ im Bürger- und Miniaturenpark statt. Insgesamt 54 Vereine und Gruppen folgten dem Aufruf und präsentierten sich bzw. ihr Angebot auf den Wiesen und der Bühne hinter dem Schafstall von 11 bis 17 Uhr.





Einblick in den Tag der Vereine

Am 21. September 2024 wurden wieder die besten **Schützen der Stadt Wernigerode** auf dem Marktplatz geehrt. Begleitet wurde der Schützenaufmarsch auf dem Marktplatz vom Spielmannszug aus Benzingerode.

Geehrt wurden 2024 Philipp Söchting, als Stadtkönig und Bärbel Boehm als Stadtkönigin. Beide sind Mitglieder der Nöschenröder Schützengesellschaft e. V. Zudem wurde als Stadtjugendkönig Jan Peter Schrader von der Schützengesellschaft Benzingerode geehrt.



Die Stadtverwaltung Wernigerode besitzt zwei Loipenfahrzeuge, die im Winter bei ausreichender Schneemenge die Loipen in Drei Annen Hohne und Schierke präparieren. Nach der Wintersaison 2023/2024 sind die Loipenfahrzeuge an den Standorten getauscht worden, da das Loipenfahrzeug, welches in Schierke stationiert war, mehr Betriebsstunden und zudem defekte Laufketten aufwies. Um bestens auf die Wintersaison

2024/2025 vorbereitet zu sein, wurden die Laufketten für 23.050 € getauscht.

Für die weitere Unterhaltung der Loipenfahrzeuge wurden im letzten Jahr insgesamt 4.675 € aufgewendet. Aufgrund der fehlenden Schneelage wurde in den vergangenen beiden Jahren bereits auf die jährliche Inspektion der Motorschlitten verzichtet.

Im Jahr 2024 verzeichnete der Bereich Sportstätten vor allem Schäden, die auf Vandalismus zurückzuführen sind. Dazu gehören u. a. Brandflecken auf den Tartanflächen im Harzblick sowie auf dem Sportplatz der Grundschule Francke. Zudem gab es Schmierereien, beispielsweise an der Überdachung der Sporthalle Francke. Große Verunreinigungen durch Müll müssen täglich am DFB-Kleinfeldsportplatz im Kohlgarten beseitigt werden. Da sich in diesem Bereich Vandalismus Schäden häufen, wurden unter anderem die wiederholt zerschnittenen Ballnetze abgebaut und nicht wieder erneuert. Alle Schäden wurden bei der Polizei zur Anzeige gebracht.





Des Weiteren wurde versuche in das alte Funktionsgebäude auf dem Sportplatz in Silstedt sowie in eine Spielzeughütte am Sportplatz Harzblick einzubrechen. In der Sporthalle Kohlgarten wurde das Ladegerät für die Reinigungsmaschine entwendet.



Für den Bereich Sportstätten konnte ein neues **Fahrzeug**, ein Fiat IVECO, angeschafft werden. Dafür wurde ein 16 Jahre alter Toyota HILUX außer Betrieb genommen.



Für die **Sporthalle Stadtfeld** wurden neue Großsportgeräte angeschafft. Es handelt sich um eine elektrisch bedienbare Sprossenwand- und Kletterstangenanlage sowie zwei elektrisch von der Decke abklappbare Basketballkörbe, die im Zuge der Sanierung der Sporthalle eingebaut werden.

Des Weiteren wurde für den Hausmeister/Hallenwart im **Objekt Adolph Diesterweg** eine neue elektrische Treppensteigkarre als Hilfsmittel über das Integrationsamt angeschafft werden.

Weiterhin hat die **Sporthalle Stadtfeld** eine neue Reinigungsmaschine als Ersatzbeschaffung erhalten. An neuen Arbeitsgeräten wurde im Produkt Sportstätten zwei Akku-Heckenscheren und eine Holz-Schleppe für die Sportplätze angeschafft. Ebenfalls mussten ein Rasenmäher und ein Freischneider ersetzt werden.

Für die **Bewirtschaftung der Sportstätten** wurden 176.500 € aufgewendet. Darin enthalten sind alle Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten ohne Personalkosten. Größere Reparaturen und Werterhaltungsmaßnahmen

werden weiterhin zentral vom Immobilienmanagement verwaltet und geplant.

Im Rahmen der allgemeinen **Sportförderung** wurden 147.330 € aufgewendet. Davon sind 122.500 € durch Verträge mit vier Wernigeröder Sportvereinen gebunden. Mit 24.830 € sind weitere sportliche Maßnahmen und Projekte der Sportvereine finanziell unterstützt worden. Dafür sind 35 Fördermittelanträge im Amt für Schule, Kultur und Sport eingegangen.

Im vergangenen Jahr sind für gezahlte Fördermittel aus 2023 3.532 € von den Sportvereinen, aufgrund nicht durchgeführter Projekte oder unterschrittener Kosten, zurückgefordert worden.

In der Stadtratssitzung im März wurde eine neue **Entgeltordnung für die Nutzung der Wernigeröder Sportstätten** vom Stadtrat beschlossen. Weiterhin erfolgt die Bereitstellung der Sportstätten laut Sportfördergesetz des Landes Sachsen-Anhalt für alle Sportvereine kostenlos. Die Wernigeröder Sportvereine, die die Wernigeröder Sportstätten nutzen inkl. Badeanlagen, zahlen seit 01.04.2024 20 € pro Erwachsenem Vereinsmitglied pro Jahr anteilige Bewirtschaftungskosten. Insgesamt verzeichnete die Stadt Wernigerode durch die Nutzung der Sportstätten durch die Vereine und Fremdnutzer Einnahmen i. H. v. 56.336 €.

Ein besonderes **Highlight** im letzten Jahr war die am 27. April 2024 stattfindende **Harzquerung**. Erstmals waren bereits lange vor der Laufveranstaltung alle 1.200 Startplätze vergeben. Insgesamt erreichten 971 Starter die Ziele in Benneckenstein und Nordhausen.

Wieder ein großer Erfolg und durch viel ehrenamtliches Engagement auf die Beine gestellt, waren die **Wernigeröder Radsportsporttage** vom 25. bis 27. Mai 2024.

Ein besonderes Zugpferd im Herbst ist für alle Lauffreunde der **Harzgebirgslauf**, der auf der Wiese in der Himmelpforte veranstaltet wird. 2024 verzeichnete der Veranstalter auch hier einen enormen Zuspruch. Im Vorfeld hatten sich über 3.000 Starter und Starterinnen angemeldet. Am Veranstaltungstag selbst gab es 2.851 Finisher. Kleinere Veranstaltungen wie der **Sommerlauf in Schierke** oder der **Endurothon** erfreuen sich auch immer größerer Beliebtheit und verzeichneten 2024 Teilnehmerrekorde.

Alle hier genannten Veranstaltungen und noch viele mehr unterstützt die Stadt Wernigerode mit einem finanziellen Beitrag. Die Organisation solcher Veranstaltungen ist nur mit großem ehrenamtlichem Engagement verbunden und so werden jährlich, zum **Tag des Ehrenamtes** einige dieser Personen zu einer Dankeschön Veranstaltung eingeladen. Im letzten Jahr fand diese am 04. Dezember 2024 in der Remise statt.

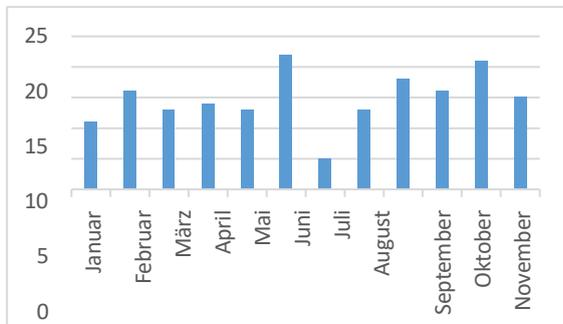
Das Harzplanetarium

Das **Harzplanetarium** wurde 1971 / 1972 erbaut und ist mit einem Sternprojektor ZKP 1 vom VEB Carl-Zeiss-Jena ausgestattet.

Mit der erneuten Bewilligung von Lehrerstunden durch das Landesschulamt Land Sachsen-Anhalt entsprechen des Schulgesetzes wurde für das Jahr 2024 zunächst das weitere Betreiben des Harzplanetariums sichergestellt und ergänzende Bildungsangebote vorgehalten.

Die **Referenten**, Herr Dirk Kelch (Fachlehrer für Astronomie) und Herr Burghard Janko (ehemaliger Fachlehrer für Astronomie), vermitteln auf anschauliche und verständliche Weise Wissenswerte über die Sonne, die Planeten, Sternschnuppen und die Jahreszeiten.

Insgesamt fanden 2024 im Harzplanetarium 177 **Veranstaltungen** statt. Darunter befanden sich viele Veranstaltungen für Schulklassen und Kindergartengruppen. Diese kamen aus Wernigerode, dem Harzkreis, Niedersachsen und sogar Hamburg



Anzahl der Veranstaltungen pro Monat

In Ein **Höhepunkt** gleich zu Jahresbeginn waren die sehr gut besuchten Veranstaltungen am 14. Februar anlässlich des Valentinstages.

Ein zweites Highlight waren die beiden Veranstaltungen im Rahmen des 8. Internationalen Klavierwettbewerb Neue Sterne. Der künstlerische Leiter des Wettbewerbs, Albert Mamriev, konnte im Kuppelraum begrüßt werden und die Besucher mit seiner Klaviermusik unterm Sternenhimmel verzaubern.

Durch einen technischen Defekt mussten die beiden Beamer, die ein einheitliches Bild an die Kuppel projizieren, ersetzt und ausgetauscht werden. Beide Beamer wurden kalibriert um die gewohnte Qualität wiederherzustellen.

Allgemeine Kulturangelegenheiten

Im Bereich der allgemeinen Kulturangelegenheiten beinhaltet die Verwaltungsarbeit vor allem die Planung, Organisation und Durchführung von Konzerten und Wettbewerben, städtischen Veranstaltungen sowie die Förderung der Kultur. Zudem wurde die

Unterstützung von Vereinen bei der Vorbereitung und Durchführung kultureller Events gewährleistet.

Das Sachgebiet Kultur hatte 2024 die Möglichkeit, 3 Praktikanten einen Einblick in die Verwaltungsarbeit und Organisation von Veranstaltungen zu geben.

Der **Neujahrsempfang** der Stadt Wernigerode wurde 2024 am 11. Januar, bedingt durch die Sanierung des Rathaussaales, erneut im Fürstlichen Marstall abgehalten. Da die Mitmachaktion im vergangenen Jahr großen Anklang fand, wurde sie auch 2024 wieder in das Programm aufgenommen. Alle Gäste hatten die Möglichkeit, sich aktiv an einem künstlerischen Projekt zum Thema „Fundamente schaffen“ zu beteiligen.



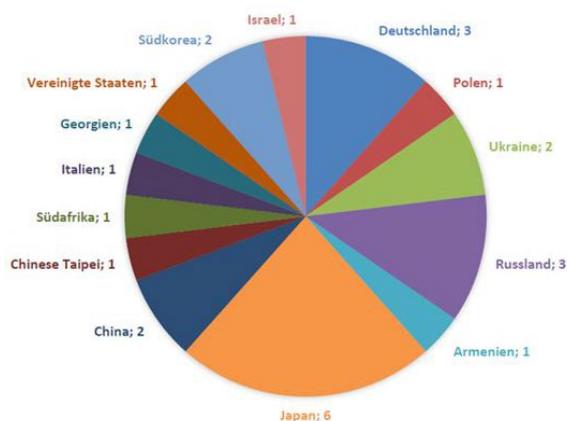
Foto: Ariane Hofmann

Zum **Holocaust-Gedenktag** am 27. Januar 2024 wurde in der Mahn- und Gedenkstätte im Veckenstedter Weg den Opfern des Nationalsozialismus gedacht.

Vom 7. bis 14. April begeisterte der **8. Internationale Klavierwettbewerb Neue Sterne** im Konzerthaus Liebfrauen und der Kreismusikschule Harz das breite Publikum. 26 der 44 angemeldeten Pianistinnen und Pianisten aus 14 verschiedenen Nationen und 4 Kontinenten reisten für die achte Ausgabe des Wettbewerbs nach Wernigerode, um von der internationalen fünfköpfigen Jury bewertet zu werden.

Dabei besuchten circa 470 Gäste die insgesamt 4 Runden sowie das Eröffnungskonzert. Begleitet wurden die Pianistinnen und Pianisten vom Philharmonischen Kammerorchester Wernigerode. Konzerthöhepunkte waren vor allem das Eröffnungskonzert, das Semifinale – Der Besten Acht – und das Finale – der Besten Vier.

Es wurden neue Angebote neben dem Wettbewerb etabliert. Es gab zwei Klavierkonzerte mit insgesamt 90 Gästen mit Albert Mamriev im Harzplanetarium. Open Master Classes, wo sich Schüler der Kreis-Musikschule anmelden und von den am Wettbewerb teilnehmenden Pianistinnen und Pianisten lernen konnten. Auch Schulkonzerte in den Städten Halberstadt, Osterwieck, Ilsenburg und Quedlinburg mit insgesamt über 520 Schülerinnen und Schülern waren neue Programmpunkte.



Klavierwettbewerb „Neue Sterne“

Die Verleihung des **Kulturpreises** 2024, an Ralf Mattern, fand wie gewohnt, im Rahmen einer festlichen Sondersitzung des Wernigeröder Stadtrates am 19. Juni 2024 in der Aula des Gerhart-Hauptmann- Gebäudes statt. Nach der Eröffnung und Begrüßung durch Stadtratspräsident Uwe- Friedrich Albrecht hielt Herr Richardt die Laudatio für Ralf Mattern. Im Anschluss wurde der Preis von Oberbürgermeister Tobias Kascha und Stadtratspräsident Uwe-Friedrich Albrecht an ihn überreicht. Die Festveranstaltung wurde musikalisch vom Duo AniLorak umrahmt. An diesem Tag trug sich Herr Mattern als Kulturpreisträger 2024 in das Goldene Buch der Stadt Wernigerode ein.



Kulturpreisverleihung

Vom 5. bis 7. Juli fanden auf dem Wernigeröder Marktplatz erneut die **Neustadter Weintage** statt. Der Bürgermeister Stefan Ulrich sowie zahlreiche weitere Gäste aus Neustadt, darunter die Pfälzische Weinprinzessin Leonie Mamz, wurden herzlich empfangen. Am Freitag sorgte die Band Happiness für musikalische Unterhaltung. Am Samstag standen Lieder zum Wein mit dem Männergesangsverein Hasserode auf dem Programm, und erstmals wurden zwei Weinverkostungen in der Remise angeboten. Am Sonntag begrüßte die Blaskapelle Hasselfelder Jäger die Besucher mit einem weinfröhlichen Morgengruß. Das Weinfest 2024 war erneut ein gelungenes Event für Einheimische und Gäste.



Foto: Matthias Bein



Foto: Julia Hartung

Das **Betriebsfest der Stadt Wernigerode**, an dem knapp 200 Mitarbeiter teilnahmen, wurde unter der Leitung von Amtsleiterin Silvia Lisowski und dem Sachgebiet Kultur organisiert. Die Feier fand am 30. August im Waldhofbad statt und stand unter dem Motto „Hawaiian Beach Party“.

Am 13. November verlieh die Wernigeröder Hospitalerstiftung den Bürgerpreis an den Verein für krebskranke Kinder Harz e. V. Dieser Preis würdigt Personen und Institutionen, die sich in besonderem Maße für das gesellschaftliche Wohl einsetzen.

Die Ehrungsveranstaltung fand in der Kirche St. Sylvestri statt, bei der die Hospitalerstiftung dem Verein für sein außergewöhnliches Engagement dankte.



Foto: Matthias Bein

Anlässlich des „**Tag des Ehrenamtes**“ wurden am 4. Dezember ca. 60 Frauen und Männer von Oberbürgermeister Tobias Kascha in die Remise eingeladen, um ihnen für ihr unermüdliches ehrenamtliches Engagement zu danken. Umrahmt wurde die Veranstaltung mit einer Zauber- und Illusionsshow von MR LU.



Foto: Mariana Wiedenbein

Für die **Kulturförderung** stand zu Beginn des Jahres 2024 ein Betrag von 46.000 Euro zur Verfügung, die zur anteiligen Förderung von Projekten und Veranstaltungen verwendet wurden.

Die Kulturvereine der Stadt Wernigerode erhielten für 47 gestellte Anträge Fördermittel in Höhe von 37.771,61 Euro.

Insgesamt wurden 2024 für das Jahr 2023 4.262,32 Euro an Fördermitteln aufgrund nicht durchgeführter Projekte oder unterschrittener Kosten zurückgefordert.

Badeanlagen

Im Jahr 2024 besuchten insgesamt 74.094 Gäste die Schwimmhalle. Davon waren 23.974 Besucher des öffentlichen Badens, 28.746 Nutzer des Schulschwimmens und 19.594 Nutzer des Vereinsschwimmens. Weiterhin wurden 8 Anfängerschwimmlehrgänge mit 78 Teilnehmern und 2 Babyschwimmkurse mit 20 Teilnehmern durch

Mitarbeiter des Sachgebietes Badeanlagen durchgeführt. Durch Vereine oder weitere externe Anbieter wurden 6 Wassergymnastikkurse mit ca. 100 Teilnehmern und 4 Babyschwimmkurse mit 47 Teilnehmern durchgeführt. Im Geschäftsjahr 2024 fanden drei Familiengaudis im Rahmen der Ferienangebote sowie 4 Wettkämpfe statt.

Das Sachgebiet Badeanlagen hat 2024 2 Praktikanten die Möglichkeit gegeben, einen Einblick in die Verwaltungsarbeit und in die Arbeit eines Fachangestellten für Bäderbetriebe zu erhalten.

Insgesamt 30 Schulen und fünf Vereine nutzen die Schwimmhalle für den Schul- und Vereinsbetrieb.

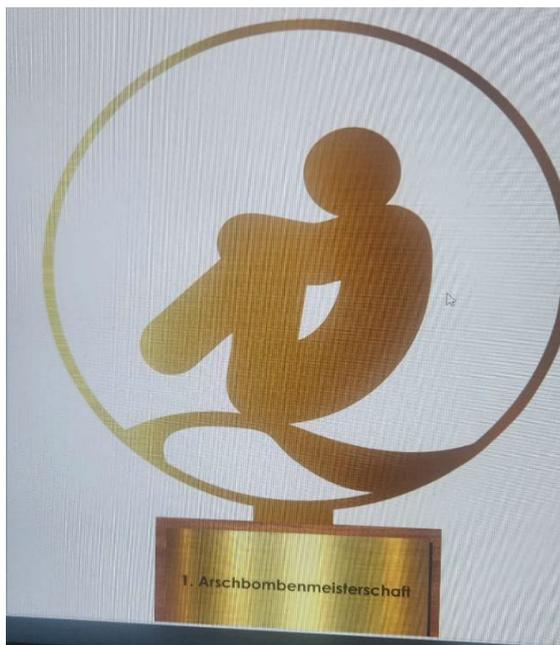


Schwimmbecken Schwimmhalle Wernigerode

Größere **Werterhaltungs- oder Investitionsmaßnahmen** fanden nicht statt. Alle Angebote waren vollumfänglich ausgebucht. Das Interesse an gesundheitsfördernden Angeboten im Bewegungsraum Wasser wird in der Bevölkerung merklich größer.

Mit 20.727 Badegästen fiel die Saison im **Waldhofbad**, mit über 4.000 Badegästen mehr, gegenüber dem Vorjahr, etwas besser aus. Weiterhin wurden die Öffnungszeiten der Wetter- und Besucherlage angepasst. Das Freibad öffnete in der Zeit vom 15. Juni bis 15. September 2024 für den öffentlichen Badebetrieb.

Im Freibad wurden einige sehr erfolgreiche und gut besuchte **Veranstaltungen** angeboten. Zum ersten Mal fand die 1. Wernigeröder Arschbombenmeisterschaft statt. Weiterhin wurde wiederholt das Zeltwochenende im Juli, gemeinsam mit dem Harzer Schwimmverein und der DLRG organisiert und veranstaltet. Beide Veranstaltungen verzeichneten gute bis sehr gute Teilnehmerzahlen. Im Jahr 2024 sind im Waldhofbad keine wesentlichen baulichen Maßnahmen vollzogen worden.



Pokal Arschbombenmeisterschaft



Einblick in die Arschbombenmeisterschaft

Die Organisation des **Harzer Firmenlauf** wurde 2024 wieder durch den Sachgebietsleiter Badeanlagen übernommen. Insgesamt beteiligten sich sieben Staffeln der Stadtverwaltung Wernigerode aus den Bereichen Schule und Sport, Kindertagesstätten, Büro des Oberbürgermeisters, Tourismusbetrieb Schierke und der Stadtplanung an dieser Veranstaltung. Die Stadtverwaltung wendete mithilfe des Personalrates 1.410 € für ihre Mitarbeiter für diese Veranstaltung auf.



Staffel Stadt Wernigerode beim Harzer Firmenlauf (Foto: A. Hofmann)

Das Harzmuseum **Die beste Einführung in den Harz**

Das Harzmuseum unweit des Wernigeröder Rathauses bietet Kindern und Erwachsenen eine spannende Reise durch den Harz – und das bei jedem Wetter. Tier- und Pflanzenwelt, Bergbau und Fachwerk, Fossilien und Mineralien sind nur einige Stationen der sehr abwechslungsreichen Dauerausstellung.

Faszinierende Einblicke in die Stadtgeschichte sind im zweiten Teil möglich: Von den mittelalterlichen Ursprüngen bis zur Geschichte des Tourismus reicht das Spektrum. Hinzu kommen Ansichten des Harzes vom 18. bis zum 20. Jahrhundert. Nicht zu vergessen sind die regelmäßigen Sonderausstellungen des Harzmuseums. Auch hier stehen Natur und Umwelt, Geschichte und Kunst der Region im Mittelpunkt.

Für Kunstfreunde öffnet das Schaudapot im Nachbargebäude auf Anfrage seine Türen.

Dort finden sich zahlreiche Arbeiten der Harzmaler, vom 19. bis ins 21. Jahrhundert.

Mit Kindern zu arbeiten, gehört zu den wichtigsten Schwerpunkten des Harzmuseums. Im Sommerhalbjahr sind die Angebote des Grünen Klassenzimmers inzwischen weit über die Grenzen der Stadt Wernigerode hinaus bekannt. Aber auch im Haus werden diese Themen für kleine und große Besucher vermittelt.

Das Sachgebiet Harzmuseum, Bibliothek und Archiv hat 2024 10 Praktikanten sowie einer Bundesfreiwilligendienstleistenden die Möglichkeit gegeben, einen Einblick in die Arbeit des Museums, Archives und Bibliothek zu erhalten.

Besucherresonanz und Ausstellungen Das Jahr 2024 war für das Harzmuseum in jeder Hinsicht außergewöhnlich. Das städtische Museum am Klint 10 erzielte einige seiner größten Erfolge seit 2001, seit der Eröffnung der neuen Dauerausstellung, und erhielt weit überdurchschnittliche Resonanz mit seinen Sonderausstellungen.

So schnellte die Besucherzahl von durchschnittlich 10.000 Personen im Berichtsjahr auf mehr als 14.200 Besucher nach oben, was dem bisher besten Ergebnis der letzten 25 Jahre entspricht.



Nach dem Einbruch der Corona-Jahre zeigt die Kurve erfreulich klar nach oben.

Nicht nur die drei Eröffnungsveranstaltungen der **Sonderausstellungen** waren jeweils mit rund 200 und mehr Gästen ein Publikumsmagnet, auch mit den drei Sonderausstellungen konnte in ihrem Verlauf ein enormer Besucherzuwachs gegenüber dem Vorjahr erzielt werden, und das zeitlich parallel zu einer über weite Strecken schwierigen Personalsituation im Kassenbereich.

Den wichtigsten Beitrag zum Erfolgsjahr 2024 haben somit die besonders attraktiven Sonderausstellungen geleistet, die teils nach jahrelanger Vorbereitung präsentiert werden konnten. Hier sei nur noch hinzugefügt, dass die genannten Erfolge nur durch Kooperationen möglich wurden, und zwar einerseits mit dem Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie („SchatzReich – Hortfunde der Bronzezeit“) andererseits mit der Moses Mendelssohn Stiftung Berlin und der damit verbundenen Landesförderung („Heine im Harz“). Dazu mehr im Kapitel „Sonderausstellungen“.

Die Veranstaltungen des **Grünen Klassenzimmers**, welche vom Harzmuseum in den Monaten April bis September im Bürgerpark angeboten werden, waren noch besser besucht als im Vorjahr. Die langjährige Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen in Wernigerode und darüber hinaus führt dazu, dass die Nachfrage nach freien Terminen manchmal größer ist als die personellen Ressourcen des Hauses. Werbung im eigentlichen Sinne muss das Harzmuseum für das Produkt „Grünes Klassenzimmer“ jedenfalls schon länger nicht mehr machen. Die Zahl der Gruppen lag mit 66 deutlich über dem Vorjahr mit 55, dies entsprach insgesamt 1.401 Mädchen und Jungen, 265 Betreuungspersonen aus Schulen und Kitas waren ebenfalls vor Ort.

Da die Arbeitsbedingungen im vorderen Bereich des Bürgerparks durch die hohe Frequenz und die Geräuschkulisse im Laufe der letzten Jahre immer schwieriger wurden, wird

das Harzmuseum die Veranstaltungen zukünftig im hinteren Teil des Bürgerparks anbieten. Dafür wurde im Jahr 2024 in Zusammenarbeit mit dem Geschichts- und Heimatverein die Installation eines neuen Sonnensegels vorbereitet, das weitgehend über Fördermittel finanziert werden soll.

	2022	2023	2024
Gesamt Besucher	8.023	9.981	14.231
Einzel- besucher	5.468	6.611	8.427
Gruppen- besucher	2.555	3.370	5.804
Anzahl der Gruppen	112	150	221
Grünes Klassenzimmer Gruppen	1447 54	1.350 55	1.401 66

Veranstaltungen

Der seit mehr als 20 Jahren eingeführte und beliebte „Museumsfrühling“, eine Gemeinschaftsaktion mit rund einem Dutzend Museen und museumsähnlicher Einrichtungen, fand 2024 wieder regen Zuspruch. Im Harzmuseum war zu diesem Zeitpunkt bereits die Sonderausstellung „SchatzReich“ mit einer Kopie der Himmelscheibe von Nebra aufgebaut, die sicherlich in nicht geringem Maße zu einer bisher kaum erreichten Besucherzahl von 551 Gästen an nur einem Tag führte. Die Angebote in der Kernstadt bzw. den Ortsteilen waren wieder sehr vielfältig und teilweise nur an diesem Tag zu erleben. Das Format hat sich langfristig bewährt und wird in ähnlicher Form auch in den nächsten Jahren wieder angeboten.



Auch ein Partner des Museumsfrühlings: Das Brockenhaus (Foto: Christoph Lampert)

Eine Besonderheit ergab sich dadurch, dass im **Schiefen Haus** zusätzlich zum eigenen Museumsprogramm eine weitere durch das Harzmuseum kuratierte Sonderausstellung präsentiert wurde. Es handelte sich um die Foto-Ausstellung „Bomben auf Wernigerode. Eine Erinnerung an Krieg und Zerstörung“, die an die Bombardierung Wernigerodes am 22. Februar 1944 erinnerte. Die Mitarbeiter des Harzmuseums konnten somit zum Museumsfrühling Führungen im eigenen Haus und im Schiefen Haus anbieten. Hinzu kamen die immer wieder gern angenommenen Gestaltungs- und Bastelangebote für Kinder und Familien.



Vorösterliche Bastelangebote und das Programm des Museumsfrühlings (Foto: Harzmuseum)

Ein weiterer Veranstaltungshöhepunkt folgte am 1. September mit dem **Kulturklint**. Dieser findet alle zwei Jahre im Wechsel mit dem **Kunsthändlermarkt** des Harzmuseums statt. Im Jahr 2024 stand der Kulturklint ganz im Zeichen der SchatzReich-Ausstellung. Im Harzmuseum waren Kuratorenführungen durch die Sonderausstellung, Kaffee und Kuchen im Innenhof sowie bronzezeitliche Bastelangebote für Kinder zu erleben. Mit 386 Besuchern war der Kulturklint ein sehr erfolgreicher letzter Ausstellungstag.

Da der alle zwei Jahre stattfindende **Umweltmarkt** der Stadt Wernigerode auf den 19. September, den Tag der Eröffnung der Heine-Ausstellung fiel, konnte sich das Harzmuseum in diesem Jahr nicht daran beteiligen.

Mit dem **Grünen Klassenzimmer** beteiligte sich das Harzmuseum an der Kindertagsfeier der Stadt Wernigerode im Bürgerpark. Auch auf dem alljährlich stattfindenden Zuckertütenfest im Bürgerpark war ein Stand des Grünen Klassenzimmers mit Bastelangeboten an die Schulanfänger zu finden. Neu im Veranstaltungsprogramm des Bürgerparks war der Thementag Neuseeland. Das Grüne Klassenzimmer war mit Informationen und Bastelmöglichkeiten zur neuseeländischen Tierwelt vertreten.

Sonderausstellungen

Für den Erfolg des gesamten Ausstellungsjahres, für die lokale und überregionale Ausstrahlung und auch die Medienresonanz von der überregionalen Kulturseite der Magdeburger Volksstimme bis zum Deutschlandfunk und MDR Kultur waren die Sonderausstellungen

„SchatzReich“ und „Heine im Harz“ von übertragender Bedeutung. Diese beiden Angebote wurden allerdings in der Rolle des Publikumsliebblings von der bereits in 2023 eröffneten „Tierwelt in Plüsch“ mit Plüschtieren aus Bad Kösen noch übertroffen. Hier ist noch anzufügen, dass das Harzmuseum für die Einladungskarte zu dieser Ausstellung vom Museumsverband Sachsen-Anhalt ausgezeichnet wurde. Im Herbst 2024 konnte Museumsleiter Olaf Ahrens die Auszeichnung der

„schönsten Einladung“ in Wittenberg im Rahmen der Mitgliederversammlung stellvertretend für das Team und die Kuratorin der Ausstellung Ulrik Hofmüller entgegennehmen.



Die zusammengeklappt quadratische Einladungskarte von „Tierwelt in Plüsch“ überzeugte die Jury des Landesmuseumsverbands.

(Gestaltung: Ulrike Hofmüller, Harzmuseum)

Die beiden folgenden Projekte entwickelten sich nicht minder erfolgreich, erforderten allerdings eine ungleich aufwendigere und langfristige Vorbereitung. Die Sonderausstellung „SchatzReich“ versammelte zahlreiche Hortfunde der Bronzezeit, darunter auch eine Masterkopie der Himmelsscheibe von Nebra mit ihrem Fundkontext. Hier konnten auch die in den letzten Jahren neu erworbenen, teilweise sicherheitstechnisch verstärkten Vitrinen in hervorragender Weise eingesetzt werden. Erst durch den Einbau einer Einbruchmeldeanlage war es möglich, auch den Versicherungsschutz der wertvollen Leihgaben zu gewährleisten und damit das Projekt zu realisieren. Dabei hat u.a. der Wernigeröder Geschichts- und Heimatverein e. V., der Förderverein des Hauses, mit einer bedeutenden Spende unterstützen können.



Archäologin und Kuratorin Alexandra Runschke beim Auspacken der Kopie der Himmelsscheibe (Foto: Harzmuseum)

Die Sonderausstellung „SchatzReich“ entwickelte sich zu einer der erfolgreichsten Sonderausstellungen überhaupt. Die Leihgaben des Landesmuseums für Vorgeschichte bzw. des Landesamts für Denkmalpflege und Archäologie bildeten die Grundlage für dieses Projekt, wie dies ebenfalls im Jahr 2025 mit der „Himmelpforte“ geplant ist.

Mit den vom Harzmuseum begleiteten Grabungen der Jahre 2023 und 2024 auf dem Gelände des ehemaligen Klosters oberhalb von Wernigerode (die in der Regie des Landesamts durchgeführt wurden) wurde die Basis für dieses neue Ausstellungsprojekt gelegt.

Nächster bedeutender Höhepunkt im Berichtsjahr wurde die gemeinsam mit der Moses Mendelssohn Stiftung und dem Wernigeröder Historiker Dr. Uwe Lagatz entwickelte Schau „**Heine im Harz. Entdeckungen am Rande einer legendären Fußreise**“. Anlass waren 200 Jahre Harzreise, die Heine im September 1824 von Göttingen aus unternahm.

Für diese Sonderausstellung konnten nicht nur zahlreiche hochkarätige Leihgaben von zehn verschiedenen Leihgebern eingeworben werden, sondern es wurde auch ein 320seitiger Katalog erarbeitet.

Dieser mit dem renommierten Leipziger Verlag Hentrich & Hentrich herausgegebene Band enthält neben wissenschaftlichen Beiträgen über Heinrich Heine, den Autor der Harzreise, auch zahlreiche Harzansichten der vergangenen Jahrhunderte und neue Fotos, die im Auftrag des Harzmuseums entstanden waren.

Im Kontext der Ausstellung wurde ein Begleitprogramm entwickelt, dessen Veranstaltungen ebenfalls sehr stark nachgefragt wurden. Einen der Höhepunkte bildete zweifellos die Lesung mit dem international bekannten Schauspieler Ulrich Matthes, der vor rund 230 Gästen im Konzerthaus Liebfrauen aus der Harzreise las.



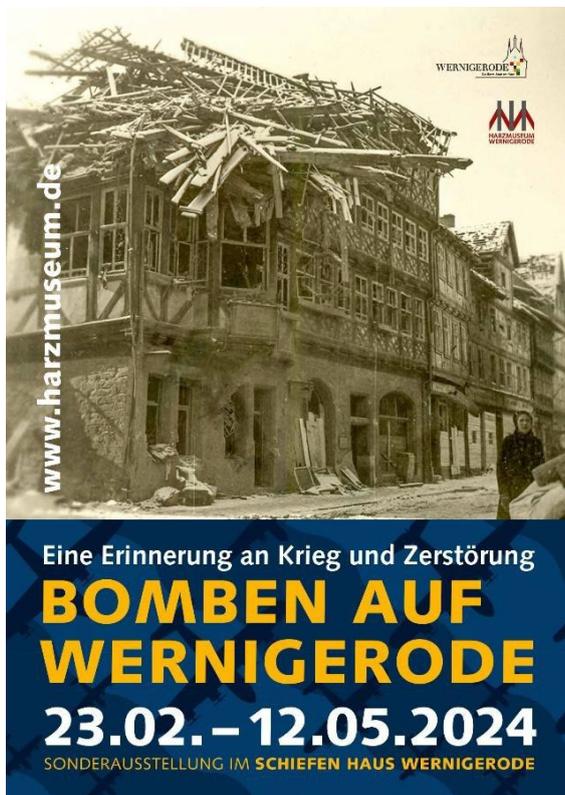
Plakat zur Ausstellung Heine im Harz

Die Sonderausstellung „Heine im Harz“ sahen rund 5.700 Gäste

Das Gesamtprojekt „Heine“ konnte nur mit umfangreicher finanzieller Unterstützung des Landes Sachsen-Anhalt und der Moses Mendelssohn Stiftung finanziert werden. Es führte zu deutschlandweiter Resonanz, was nicht zuletzt in den Beiträgen des Deutschlandfunks oder durch die Rezension des Katalogs in der Literaturbeilage der „Welt am Sonntag“ dokumentiert wurde. Für das Team des Harzmuseums bedeutete die Heine-Ausstellung ein „kleines Großprojekt“, das jedes Teammitglied enorm gefordert hat.

Eine Sonderrolle unter den Ausstellungen des Jahres 2024 nahm das bereits oben genannte Projekt „Bomben auf Wernigerode“ im Schiefen Haus ein. Diese zeigte nicht nur Fotos aus dem Februar/ März 1944 mit zerstörten Gebäuden und Straßen, sondern ließ auch Zeitzeugen zu Wort kommen. In längeren Gesprächen mit drei Zeitzeugen des Februar 1944 konnte Museumsleiter Olaf Ahrens Erinnerungen aus dieser Zeit in Form von Videos für die

Nachwelt festhalten und an die Besucher der Ausstellung weitergeben. Kurzfassungen dieser Videos wurden schließlich im Schiefen Haus gezeigt und werden in der Langversion dauerhaft im Stadtarchiv aufbewahrt. Mit diesen Interviews und der damit zusammenhängenden großen öffentlichen Resonanz zeigte sich das große Interesse an zeitgeschichtlichen Themen. Viele Menschen waren von den Ereignissen des 22. Februar 1944 persönlich betroffen, hatten das historische Ereignis 80 Jahre zuvor sogar als Kind selbst erlebt oder kennen Schilderungen von Eltern und Großeltern. Hier hätten noch wesentlich mehr Zeitzeugen gehört werden können, wenn die personellen Kapazitäten dies ermöglicht hätten.



Ein Ausstellungsplakat, das das Ausmaß von Leid und Zerstörung nur andeuten kann.

Am Ende haben mehr als 5.000 Menschen die Ausstellung im Schiefen Haus innerhalb von nur drei Monaten gesehen. Jeder einzelne hat

das Verdikt „Geschichte ist langweilig und geht mich nichts an.“ mit seinem Besuch widerlegt. Auf diese Weise kann das Harzmuseum seinen Beitrag zu einer Erinnerungskultur leisten und Menschen an die neuere und ältere Geschichte heranzuführen. Dies ist gleichermaßen mit dem Bauernkriegsjubiläum 2025 geplant, wenn die Grabungsfunde der „Himmelpforte“ präsentiert werden sollen. Dennoch wird es kaum möglich sein, den großen Erfolg des Ausstellungsjahrs 2024 kurzfristig zu wiederholen.

Museumshof Ernst Koch Silstedt

Das Jahr 2024 verlief auf dem Museumshof mit insgesamt 4.512 interessierten Besuchern erfolgreich. Unzählige Veranstaltungen, organisiert und durchgeführt vom Förderverein des Museumshofs in teilweiser Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat Silstedt, dem Amt für Schule, Kultur und Sport der Stadt Wernigerode sowie weiteren Vereinen des Ortes, machten diesen Erfolg möglich.

Insbesondere waren es folgende Veranstaltungen:

- Museumsfrühling mit der Ausstellung „Frühlingserwachen und Frühlingsboten“
- „Oppn Hoff“ mit 4 Bands Bürgerfrühstück mit den Ellricher Musikanten
- 4 Vorstellungen der Silstedter Theatergruppe Erntedankfest mit der Ausstellung „Traditionen zum Erntedank“ mit Schau-dreschen, Olttimertreffen, Geflügelausstellung, den Ellricher und Silstedter Musikanten, den Silstedter Spielleuten und einem Erntedankgottesdienst
- Martinstag mit der KITA „Benjamin Blümchen“
- Lebendiger Adventskalender
- Silstedter Dorfweihnacht mit der Weihnachts-Märchen-Ausstellung, dem Silstedter Schulchor und den Silstedter Musikanten

Veranstaltungen im Lehrkabinett des Museumshofs zu den Themen „Das Leben auf dem Bauernhof“, „Vom Korn zum Brot“, „Das Rind – ein Paarhufer und Wiederkäuer“, „Welches Jungtier gehört zu welcher Mutter?“ sowie Basteln mit Naturmaterialien

Außerhalb dieser Veranstaltungen besuchten 184 Personen den Museumshof zu den üblichen Öffnungszeiten.

Kategorie	Erw.	Kind	Gesamt
Kultur- veranstaltung	2965	268	3233
Ausstellungen	229	103	332
Lehrkabinett	12	76	88
Basteln	5	22	27
Museumsbesucher	564	16	655
Seminare, Veranstaltungen	177		177
Senioren- veranstaltungen	46		46
gesamt	4015	468	4512

Feuerwehrmuseum Wernigerode

Im Jahr 2024 konnte wieder ein Aufschwung der Besucherzahlen verzeichnet werden. Es wurde wieder den Museumsfrühling sowie unsere beliebte Lichterfahrt durchgeführt. Ca. 1500 Besucher besuchten bei diesen beiden Veranstaltungen das Museum.

Im Jahr 2024 konnten 4805 Besucher begrüßt werden. Die Zahl stieg im Gegensatz zum letzten Jahr nochmals leicht an.

Im Jahr 2024 wurde die Ausstellung im Museum überarbeitet und neue Exponate ausgestellt. Diese sind teilweise Leihgaben bzw. Anschaffungen, die der Verein getätigt hat.

Wir hoffen 2025 auf eine weitere Steigerung der Besucherzahlen.

Schulmuseum Benzingerode

Im Schulmuseum in Benzingerode konnten im Jahr 2024 insgesamt 120 Gäste begrüßt werden. Der besucherstärkste Tag war der Museumsfrühling.

Insgesamt 3 Schulklassen und Kita- Gruppen konnten im Jahr 2024 begrüßt werden. Vereinzelt besuchten auch Familien das kleine Museum.

Stadtbibliothek und Kinderbibliothek

Die Stadtbibliothek Wernigerode wird von den Einwohnern und Touristen der Stadt Wernigerode immer mehr zu einem Ort, an dem man gern zum Lesen verweilt, sich mit Freunden und Gleichgesinnten trifft oder wo soziale Kontakte gepflegt werden. Zu den Leistungen der Einrichtung gehören Beratung und Ausleihe, nutzerfreundliche Öffnungszeiten zwischen Montag und Samstag, eine individuelle Betreuung durch Fachpersonal, der Schwerpunkt „Kinderbibliothek“ für die Kleinsten und die Familien und nicht zuletzt die Veranstaltungen, die oft einen Literaturbezug haben.



Das Cover-Motiv des Buchs „Seelenverwandte“ von Dankmar Isleib (Foto des Autors)

Das Jahr 2024 stand im Zeichen größerer Veränderungen, die vor allem die Kinderbibliothek betroffen haben. Da der alte Standort im gegenüberliegenden Gebäude bereits Ende 2023 aufgegeben werden musste, ergab sich die Chance einer neuen Ausstattung und Gestaltung innerhalb des Hauptgebäudes. Zwar musste zunächst einmal Platz geschaffen werden - zulasten der Medienbestände für Erwachsene - aber dafür konnten die beiden Räume der „neuen Kinderbibliothek“ unter dem Dach der Hauptstelle vollständig erneuert werden. Das Ergebnis ist eine weitaus attraktivere Kinderbibliothek mit neuen Möbeln, einem Sitzpodest, auf dem mehrere Kinder Platz haben, und einer hellen und munteren Atmosphäre. Ein weiterer großer Vorteil der neuen Situation liegt darin, dass nun auch Familien und Kinder von den nutzerfreundlichen Öffnungszeiten der Hauptstelle von Montag bis Samstag profitieren.

Im Jahr 2024 konnten wir einige Veranstaltungshöhepunkte realisieren, darunter eine Lesung aus den Tiergeschichten des Schriftstellers und Zeitzeugen Dankmar Isleib und eine Veranstaltung mit dem Bestseller-Autor Andreas Winkelmann. Wieder einmal erwies sich die historische Aula des Gymnasiums in der Westernstraße als der stimmungsvollste Veranstaltungsort.



Der Krimi-Autor Andreas Winkelmann
(Foto: Normann Stoffregen)

In 3.174 Öffnungsstunden der Stadtbibliothek konnten im Jahr 2024 insgesamt 30.103 Besuche (2023: 30.234) Besucher gezählt werden. Diese Zahlen werden über das gesamte Jahr und an jedem Öffnungstag manuell erhoben und sind somit sehr präzise. Damit wurde das gute Niveau gegenüber dem vergangenen Jahr gehalten.

Die Zahl der Neuanmeldungen (Besucher, die das erste Mal in die Bibliothek kommen) bewegte sich mit 625 Personen (Vorjahr: 540) weiterhin auf einem sehr hohen Niveau. Eine große Rolle spielte hier zweifellos die „runde-erneuerte“ Kinderbibliothek, die zahlreiche neue Nutzer anzog. Beginnend mit der sehr gut besuchten Wiedereröffnung Anfang März hat die neu ausgestattete „Kibi“ ihr Potential voll entfalten können. Aber auch andere Aspekte ziehen Neukunden an: Der weiterhin attraktive Medienbestand, die persönliche Beratung, der abgesehen von einer geringen Jahresgebühr fast kostenfreie Zugang zu Zehntausenden von Medien - und dies angesichts einer auch im Buchbereich spürbaren Inflation.



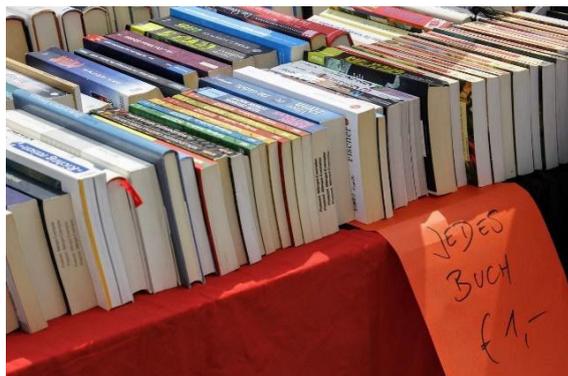
Analog oder digital: Die Stadtbibliothek beherrscht beides.

Die Ausleihzahlen haben sich im Jahr 2024 nach einem Rückgang im Vorjahr wieder sehr gut entwickelt und mit rund 108.000 Entleihungen deutlich über dem Vorjahr (rund 85.000) gelegen. Der positive Trend bei den E-Medien setzt sich mit rund 20.000 Entleihungen fort, die knapp 19 Prozent der Entleihungen insgesamt ausmachen. Die Zahl der E-Medien des Onleihe-Verbunds liegt weiterhin deutlich über 100.000 Medien, so dass die Anzahl der in Wernigerode zur Verfügung stehenden analogen Medien verdoppelt werden.

Im Jahr 2024 führte die Stadtbibliothek 147 kleinere und größere Veranstaltungen durch, in Form von Bibliothekseinführungen für Schulklassen, Lesungen für Kinder in der Kinderbibliothek und in den Kindertagesstätten und Schulen durch.

Um ein abwechslungsreiches Angebot für Kinder bereitzustellen, hat die Stadtbibliothek im Berichtsjahr beispielsweise mit einer Wernigeröder Kinderbuchautorin zusammengearbeitet. Kathrin Baltzer hat mehrfach kleine Lesungen und Veranstaltungen in der Kinderbibliothek angeboten, um für die Leser der Zukunft einen besonderen und unterhaltsamen Anreiz zu schaffen sich mit dem Medium „Buch“ auseinanderzusetzen.

Diese Veranstaltungen wurden meist von Grundschulklassen besucht, die auf diesem Weg auch mit dem Angebot der „Kibi“ vertraut gemacht werden. Neue Leseausweise können dann schnell ausgestellt werden.



Der Bücherflohmarkt vor der Stadtbibliothek zieht jedes Jahr ungezählte Schnäppchenjäger an.

Der alljährlich stattfindende, dreitägige Besuchermagnet „Bücherflohmarkt zum Rathausfest“ war 2024 wieder ein schöner Erfolg, auch wenn nicht in jedem Jahr Verkaufskorde erzielt werden können. Viele Nutzer kommen jedes Jahr, um das eine oder andere Schnäppchen zu ergattern und schätzen die freundliche Atmosphäre unter der großen Linde am Klint.

Einem bundesweiten Trend folgend hat die Stadtbibliothek weitere Maßnahmen ergriffen, um die Bibliothek weiter zu einem „Dritten Ort“ zu gestalten. Und dies, obwohl die Fläche der Stadtbibliothek bei weitem

nicht ausreicht. Zusätzlich zu dem kleinen Jugendbereich im hinteren Teil der Bibliothek wurde weiterer Raum geschaffen, um dieser Zielgruppe Arbeitsmöglichkeiten mit Tischen zu offerieren, die gut angenommen werden.

Gestaltungselemente dieser Art, wie sie im Leseraum bereits eingerichtet wurden, tragen erheblich zur Kundenzufriedenheit bei. Größter Mangel der Bibliothek bleibt neben der insgesamt viel zu geringen Fläche das Fehlen eines Raumes für Veranstaltungen, der auch von Vereinen oder Lesezirkeln mitgenutzt werden könnte. Veranstaltungen müssen (wie auch im Harzmuseum) fast immer in externe Räumlichkeiten ausgelagert werden.

Lediglich Kindergruppen mit bis zu 25 Personen können im Haus empfangen werden. Hier hat sich das Verfahren bewährt, die Gruppen zwischen der Museumspädagogin des Harzmuseums und der Kinderbibliothek aufzuteilen. Zum Jahresende wurde ein weiterer Meilenstein erreicht: Die Erneuerung der sogenannten RFID-Technik, d.h. der Funktechnik, mit der die Medien verbucht bzw. erfasst werden, sowie als echte Neuerung der Aufbau eines Selbstverbuchers. Damit ist eine zusätzliche, kontaktlose Option zur Entleihung von Medien für unsere Benutzer gegeben, die das Fachpersonal zu den Stoßzeiten entlasten kann.



Das klassische Buch ist immer noch der Favorit der meisten Leser (Foto: Stadt Wernigerode)

Die Harzbücherei

In der Harzbücherei war im vergangenen Jahr der Fokus auf die Abgabe von Beständen gerichtet, die inhaltlich nicht in das Sammelgebiet passen bzw. zu weit darüber hinaus reichen. Glücklicherweise konnte ein Großantiquariat gefunden werden, das bei großen Mengen die Abholung selbst übernimmt. Dies war in Anbetracht knapper Haushaltsmittel unerlässlich. Die Bücher wurden Anfang des Jahres 2025 abgeholt. Zum größten Teil betrafen die Bestände aus dem Nachlass Karl-Wolfgang Sanders, Bad Harzburg, die seit Jahren im Rathaus-Keller untergebracht waren. Darüber hinaus gehörten dazu ausgesonderte Altbestände der Harzbücherei, Bestände aus dem ehemaligen Schaubergwerk „Drei Kronen & Ehardt“ sowie Teile von Zuwendungen bzw. Nachlässen verschiedener Personen. Zur Einschätzung der Relevanz einzelner Bücher für unsere Bibliothek konnte die Hilfe von Dr. Uwe Lagatz und Dr. Jan Habermann, beide Wernigerode, für den Bereich Allgemeine Geschichte und von Dr. Friedhart Knolle, Goslar, für den Bereich Geologie in Anspruch genommen werden.



Selbstverbucher Harzbücherei



Nicht jedes Medium passt inhaltlich ins Profil der Harzbücherei, manches muss ausgesondert werden. (Foto: Stadt Wernigerode)

Aus dem Archiv der Mahn- und Gedenkstätte Veckenstedter Weg wurden im April 2024 verschiedene Publikationen, teils unveröffentlicht, übernommen. Der größte Teil dieser Übernahme betraf allerdings Fotografien und Dias aus der DDR-Zeit mit Provenienz u.a. des Zentrums Harzer Folklore (später: Zentrum HarzKultur) und der Kreismedienstelle. Diese Bildmaterialien mussten leider aus Platzgründen im Rathauskeller abgelegt und können vorerst nicht bearbeitet werden. In diesem Zusammenhang wurde ein Digitalisierungsprojekt angeregt, das eventuell mit einem Projektpartner bzw. einer entsprechenden Förderung möglich wäre.

Die Harzbücherei besitzt eine Sammlung von Nachlässen, die bereits seit Jahrzehnten hier lagern. Die meisten davon wurden schon in den 2010er Jahren, größtenteils mit Unterstützung von Studenten, gesichtet und bearbeitet, darunter auch der Nachlass von Ernst Pörner (1886-1965), bekannter Wernigeröder Lehrer und Heimatforscher. Im Depot des Harzmuseums wurden vor einiger Zeit weitere, recht umfangreiche Nachlass-Unterlagen von Pörner aufgefunden und der

Harzbücherei übergeben. Diese wurden 2024 gesichtet und in den bereits vorhandenen Nachlass eingefügt. Dabei kamen einige sehr interessante Funde ans Licht, die teilweise in den Bibliothekskatalog integriert wurden.



Materialien aus dem Nachlass von Ernst Pörner (Foto: Harzbücherei)

Die Benutzung der Harzbücherei lag im vergangenen Jahr etwa auf dem Niveau des Jahres 2023. In den ersten Wochen des Jahres übernahm die Harzbücherei aufgrund der Nichtbesetzung des Stadtarchivs die Beantwortung verschiedener dort eingegangener Mails, womit diese Lücke etwas abgedeckt werden konnte. Einige Anfragen konnten komplett erledigt werden, indem sie z.B. an dafür eigentlich zuständige Ansprechpartner weitergeleitet wurden.

Statistische Angaben für 2024:

- 2740 Entlehnungen, davon 365 Digitalisaten
- 546 Besucher
- 88 mit Leserausweis in der Stadtbibliothek angemeldete Benutzer
- 49 Bestellungen über Fernleihe (nehmend)
- 10 Bestellungen über Fernleihe (gebend)

- 79 bearbeitete Recherche-/Scanaufträge unterschiedlichen Umfangs, davon
 - 10 aus Wernigerode
 - 14 aus dem Landkreis Harz
 - 50 deutschlandweit
 - 5 aus dem Ausland

Das Stadtarchiv

Laut Landesarchivgesetz sind die Kommunen verpflichtet, ihr Schriftgut entsprechend vorgegebener Aufbewahrungsfristen zu verwahren und es Benutzern, die ein „berechtigtes Interesse“ nachweisen können, zur Verfügung zu stellen. Dies gilt für Akten nach einer Sperrfrist von 30 Jahren. Für personenbezogenes Schriftgut gelten gesonderte Sperrfristen.

Das Stadtarchiv ist zuständig für die Übernahme, inhaltliche Erschließung, fachgerechte Einlagerung, Auswertung und Bereitstellung der Archivalien. Neben der laufenden Aufgabenerledigung (Benutzerbetreuung, Bearbeitung von Anfragen, Archivierung von Registratur- und Archivgut aus der laufenden Verwaltung) wurden folgende Projekte durchgeführt sowie weitergeführt:

- Digitalisierung von standesamtlichen Unterlagen, der Wernigeröder Bürgerbücher, der Ratshandels-/Ratsprotokollbücher sowie von Akten zu Luftschutz/Kriegsschäden und zur Jugendhilfe in der DDR
- Erschließung der Digitalisate der Sterbeurkunden und Sterbefallanzeigen des Standesamtes Wernigerode
- Digitalisierung der alten Standesamtsunterlagen von Wernigerode und den Eingemeindungen Nöschenrode, Hasserode, Benzingerode, Minsleben, Silstedt, Reddeber und Schierke (gemäß Personenstandsreformgesetz sind ältere Standesamtsregister nach Ablauf der Sperrfristen als Archivgut zu behandeln und an die zuständigen Kommunalarchive abzugeben)

Momentan befinden sich folgende Standesamtsunterlagen im Stadtarchiv:

Geburtsurkunden 1874 – 1914
 Eheurkunden 1874 – 1944
 Sterbeurkunden 1874 – 1994



Ein ungewöhnliches Motiv aus den oftmals sehr interessanten Fotobeständen des Stadtarchivs



Bereits der Aktendeckel gibt wertvolle Hinweise auf den Inhalt der Akte (Foto: Stadtarchiv)

Statistische Angaben:

	2023	2024
Archivbenutzer insgesamt mit eingesehenen Archivalien	353 1856	491 2504
Archivbenutzer mit Betreuung, Beratung mit eingesehenen Archivalien	156 303	283 1501
Schriftliche Anfragen (Brief, E-Mail) mit eingesehenen Archivalien	197 1553	208 1003
Telefonische Anfragen	ca. 300	ca. 300
Archivpädagogische Veranstaltungen (Führungen/Vorträge – Vorstellung, Tag der offenen Tür)	1	3
Aktenzugang aus der eigenen Verwaltung ins Verwaltungsarchiv (mit zeitlich begrenzter Aufbewahrungsfrist), ins Endarchiv (dauerhafte Aufbewahrung)	2 117	27 102

2.3 Tourismusbetrieb Schierke



Die **Schierker Feuerstein Arena** hat im Betriebsjahr 2024 an insgesamt 196 Tagen ihre Türen für Besucherinnen und Besucher geöffnet. 22 Tage war die Arena während Sommer- und Wintersaison geschlossen. Davon waren 18 Tage planmäßige Ruhetage, 4 Tage war witterungsbedingt geschlossen (Wintersaison: 1 Tag im Januar 2024, 2 Tage im Februar 2024, 1 Tag im Dezember 2024). Weitere Schließzeiten (März/April und anteilig Oktober/November) ergeben sich aufgrund von Umbaumaßnahmen einerseits für den Saisonumbau von Winter- auf Sommersaison und ebenso von Sommer- auf Wintersaison oder für Veranstaltungsvorbereitungen.

Im **Betriebsjahr 2024** fanden an 47 Tagen 70 Veranstaltungen statt, die sich auf Sommer-wie Winterbetrieb folgendermaßen aufteilten:

15 Veranstaltungstage Sommersaison

- Walpurgis
- Puppentheater-Festival
- Sommerfest
- Open Air Sommerkino
- Schierker Biathlon-Challenge
- Schierker Sommerlauf
- Filmmusik-Konzert
- Schierker Endurothon
- Brockenheroes



Bouldern (Foto: Winnie Zagrodnik)



Sommer Open Air Kino (Foto: Josephine Heddrich)



Trampolin (Foto: Polyluchs)



Schierker Sommerlauf (Foto: Ulrike Lippe)

Und 32 Veranstaltungstage Wintersaison

- Eisdiscos
- Eislaufschule
- Schlägerlaufen
- Weihnachtsmarkt
- Eishockey
- Veranstaltungen der Schierker Wintersportwochen



Eisstockschießen (Foto: Polyluchs)



Eisdisco (Foto: Jan Reichel)



Eisstockschießen (Foto: Polyluchs)

Insgesamt begrüßte die Schierker Feuerstein Arena im Jahr 2024 29.587 Besucherinnen und Besucher und erwirtschaftete einen Umsatz in Höhe von 175.465,51 € (netto; Eintrittsgelder und Warenverkauf Merchandise).

Die angegebene Besucherzahl und der dadurch generierte Umsatz beziehen sich ausschließlich auf zahlende Gäste, die über das Kassensystem der Arena erfasst wurden.

Hinzu kommen Besucher von Veranstaltungen, die nicht über das Ticketing der Arena erfasst wurden, wie bspw. zu Walpurgis und der 24h Wandertrophy (Veranstaltungen WTG), Eröffnungs- und Abschlussshow der Schierker Wintersportwochen (Eintritt frei, Veranstaltungen WTG). Zuschauer von Veranstaltungen (bspw. Eishockey- Training und -Freundschaftsspiele, Lauf- und Radsporevents) sowie reine Gastronomiegäste können ebenso nicht erfasst werden. Weitere Einnahmen erzielte die Schierker Feuerstein Arena im Jahr 2024 über Miet- (externe Veranstaltungen) und Pachteinahmen (Gastronomie) in Höhe von 14.133,90 € (netto) sowie Einnahmen über Werbekooperationsverträge in Höhe von 84.924,50 € (netto). Wintersaison 2024 (01.01.2024 - 01.03.2024 & 23.11.2024 - 31.12.2024) Die Wintersaison zu Beginn des Jahres 2024 konnte zum größten Teil wie

geplant stattfinden. Lediglich 3 Tage musste witterungsbedingt geschlossen werden.

Am 1. März 2024 endete die Wintersaison. Neben dem täglichen Eislaufangebot fanden zu ausgewählten Zeiten Eislaufschule, Eisstockschießen und Schlägerlaufen statt sowie weitere Veranstaltungen vor allem im Rahmen der Schierker Wintersportwochen, wie bspw. Eisdiscos, Eisfasching, Eisstockschießen und Eishockey-Freundschaftsspiele oder Schnuppertraining im Eishockey für Kinder. Am 01. März wurde mit Abschalten der Kälteanlage die Abtauphase des Eises eingeleitet. Erste Umbauarbeiten in Vorbereitung (Rückbau der Netze, Stangen, Schleifen von Schlittschuhen) auf die Sommersaison fanden parallel statt.

Sommersaison 2024 (15.06.2024 - 13.10.2024)

Der offizielle Saisonstart der Sommersaison war am 15. Juni 2024. Im Vorfeld, während der Umbauphase, war die Arena bereits bei mehreren Veranstaltungen involviert: Am 30. April fand die Walpurgisnacht mit Partybühne in der Arena statt, vom 30. Mai bis 01. Juni gastierte das 1. Gravel Bike Festival in Schierke und vor dem offiziellen Saisonstart waren bereits mehrere Schulklassen zu Besuch.

Die regulären Aktivangebote um Rollschuhlaufen, Inlinerfahren, Bouldern, Trampolinspringen, Stockschießen, Slacklines, Tischkicker, Tischtennis, diverse XXL-Spiele und Fahrspaßangebote für Kinder wurden von den Gästen in der Sommersaison getestet. Außerdem wurde ausgiebig die Minigolf-Anlage im harztypischen Design genutzt, mit neun Bahnen für Groß und Klein, Jung und Alt.

Zusätzlich fand ein bunter Mix an Veranstaltungen statt. Sportlich wurde es bei diversen Sportveranstaltungen wie der Biathlon-Challenge, dem Schierker Sommerlauf, dem Schierker Endurothon, die 24h Wandertrophy oder auch bei den „Brockenheroes“. Filmliebhaber sind beim Open Air Sommerkino oder dem Filmmusik-Konzert auf ihre Kosten gekommen. Familien hatten ihren Spaß beim erstmalig durchgeführten Puppentheater-Festival oder beim Sommerfest.

Zusätzlich fand ein bunter Mix an Veranstaltungen statt. Sportlich wurde es bei diversen Sportveranstaltungen wie der Biathlon-Challenge, dem Schierker Sommerlauf, dem Schierker Endurothon, die 24h Wandertrophy oder auch bei den „Brockenheroes“. Filmliebhaber sind beim Open Air Sommerkino oder dem Filmmusik-Konzert auf ihre Kosten gekommen. Familien hatten ihren Spaß beim erstmalig durchgeführten Puppentheater-Festival oder beim Sommerfest.

Umbau auf Wintersaison (23.11. - 31.12.2024)

Ab 14. Oktober wurde mit dem Rückbau der Sommersaison begonnen und alle notwendigen Vorbereitungen wurden für die bevorstehende Wintersaison getroffen. Mit passenden Temperaturen zur Eisaufbereitung ab Mitte November startete die Wintersaison am 23. November.

Im Winter steht an erster Stelle das Eislaufen. Weitere Angebote wie die Eislaufschule und das Eisstockschießen erfreuten sich großer Beliebtheit. Über 2.000 Schülerinnen und Schüler nutzten die Arena als Schulklassenausflugsziel zum Eislaufen. Alleinstellungsmerkmal hat das „Schlägerlaufen“. Für dieses Angebot reisen Gäste aus Magdeburg, Braunschweig, Wolfenbüttel und Goslar an. Die Eisdiscos und Veranstaltungen in den Schierker Wintersportwochen gehören zu den Lieblingsveranstaltungen der Gäste. Der ESV Schierke e.V. (Eishockey) trainierte immer montags und mittwochs in der Arena mit einer Einheit für Kinder und anschließend Erwachsene. Zu ausgewählten Terminen fanden Eishockey- Freundschaftsspiele statt. Die Schierker Feuerstein Arena ist zudem Austragungsort der Landeswinterspiele des BSSA (Behinderten- und Rehabilitations-Sportverbandes Sachsen- Anhalt e.V.) und des SKATE CLUB CAMPS. Diverse Firmen und Privatkunden buchten sowohl in der Winter- wie Sommersaison das Innen- und/oder Außenbengelände für Ihre Veranstaltungen. So fanden regelmäßig Kindergeburtstage, Eisstockschießen, Teamevents und Beratungen statt. Die genutzten Social-Media-Kanäle haben weiterhin einen dynamischen Zulauf an

Nutzern. Durch die Interaktionen auf der Facebook-Seite konnte die Schierker Feuerstein Arena zum Ende des Jahres 2024 ihre Follower auf über 3.250 steigern. Der Instagram-Account ist zum Ende 2024 auf über 1.300 Follower angewachsen.

Gesucht und gefunden! In den Wintermonaten wird rund 5.000 Mal auf Google eine Suchanfrage nach der Schierker Feuerstein Arena gestellt. Die Bewertung durch Google-Rezensionen ergibt eine 4,4/5 Sternen bei 850 Bewertungen. Alle Events werden kontinuierlich auf Facebook, Instagram, Google Business und den Webseiten der Stadt Wernigerode, Wernigerode und Schierke Tourismus sowie Harzspots veröffentlicht.

Parkhaus „Am Winterbergtor“ Schierke

Seit dem 01. Januar 2019 wird das Parkhaus „Am Winterbergtor“ von der Stadt Wernigerode bewirtschaftet. Dazu gehört die Absicherung der technischen und kaufmännischen Betriebsführung, das Führen der Kassen, der Personaleinsatz sowie die Gewährleistung der Verkehrssicherheit. Das Parkhaus verfügt über 712 PKW-Stellplätze.

Im Geschäftsjahr 2024 wurde ein Umsatz von 178.007,00 € (brutto) erwirtschaftet. 25.781 Parktickets wurden im Jahr 2024 gelöst. Die durchschnittliche Parkgebühr beträgt 7,50 €.

Das Benutzungsentgelt 2024 beträgt 1,00 EUR je angefangener halben Stunde und maximal 12,00 EUR pro Tag. Zur Entrichtung des Benutzerentgeltes stehen den Gästen drei Parkautomaten zur Verfügung, an denen Bar, mit EC- oder Kreditkarte bezahlt werden kann.



Parkhaus „Am Winterbergtor“ Schierke

Parkplatz „Am Thälchen“ Schierke

Der Parkplatz „Am Thälchen“ ist seit 01. Juli 2020 in städtischer Bewirtschaftung und verfügt über folgende Stellplätze: 85x PKW, 5x Karavan, 1x Karavan behindertengerecht, 3x PKW behindertengerecht, 1x Pferdegespann, 2x Bus.

Die Absicherung der technischen und kaufmännischen Betriebsführung, das Führen der Kassen, der Personaleinsatz sowie die Gewährleistung der Verkehrssicherheit gehören zur Bewirtschaftung.

Im Geschäftsjahr 2024 wurde mit dem Parkplatz Thälchen ein Umsatz von 107.496,50 € erzielt. 15.834 Parktickets wurden gelöst. Die durchschnittliche Parkgebühr beträgt 6,80 €.

Das Benutzungsentgelt 2024 beträgt 1,00 EUR je angefangener halbe Stunde und maximal 12,00 EUR pro Tag. Zur Entrichtung des Benutzerentgeltes stehen den Gästen zwei Parkautomaten zur Verfügung, an denen ausschließlich mit EC-Karte bezahlt werden konnte



Parkplatz „Am Thälchen“ Schierke

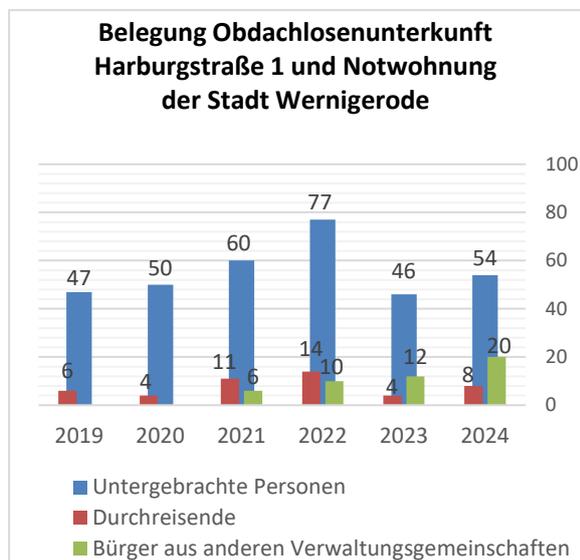
2.4 Amt für Jugend, Senioren und Soziales

Sachgebiet Soziale Dienste

Arbeit mit wohnungs- und obdachlosen Menschen

Im Übergangwohnheim können in 11 Zimmern max. 20 Personen zur Vermeidung von Obdachlosigkeit untergebracht werden. Die zusätzliche Notwohnung stellt seit 20.12.2017 zusätzlich 3 Zimmer zur Unterbringung von max. 5 Personen, darunter auch Alleinerziehende oder Familien mit Kindern, zur Verfügung.

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 50 Personen



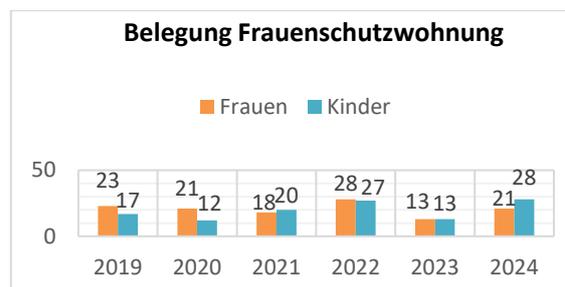
im Übergangwohnheim und der Notwohnung untergebracht, davon 42 Männer, 11 Frauen und ein Kind (1 Jahr). Zudem hielten sich 8 Durchreisende (1 Frau und 7 Männer) kurzzeitig im Übergangwohnheim auf. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer beträgt 117 Tage. Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich die durchschnittliche Aufenthaltsdauer um 17 Tage.

Die Vermittlung in Wohnraum oder weiterführende Maßnahmen der wohnungs- und obdachlosen Personen gestaltet sich in der sozialpädagogischen Arbeit weiterhin komplex, da die Untergebrachten von umfangreicheren „Multiproblemlagen“ betroffen sind.

Der Bedarf nach Unterbringungsmöglichkeiten bleibt konstant. Das durchschnittliche Alter der Frauen lag bei 43 Jahren, das der Männer bei 45 Jahren.

Insgesamt wurden 7.289 Übernachtungen gezählt.

Frauenberatungsstelle und Frauen- und Kinderschutzwohnung



Im Jahr 2024 wurden insgesamt 21 Frauen und 28 Kinder in der Kinder- und Frauenschutzwohnung der Stadt Wernigerode aufgenommen. Die durchschnittliche Verweildauer der untergebrachten Frauen und Kinder betrug 61 Tage. Die Kinder- und Frauenschutzwohnung war im Bereich der Frauen zu 88,04 % und im Bereich der Kinder zu 113,45 % ausgelastet. Das Durchschnittsalter der aufgenommenen Frauen lag bei 37 Jahren, das der Kinder bei 6 Jahren.

Zudem wurden 124 Frauen in Not in 769 ambulanten Beratungsgesprächen psychosozial unterstützt, beraten und ggf. zu weiterführenden Kooperationspartnern vermittelt. 21 Beratungen wurden aufsuchend im häuslichen Umfeld der Klientin oder bei Kooperationspartnern durchgeführt.

Darüber hinaus wurden 106 nachsorgende Beratungen für ehemalige Bewohnerinnen der Frauen- und Kinderschutzwohnung durchgeführt.

Angebote für Seniorinnen und Senioren

Senioren- und Familienhaus

Im Jahr 2024 fanden 1.942 Freizeit-, Bildungs- und Gemeinschaftsangebote sowie Selbsthilfegruppen statt. 24.091 Personen besuchten diese Veranstaltungen, und 3.891 Bürger und Bürgerinnen wurden durch die sozialpädagogische Mitarbeiterin telefonisch, in Präsenz oder digital beraten.

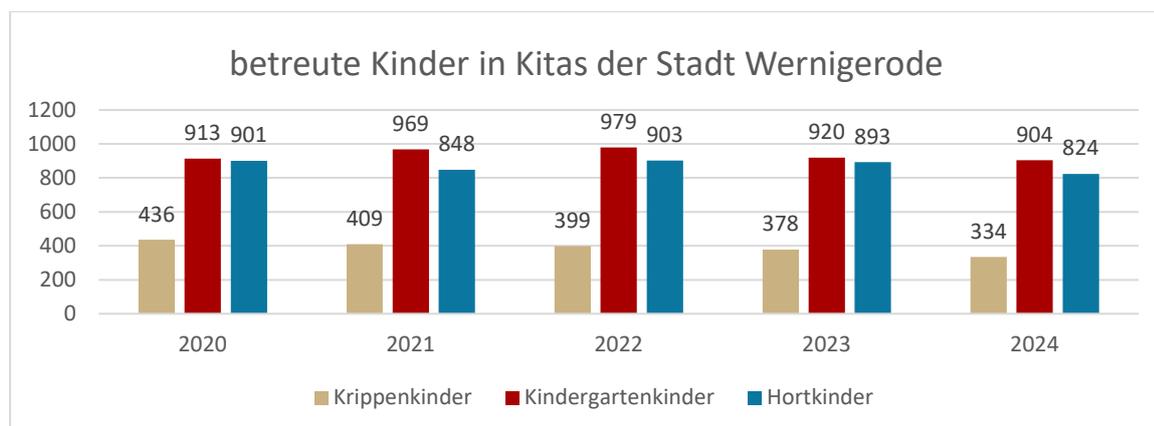
Ein fester Bestandteil im Senioren- und Familienhaus ist die Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen, die aktiv in zahlreiche Angebote eingebunden sind und maßgeblich zum Erfolg der Arbeit beitragen. 2024 konnten 4 neue

Ehrenamtliche für die Selbsthilfegruppenarbeit und Bildungsarbeit gewonnen werden. In der heutigen herausfordernden Zeit ist das Senioren- und Familienhaus ein bedeutender Treffpunkt sowie eine wertvolle emotionale Stütze für viele Bürger und Bürgerinnen der Stadt Wernigerode. Es bietet nicht nur Raum für Begegnungen, sondern fördert diese aktiv. Durch gezielt geschaffene Rahmenbedingungen wird die Teilhabe älterer Menschen gestärkt und generationsübergreifende Projekte ermöglicht.

Sachgebiet Kindertagesstätten

1. Bedarf an Betreuungsplätzen

Im Jahr 2024 wurden 162 Kinder in Wernigerode und deren Ortsteilen geboren. Für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen der Stadt Wernigerode wurden im Jahr 2024 insgesamt 2.062 Plätze in Anspruch genommen.



2. Personalausstattung

Für die im Jahr 2024 betreuten Kinder im Alter von 0 – 10 Jahren waren insgesamt 278 pädagogische Fachkräfte tätig.

Alle pädagogischen Fachkräfte sind qualifiziert, darunter gibt es Fachkräfte mit berufsspezifischen Zusatzqualifikationen. Von den insgesamt 16 Leiterinnen und Leitern haben 7 eine Zusatzqualifizierung für Leitungstätigkeit, und 9 Leiterinnen bzw. Leiter haben einen Bachelorabschluss „Kindheitspädagogik“. Eine stellvertretende Leiterin hat ihr

Studium BA erfolgreich abgeschlossen, zwei weitere MA befinden sich im Studium.

2024 lösten 28 Erzieherinnen und Erzieher ihr Arbeitsverhältnis auf, weitere 17 gingen ins sofortige Beschäftigungsverbot. 21 Erzieherinnen und Erzieher wurden mit befristeten und unbefristeten Arbeitsverträgen neu eingestellt. Bundesfreiwillige und FSJ-ler unterstützten im Arbeitsalltag.

3. Pädagogischer Alltag

Im Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit stehen die Bedürfnisse der Kinder und Familien. In der sich stetig wandelnden Gesellschaft ist es unser Ziel, eine Umgebung zu schaffen, die den Kindern Sicherheit, Geborgenheit und bestmögliche Förderung bietet. Themen wie frühkindliche Bildung, Partizipation, Inklusion und Förderung individueller Entwicklungsprozesse haben auch in diesem Jahr eine zentrale Rolle gespielt.

Projekte und Angebote

Landessprachprogramm „Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ und Resilienzförderung in der Integrativen Kita „Löwenzahn“ und dem Kinderland „Pusteblume“

Die Kindertagesstätten Integrative Kita „Löwenzahn“ und Kinderland „Pusteblume“ liegen im Stadtteil Stadtfeld. Dort werden Kinder von 0 Jahren bis zum Schuleintritt betreut. Ein großer Teil der Kinder sind Kinder mit besonderen Bedarfen. Viele haben einen Migrationshintergrund, teilweise kommen sie aus Kriegsgebieten. Eine Sprachfachkraft und eine Resilienzfachkraft begleiten zusätzlich die Kinder, das Team und die Familien. Größtenteils liegt der Förderbedarf der Kinder im sozial-emotionalen Bereich und in den Bereichen Sprache und Wahrnehmung.



Die Handpuppe Anna begleitet im Alltag die Projekte

Die Arbeit der beiden Projekte stützt sich auf drei Säulen:

1. Stärkung der Kinder
2. Stärkung der Eltern
3. Stärkung des Teams

2024 wurden folgende Ziele verfolgt:

Stärkung der Kinder

- Stärkung der sozial-emotionalen Kompetenzen
- Stärkung der Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Strategien zum Lösen von Problemen finden
- Konfliktbegleitung
- Emotionsregulation
- Angebote, die zur Stärkung der Kinder beitragen

Stärkung der Eltern

- Informationen über bereits stattgefundenen, sowie auch über in Zukunft stattfindende Angebote
- Begleitung und Elterngespräche
- Information zum Thema Resilienz beim Elternabend

Stärkung des Teams

- Vorstellung des Themas Resilienz in der Teambesprechung
- Fallbesprechungen und Begleitung bei Entwicklungsgesprächen
- Unterstützung einzelner pädagogischer Mitarbeiter
- Begleitung der pädagogischen Mitarbeiter

Gewässer – Am Puls des Lebens

Das Projekt „Gewässer – Am Puls des Lebens“ bietet Naturlehrpfade in und um Wernigerode an, die darauf abzielen, die Bedeutung und den Schutz von Gewässern zu vermitteln. Diese Lehrpfade ermöglichten im Jahr 2024 Kindern aus unseren Einrichtungen, die lokale Flora und Fauna kennenzulernen und ein Bewusstsein für den Gewässerschutz zu entwickeln.

Fortbildung

Im Jahr 2024 wurden in den Kitas Teamfortbildungen durchgeführt, wobei die pädagogischen Themen vielfältig waren. Themen waren unter anderem Pikler, Montessori, rollende Mahlzeiten, Umgang mit herausforderndem Verhalten bei Kindern, Sprachentwicklung, Inklusion im Kita-Alltag und interkulturelle Kompetenz in der Kita-Arbeit. Vier pädagogische Fachkräfte haben die Kinderschutzausbildungen erfolgreich beendet, und weitere haben Weiterbildungen in Heilpädagogik, Leitungskompetenz und Pikler gestartet. An den zwei Fachtagungen für alle Einrichtungen wurden die Themen Resilienz und Fehlerkultur im Hinblick auf Kinderschutz, sowie die Elternarbeit bearbeitet.

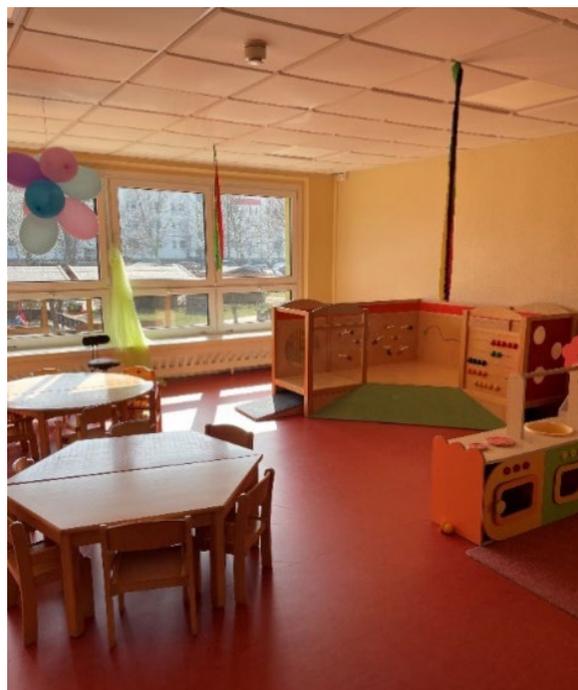


KK „Lindenberg“ – Teamfortbildung Pikler

4. Gebäude- und Grundstückserhaltung bzw. -weiterentwicklung

Der 3. Bauabschnitt in der Kita im Stadtfeld wurde im 4. Quartal 2024 in der Kita „Löwenzahn“ umgesetzt. Die räumlichen und funktionalen Bedingungen für Kinder und Pädagogen wurden verbessert und den aktuellen baulichen Standards angepasst. Für die Kinder wurde eine moderne Umgebung geschaffen. Die Sanierung umfasste die Ausgabeküche, Gruppenräume, Personalräume, Sanitäranlagen sowie den Eingangsbereich der Einrichtung. Das EG wurde funktional und gestalterisch überarbeitet. Die Maßnahmen beinhalteten neue Bodenbeläge, frische Farbgestaltung der Wände und die Erneuerung der Beleuchtung durch energieeffiziente LED-Systeme. Das EG wurde von den Krippenkindern Ende des Jahres erobert.

Die Sanierung des EG in der Kita „Pusteblume“ wird im Jahr 2025 fortgesetzt.



3. Bauabschnitt im Stadtfeld: Sanierung des EG der Kita „Löwenzahn“

5. Nachhaltigkeit – digitales Ressourcenmanagement

Die Digitalisierung macht auch vor der frühkindlichen Bildung nicht Halt. Mit der Einführung einer Kita-App in unseren Einrichtungen gehen wir einen bedeutsamen Schritt in die Richtung moderner Kommunikation und effizienter Verwaltungsprozesse. Ziel der App ist es, den Austausch zwischen Eltern, pädagogischen Fachkräften und Träger zu erleichtern, Informationen schneller bereitzustellen und administrative Abläufe zu optimieren.

Die Kita-App bietet zahlreiche Funktionen. Sie ermöglicht den Eltern den direkten Zugriff auf wichtige Mitteilungen, Speisepläne, Veranstaltungshinweise und Krankmeldungen. Gleichzeitig entlastet sie die pädagogischen Fachkräfte durch eine einfache Dokumentation und Planung des Kita-Alltags. So können wertvolle Ressourcen gespart und mehr Zeit für die eigentliche Bildungsarbeit genutzt werden.

Doch mit der Einführung dieser digitalen Lösung gehen auch Herausforderungen einher. Eine Herausforderung ist die Akzeptanz und Nutzung durch alle Beteiligten. Während die meisten Eltern und Fachkräfte die App als Erleichterung empfinden, gibt es auch Bedenken hinsichtlich Datenschutz, technischer Barrieren und zusätzlicher Arbeitsbelastung in der Einführungsphase. Zudem erfordert eine Umstellung von analogen auf digitale Prozesse eine sorgfältige Schulung und Begleitung, um eine reibungslose Integration in den Kita-Alltag zu gewährleisten.

Trotz dieser Herausforderungen sind wir überzeugt, dass die Kita-App ein wertvolles Instrument ist, um die Qualität der Kommunikation und Organisation in unseren Einrichtungen nachhaltig zu verbessern. Die gesammelten Erfahrungen aus der Einführungsphase werden genutzt, um die Anwendungen weiter zu optimieren und bedarfsgerecht anzupassen. Nach der erfolgreichen Erprobung der Kita-App in 3 ausgewählten Einrichtungen steht 2025 der nächste Schritt an: die flächendeckende Einführung in allen Kitas. Ziel ist es, die digitale Kommunikation, Organisation und Verwaltung weiter zu optimieren und allen Fachkräften, Eltern und dem Träger eine einheitliche, benutzerfreundliche Lösung anzubieten.

6. Innovationen

Im Rahmen der Bildungsarbeit wurde verstärkt auf offene und inklusive Konzepte gesetzt. Räume wurden flexibler gestaltet, um Kindern mehr Mitbestimmung und Selbständigkeit zu ermöglichen.

Nachhaltigkeit wurde in den Einrichtungen fest verankert. Projekt zur Müllvermeidung sowie verstärkte Nutzung nachhaltiger Materialien finden breite Anwendung. Kita-Gärten ermöglichten es den Kindern, Natur hautnah zu erleben und ökologische Zusammenhänge spielerisch zu erfassen.

Die im Jahr 2024 umgesetzte Innovationen haben einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung der frühkindlichen Bildung geleistet. Die Digitalisierung, flexible Betreuungsmodelle und nachhaltige Konzepte werden auch in Zukunft eine zentrale Rolle spielen. Um diese Entwicklung weiter voranzutreiben, sind kontinuierliche Investitionen in Personal, Infrastruktur und digitale Ausstattung erforderlich.

7. Zentralküche für Kindertageseinrichtungen

Die Zentralküche versorgte die Kinder in 13 Kitas und 2 Grundschulen mit täglich rund 1.100 Essenportionen. Unser Ziel ist es, eine ausgewogene, gesunde und kindgerechte Ernährung sicherzustellen, die den aktuellen ernährungswissenschaftlichen Standards entspricht. Die Einrichtungen wurden täglich mit frisch zubereiteten Mahlzeiten beliefert. Zwei Grundschulen erhielten eine verlässliche Mittagsverpflegung, die den Bedürfnissen der Kinder angepasst war.

Die Speisepläne wurden unter Berücksichtigung der DGE-Richtlinie erstellt und regelmäßig optimiert. Dabei standen Aspekte wie eine ausgewogene Mischung aus Gemüse, Eiweißquellen und gesunden Kohlenhydraten im Fokus. Besondere Rücksicht wurde auf Allergien, Unverträglichkeiten und kulturelle Ernährungsgewohnheiten genommen.

Für das kommende Jahr sind weitere Optimierungen in den Bereichen Nachhaltigkeit und Menüvielfalt geplant. Zudem soll die Zusammenarbeit mit den belieferten Einrichtungen intensiviert werden, um die Akzeptanz und Zufriedenheit der Kinder weiter zu steigern.

Die Zentralküche leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur gesunden und bedarfsgerichteten Verpflegung der Kinder in den betreuten Einrichtungen.

Stadtjugendpflege

Für die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen (6 – 27 Jahre) hält die Stadt Wernigerode im Rahmen der Daseinsvorsorge verschiedene offene Jugendeinrichtungen im Stadtgebiet und in den Ortschaften vor. Sie tragen dazu bei, den jungen Menschen der Stadt ein vielseitiges Freizeit-, Sport-, Bildungs- und Beratungsangebot zur Verfügung stellen zu können.

Zu den offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen der Stadt Wernigerode zählen:

- das Kinder- und Jugendhaus „Center“,
- der Kinder- und Jugendtreff Harzblick,
- die Jugendtreffs in den Ortschaften Silstedt und Benzingerode,
- der Jugendtreff in der Schierker Baude (Betreuung durch den Internationalen Bund),
- der Streetwork und
- die Skihütte am Hohnekopf.

Weitere offene Kinder- und Jugendeinrichtungen werden vom Evangelischen Kirchenkreis, dem Internationalen Bund und dem Jugendcafé e.V. im Stadtgebiet Wernigerode betrieben. Ferner hält das Familienzentrum spezielle Angebote für Familien vor.

Zwischen den Einrichtungen der freien Kinder- und Jugendhilfe und der Stadtjugendpflege wird eine gute Zusammenarbeit gepflegt. Es finden gemeinsame Projekte und Aktionen statt.

Besondere Schwerpunkte in der Arbeit der Stadtjugendpflege 2024

Die Stadtjugendpflege begleitet und fördert Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Im Rahmen der offenen Arbeit unterstützt sie die jungen Menschen auf ihrem Weg zu einem selbstständigen und mündigen Mitglied der Gesellschaft.

Die Stadtjugendpflege hat in der Arbeit mit der Zielgruppe auch die benachteiligten jungen Menschen mit eingeschränkteren Chancen im Blick. Sie leistet im Rahmen ihrer mobilen Jugendarbeit einen Beitrag zur Integration und Vermeidung von Ausgrenzung. Gerade der niedrigschwellige Zugang zu den Angeboten der Stadtjugendpflege begünstigt hier deutlich den Erwerb von

Bildungsinhalten sowie die Einübung von Sozial- und Kommunikationskompetenzen.

Das Ziel der täglichen Arbeit im Rahmen der Stadtjugendpflege ist es, die Teilhabemöglichkeiten von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen am gesellschaftlichen Leben zu erhöhen. Dabei ist der Erfolg dieser Arbeit natürlich eine Koproduktion zwischen der Fachkraft und der Klientel und daher kaum anhand von betriebswirtschaftlichen Kenndaten messbar.

Offene Arbeit in den Jugendtreffs

Als offene Einrichtungen bieten die Jugendtreffs den jungen Menschen flexibel nutzbare Räume, niederschwellige Angebote und Aktionen. Die täglichen bzw. wöchentlichen Angebote sind hierbei auf die unterschiedlichen Alters- und/oder Interessengruppen zugeschnitten.

Im Rahmen der offenen Treffarbeit werden immer wieder aktuelle, gesellschaftspolitische und altersrelevante Themen aufgegriffen und mit den jungen Menschen niedrigschwellig diskutiert und bearbeitet (z.B. Alkohol- und Drogenkonsum, Schulverweigerung, gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit).

Die offene Arbeit im Kinder- und Jugendhaus „Center“ konnte im Jahr 2024 wieder richtig aufgenommen und ausgebaut werden. Am 01.03.2024 eröffnete das frisch sanierte und umgebaute Kinder- und Jugendhaus nach jahrelanger Schließzeit. Mit einem großen Eröffnungsfest sowie neuen Angeboten, Räumlichkeiten und Möglichkeiten der Freizeitgestaltung konnte das „Center“ wieder neue Zielgruppen ansprechen und diese Nutzer für sich gewinnen.

Sport- und Freizeitangebote

Auch im Jahr 2024 wurden wieder **sportliche Großveranstaltungen** und regelmäßige Ausflüge, Exkursionen und sportliche Aktionen ergänzend zur offenen Arbeit in den Jugendtreffs durchgeführt.

Über das Jahr verteilt fanden neben kleineren **sportlichen Turnieren** (z.B. Kicker-, Billard-, FIFA-, Tischtennis- oder Darts-Turniere) in

den einzelnen Jugendtreffs auch wieder die Nachtturniere (Volleyball- und Fußballnachtturnier) vor Weihnachten in der Stadtfeld-Sporthalle statt.

Während der Sommerferien 2024 fanden wie gewohnt die **Veranstaltungen und Fahrten im Rahmen des Ferienpasses** statt.

Im vergangenen Jahr gab es 33 Angebote während der Ferien, u.a.

- Besuch im Elbauenpark Magdeburg,
- Mehrtagesfahrt ins Beach-Camp am Alfsee,
- Paddeltour auf der Bode,
- Wasserski und Baden am Salzgitter See,
- Klettern am Naturfels,
- Sonnenuntergang auf dem Brocken mit anschließender Übernachtung in der Skihütte.

Im Sommer 2024 haben 218 Kinder und Jugendliche - mit insgesamt 609 Anmeldungen - die Angebote des Ferienpasses in den Sommerferien 2024 genutzt. Die Teilnehmenden waren hier vermehrt männlich (124 männliche Teilnehmer, 94 weibliche Teilnehmerinnen). Die Altersstruktur reicht hier von 6 - 17 Jahren

Streetwork

Die aufsuchende Kinder- und Jugendarbeit (Streetwork) orientiert sich an der Lebenswelt der jungen Menschen. Die Lebenssituation jeder/jedes Einzelnen steht im Fokus der niedrigschwelligen Arbeit - mit dem Ziel, individuelle Ressourcen zu erschließen, Handlungsspielräume zu erweitern, die Persönlichkeitsentwicklung sowie das Selbstbewusstsein der Jugendlichen zu fördern und sie bei der Alltagsbewältigung zu unterstützen.

So werden Straßencliquen regelmäßig an den bekannten Treffpunkten in der Stadt und den angrenzenden Ortschaften durch den Streetworker aufgesucht. Nicht selten werden die Mitarbeiter so zum Streitschlichter zwischen den Jugendlichen oder vermitteln bei Problemen zwischen Jugendlichen und Anwohnern. Im Rahmen der mobilen Kinder- und Jugendarbeit wendet sich die Stadtjugendpflege den Jugendlichen zu, für die der öffentliche Raum

(vor allem Straßen, Bushaltestellen, Plätze und Parks) von zentraler Bedeutung ist. Ein Teil dieser Zielgruppe ist hierbei multiplen Problemlagen ausgesetzt und somit für/durch andere Hilfeangebote nicht (mehr) erreichbar. Der Streetworker hat somit die Aufgabe, im Rahmen der mobilen Jugendarbeit einen Beitrag zur Integration und zur Vermeidung von Ausgrenzung zu leisten.

Sachgebiet Wohngeld

Wohnen ist teuer und Haushalte mit niedrigem Einkommen oberhalb der Grundsicherung werden vom Bund und Land je zur Hälfte mit Zuschüssen zu den Wohnkosten, das sogenannte Wohngeld, unterstützt. Ziel ist es, ein angemessenes und familiengerechtes Wohnen zu gewährleisten.

Ende 2023 bezogen bis zu 1,2 Millionen Haushalte in Deutschland Wohngeld, wie das Statistische Bundesamt mitteilte. Mit der großen Wohngeldreform 2023, dem Wohngeld – Plus, konnten die gewünschten Ziele somit überwiegend erreicht werden.

Je her beeinflussten Gesetzesänderungen den Anspruch von Wohngeld. Grundlage für die Ermittlung der Sozialleistung sind die Miete, die Anzahl der Haushaltsmitglieder und das Gesamteinkommen. Ab Juli 2024 wurden zum Beispiel gesetzliche Verbesserungen umgesetzt. Bezieherinnen und Bezieher einer Erwerbsminderungsrente oder einer sich daran anschließenden Alters- oder Hinterbliebenenrenten erhalten nunmehr einen Zuschlag zur Rente. Weiterhin erhielten die Rentner und Rentnerinnen im Juli 2024 eine Anpassung von 4,57 Prozent. Auch im Bereich des Mindestlohnsektors erhöhten sich die Stundenlöhne 2024, die Minijobgrenzen wurden neu festgelegt; Ausbildungsvergütungen stiegen an und es wurden im Jahr 2024 die Ausbildungsförderungsmaßnahmen erheblich verbessert. Durch den Faktor „Einkommen“ bei der Ermittlung eines möglichen Wohngeldanspruches führen folglich die vielen gesetzlichen Veränderungen im Einkommen auch zu Veränderungen im Wohngeldanspruch. So wurde Wohngeld im Jahr 2023 bei 11.471 Bearbeitungen in Höhe von insgesamt 2.991.240,97 € in Auszahlung gebracht; 2024

lag die Auszahlung bei nur noch 5.804 Bearbeitungen bei 2.443.879,05 €. Die Differenz in der Anzahl der Bearbeitungen ist einerseits mit den Neuberechnungen zur Gesetzesnovellierung 2023 zu erklären und den bereits erläuterten Veränderungen im Einkommen Nennenswert ist die Gegenüberstellung der Anzahl der Bearbeitungen mit der Auszahlungshöhe des Wohngeldes und den Rückforderungsbeträgen. Nicht alle ausgezahlten Leistungen im Wohngeldverfahren bleiben in den Haushalten. Aufgrund von Veränderungen in den wirtschaftlichen Verhältnissen ergeben sich im Laufe des Jahres immer wieder Neuberechnungen, die mit Aufhebungen, Rücknahmen und Unwirksamkeiten einhergehen. So ergaben sich 2024 insgesamt Rückforderungen in Höhe von 97.518,00 €. Beglichen wurde eine Gesamtsumme von 42.328,87 € aus Rückforderungen des aktuellen Jahres, aber auch aus Vorjahren, die an die Landesverwaltung überwiesen wurden. 86 % der im Jahr 2024 gestellten Anträge

unserer Bürger und Bürgerinnen. Ferner zeigten sich im Jahr 2023 noch Auswirkungen durch das Wohngeldstärkungsgesetz in Form der Heizkostenzuschüsse I und II sowie die Wohngeldneuberechnungen aufgrund der Grundrente.

konnten positiv beschieden werden. Unter anderem erfolgten Wohngeldbearbeitungen für 188 Heimbewohner mit insgesamt 276 Vorgängen, für 1.237 Mietzuschüsse mit insgesamt 1.989 Vorgängen und 44 Lastenzuschüsse mit 69 Vorgängen. Hierbei ist unter dem Aspekt „Vorgang“ die Anzahl der Bearbeitungen innerhalb von Akten zu verstehen. Die Anzahl der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder sank im Vergleich zum Jahr 2023 von 990 auf 948 Personen. Prozentual erhalten hiervon 62 % Rentner und Rentnerinnen Wohngeld, 21 % Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen und nur 10 % Arbeitssuchende. Selbständige, sonstig nicht Erwerbstätige und Studierende bzw. auszubildende Personen liegen bei unter 4 %.

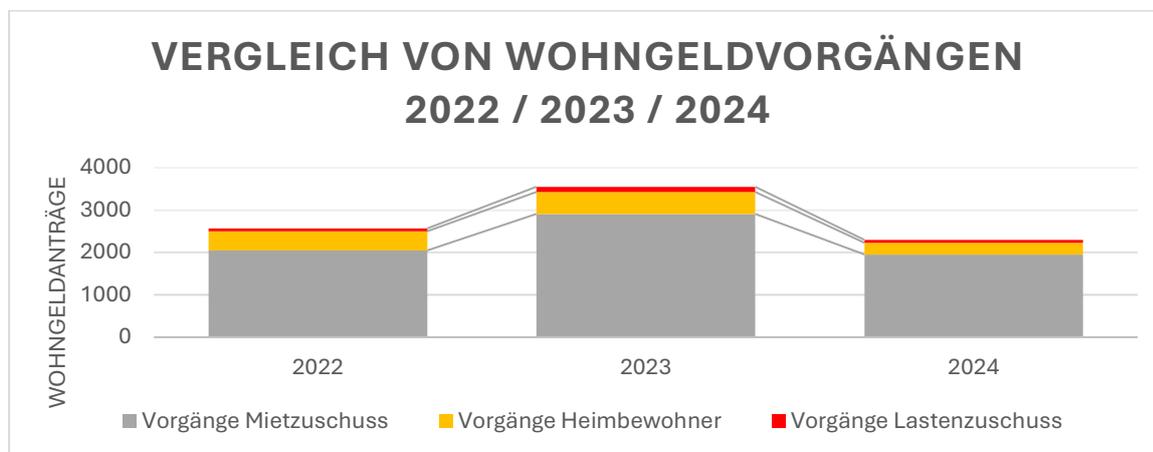


Abbildung 1: Diagramm Vergleich von Wohngeldvorgängen 2022/2023/2024

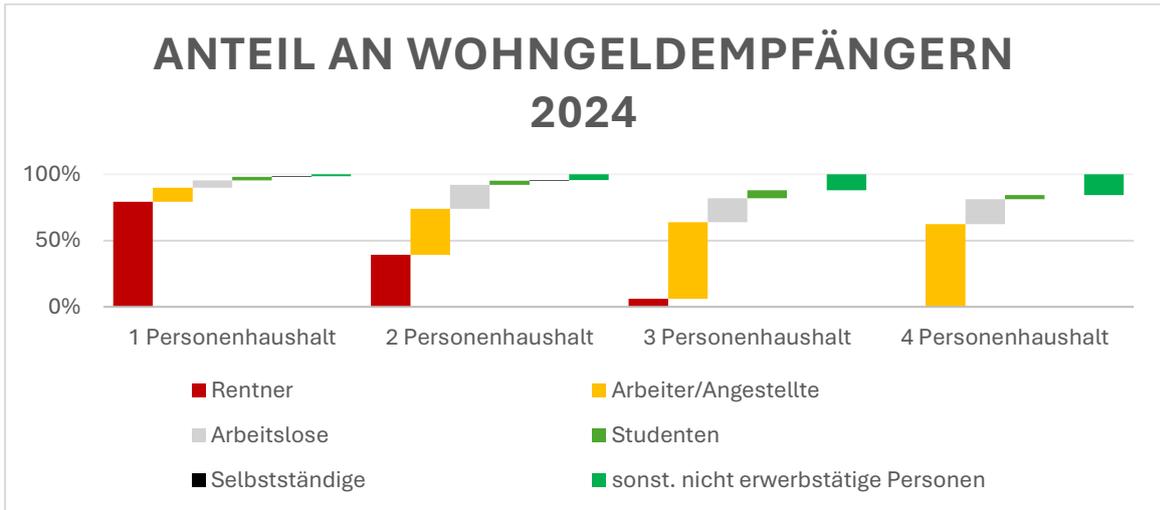


Abbildung 2: Diagramm Anteil an Wohngeldempfängern 2024

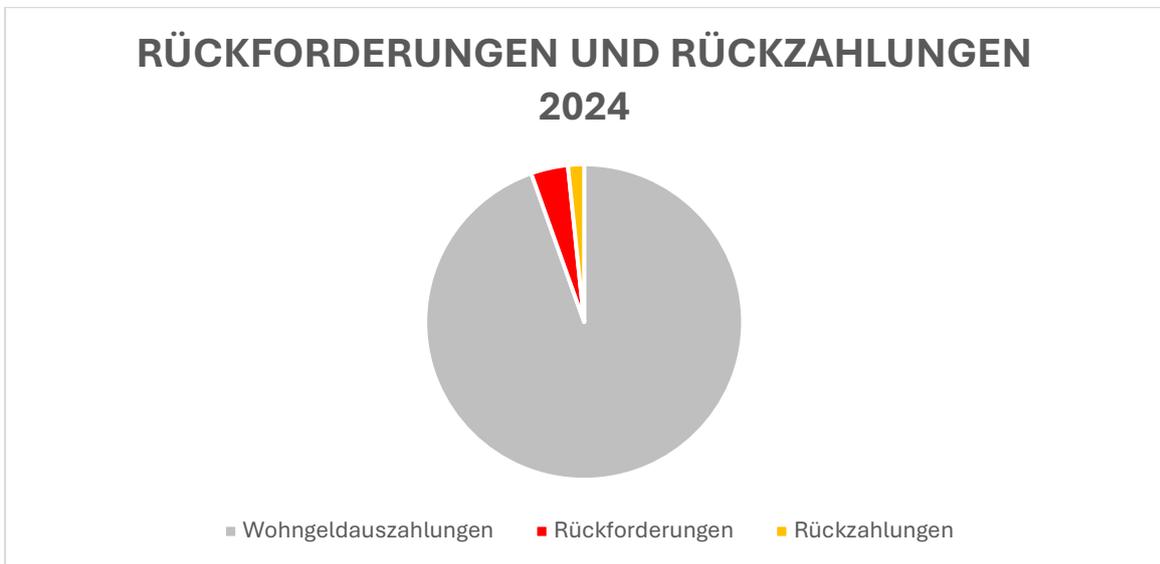


Abbildung 3: Diagramm Rückforderungen und Rückzahlungen 2024

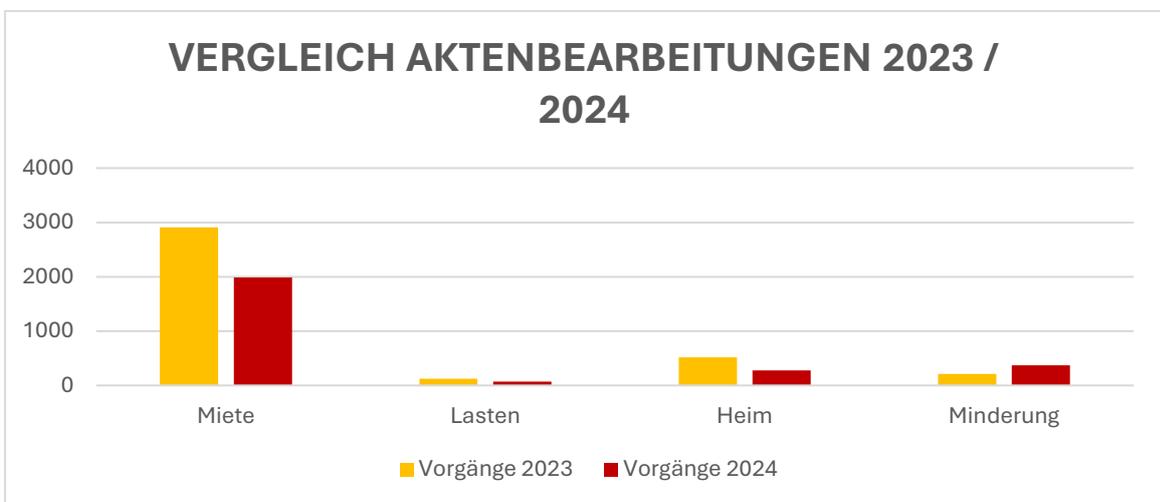


Abbildung 4: Diagramm Vergleich Aktenbearbeitungen 2023/2024

DEZERNAT STADTENTWICKLUNG

3.1 Amt für Immobilienmanagement

Das **Amt 23 Immobilienmanagement** setzt sich aus den Sachgebieten 23.1 Technisches Gebäudemanagement & Hochbau, 23.2 Kaufmännisches Gebäudemanagement & Liegenschaften, 23.3 Infrastrukturelles Gebäudemanagement sowie 23.4 Tiefbau und Gewässerunterhaltung zusammen. Durch die Zusammenfassung aller Aufgaben bzgl. der städtischen Gebäude und Liegenschaften werden Synergie- und Einspareffekte erreicht.

Das **Sachgebiet 23.1 Technisches Gebäudemanagement & Hochbau** ist für die Gebäude der Stadtverwaltung Wernigerode tätig. Diese Arbeit betrifft den Entwurf und Bau von Hochbauten, insbesondere die Planung und Abwicklung von Bauvorhaben, einschließlich haus- und betriebstechnischer Anlagen und Einrichtungen bzw. die Koordination mit beteiligten Ingenieurbüros. Des Weiteren wird die Gebäudeunterhaltung betreut, hierbei insbesondere die Feststellung und Beseitigung von Mängeln bei Gebäuden, Anlagen und sonstigen baulichen Einrichtungen.

Das **Sachgebiet 23.2 Kaufmännisches Gebäudemanagement & Liegenschaften** ist für die Bewirtschaftung der städtischen Grundstücke zuständig. Schwerpunkte sind hier das Haushalts- und Rechnungswesen, die Objektbuchhaltung und die Abrechnung der Leistungen und Nebenkosten sowie das Abschließen von Dienstleistungs- und Mietverträgen und dem Vertragsmanagement.

Im Bereich Liegenschaften erfolgen Erwerb, Tausch und Veräußerung von Grundvermögen sowie die Verwaltung von Pacht-/Nutzungsverträgen mit allen dazugehörigen Leistungen wie Rechte-Eintragungen, Änderungen und Löschungen im Bestandsverzeichnis vornehmen sowie die Zuordnung von Kommunalvermögen und Grundbuchumschreibungen.

Im **Sachgebiet 23.3 Infrastrukturelles Gebäudemanagement** werden Reinigung und Pflege sowie der Hausmeisterservice organisiert. Dazu gehören das Controlling der Ver- und Entsorgungsleistungen sowie die technische Gebäudesicherheit. Um einen effizienten Betrieb der Gebäude zu gewährleisten werden Bewirtschaftungsvergleiche erstellt

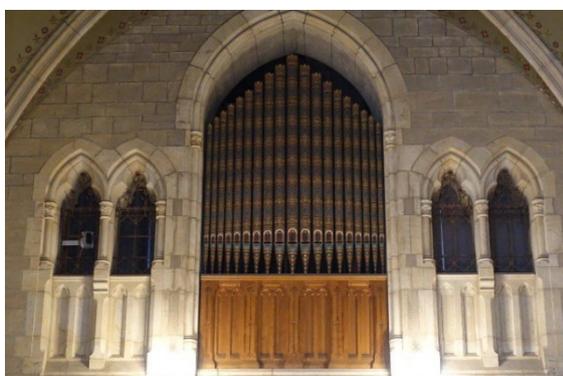
Das **Sachgebiet 23.4 Tiefbau und Gewässerunterhaltung** ist verantwortlich für die Planung, den Bau, die Unterhaltung und Verwaltung der öffentlichen Straßen, Wege, Plätze und der im städtischen Eigentum befindlichen Ingenieurbauwerke, wie zum Beispiel Brücken, kommunale Stützmauern und Durchlässe. Das Sachgebiet koordiniert die Interessen aller Ver- und Entsorgungsträger und ist federführend bei komplexen Erschließungen von Wohn-, Gewerbe- und Industriegebieten. Bei Gemeinschaftsmaßnahmen und Kreuzungsmaßnahmen mit anderen Straßenbaulastträgern, den Ver- und Entsorgungsunternehmen, der HSB GmbH oder der DB AG koordiniert und realisiert das SG Tiefbau gemeinsam die Bauvorhaben von der Planung bis zur Ausführung. Darüber hinaus ist das SG Tiefbau verantwortlich für die Straßenbeleuchtungsanlagen der Stadt und Ortsteile, für den ökologischen Wasserbau und der Unterhaltung der verrohrten Gewässer II. Ordnung. Zunehmend an Bedeutung werden die Aufgaben des Hochwasserschutzes zusammen mit dem LHW und den UHV von der Planung, Analysenauswertung und Bau umgesetzt. Das Sachgebiet betreibt gemeinsam Ämterübergreifend eine Wasserwehr für den Hochwasserschutz. Eine weitere Aufgabe ist in Zusammenarbeit mit dem Sachgebiet Grünanlagen, die Pflege, Wartung der Grünflächenflächen, Bäume und Anlagen zum Straßenbegleitgrün an Verkehrsanlagen sowie an Gewässerrandstreifen der Gewässer II. Ordnung.

Technisches Gebäudemanagement & Hochbau

Schloss Wernigerode

Schlosskirche Wernigerode

Die zweimanualige Orgel in der Schlosskirche in Wernigerode entstammt der weltberühmten Ludwigsburger Orgelbaufirma Walcker aus dem Jahr 1877. Das Instrument ist unverändert erhalten. Es zählt zu den ganz wenigen Orgeln, deren Prospektpfeifen nicht im I. Weltkrieg abgegeben werden mussten. Die erhaltenen, klingenden Prospektpfeifen mit ihrer kunstvollen Bemalung des unveränderten Instrumentes von E. F. Walcker stellen somit einen hohen Wert in unserer Orgellandschaft dar. Die Orgel ist im Laufe der Jahre stark eingestaubt. Herabfallende Putzstückchen führten zu Fehlintonationen. Es war ebenso erforderlich das Metall- und Holzpfeifenwerk, die Tonmechanik mit Pedalklaviatur, Manualklavaturen und Trakturen, die Registermechanik, die Windladen, die Windanlage, sowie Spieltisch und Gehäuse instand zu setzen. Abschließend erfolgt die Intonation und Stimmung der Orgel nach vorgefundener Tonlage. Nach Abschluss der, nach restauratorischen Maßstäben, durchgeführten Arbeiten befindet sich die Walcker-Orgel in einem originalerhaltenen, restaurierten und voll funktionsfähigen Zustand und der Orgelraum ist fachgerecht instandgesetzt. Die Orgel kann danach wieder uneingeschränkt dem Besucher der Schlosskirche zu Gehör gebracht werden z.B. bei Hochzeiten, liturgischen Veranstaltungen oder zu Konzerten.



Orgelprospekt mit bemalten Pfeifen, Ansicht vom Kirchenraum

Die Instandsetzungsmaßnahme konnte restauratorisch, wie geplant, durchgeführt werden. Es gab jedoch Verzögerungen im Ausführungszeitraum. Alle zur Angebotsabgabe eingeladenen Orgelbauer konnten zwar zum angefragten Zeitpunkt mit den Arbeiten beginnen, jedoch keiner der Anbietenden konnte die Arbeiten, aus terminlichen Gründen, im vorgegebenen Bewilligungszeitraum abschließen. Somit wurde das ursprüngliche Bewilligungszeitraume 31.12.2023, mit den Änderungsanträgen vom 20.04.2023 und 31.05.2024 auf den 31.12.2024 verlängert. Die Arbeiten konnten fristgerecht abgeschlossen werden.



Blick auf das Pfeifenwerk

Kita Stadtfeld - Löwenzahn

Renovierung Innenbereich Erdgeschoss

In den zurückliegenden Jahren wurden bereits die beiden oberen Etagen (1. und 2. Obergeschoss) der beiden Einrichtungen Löwenzahn und Pustebume vollumfänglich renoviert. Zum Ende 2024 wurden nun die Räumlichkeiten im Erdgeschoss Löwenzahn renoviert.

Hierbei wurden, wie in den Abschnitten zuvor, in allen Räumen neue Linoleumbeläge verlegt und die umlaufenden Installationssockelleisten erneuert. Die vorhandene Elektroinstallation wurde überprüft bzw. partiell erneuert (Schalter, Steckdosen etc.) und die alten Deckenleuchten gegen neue, energiesparende LED-Leuchten, getauscht. Alle Wandflächen wurden malermäßig überarbeitet. Zusätzlich wurde in den Fluren und Garderoben der

Schallschutz durch Anbringung von Schallschutzplatten im Deckenbereich verbessert. In der kleinen Ausgabeküche wurde der gesamte Fußbodenaufbau mit Fliesen bis auf die Rohdecke abgebrochen und fachgerecht neu wieder eingebaut. In diesem Zuge konnte auch der alte Bodenablauf gemäß Forderung Brandschutz gegen einen neuen Ablauf mit Brandschutzeigenschaften ausgetauscht werden. Die Arbeiten wurden in Abstimmung mit der Kita ausgeführt, d. h. die Räumlichkeiten komplett leergeräumt und nach Abschluss der Bauarbeiten wieder eingeräumt.

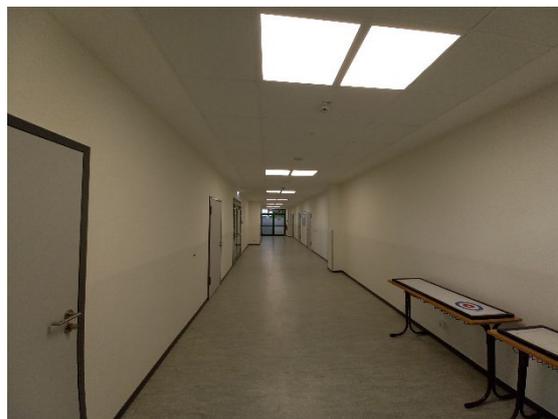
Der Kostenumfang für diese Leistungen betrug ca. 60.000,00 €.



Ausgabeküche mit neuen Bodenfliesen

Schule Harzblick

In der Schule Harzblick konnte der 3. BA der Sanierung abgeschlossen werden. Saniert wurden die Räume im Erdgeschoss des Ostflügels. Genutzt werden diese teilweise als Unterrichtsräume und zum Teil als Räume für die Hortbetreuung der Kinder. Saniert wurde nach den bereits in den ersten Bauabschnitten bewährten Standards. Sämtliche Installationen wie Heizung, Sanitär und Elektroanlagen wurden erneuert. Zusätzlich konnte ein barrierefreies WC eingebaut werden. Die Türen wurden vergrößert, Wand und Bodenbeläge erneuert und flächendeckend Akustikdecken mit integrierter Beleuchtung eingebaut. Die Kosten für diesen Bauabschnitt belaufen sich auf die während der Planung veranschlagten 480.000,- €.



Neue Akustikdecken



Garderobe mit neuen Deckenleuchten, Schallschutzplatten und Linoleumbelag



Neues barrierefreies WC

Radonsanierungen

Nachdem in 2022/23 die vorgeschriebenen Langzeitmessungen durchgeführt wurden, mussten in einigen Objekten erhöhte Radonbelastungen festgestellt werden. In 2023 erfolgten dann weiterführende Messungen und die Erarbeitung individueller Sanierungskonzepte. Die Sanierungen wurden dann, beginnend in den Schulen und Kindereinrichtungen, im Jahr 2024 durchgeführt. In der Kita Musikus, der Grundschule Diesterweg, Grundschule Stadtfeld, im Stadtarchiv und dem Verwaltungsgebäude des städtischen Friedhofs am Eichberg mussten Radonabsauganlagen installiert werden. Diese erzeugen einen Unterdruck unter der Bodenplatte des Gebäudes und verhindern dadurch das Eindringen des Radongases in die Räume. Die Gesamtkosten für die aufgeführten Gebäude betragen ca. 170.000,-€



Radonabsaugmaschine

Rathaus

Die Sanierungsarbeiten an der Fassade des Rathauses Wernigerode wurden auch im Jahr 2024 weitergeführt. Nachdem die Arbeiten an der Außenfassade auf der Ostseite im Frühjahr abgeschlossen werden konnten, konzentrierten sich die Arbeiten auf die Wiederherstellung der Innenräume, vorrangig des Rathaussaales im ersten Obergeschoss. Hier

wurden die Fenster ausgetauscht, alle Elektro- und Datenkabel neu verlegt, die Wandflächen neu aufgebaut und verputzt und der Fußboden einschließlich der statisch erforderlichen Verstärkungen und brandschutztechnischen Aufwertung durch eine neue Brandschutzdecke ertüchtigt. Parallel dazu erfolgte die Planung und Ausschreibung der Medientechnik. Im Bereich des Standesamtes konnten die Ausführungsplanung abgeschlossen werden.



Fassadenansicht

Bauhof, Grundstücksentwässerung

Die Arbeiten für den 3. Bauabschnitt haben im September 2024 begonnen und wurden wie geplant abgeschlossen. In diesem Bauabschnitt wurde die Dachfläche des Verwaltungsgebäudes und Oberflächenentwässerungen auf der Westseite des Geländes an die neu verlegten Grundleitungen angeschlossen. Dieser Bauabschnitt wurden mit den geplanten 400.000,00 Euro finanziert.



Kanalfreilegung

Haus der Vereine

Mit Unterstützung von Fördermitteln wird das Gebäude abschnittsweise modernisiert. Im ersten Bauabschnitt wurden ab September 2024 Arbeiten an der Fassade durchgeführt.

Es wurden die Fenster im Keller und im Erdgeschoss erneuert. Die Heizungsleitungen im Keller wurden isoliert und mit der Elektroplanung wurde begonnen. Die Nutzungsänderung des Gebäudes ist beantragt. Im Bauabschnitt 2024 wurden für diese Leistungen ca. 80.000,00 Euro investiert.

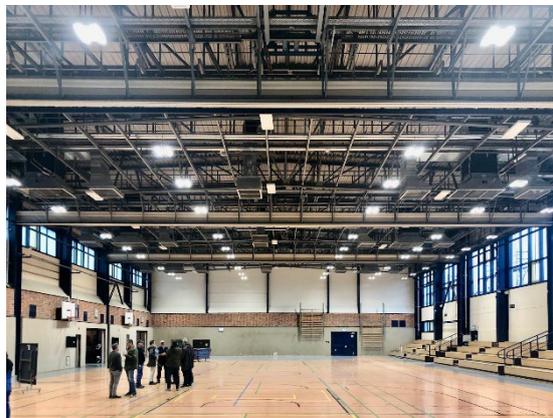


Fassadensanierung Haus der Vereine

Turnhalle Stadtfeld

Im Januar 2024 wurde mit der Planung der für diesen Bauabschnitt geplanten Maßnahmen begonnen. Der Bauabschnitt 2024 umfasst den Rückbau der vorhandenen Unterhangdecke einschl. der Beleuchtung, das Instandsetzen der Lüftungsanlage die Erneuerung der Beleuchtungsanlage und die Umsetzung des Brandschutzkonzeptes. Die Regenentwässerung in der Halle wurde erneuert. Durch die Stadtwerke Wernigerode wurde eine Photovoltaikanlage auf dem Dach des Sozialtraktes installiert. Mit der Planung zur Erneuerung der Prallwände und der Umsetzung des Akustikkonzeptes wurde begonnen.

Die für 2024 geplanten Baumaßnahmen in der SH wurden wie geplant abgeschlossen. Im Bauabschnitt 2024 wurden ca. 670.000,00 Euro ausgegeben.



Sanierung Turnhalle Stadtfeld

Kita Sonnenschein

Der auf den Granitsockel des Gebäudes aufgetragene Putz zeigte Schäden auf und war in großen Flächen keine Bindung zum Untergrund. Der Putz an der Straßenseite des Gebäudes wurde entfernt, der Granit gereinigt und das Mauerwerk ausgefugt. An zwei weiteren Gebäudeseiten wurde der Sockelputz ausgebessert und Schäden beseitigt. Für diese Maßnahmen wurden ca. 10.000,00 Euro investiert.



Außenansicht

Kaufmännisches Gebäudemanagement & Liegenschaften

Grundstücksangelegenheiten

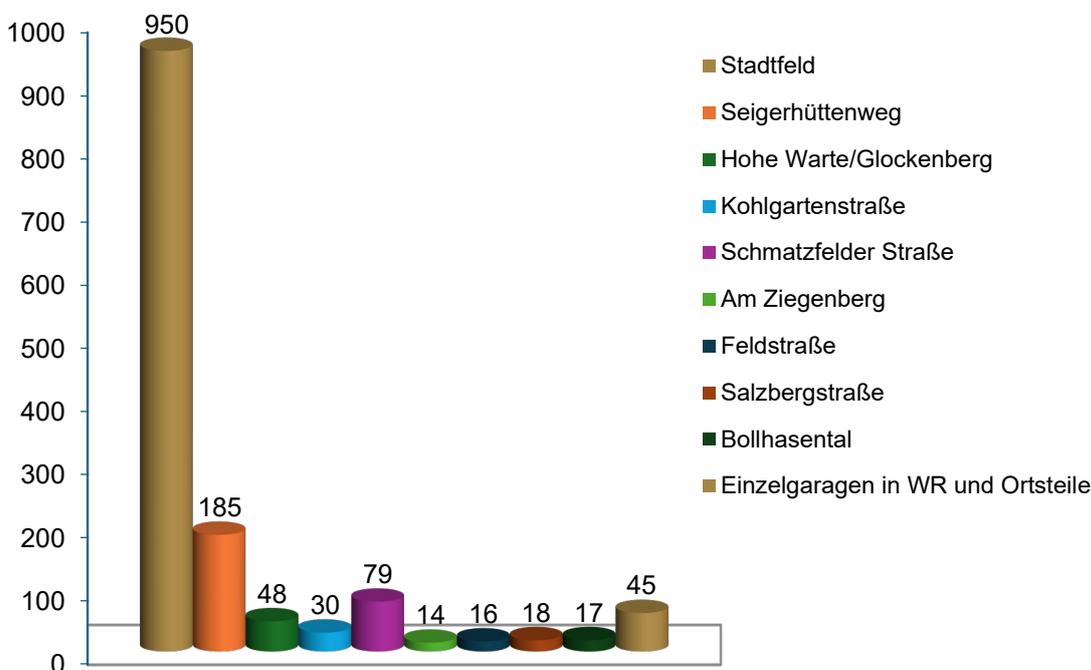
Aus den Grundstücksveräußerungen konnten im Jahr 2024 insgesamt Einnahmen in Höhe von 428.603,01 € erzielt werden. Es werden 117 Erbbaurechte verwaltet. Die vertraglich gebundenen Gesamteinnahmen aus den Erbbaurechten betragen 277.746,89 €.

Werterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke u. Gebäude

Im Haushaltsjahr 2024 wurden in die Werterhaltung und Instandsetzung aller städtischen Grundstücke und Gebäude ca. 1,6 Mio. € investiert. Zu den größeren Projekten zählten unter anderem der fortlaufende Ausbau vom „Haus der Vereine“, die Erneuerung des Rathaussaals oder Arbeiten im Jugendtreff „Center“.

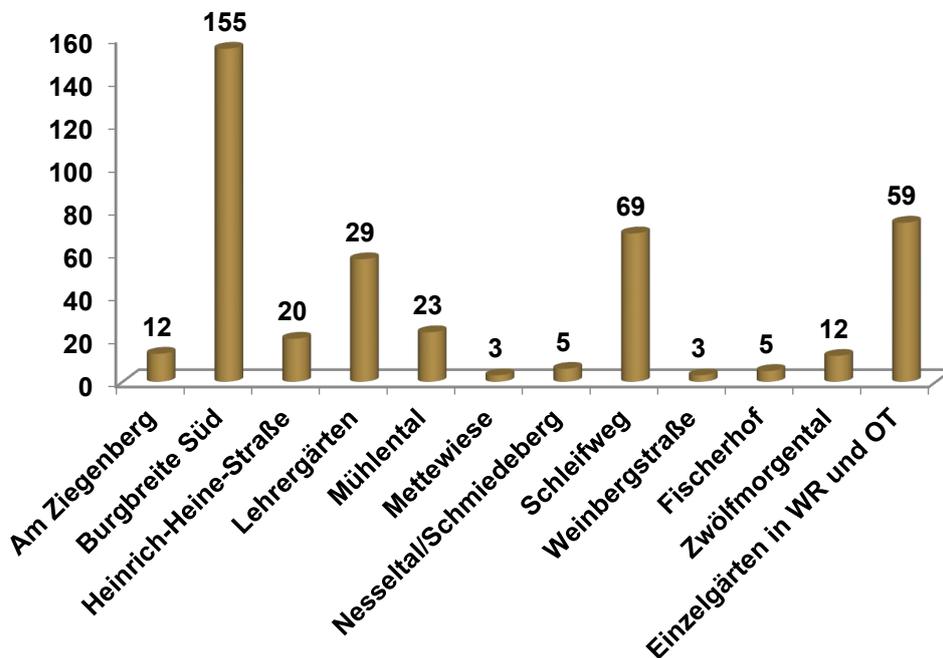
Im Bereich der Bewirtschaftung erfolgte die Zuteilung der Kindertagesstätten und sozialen Einrichtungen in das Immobilienmanagement. Dadurch wurden ca. 20 Einrichtungen neu in das Sachgebiet Kaufm. Gebäudemanagement und Liegenschaften aufgenommen.

Garagenentgelte und Gartenpachten



Die 950 Garagen im Stadtfeld werden vom Verein Garagenkomplex Stadtfeld e.V. verwaltet. Die anderen 452 Garagen verwaltet die Stadt selbst. Im Jahr 2024 betrug das jährliche Entgelt für die Verpachtung des Grund und Bodens von Garagen 130,00 Euro/Stellfläche. Die Gesamteinnahmen an Garagenentgelt betragen im Jahr 2024 insgesamt 121.742,87 €.

Nutzungsverträge und Anzahl der Gärten



Die Stadt verwaltet insgesamt 395 Gärten.

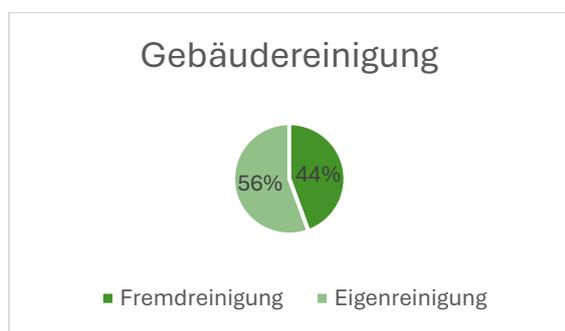
Die jährliche Gartenpacht beträgt 0,30 €/m² für unbebauten Grund und Boden sowie 0,60 €/m² für bebauten Grund und Boden (Bungalow/Gartenlaube). Bei größeren bebauten Gartenflächen wird nur die Fläche bis 500 m² als bebaute Fläche mit 0,60 €/m² berechnet, die restliche Fläche mit 0,30 €/m² als unbebaut.

Einen Teil der Gartenanlage „Lehrergärten“ wurde 2024 an die Stadtwerke Wernigerode übertragen. Die Einnahmen aller städtischen Gärten betragen bis Dezember 2024 143.391,24 €.

Mit 19 Gartenvereinen nach Bundeskleingartengesetz bestehen weiterhin für ca. 44 ha Pachtverträge. Der Pachtzins beträgt 0,10 €/m².

Infrastrukturelles Gebäudemanagement

Gebäudereinigung und Hausmeisterdienste
Durch das Sachgebiet Infrastrukturelles Gebäudemanagement wurden im Jahre 2024 insgesamt 63 Objekte, davon 35 in Eigenreinigung, mit 39 Mitarbeiterinnen und 28 Objekte durch externe Dienstleister gereinigt. Darunter alle Verwaltungsgebäude, sämtliche Kindertageseinrichtungen in kommunaler Trägerschaft, Grundschulen und Turnhallen in regelmäßigen, den jeweiligen Ansprüchen an Hygienevorschriften entsprechenden Bedarfen.



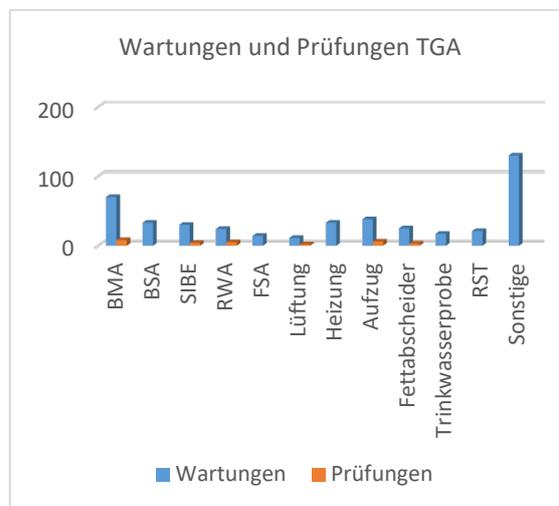
Hausmeisterdienste werden durch das SG 23.3 für zehn Kindertagesstätten, drei Verwaltungsgebäude, und das Haus der Vereine gestellt.

Die Gesamtkosten für Reinigung und Hausmeisterdienste im SG 23.3 betragen 2024, 2.303.084,46 €, aufgeteilt in 1.778.441,16 € Personal- und 524.643,30 € Sachkosten.

Wartung und Prüfung technischer Gebäudeausrüstung und Anlagen zum technischen Brandschutz

Ebenfalls wird im Sachgebiet 23.3 seit August 2022 die Steuerung und Durchführung aller Wartungen und Prüfungen der technischen Gebäudeausrüstung, sowie der Anlagen zum technischen Brandschutz sämtlicher städtischer Gebäude zentralisiert. Das Management der o.g. Wartungen und Prüfungen, wurde 2022 und 2023 Stufenweise implementiert und konnte Ende 2024 erstmals auf alle städtischen Gebäude angewendet werden. Konkret wurden im Jahr 2024 451

Wartungen in 70 Gebäuden der Stadtverwaltung Wernigerode betreut. Des Weiteren wurden 28 verschiedene Prüfungen mit Sachverständigen beauftragt, durchgeführt und nachbearbeitet. In der Zusammenarbeit mit dem Landkreis Harz wurden im Zeitraum Januar bis Dezember 2024 zwei Brandsicherheitsschauen begleitet und 17 Trinkwasserproben durchgeführt. Die Kosten hierfür betragen 2024, 258.759,73 €



Umsetzung Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Die Bestellung von Reinigungs- und Verbrauchsmitteln ist so ausgelegt, dass im kompletten Beschaffungsprozess unnötiger CO² Ausstoß so gut wie ausgeschlossen werden kann.

Erreicht wird dies durch vorausschauendes Ordermanagement, kompakte Lieferungen, Verzicht auf vermeidbares Verpackungsmaterial und Einwegverpackungen.

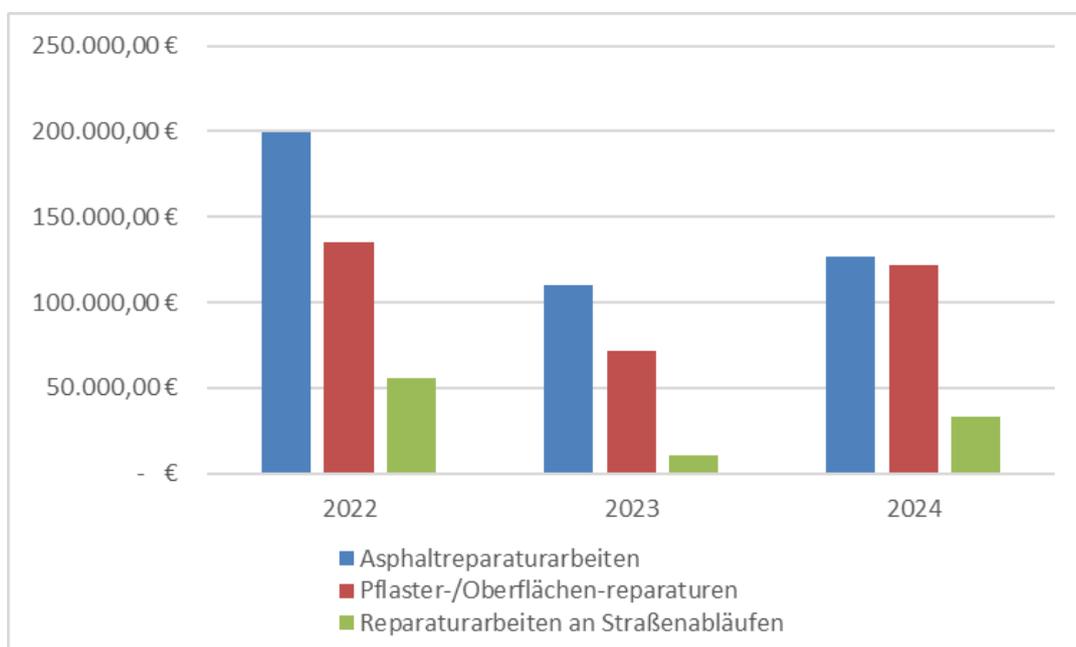
Um den unnötigen Transport von Wasser zu vermeiden, wird das Personal regelmäßig auf die Verwendung von hochkonzentrierten Reinigungsmitteln geschult was zu einer Einsparung von 90 bis 98% des Transportvolumens führt. Gleichzeitig wird auf die Verwendung von Einwegprodukten, mit Ausnahme von Produkten zur Desinfektion, wo immer es möglich ist verzichtet.

Tiefbau & Gewässerunterhaltung

Im Sachgebiet Tiefbau - Straßenunterhaltung wurden im Ergebnisplan 2024, 39 Einzelaufträge im Rahmen der Unterhaltung geplant, beauftragt, überwacht und abgerechnet.

Hierbei handelt es sich vor allem um Leistungen, die in Zusammenhang für die Aufrechterhaltung der Sicherheit und Ordnung von städtischen Anlagen und Einrichtungen im Stadtgebiet von Wernigerode und den Ortsteilen erbracht werden:

Asphaltreparaturarbeiten	127.218,00 €
Pflaster-/Oberflächen-reparaturen	121.468,10 €
Reparaturarbeiten an Straßenabläufen	33.500,08 €



Weitere Ausgaben für die laufende Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens, sowie für die Abwendung drohender Gefahren wurden für Klein- und Folgeaufträge in der Straßenunterhaltung geplant, beauftragt, überwacht und abgerechnet.

Die Verbesserung der Gehweg- und Fahrbahnoberflächen wurden auch in Verbindung von Tiefbaumaßnahmen der Stadtwerke und des WAHB mit durchgeführt:

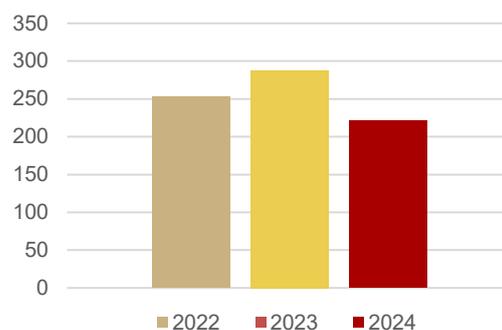
Reinigung der Straßenabläufe	110.535,73 €
Reparaturarbeiten an Brücken	44.836,12 €
Material für den Bauhof zur Beseitigung von Schadstellen	28.894,00 €
Straßenbegleitgrün / Rasenmähd / Ersatzpflanzungen / Baumfällungen / Pflegeschnitte	62.707,66 €
Ölspurenbeseitigung, Gefahrenabwehr	11.728,42 €
Beteiligung an der Oberfläche mit Tiefbaumaßnahmen der Stadtwerke	13.849,73 €
Beteiligung an der Oberfläche mit Tiefbaumaßnahmen des WAHB	303.398,76 €
Sonstige Maßnahmen der Straßenunterhaltung	36.436,78 €
Sanierung Bankette	59.958,60 €
Unbefestigte Wege	52.870,08 €

Unter dem Punkt „Sonstige Maßnahmen der Straßenunterhaltung“ sind im wesentlichen Leistungen, wie die Beseitigungen infolge der Oberflächensanierungsarbeiten an Fahrbahnen in Asphaltbauweise, oder auch die Spüleinsätze an Durchlässen zu finden.

Über die Straßenunterhaltung wurden 91 Prüfungen einer gesicherten verkehrlichen Erschließung im Baugenehmigungsverfahren durchgeführt. 2024 sind 17 Anträge auf Grundstückszufahrten eingegangen die geprüft, bearbeitet und genehmigt wurden. Im Sachgebiet Tiefbau/Straßenunterhaltung sind 221 Anträge auf Aufgrabungen im öffentlichen Bereich eingegangen, bearbeitet und betreut wurden. Hierbei handelt es sich um Havarien an den Ver- und Entsorgungsleitungen, Sanierungen und Neuverlegungen von Leitungen sowie auch ein großer Anteil für die Verlegung von Glasfaserkabel.

Die Zustimmung des Baulastträgers nach Telekommunikationsgesetz wurde mit 23 Anträgen genehmigt. Darunter umfangreiche Abklärung von flächendeckenden Anschlüssen in den Ortsteilen Reddeber, Minsleben und Schierke.

Aufgrabungen der letzten drei Jahre



Baumaßnahmen:

Sanierung Restbreiten in der Straße Auf der Burgbreite und in der Fichtestraße

In der Straße „Auf der Burgbreite“ wurden 2024 durch den WAHB und den Stadtwerken neue NW Kanäle und Versorgungsleitungen verlegt. Im Zuge der Baumaßnahme wurde der Gehweg erneuert und die alten Beleuchtungsmasten durch neue ausgetauscht. Die Stadt Wernigerode beteiligte sich mit 155.000 Euro für die Restbreiten und der Erneuerung der Beleuchtung. Die ausführende Firma war die CKS-Bau GmbH.

In der Fichtestraße haben die örtlichen Versorger 2024 neue Kanäle und Versorgungsleitungen verlegt. In diesem Zuge wurden die Straße und der Gehweg komplett erneuert. Auch hier beteiligte sich die Stadt Wernigerode mit 80.000 Euro für Restbreiten und die Erneuerung von Straßenabläufen an der Baumaßnahme. Ausführende Firma war die Stratie-Bau GmbH.

Behindertengerechter Ausbau Gehweg Burgstraße am Konzerthaus Liebfrauen

Die Burgstraße Wernigerode besitzt ein durchgehendes Plattenband, welches für Rollstuhlfahrer und Rollatoren eine bessere Nutzbarkeit auf dem Altstadtpflaster ermöglichen soll. Einzig der Bereich vor dem Konzerthaus Liebfrauen war ohne Plattenband gestaltet. Im Rahmen einer Fördermittelmaßnahme sollte die behindertengerechte Wegebeziehung verbessert werden. Konkret wurde der Gehweg mit Plattenband aus Granitplatten ergänzt sowie das Natursteinpflaster in den Randbereichen gebunden ausgeführt. Der Kreuzungsbereich Liebfrauenkirchhof, wurde zur besseren Querung, mit einem feingestockten Natursteinpflaster versehen. Dieses ist gegenüber dem vorhandenen Polygonalpflaster deutlich ebener. Auf der gegenüberliegenden Gehwegseite wurde im Rahmen der Maßnahme noch der Lückenschluss für den Kleinpflastertausch vollzogen. Damit ist die frostanfällige Grauwacke im Bereich Burgstraße vollständig gegen Granit-Mosaikpflaster ausgetauscht. Die Leistung wurde mit einer Summe von 125.000 € gebunden und von der Firma HHT Heudeber ausgeführt.



Gehweg mit Plattenband vor dem Konzerthaus

Sanierung Sturzbach 4. Bauabschnitt mit Bahnübergang Frankenfeldstraße

Aufgrund der Analysen aus dem Hochwasserschutzkonzept, dem schlechten baulichen Zustand und Überschwemmungsproblemen der letzten Hochwasserereignisse, wurde es nötig den verrohrten Sturzbach hydraulisch leistungsfähiger zu machen und zu erneuern. Die Bauabschnitte 1 und 2 sind aufgrund der Sanierung von der Friedrichstraße bereits im Vorfeld fertiggestellt worden. Im Jahr 2024 wurde es aufgrund des Ausbaus am Bahnübergang der HSB notwendig den 4. Bauabschnitt gleichzeitig auszuführen. Es war somit eine Gemeinschaftsbaumaßnahme von HSB, Stadtwerke Wernigerode und Stadt Wernigerode. Die Maßnahme ist vor allem im Sinne der Hochwasser- und Starkregenableitung notwendig gewesen, reglementiert im Ergebnis jedoch auch den vorher unbeschränkten Bahnübergang in der Frankenfeldstraße. Die Kreuzung konnte dabei maximal aufgeweitet werden, damit in Anbetracht der Zuwegung Burghotel, alle Verkehrsteilnehmer diese befahren können. Das desolate und unterhaltungsaufwendige Vereinigungsbauwerk von Sturzbach und Nesselalbach konnte gänzlich als unterirdisches Schachtbauwerk hergestellt werden. Die neuen Platzverhältnisse ermöglichten damit die Anlage eines neuen Gehweges im Bereich Triangel. Die Bauzeit war von 03.2024 bis 12.2024 und das Auftragsvolumen lag für die Stadt Wernigerode bei ca. 760.000 €. Die Ausführung erfolgte durch Firma U&W. Der 3. Bauabschnitt in der Frankenfeldstraße wird nahtlos in 2025 anschließen.

Für den Verkehr wurde der Baubereich Triangel am 21.12.2024 wieder offiziell freigegeben.



Bauabschnitte Sturzbach Wernigerode

Brückensanierungen

Im Jahr 2024 wurde die Fußgängerbrücke in der Schäfergasse Silstedt vollständig saniert. Dabei wurde durch die Schlosserei IRW ein neuer Oberbau hergestellt. Die Gitterrostkonstruktion soll den Unterhaltungsaufwand geringhalten. Die Anpassungen der Widerlager und Pflasterflächen erfolgte durch den Rahmenvertragspartner CKS. Die Maßnahme schlug in Summe mit 30.000 € zu buche.



Fußgängerbrücke Schäfergasse Silstedt

Im Bereich Bielsteinchaussee wurde die Fußgängerbrücke über die Holtemme mit neuen Gitterrosten als Gehbelag ausgestattet.

Diese besitzen eine sehr gute Antirutschsicherheit und sind leicht zu unterhalten. Die Dauerhaftigkeit im Außenbereich sowie die fußläufige Anbindung der hinter liegenden Wegen ist damit wieder dauerhaft gegeben.

An der Fußgängerbrücke im Stadtfelde (Froschbrücke) wurden die Bohlenbeläge getauscht und am Westerntorbahnhof die Widerlagerbereiche mit einem Bitumenmörtel ausgebessert. Die Maßnahmen wurden durch den städtischen Bauhof ausgeführt und konnten mit ca. 2.000 € abgeschlossen werden. Insgesamt wurden 2024 durch das Sachgebiet Tiefbau und Gewässerunterhaltung 45.000 € in die Instandhaltung von Brücken und Ingenieurbauwerken investiert.

Restbreitenausbau Am Wiesenhang

Der Ausbau der Straße Am Wiesenhang wurde durch den notwendigen Regenwasserkanal des Abwasserverbandes bedingt. Die Stadt Wernigerode hat im Zuge dieser Gemeinschaftsmaßnahme die Restbreiten der Straße sowie des Gehweges grundhaft saniert. Zusätzlich wurde ein sensibler Bereich mit einer Stützmauer abgefangen. Besondere Schwierigkeit für die Ausführung lagen in der langen Sackgasse unter langer Aufrechterhaltung des Anliegerverkehrs.

Der Anteil der Stadt an dieser Maßnahme betrug ca. 200.000 €. Der Ausbau erfolgte durch Stratie-Bau GmbH Blankenburg.



Am Wiesenhang bei Fertigstellung

Erschließung Wohngebiet Ziegenbergblick

Mit dem Bebauungsplan Am Ziegenbergblick sollte auf dem Areal zwischen Eisenberg und Ziegenberg ein neues Wohngebiet entstehen. Dabei ist eine Mischung aus Mehr- und Einfamilienhäusern vorgesehen. Das Sachgebiet Tiefbau- und Gewässerunterhaltung hat die Erschließung für die Verkehrsteilnehmer begleitet. Die besondere Schwierigkeit bestand nicht nur in den steilen Gefällelagen, sondern auch am Zusammenspiel zwischen vorhandenen Verkehrsanlagen und neu zu schaffenden Anbindungen. Zusammen mit den Verkehrsanlagen wurden auch die Ver- und Entsorgungsmedien der Stadtwerke Wernigerode und des Wasser- und Abwasserverbandes Holtemme-Bode verlegt.

Die Ausführung erfolgte durch die Arbeitsgemeinschaft Stratie und Harzer-Hoch-Tiefbau. Die Herstellung der Verkehrsanlagen für die Stadt Wernigerode ist mit 2.100.000 € beziffert.



Herstellung eines Vernässungsbereiches Am Sturzbach im Bereich Schäfergrund

Im Bereich des Schäfergrundes, welcher einen Zulauf zum Sturzbach bildet, wurde im Hochwasserschutzkonzept der Stadt Wernigerode ein Rückhaltebereich ausgewiesen.

Der Bereich am Schäfergrund ist dabei seit jeher stark vernässt, besitzt jedoch seit Jahrzehnten keine offenen Wasserflächen mehr. Mit der Herstellung eines Vernässungsbereiches mit offener Wasserfläche soll Wasser- und Sedimentrückhalt ermöglicht werden, die Ökologie verbessert werden und auch Aufklärung zur Notwendigkeit von neuen Vernässungsbereichen betrieben werden. Dazu wurden im Kern eine Wasserfläche angelegt, eine Verwallung hergestellt und mittels Gabionen der Abfluss im Sturzbach geometrisch eingeeengt. Für die Erreichbarkeit musste zunächst eine Baustraße angelegt werden, die im Abschluss als Unterhaltungszuwegung bestehen bleibt. Über die Ziele wird eine Informationstafel aufklären. Mit Fördermitteln aus dem Programm „Förderung von Investitionen im Rahmen des Wassermanagements“ des Ministeriums für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt, konnte die Maßnahme umgesetzt werden. Die Maßnahme wurde für 45.000 € von der Firma Landschaftsbau Horenburg ausgeführt und wurde zu 90 % gefördert.



Vernässungsbereich am Schäfergrund

Hochwasserschadensbeseitigung am Limbach Benzingerode

Während des Weihnachtshochwassers 2023 ist der Limbach in Benzingerode übergetreten und hat Schäden am naheliegenden Feldweg und am Bachbett verursacht. In Teilen ist der Weg bis zu einem Meter tief ausgespült worden. Dieses Schadensbild ist in den vergangenen Jahren bereits mehrfach aufgetreten. Da der Feldweg eine wichtige Verbindung für

Landwirtschaft, private Gärten und Obstplantagen bildet, sollte hier eine dauerhafte Schadensbeseitigung angestrebt werden. Der Weg wurde auf 400m mit einem überhöhten Regelaufbau wiederhergestellt. Zusätzlich wurde ein zweiter Entwässerungsgraben mit neuen Überwegen hergestellt. Der Kreuzungsbereich am Übertritt des Limbach wurde mit Verkehrsbeton und Entwässerungsrinnen befestigt, sodass eine schadlose Wasserführung bei zukünftigen Überschwemmungen ermöglicht wird. Gegen Verkläuerungen am Brückenbauwerk wurde ein Grobrechen installiert. Der Unterhaltungsverband hat zur Steigerung der Abflussmenge am Bachbett eine Grundräumung mit Baumentnahmen durchgeführt. Insgesamt wurden ca. 55.000 € für die Wiederherstellung aufgebracht. Beteiligt Firmen waren Firma Engel für den Wegebau, CKS-Bau für die Befestigungen und Schlosse-ri IRW für den Grobrechen.



Wirtschaftsweg am Limbach

Stützmauer am Holfelder Platz

Der Ersatzneubau der Ufermauer am Holfelder Platz wurde notwendig, da die vorhandene Gabionenwand während des Harzhochwassers 2017 unterspült wurde. Für den Ersatzneubau wurde zum Ziel gesetzt, gleichzeitig einen Aufenthaltsbereich zu schaffen aber auch mit Fertigteilen und vorhandenem Material die Kosten minimal zu halten. Mit dem Zugang zum Zillierbach konnte der Bereich Holfelder Platz, welcher als Eingang zum Altstadtbereich eine repräsentative Funktion besitzt, deutlich aufgewertet werden.

Die Auftragssumme der Maßnahme betrug ca. 200.000 €. Der Ausbau erfolgte durch die Firma Hoch-, Tief- und Brückenbau aus Bernburg.



Stützmauer am Holfelder Platz

3.2 Bauverwaltung

Verwaltung von Städtebau-Förderprogrammen

Die Teilnahme an den verschiedenen Förderprogrammen ist zwar stets mit der Einbringung eines Eigenanteils und eines hohen, stetig wachsenden Verwaltungsaufwandes verbunden, jedoch ist die Nutzung dieser Programme ein unverzichtbarer Bestandteil der Investitionstätigkeit der Kommune. Insbesondere die Städtebau-Förderprogramme haben in der Stadt, und hier in besonderem Maße in der Altstadt, zu spürbaren Verbesserungen der Lebensqualität der Wernigeröder geführt. Die Altstadt ist der wichtigste Identifikationspunkt aller Wernigeröder, der zudem nicht nur Touristen, sondern auch neue Bewohner und Investoren anzieht. Es ist daher unerlässlich, auf die immer noch bestehenden städtebaulichen Mängel und Entwicklungspotenziale hinzuweisen. So gibt es noch eine Reihe von desolaten und zum Teil seit Jahren

leerstehenden Gebäuden mit hohem Sanierungsbedarf (Mittelstraße 2, Palmenhaus, Kochstraße 2, Am Schloss 7 u.a.m.), deren Verlust unbedingt verhindert werden sollte. Ebenso muss darauf hingewiesen werden, dass auch im Straßenausbau (so z.B. Am Vorwerk, Am Schloss) noch spürbarer Handlungsbedarf besteht.

In der Städtebauförderung vollzog sich seit 2021 ein vollständiger Wandel. Die bisherigen Förderprogramme werden sukzessive durch neue Programme ersetzt. Dadurch ist nunmehr eine Übergangsphase mit auslaufenden alten Programmen und gleichsam neuen Förderprogrammen zu verzeichnen. Die neuen Programme weisen i.Ü. eine deutliche Ausrichtung zur Klimaschutzproblematik aus. Erfreulich ist die erreichte Neuaufnahme des Fördergebietes „Hasserode“.

FP „Städtebaulicher Denkmalschutz, Sicherung und Erhaltung historischer Stadtkerne“

Ziel des Förderprogramms ist die Sicherung und Sanierung historischer Bausubstanz der Wernigeröder Altstadt und des Schlosskomplexes und damit verbunden der Erhalt der spezifischen Eigenarten des Wernigeröder Stadtkerns, insbesondere des geschlossenen historischen Stadtbildes.

Fördersatz 80%. Die Bewilligungen in diesem Programm endeten im Jahr 2023. Als abschließende Maßnahme ist hier der Ausbau eines Teilstücks der Straße Am Vorwerk vorgesehen. 2024 erfolgte jedoch nur:
- Vorbereitung BA Am Vorwerk

Programm-Bewilligung	Haushaltsjahr 2021 in €	Haushaltsjahr 2022 in €	Haushaltsjahr 2023 in €	Haushaltsjahr 2024 in €
Denkmalschutz	644.000	415.000	250.000	0

FP „Stadtsanierung“

Für städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen (Stadtsanierung) wurden auch im HJ 2024 keine Fördermittel von Bund und Land mehr bewilligt. Die Erhebung von Ausgleichsbeträgen ist nahezu abgeschlossen. 2024 gingen noch einige eingeforderte

Zahlungsraten ein. Ein Gerichtsverfahren ist anhängig.

Ergebnisse der Mittelverwendung waren:

- Relax-Bank in der Steingrube
- Spielplatz-Aufwertung in der Grünanlage Mauergasse.

Stadtsanierung	Haushaltsjahr 2021 in €	Haushaltsjahr 2022 In €	Haushaltsjahr 2023 in €	Haushaltsjahr 2024 in €
Programmbewilligung	0	0	0	0
Mieteinnahmen	135.412	0	0	0
Ausgleichsbeträge	380.553	105.190	4.664	3.235
Gesamt	515.965	105.190	4.664	3.235

Eine indirekte Förderung von privaten Sanierungsmaßnahmen bieten die steuerlichen Sonderabschreibungen im Sanierungsgebiet nach § 7h / 10f EStG. Mit dem Abschluss der Stadtsanierung besteht diese Möglichkeit nur noch für rechtzeitig begonnene Baumaßnahmen.

Im Jahre 2024 wurden daher keine weiteren Modernisierungsverträge abgeschlossen jedoch nach entsprechender Überprüfung

sämtlicher Rechnungen die erforderlichen Bescheinigungen (2024 = 3) zur Vorlage bei den Finanzämtern ausgestellt. Dabei wurden bescheinigungsfähige Bau- und Baunebenkosten in Höhe von 603.503 € ermittelt.

Im Jahr 2024 wurde die Löschung der in die Grundbücher eingetragenen Sanierungsvermerke abgeschlossen.

FP „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ und FP „Stadtumbau Ost Aufwertung Altstadt“

Aus dem Städtebauförderprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ wurden Beträge für durchgreifende Sanierungen stadtbildprägender Gebäude sowie für die Aufwertung öffentlicher Straßen bereitgestellt. 2024:

- Barrierefreie Gehwege im Bereich Burgstraße

Das seit 2008 bestehende Programm wurde damit gegenüber dem LVWA schlussgerechnet.

Auch das Förderprogramm Stadtumbau Ost ist in der Altstadt mit Zuwendungen für Straßenbau sowie im Hochbau für die Sicherung akut bestandsbedrohter historischer Gebäude bestimmt. 2024:

- Kochstraße 35

Das seit 2006 bestehende Programm wurde damit gegenüber dem LVWA schlussgerechnet.

Programm- bewilligung	Haushaltsjahr 2021 in €	Haushaltsjahr 2022 in €	Haushaltsjahr 2023 in €	Haushaltsjahr 2024 in €
Aktive Stadtzentren	0	0	0	0
Stadtumbau Altstadt	150.000	500.000	300.000	0

FP „Soziale Stadt“

Dieses Städtebau-Förderprogramm ermöglicht der Stadt seit 2011 öffentliche Investitionen im Wohngebiet Stadtfeld. Ziel ist die Aufwertung des Wohnumfeldes, die Erhöhung des Sicherheitsempfindens und die Verbesserung des allgemeinen Images. In der Vergangenheit konnten vor allem eine Vielzahl von Gehwegen und Straßenbeleuchtungsanlagen erneuert und verbessert werden.

Schwerpunkt des Mitteleinsatzes im Jahr 2024:

- Abschluss der Sanierung des Jugendhauses Center
- Quartiersmanagement (Träger ist der Internationale Bund). Die Einrichtung befindet sich nach Umzug in der Großen Dammstraße 38b.

Das seit 2011 bestehende Programm wurde damit gegenüber dem LVwA schlussgerechnet.

Programm-bewilligung	Haushaltsjahr 2021 in €	Haushaltsjahr 2022 in €	Haushaltsjahr 2023 in €	Haushaltsjahr 2024 in €
Soziale Stadt	360.000	360.000	39.000	0

FP „Lebendige Zentren“

In dieses neue Städtebau-Förderprogramm wurde die Stadt mit dem Programmjahr 2020 aufgenommen. Es wird sukzessive alle für die Altstadt bestehenden Förderprogramme ablösen.

Im Jahr 2024 konnten Mittel für folgende Objekte zum Einsatz kommen:

- Marktplatz 1 (Rathaus)
- Schloss
- Liebfrauenkirche (Planung Turmsanierung)
- J.-Seb.-Bach-Str. (LED-Umstellung der Straßenbeleuchtung)

Programm-bewilligung	Haushaltsjahr 2021 in €	Haushaltsjahr 2022 in €	Haushaltsjahr 2023 in €	Haushaltsjahr 2024 in €
Lebendige Zentren	200.000	930.000	690.000	600.000

FP „Sozialer Zusammenhalt“

Ab dem Haushaltsjahr 2023 ändert sich in der Gebietskulisse Stadtfeld das Förderprogramm.

Im Jahr 2024 konnten die Mittel für folgende Objekte zum Einsatz kommen:

- Haus der Vereine (Fenster, Fassade)
- Sportspielplatz Kohlgarten
- Quartiersmanagement (Träger ist der Internationale Bund). Die Einrichtung befindet sich nach Umzug in der Großen Dammstraße 38b

Programm-bewilligung	Haushaltsjahr 2021 in €	Haushaltsjahr 2022 in €	Haushaltsjahr 2023 in €	Haushaltsjahr 2024 in €
Soz. Zusammenhalt	0	0	150.000	870.000

FP „Wachstum und nachhaltige Entwicklung“

Mit dem Jahr 2023 wurde erstmalig die Gebietskulisse Hasserode in ein Förderprogramm aufgenommen. Im Wesentlichen zielt dieses Programm auf die Verbesserung der Infrastruktur im Quartier ab.

Im Jahr 2024 konnten die Mittel für folgende Objekte zum Einsatz kommen: Gehweg Burgmühlenstraße

Programm-bewilligung	Haushaltsjahr 2021 in €	Haushaltsjahr 2022 in €	Haushaltsjahr 2023 in €	Haushaltsjahr 2024 in €
Wachstum u. n. Entw.	0	0	150.000	150.000

Bearbeitung weiterer Förderprogramme

Neben der federführenden Verwaltung der o.g. Programme erfolgt in der Bauverwaltung weiterhin auch die finanztechnische Bearbeitung einer ständig wachsenden Anzahl von Förderprogrammen.

Im Jahr 2024 waren Zwischenverwendungsnachweise, Mittelanforderungen, Übersichten und End-Verwendungsnachweise sowie Zuarbeiten für die Projektsteuerung für folgende Fördermaßnahmen zu erstellen:

- Mensa GS Diesterweg
- Erweiterung KITA Silstedt
- barrierefreier Bushalt Seigerhüttenweg
- Erlebnisturm Bürgerpark

- Umweltprojekt „Gewässer am Puls d. Lebens“
- Dachsanierung Sporthalle Stadtfeld
- Multifunktionsbecken Charlottenlust
- Rückhalt und Vernässung Schäfergrund
- Digitalpakt Grundschulen
- sog. blau-grüne Infrastruktur
- Kommunale Wärmeplanung

Zur aktiven Verbesserung der Haushaltssituation wurde im Jahr 2024 ein sog. Fördermittelmanagement im Amt 60 eingeführt. Hier werden gezielt passende Programme zur Akquirierung von Fördermitteln gesucht und entsprechende Anträge gestellt.

Vergabe von Bauleistungen (VB)

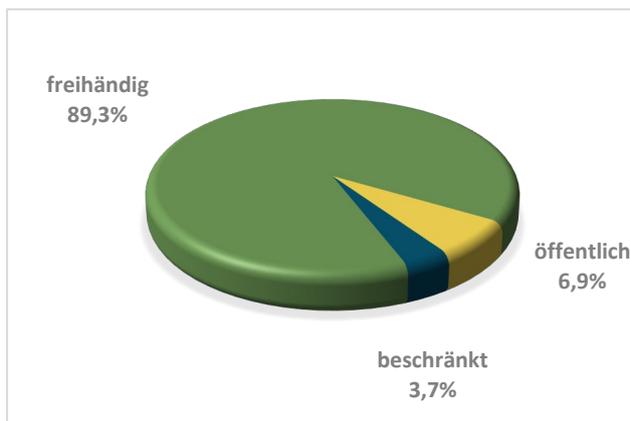
2024 wurden 375 Vergabeverfahren nach VOB durchgeführt und Bauleistungen in Höhe von $\approx 9,4$ Mio. € vergeben.

Für das Schloss Wernigerode wurden dabei 21 Vergaben für das Projekt

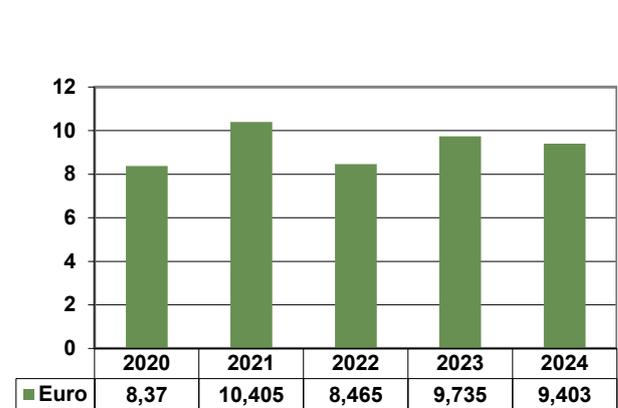
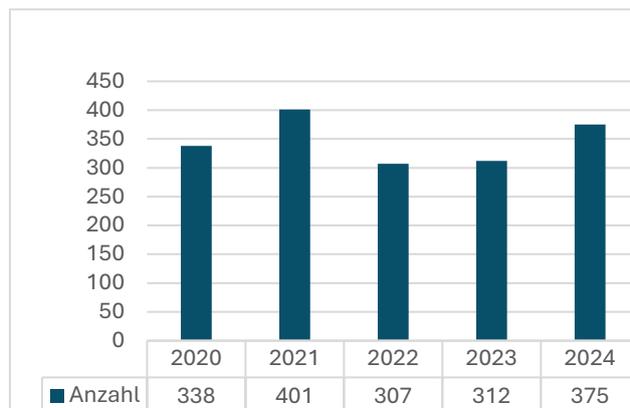
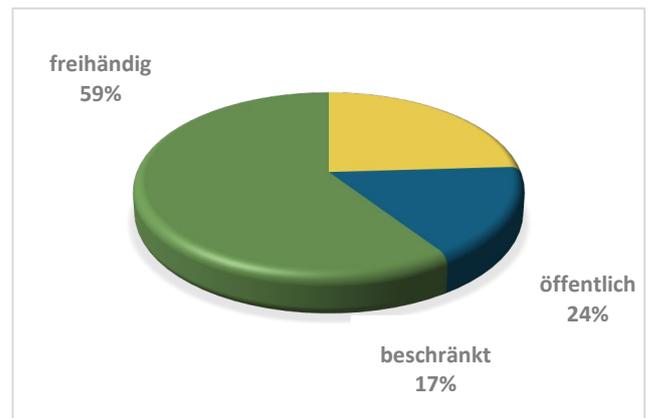
Generationengerechte Verbesserung der Zugänglichkeit und Erlebbarkeit des Museumschlosses durchgeführt. Der Auftragswert betrug $\approx 1,68$ Mio. Euro.

VOB – Vergaben 2024		Öffentliche Ausschreibungen		Beschränkte Ausschreibungen		Freihändige Vergaben	
Anzahl	Auftragssumme	Anzahl	Auftragssumme	Anzahl	Auftragssumme	Anzahl	Auftragssumme
375	9.403.539	26	2.261.982	14	1.558.070	335	5.583.487

Anteile nach Vergabeverfahren



Anteile nach Auftragssummen



Vergabe von Lieferungen und Leistungen (VL)

2024 wurden unter Einbeziehung der Zentralen Vergabestelle Waren und Dienstleistungen im Wert von ca. 3.541.344,34 Euro eingekauft.

Auf der Basis der Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) für Liefer- und Dienstleistungen (ehem. VOL) und des Tariftreue- und

Vergabegesetz Sachsen-Anhalt (in Kraft seit 1.3.2023) und der Auftragswerteverordnung (AwVO) waren bis zu einem Wert von 221.000 € Beschränkte Ausschreibungen bzw. Freihändige Vergaben zulässig.

2024 wurden folgende Vergaben bearbeitet:

Vergabeart	2021		2022		2023		2024		
	Anzahl	Wert	Anzahl	Wert	Anzahl	Wert	Anzahl	Wert	
Offenes Verfahren	0		2	732.064	0		2	1.604.897	
Öffentliche Ausschreibung	0		1	601.585	0		0		
Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb	10	752.348	9	924.367	8	627.044	6	427.837	
Verhandlungsvergaben ohne Teilnahmewettbewerb	60	657.143	70	772.052	67	807.787	36	1.508.610	
	<i>darunter</i> direkte Vergaben	28	241.433	<i>darunter</i> direkte Vergaben	30	370.134	<i>darunter</i> direkte Vergaben	19	1.035.042
Gesamt:	70	1.409.491	82	3.030.068	75	1.434.831	44	3.541.344	

Erhebung von Erschließungs- und Straßenausbaubeiträgen

Straßenausbaubeiträge	Haushaltsjahr 2021 in €	Haushaltsjahr 2022 in €	Haushaltsjahr 2023 in €	Haushaltsjahr 2024 in €
per Bescheid erhoben	0	62.400	0	0
per Erstattung vom Land	0	360.826	342.198	289.073

Das Land Sachsen-Anhalt hat per Gesetz die Abschaffung von Straßenausbaubeiträgen rückwirkend zum 01.01.2020 beschlossen. Daraus resultiert, dass für realisierte Straßenbaumaßnahmen, deren Planung vor dem

20.09.2020 begann, beim Land Kostenerstattungen beantragt werden können.

Das Ergebnis für 2024:

- Abgerechnete Maßnahmen 1
- Verbuchte Erstattungen (€) 289.073

Haushaltssachbearbeitung

Ein weiteres Betätigungsfeld des Amtes ist die Haushaltssachbearbeitung. Insbesondere wurden Haushaltsüberwachungslisten von Buchungsstellen geführt und kontrolliert.

Es erfolgte die rechnerische Kontrolle von Rechnungen, die Zuordnung der Summen zu den einzelnen Verträgen und Aufträgen.

Bauaktenarchiv

Das Bauaktenarchiv wird vordergründig und dabei intensiv vor allem von den Mitarbeitern des Dezernates II genutzt. Insgesamt wurden 92 gebührenfreie Recherchen registriert. Zusätzlich erfolgte jedoch auch eine externe Nutzung. Dabei wurden Verwaltungsgebühren in Höhe von 2.178 € von 51 Nutzern

eingenommen. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies erneut eine leichte Reduzierung. Auf Grund der wachsenden Digitalisierung wurde 2024 die Bauarchivgebührenordnung überarbeitet.

Fazit 2024

Im Jahr 2024 hat das Amt für Bauverwaltung aktiv Einnahmen (Bund, Land, Bürger) in Höhe von 1.914.486 € akquiriert. Zugleich wurden 419 Vergabevorgänge mit einem Wertumfang in Höhe von 12.944.883 € betreut.

3.3 Stadt- und Verkehrsplanung

Das Amt für Stadt- und Verkehrsplanung der Stadt Wernigerode ist insbesondere für die Stadtentwicklungsplanung sowie die Erstellung von Flächennutzungs- und Bebauungsplänen verantwortlich.

Federführend werden hier die Teilplanungen und Handlungskonzepte für Bund-Länder-Programme im Bereich der Städtebauförderung (Lebendige Zentren, Sozialer Zusammenhalt, Wachstum und nachhaltige Erneuerung), die Dorferneuerung und Stadtsanierung erarbeitet.

Ebenso stellen die Themen Nachhaltigkeit, Klima-, Natur- und Umweltschutz sowie Demografie wesentliche Arbeitsschwerpunkte dar.

Des Weiteren werden im Amt die Belange der Stadt bei der Beteiligung an der Landes-

Regional- und Kreisplanung sowie deren Fachplanungen bearbeitet.

Im Rahmen der Verkehrsplanung liegt die Verantwortung insbesondere in der Entwicklung der Gesamtverkehrskonzeption sowie der Förderung des Umweltverbundes (ÖPNV, Rad-/Fußgängerverkehr).

Zum Aufgabengebiet des Amtes gehören die administrative Koordinierung des Geo-Informationssystem (GIS), die Ingenieurvermessungen für städtische Belange sowie die Vergabe von Hausnummern.

Das Stadtplanungsamt ist zuständig für die Genehmigungen im Geltungsbereich örtlicher Bauvorschriften der Stadt sowie nach Sanierungsrecht und für die gemeindlichen Stellungnahmen zu Baugenehmigungsverfahren.

Bauleitplanung

Aufstellung, Weiterführung und Abschluss von Planungsverfahren

Bebauungsplan Nr. 59 „Breite Straße 84“	<ul style="list-style-type: none">• Überarbeitung des Entwurfes• Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen
Bebauungsplan Nr. 69 „Börstedter Straße“, Ortsteil Silstedt	<ul style="list-style-type: none">• 2. Änderung• Abwägungs- und Satzungsbeschluss• Inkraftsetzung (Internetseite der Stadt Wernigerode sowie Harzer Volksstimme 03/2021)
Bebauungsplan Nr. 75 „Nesseltal“	<ul style="list-style-type: none">• Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen zur frühzeitigen Öffentlichkeits- u. Behördenbeteiligung
1. Ergänzung des Flächennutzungsplans Parallelverfahren zu Bebauungsplan Nr. 75 „Nesseltal“	<ul style="list-style-type: none">• Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen zur frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung

Sicherung der Bauleitplanung

Die Stadt wirkte planungsrechtlich zur Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens bei 115 Bauanträgen mit. Darunter fielen 13 Genehmigungsfreistellungen.

Ländliche Entwicklung

- Begleitung der Förderprogramme im Rahmen der Richtlinie zur regionalen Entwicklung in Sachsen-Anhalt (RELE)
- Mitwirkung in der Lokalen Aktionsgruppe
- „Harz“ (LAG „Harz“) im Rahmen des ländlichen Entwicklungsprogramms LEADER, u.a. bei der Begleitung der eingereichten Projekte in den Ortsteilen.

Stadtentwicklung/Flächennutzungsplanung

Stadtentwicklung

- Fertigstellung und Beschluss des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes
- Erarbeitung des „Wernigeröder Modells“ zur Nachhaltigkeitseinschätzung für die Stadt Wernigerode
- Erstellung und Beschluss des Lärmaktionsplanes gemäß § 47d Bundes-Immissionsschutzgesetz, 4. Stufe der Stadt Wernigerode
- Konzeptionelle Begleitung der neuen Städtebauförderprogramme („Lebendige Zentren“, „Sozialer Zusammenhalt“, „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“)
- Betreuung und Fortführung der Online-Beteiligungsplattform wernigerode-gestalten.de für die Stadt Wernigerode bis November 2024
- Umstellung der Online-Beteiligungsplattform auf das [Beteiligungsportal des Landes Sachsen-Anhalt](#)
- Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von digitalen Beteiligungsformaten der Stadt Wernigerode

Stadtmonitoring/Statistik

- Prüfen, Einlesen und Bearbeiten umfangreicher statistischer Daten für die Kommunalstatistik
- Bearbeitung und Herausgabe statistischer Daten auf Anfrage

Ortsentwicklung Schierke

- Fachliche Begleitung und Abstimmungen/ Planungsvorbereitungen im Rahmen der Umsetzung des Ortsentwicklungskonzeptes Schierke
- Fachliche Bearbeitung der Ortsentwicklung im Rahmen des „Arbeitsstabes Ortsentwicklung Schierke“
- Beratende Gespräche und Abstimmungen mit Investoren für Schierke

Allgemeine Planungen

- Planungsrechtliche Bewertungen von Flurstücken für das SG Kaufmännisches Gebäudemanagement und Liegenschaften und andere Antragsteller
- Überarbeitung von Stadtplänen, Rad- und Wanderkarten für Verlage

Verkehrsplanung

Straßenplanung:

- Zuarbeiten/Abstimmungen zu Planungen für Bauvorhaben an Bundes-, Landes-, Kreis- und Kommunalstraßen
- verschiedene Abstimmungen zur Verkehrsführung und Beschilderung in der Stadt
- Unterstützung bei der Durchführung von Verkehrszählungen
- Fachliche Begleitung bzgl. der Förderung der Elektromobilität
- Weiterentwicklung der E-Ladeinfrastruktur sowie Bushaltestellenkatasters

• **Rad- und Fußverkehr:**

- Verkehrssicherungspflicht der touristischen Radwege (Überwachung und Prüfung)
- Planung und Umsetzung einzelner Maßnahmen der Radverkehrsförderung in Kooperation mit dem Ordnungsamt / FB Straßenverkehr sowie SG Tiefbau und Gewässerunterhaltung (Fahrradabstellanlagen,

Öffnung Einbahnstraßen für den Gegenverkehr, Beschilderungen und Markierungen etc.)

- Gegenseitiger Austausch mit lokalen Akteuren zur Förderung des Radverkehrs
- Begleitung des LEADER Kooperationsprojektes „Genuss-Bike-Paradies Harz“
- Mitarbeit in der Arbeitsgemeinschaft „Mountainbike-Netz der Städte Wernigerode, Blankenburg (Harz), Oberharz am Brocken und Ilsenburg (Harz)“

ÖPNV:

- Stellungnahmen zu Anhörungsverfahren nach §14 Personenbeförderungsgesetz
- Begleitung der Thematik / Abrechnung Citybusverkehr Wernigerode
- Ertüchtigung und barrierefreier Ausbau der Haltestelle im Seigerhüttenweg
- Fachliche Abstimmung und Erörterung von Optimierungsmöglichkeiten des ÖPNV mit den Harzer Verkehrsbetrieben

Landes- und Regionalplanung

- Stellungnahmen zu verschiedenen Fachthemen zu Regionalversammlungen und Regionalausschusssitzungen und Projekten des Regionalbudgets der Regionalen Planungsgemeinschaft Harz

- Prüfungen und Stellungnahmen der Bauleitplanungen, Raumordnungs- und Planfeststellungsverfahren im Rahmen der Beteiligung der Nachbargemeinde nach BauGB

Geoinformation/Vermessung

Geografisches Informationssystem (GIS)

- Schulung des geografischen Informationssystems CAIGOS sowie der Fachanwendungen
- Unterstützung der Ämter des Baudezernates und anderer Struktureinheiten mit Schulung und Support
- CAIGOS-Globe wird für alle Ämter der Stadt begleitend betreut und fortgeführt
- Initiativgruppen für die Innovation des GIS-Aufbaus

- ALKIS Auskünfte innerhalb der Verwaltung in digitaler und analoger Form (Geoinformation)
- Flurstücks- und Kartenauskünfte für andere Ämter im Rahmen des Datenschutzes
- Liegenschaftskataster online für Bürger
- Durchführung von Schulungen

Datenverwaltung

- Betreuung Aufbruchkataster
- Betreuung Bauantragskataster
- Betreuung Baumkataster
- Betreuung Gewässerumlage
- Betreuung Grünflächeninformationssystem
- Betreuung Hydrantenkataster
- Betreuung örtliche Bauvorschriften
- Betreuung Vorkaufsrechte
- Betreuung Bushaltestellenkataster
- Betreuung Potenzialflächenkataster
- Verschmelzung von Flurstücken und damit Bereinigung des Katasters
- Mitarbeit in dem überregionalen Arbeitskreis XPlanung mit dem Ziel der digitalen Harmonisierung der Bauleitpläne
- Nutzung und Pflege eines bedienerfreundlichen GIS und Fortführung des Amtlichen Liegenschaftskatasterinformationssystem der Stadt Wernigerode (ALKIS):
- Flächenermittlung und Eintragung der Abrechnungsgrenzen für Straßenausbaubeitragssatzungen (Ortsteile)
- Digitalisierung aus dem Luftbild sowie eigene und fremde örtliche Vermessungen zur Erarbeitung der Plangrundlage für Projektbearbeitungen des Baudezernates

Kartografische Arbeiten

- Digitalisierung (Auswertung und Nutzung vorhandener Karten in elektronischer Form)
- Straßenausbaubeitragssatzung und Satzungskarten
- Scannen und Plotten von Großfotos und Bauzeichnungen (550)
- Nachbearbeitung (zuschneiden, rotieren, Farbanpassung) der gescannten Pläne
- Vermessungsarbeiten als Dienstleistungen zur Unterstützung von Bauvorhaben anderer Ämter
- Lage- und Höhenpläne sowie Absteckungen
- Lage- und Höhenpläne für Baumaßnahmen an Straßen
- Anzeigen von Grenzpunkten in der Örtlichkeit
- Messungen zur Vervollständigung des GIS

Weitere Aufgaben

- Amtshilfe für alle Dezernate bei Lageplanerstellungen
- Berechnungsarbeiten für andere Ämter
- Hausnummerierungen im gesamten Stadtbereich (67 Vorgänge)
- Erstellung und Fortführung des digitalen Hausnummernkatasters
- Straßenumbenennungen
- Einarbeitung und Pflege der Bauleitpläne im Internet
- Zusammenarbeit Hochschule Harz Urbaner Zwilling
- Betreuung von Praktikanten
- Durchführung Girls` Day und Boys` Day

Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Vermessung und Geoinformation

- Betreuung des Katasteronline: Ausgabe amtlicher Katasterauszüge (10 Vorgänge) in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Vermessung und Geoinformation. Dienstleistung der Kommune in Onlineverbindung
- Kontrolle der vom Katasteramt gelieferten Daten (ALKIS) auf Richtigkeit der Texte und Daten (ständiger Kontakt zur Pflege der gegenseitig zu liefernden Daten)
- Zuarbeit zur Schaffung ständig aktueller amtlicher Vermessungsdaten

Bauordnung

Im SG Bauordnung erfolgen die Beratung und die Genehmigungen gemäß den örtlichen Bauvorschriften (in B-Plänen, der Altstadt-, Werbeanlagen-, Stellplatz-, Stellplatzablösesatzung usw.) sowie die Erarbeitung der Stellungnahmen der Gemeinde für baugenehmigungspflichtige Bauvorhaben einschließlich der Beteiligung bei den Vorkaufsrechten.

2024 wurden einschließlich der Ortsteile, 385 Anträge bearbeitet.

Die verschiedenen Sachinhalte der Anträge wurden folgendermaßen registriert:

43	Bau- und Genehmigungsfreistellungsanträge für Wohnen, Industrie, Gewerbe, Bildung, Kultur und Sportbereich	75	Anträge nach § 85 Abs. 2 BauO LSA (örtliche Bauvorschriften) einschl. Abweichungen und Stellungnahmen
52	Bauanträge auf Nutzungsänderung bzw. Umbau, Anbau, Sanierung	153	Prüfungen des Vorkaufsrechtes der Stadt Wernigerode nach Bau- und Planungsrecht
9	Bauanträge zur Erteilung eines Bauvorbescheides	30	Prüfungen des Vorkaufsrechtes nach § 11 des Denkmalschutzgesetzes
5	Bauanträge für die Gestaltung von Werbeanlagen	12	Bescheinigungen bei Grundstücksangelegenheiten und sonstige Bescheinigungen
6	Sonstiges (Befreiung, Abweichung, BImSCHG, Abriss – z.T. im Bauantrag)		

Weitere Aufgaben

- Klimaanpassung, Klimaschutz, klimaneutral im Fachwerk unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit
- Mitarbeit im Vorstand der überregionalen AG Deutsche Fachwerkstädte und Vorsitz in der AG Bautechnik
- Mitarbeit an Bebauungsplänen einschließlich der örtlichen Bauvorschriften
- Mitarbeit am städtischen Hinweis- und Beschilderungssystem sowie städtischer Infotafeln
- Mitarbeit Amtsblatt (Jahresrückblick / Fotos)
- Mitarbeit beim städtischen Beleuchtungs- und Mobilfunksystem
- Mitarbeit bei der Sanierung städt. Gebäude und Freiflächen
- Mitarbeit Zukunftsbahnhof, E-Bike Mobilität
- Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten z.T. mit dem Bauordnungsamt des Landkreises Harz
- Erarbeitung von Stellungnahmen zu Widersprüchen und Klageverfahren
- Laufende Beratung von Bürgern zu bauplanungs- und bauordnungsrechtlichen Themen im Rahmen der örtlichen Bauvorschriften (allgemein baulich, gestalterisch, werbetechnisch) einschließlich Ortsterminen
- Erstellung von Ablöseverträgen
- Überarbeitung von Satzungen

Nachhaltige Stadtentwicklung und Demografie

Das Sachgebiet dient als zentraler Ansprechpartner für die Verwaltung, Bürger, Behörden, Institutionen, Netzwerken, Interessengemeinschaften für die Themen Nachhaltigkeit, Klima-, Natur- und Umweltschutz sowie Demografie. Es werden verschiedene (Förder-) Projekte durchgeführt, in Eigenregie oder mit z.T. deutschlandweiten Partnern. Ein

wichtiger Bereich ist die Öffentlichkeitsarbeit für die genannten Themen sowie das Streuen relevanter Informationen, beispielsweise zu Fördermöglichkeiten von Maßnahmen/Projekten innerhalb der Verwaltung.

Die Stelle umfasst folgende Bereiche in denen u.a. folgende Aufgaben bearbeitet wurden:

Umweltschutz

- Gemeinschaftliche Organisation des Umweltmarktes mit dem SG Kultur
- Beratung beispielsweise von Kitas, Schulen und Vereinen zu eigenen Projekten

Naturschutz

- Konzeptionelle Weiterentwicklung des Projektes „Stadtgrün – Artenreich und vielfältig“ hin zu einer Gesamtstrategie bzw. Handlungskonzept für die blaugrüne Infrastruktur in der Gemarkung Wernigerode.
- Erarbeitung und Vorbereitung von Kompensationsmaßnahmen innerhalb der Gemarkung Wernigerode zum Ausgleich von Eingriffen im Rahmen der B-Plan-Verfahren Gewerbe- und Industriegebiete „Nord-West“, „Schmatzfelder Chaussee“ sowie der Wohngebiete „Börstedter Straße“ und „Nesseltal“.
- Erarbeitung Fördermittelantrag zur Förderrichtlinie für Natürlichen Klimaschutz in kommunalen Gebieten im ländlichen Raum (ANK-LK) für Maßnahmen zur Fließgewässerrenaturierung, der Nachpflanzung standort- und klimaangepasster Baumarten im Stadtgebiet sowie umfangreicher Baum-pflegemaßnahmen zum Erhalt des innerstädtischen Großgrüns.
- Fachliche Unterstützung von Wernigeröder Schulen im Rahmen der Umweltbildung (z.B. Klimatag und Exkursionen).
- Abstimmungen zur Fortführung der Beweidung der Wiesentäler in Kooperation mit den SG Infrastrukturelles Immobilienmanagement, Grünanlagen und Stadtforst.
- Arten- und Biotopschutzmaßnahmen sowie naturschutzfachliche Begleitung von Maßnahmen anderer Bereiche z.B. im Rahmen ökologischer Bauüberwachung für Maßnahmen wie Brückenersatzneubau Hasenwinkel, Teichentschlammung Charlottenlust, Teichneuanlage Schäfergrund.
- Stellungnahmen an Bund, Land, Landkreis, Gremien
- Durchführung der ökologischen Bauüberwachung bei städtischen Bauvorhaben

Klimaschutz

- Umsetzung und Weiterentwicklung des Klimaschutzkonzepts der Stadt, Monitoring der Zielerreichung.
- Fachliche Begleitung bei Erstellung des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISTEK)
- Erarbeitung des Fördermittelantrages für den Nakopa-Fördergeldantrag zum Projekt: „Grüne Infrastruktur schafft Lebensqualität - Stadt-Öko-Pfad vereint Tradition, Nachhaltigen Tourismus und Umweltbewusstsein in Hoi An“ im Rahmen der Klimapartnerschaft mit Hoi An.
- Steuerung der Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt (kostenlose Energieberatung für die Bürger der Stadt Wernigerode).

- Unterstützung des kommunalen Energiemanagements in Bezug auf den Einsatz erneuerbarer Energien und Energieeinsparung.
- Initiierung der Umsetzung von Parkflächen-PV-Anlagen im Stadtgebiet
- Niederschwellige Förderung lokaler Maßnahmen und Projekte Rahmen des städtischen Klimafonds, hier Umsetzung der Förderung des Lastenradverkehrs in der Stadt Wernigerode – Ausweitung des

Förderangebotes für das Jahr 2024 auf Fassadenbegrünung, Haus- und Hofbäume, Habitatrequisiten, Schulgartenprojekte, Windelzuschuss, LMU-Klimakoffer für Schulen.

- Koordinierung des Vergabeverfahrens zur Ausschreibung der Kommunalen Wärmeplanung (KWP) für die Stadt Wernigerode. Projektbetreuung für die Erstellung der Kommunalen Wärmeplanung.

Gewässer

- Vertretung der Stadt im UHV „Ilse-Holtemme“ (Mitglied im Vorstand), „Großer Graben“, im Wasserverbandstag
- Teilnahme an Gewässerschauen
- Fachliche Begleitung von Maßnahmen des SG Tiefbau und Gewässerunterhaltung

- Begleitung und Umsetzung des Förderprojekts „Gewässer – am Puls des Lebens“ in Kooperation mit regionalen und bundesweiten Wirtschaftsunternehmen. Erfolgreiche erneute Beantragung von Fördermitteln für das Jahr 2024.

Nachhaltigkeit und Demografie

- Zentrale Steuerung und Bündelung der städtischen Nachhaltigkeits- und Demografieaktivitäten
- Aufbau einer Kooperation mit der Hochschule HAWK Göttingen zur Vergabe von Abschlussarbeiten der Studienrichtung Urbanes Baum- und Waldmanagement, zur Integration von mehr grüner Infrastruktur im Stadtgebiet und zum Hochwasserschutz.
- Unterstützung im Bereich nachhaltige und faire Beschaffung, Dienstanweisung

Nachhaltige Beschaffung ging am 1.4.2020 in Kraft. Berichte zur Umsetzung sind in den einzelnen Bereichen/Ämtern zu finden.

- Steuerung der Fairtrade Town Kampagne der Stadt Wernigerode (regelmäßige Treffen der Steuerungsgruppe, Zusammenarbeit mit Externen, Mitorganisation von Aktionstagen, wie z.B. Faire Woche, Choccol'ART, Weihnachtsmarkt
- Mitarbeit/Zuarbeit deutschlandweiter Netzwerke

3.4 Stadtbetriebsamt

Grünanlagen/Friedhöfe/Wildpark

Grünanlagen

- Die vom Bereich Grünanlagen zu pflegenden öffentlichen Grünflächen haben eine Fläche von über 2 Millionen m².
- Wesentliche Aufgaben im Jahr 2024 waren:
- Gestaltung und Unterhaltung des „Städtegartens“ auf der Landesgartenschau in Bad Dürrenberg (Klimabaum, Insektenhotel, insektenfreundliche Stauden und weitere, die biologische Vielfalt fördernden Elemente)
- Saisonbepflanzung ca. 12.000 Stück Frühjahrsblumen, ca. 12.000 Stück Sommerblumen in Pflanzkübel und auf Freiflächen



- Pflanzung von 31 klimaresilienten Bäumen und vielen, hpts. einheimischen Sträuchern im Sinne der Biodiversität; Setzen von Blumenzwiebeln an den Stadteingängen; intensives Wässern der Neupflanzungen, Jungbäume und Blumen während der ganzen Sommermonate
- Vergabe von 6 Baumpflanzungen im OT Reddeber
- Sanierung der innerstädtischen Pflanzkübel und Sitzbänke; Aufstellen zusätzlicher Sitzbänke in den Ortsteilen
- Vergabe von ca. 17 ha Rasen zur intensiven Pflege durch Dritte; einschl. Kontrolle und Abrechnung
- Vervollständigung des digitalen Baumkatasters (hpts. Ortsteile)
- Ständige Kontrolle und Pflege von ca. 10.000 städtischen Bäumen (Verkehrssicherungspflicht)
- Vergabe von 32 Baumpatenschaften
- Unterstützung des Amtes für Bauverwaltung bei Förderprogrammen; speziell Beratung und Begleitung bei Gehölzpflanzungen
- Bürgerberatung zur Standsicherheit von Bäumen, zum Nachbarrecht und zur Gartengestaltung
- Bearbeitung von 135 Ausnahmeanträgen im Sinne der Baumschutzsatzung
- Unterhaltung der öffentlichen Grünanlagen und städtischem Straßenbegleitgrün
- Pflege von historischen Parkanlagen; Sanierung von verschlammten Wegeabschnitten im Lustgarten
- Teilnahme am Landesprojekt „Gartenträume – Historische Parks in Sachsen-Anhalt“; Durchführung des „Kleinen Parkseminars“ auf der Silbertannenwiese (Entbuschung der Randbereiche)
- Theoretische und praktische Betreuung des Bündnisses Kommunen für biologische Vielfalt e. V.
- Fachgerechte Kontrolle, Pflege und Unterhaltung der insgesamt 46 öffentlichen Spielplätze und Spielpunkte im Stadtgebiet und den Ortsteilen
- Erweiterung des Spielplatzes „Gartenbreite“ in Minsleben durch Neubau, u.a. mit Fördermitteln des Landkreises Harz
- Vorbereitung der Vergabe von Unterhaltungsarbeiten auf dem Spielplatz „Plan“ in Benzingerode, einschließlich Beantragung von Fördermitteln des Landkreises Harz.

-
- Erweiterung des Spiel- und Aufenthaltsangebotes auf dem Spielplatz „Mauer-gasse“, einschließlich Erneuerung der Fallschutzmaterialien, u.a. mit Mitteln der Stadtsanierung
 - Erweiterung des Spiel- und Aufenthaltsangebotes auf dem Spielplatz „Im Stadt-felde“, einschließlich Austausch des Fall-schutzmaterials
 - Erneuern des Fallschutzes im Lustgarten und im Kurpark Schierke (Seilpentagode)
 - Unterstützung des Fördervereins Nord-harzer Streuobstwiesen e.V.
 - Das Sachgebiet Grünanlagen hat den Sta-tus eines anerkannten Ausbildungsbe-triebes. Alle drei Auszubildende konnten ihre Ausbildung zum Facharbeiter erfolg-reich abschließen. Drei Azubis lernen im zweiten Lehrjahr.
 - Betreuung von Mitarbeitern der AfG (Ar-beitsförderungsgesellschaft), die die Ar-beiten im historischen Lustgarten und im Kurpark in Schierke unterstützen und die Neophyten im Stadtgebiet bekämpfen; Praktikanten und Bundesfreiwilligen-dienstleistenden
 - Unterstützung des städtischen Bauhofes im Rahmen des Winterdienstes
 - Unterstützung des Planungsamtes und Tiefbauamtes bei städtischen
- Umbaumaßnahmen im Außenbereich und Zuarbeit bei B-Plänen
 - Unterstützung städtischer Ämter und Ein-richtungen bei der Durchführung von Ver-anstaltungen, auch des Frühjahrsputzes, Mithilfe bei der Gestaltung der „Weih-nachtlichen Stadt“; aufstellen des Weih-nachtsbaumes vor dem Rathaus
 - ständige Beseitigung von Unrat und illega-len Müllverkipungen und Reinigung der Wertstoffcontainerplätze, Reinigung der Innenstadt (ges. 34,85 t entsorgter Sied-lungsmüll – entspricht 15 Container á 20m³)
 - Biotoppflege, Aufstellen, Kontrollieren und Abbauen der Krötenzäune; Reinigung der Fischaufstiege
 - Beräumung und teilweise Kompostierung von ca. 1.500 m³ Grünabfall
 - Reinigungsleistungen an Sonn- und Feier-tagen sowie bei städtischen Veranstal-tungen
 - Unterstützung der Presseabteilung bei Fachfragen und Sachthemen.
 - Unterstützung der Ortsgruppe Werni-gerode des BUND bei der Bekämpfung von Schottergärten
 - Regelmäßige Teilnahme an Ortschafts-ratssitzungen und dem Bau- und Umwelt-ausschuss

Bereich Friedhöfe

Im Jahr 2024 erfolgten 7 Erd – und 173 Urnenbestattungen auf den städtischen Friedhöfen Wernigerode (incl. OT Silstedt und OT Schierke).

Unsere Trauerhallen wurden für die Trauerfeiern 114 x in Anspruch genommen. Es fanden ca. 500 Beratungsgespräche mit den Hinterbliebenen statt.

Über 2000 Frühjahrs- und Sommerblumen schmückten die Ehrengräber, die historisch-wertvollen Gräber und die Rahmenanlage auf dem städtischen Friedhof Wernigerode

Des Weiteren erfolgten ordnungsgemäß die jährlichen Baumkontrollen und baupflegerischen Arbeiten zum Erhalt der Verkehrssicherheit auf allen städtischen Friedhöfen. 15 neue Bäume werden auf dem Friedhofsgelände Am Eichberg von einem Garten- und Landschaftsbauunternehmen gepflanzt.

Tote Baumstämme erweitern auf der vorhandenen Blühwiese mit den Insektenhotels das Lebensraumangebot für Kleinsttiere. Viele interessierte Bürger und Bürgerinnen fanden



sich zum „Tag des offenen Denkmals“ am 8. September 2024 auf dem städtischen Friedhof Wernigerode ein. Ein Spaziergang führte zu historisch-wertvollen Gräbern und geschichtsträchtigen Denkmälern. Zusammengestellte Bildtafeln mit Fotos und alten Plänen der Trauerhalle gaben interessante Einblicke in die Geschichte des städtischen Friedhofs.

Die MitarbeiterInnen unterstützten wie immer den Winterdienst im Bauhof und im Bereich Grünanlagen.

Wildpark Christianental

Der Wildpark „Christianental“ setzte mit 5 Mitarbeitern und drei Jugendlichen im freiwilligen ökologischen Jahr und im Bundesfreiwilligendienst die Arbeiten in der Hege und Pflege von 181 Wildtieren in 38 Arten fort. Die Verbundenheit der Besucher des Wildparks mit ihrer Einrichtung kommt auch mit einem Spendenaufkommen in Höhe von fast 97.759,32 €, Toiletten 11.404,14 € und einer Einnahme durch 155 Tierpatenschaften in einer Höhe von fast 15.200 € zum Ausdruck.

Weiterhin widmet sich der Wildpark intensiv dem Schutz stark bedrohter Arten. So verfolgen wir die artgerechte Haltung und Zucht von gefährdeten Greifvogelarten wie z.B. der Steinkäuze, der Bartkäuze und des Auerwildes. Verletzte Wildtiere werden aufgenommen, ärztlich versorgt, gepflegt und nach Möglichkeit wieder ausgewildert.

Erfolgreiche Durchführung des Wildparkfest (50 Jahre Wildpark) mit vielen Highlights. Es wurden erfolgreich neue Attraktionen wie das Wildparkfrühstück und Halloween eingeführt.

Durch die Spende der Rolf P.C. und Edith Maria Manteufel Stiftung konnte eine neue Auffangvoliere für Turmfalken gebaut werden.



In Zusammenarbeit mit der Kommunalen Beschäftigungsagentur, der Arbeitsförderungs-gesellschaft Harz und den o.g. Mitarbeitern konnten folgende Maßnahmen umgesetzt werden:

- Anbringung und Wartung diverser Nistkästen
- Neubau Tafel für Patenschilder
- Erweiterung der Benjeshecke um den Wildpark, z. T. mit Hilfe von Schülergruppen
- Instandsetzung der Sitzraufen und Handläufe
- Diverse gartengestalterische Maßnahmen
- Ausbesserung der Schleiereulenvoliere
- Bau einer Fotowand
- Sämtliche Holzarbeiten an der neuen Falkenvoliere

In enger Zusammenarbeit mit dem Förderverein Wildpark Christianental e.V. (ca. 260 Mitglieder) konnten folgende Aktionen 2023 ermöglicht werden:

- Bau einer kleinen Auffangstation
- Durchführung von Fachexkursionen in andere Zoos und Tierparks
- Wildpark Kalender 2025
- Organisation und Durchführung folgender Veranstaltungen:
 - Puppentheater
 - Mitgliederversammlung
 - Führungen durch den WP
 - Ökologische Tage für Schulklassen
 - Durchführung Osterfest (Ostereiersuchen)
 - Familientag Wald



Bauhof

Straßenreinigung/Winterdienst/ Verkehrssicherung

Im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht und der Gewährleistung von Ordnung und Sauberkeit im Stadtgebiet und umliegenden Ortsteilen wurde durch den Bauhof ganzjährig die Straßenreinigung auf ca. 200 km witterungsbedingt abgedeckt. In Verantwortung des Bauhofes und der Unterstützung des SG Grünanlagen und Friedhöfe sowie Sportstätten wurde auf ca. 300 Straßen und Fußwegen, 68 Brücken und Fußgängerüberwegen der Winterdienst im Mehrschichtsystem durchgeführt. Dies betraf sowohl die Kernstadt als auch die Ortsteile Benzingerode, Silstedt, Minsleben, Reddeber und Schierke.

Dabei wurden an 33 Einsatztagen ca. 180 Tonnen Splitt und 200 Tonnen Salz/Sole zur Absicherung der Verkehrssicherheit auf Straßen, Wegen und Plätzen aufgebracht. Die Gesamtzahl der Einsatzstunden beläuft sich in den Wintermonaten auf über 6800 Stunden.

Der ausgebrachte Splitt wurde im Rahmen der Frühjahrsreinigung 2024 durch die Kehrmaschinen bzw. Handreiniger wieder aufgekehrt und entsorgt. Weiterhin wurden im Kernstadtbereich ganzjährig 118 Bushaltestellen gereinigt und instandgehalten. Des Weiteren wurden an 7 Tagen die Woche, die ca. 400 Stück Papierkörbe der Kernstadt geleert.

Ganzjährig und unabhängig der Witterung werden durch die Mitarbeiter des Bauhofes erforderliche Verkehrssicherungsmaßnahmen, wie z.B. Beschilderungen, Markierungen sowie auch die Reparatur und Instandhaltung von Verkehrsleiteinrichtungen durchgeführt. Dank der großen und umsichtigen Einsatzbereitschaft der Mitarbeiter kam es zu keinen nennenswerten Unfallschäden.

Instandsetzung städtischer Objekte

Die jährlich wiederkehrenden Arbeiten sind Daueraufträge von allen Ämtern, dazu kommen noch Einzelaufträge, in denen sich das

Leistungsspektrum des Bauhofes widerspiegelt. Ein Großteil der Arbeiten sind Sofortreparaturen, wie z.B. Unterhaltung der Beschilderung und Reparatur von Straßen und Gehwegen im Stadtgebiet. Des Weiteren wurden an städtischen Liegenschaften Reparatur- bzw. Modernisierungsleistungen im Bereich Maler-, Elektro-, Tischler-, Trockenbau- und Schlosserarbeiten mit bauhofeigenem Fachpersonal durchgeführt. Dazu zählten Renovierungen in den Kitas und Grundschulen. Die städtischen Brunnenanlagen werden witterungsbedingt täglich durch Mitarbeiter des Bauhofes gereinigt und gewartet.

Unterstützung städtischer Ämter und Einrichtungen bei der Durchführung von Veranstaltungen

Im Jahr 2024 fanden wieder zahlreiche Veranstaltungen statt, an der sich der Bauhof mit großem Engagement bei der Vorbereitung und Mitgestaltung von städtischen Festen eingebracht hat. Dabei standen das Rathausfest, ChocoArt und der Weihnachtsmarkt im Vordergrund der Aktivitäten. Im Jahr 2024 wurden insgesamt 2.400 Stunden zur Organisation und Absicherung von kulturellen Veranstaltungen aufgebracht.

- Weinfest
- Weihnachtsmarkt / Wintermarkt
- Museumsfrühling
- Kindertag Bürgerpark
- Tag der Vereine
- Kulturkint
- Walpurgis in Schierke / Wernigerode
- Schierker Wintersportwochen
- ChocoART
- Harzgebirgslauf
- Feste im Bürgerpark
- Erntedankfest Silstedt
- Schierker Kuhball
- Schierker Musiksommer
- Umwelttag
- Parkfest /Weihnachtsmarkt Minsleben
- Endurothron Schierke
- Rathausfest

Wertstoffhof

Die Bewirtschaftung und Instandhaltung des Wertstoffhofes erfolgt ausschließlich durch den Bauhof der Stadt Wernigerode. Ganzjährig von Montag – Samstag sind 2 Mitarbeiter des Bauhofes für die Koordinierung der Abläufe sowie für Ordnung und Sauberkeit auf dem Gelände tätig.

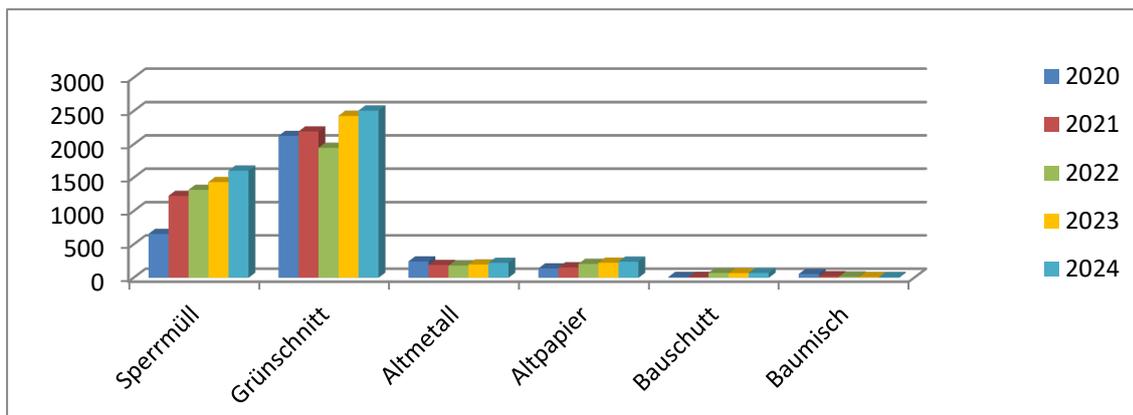


Containerumschlag per 31.12.2024

470 Container für 2.507 to Grünschnitt
751 Container für 1.606 to Altholz/Sperrmüll
103 Container für 241 to Altpapier
89 Container für 223 to Altmetall
16 Container für 72 to Bauschutt
6 Container für 10 to Baumischabfälle

Insgesamt wurden 1.435 Container mit 4.659 to Wertstoffgut umgesetzt.

Die Container werden von der Entsorgungswirtschaft Landkreis Harz (ENWI) bereitgestellt. Der Recyclinghof findet in der Bevölkerung gerade durch das seit 2012 eingeführte Verbrennungsverbot von Grünschnitt eine hohe Akzeptanz und wird ganzjährig unter Berücksichtigung witterungsbedingter Einflüsse gleichermaßen angenommen.



3.5 Stadtforst

Liegenschaften, forstliche Planungen und hoheitliche Aufgaben

Der Stadtwald Wernigerode wird folgendermaßen begrenzt:

- im Osten vom Stadtgebiet Nöschenrode und dem Voigtstieg/Eisergrund
- im Süden vom Zillierbach und der B 244
- im Westen von der L 100
- im Norden vom Stadtgebiet Hasserode.

Dazu kommen die Waldgebiete am Agnesberg, am Horstberg, am Ratskopf und am Ziegenberg sowie ca. 160 ha in Schierke.

Zur Sicherung der gesetzlich geforderten, ordnungsgemäßen Waldbewirtschaftung wurde 2019 ein Forsteinrichtungswerk erstellt. Es beinhaltet die Inventur des Waldbestandes zum Stichtag 01.01.2019 sowie die Waldbauplanung für die kommenden 10 Jahre. Es wurden aktuelle Karten, Bestandsdatenblätter und ein Erläuterungstext erstellt. Daneben bilden die Standorts- und die Waldbiotopkartierung sowie die PEFC-Standards die Grundlage der Waldbewirtschaftung.

Durch die Forststrukturreform im Land Sachsen-Anhalt ist das Revier Stadtforst dauerhaft zu einem gefragten Ansprechpartner in Sachen Wald, Forst und Holz sowie in Sachen Tourismus und Naturschutz in Wernigerode und Umgebung geworden. So haben sich z.B. am 03.12.2024 Mitarbeiter der Stadtverwaltung Haldensleben vor Ort über den Wernigeröder Forstbetrieb informiert. Innerhalb der Stadtverwaltung wurde das Sachgebiet verstärkt bei Planungen und Stellungnahmen anderer Ämter, insbesondere zur Entwicklung von Schierke beteiligt.

Das Revier Stadtforst ist weiterhin für die Einhaltung des Feld- und Forstordnungsgesetzes und des Waldbrandschutzes im Stadtwald Wernigerode zuständig.

In folgenden Gremien wurde mitgearbeitet:

- Waldbesitzerverband Sachsen-Anhalt
- Vorstandssitzungen am 03.05.2024 und am 25.09.2024
- Mitgliederversammlung 04.05.2024 in Magdeburg
- Mitarbeit in der AG „Bewegungsjagden im Januar“ am 18.10.2024 in Halberstadt
- Regionale Arbeitsgruppe PEFC Sachsen-Anhalt
- Vorstandssitzung am 16.04.2024
- Mitgliederversammlung am 17.05.2024 in Stackelitz
- Internes Audit durch die PEFC-Regionalmanagerin am 24.10.2024
- PEFC-Waldhauptstadt-Treffen am 28.10.2024 in Wernigerode
- Vorstandsarbeit/Vorsitz der Jagdgenossenschaft Wernigerode
- Mitwirkung im Vorstand der Hegegemeinschaft Rotwild Wernigerode, Mitgliederversammlung am 25.04.2024
- Krisenstab „Wald“ des Landkreises Harz am 27.06.2024 auf der Plessenburg
- Forstausschuss des Landkreises Harz am 04.12.2024 in Halberstadt
- Auf dem Braunkohleberg wurde eine Waldfläche als Trainingsareal für die Rettungshundestaffel der DLRG bereitgestellt, welche dieses auch 2024 sehr häufig nutzten.

Forst- und Jagdbetrieb

Das Jahr 2024 brachte dem Wald um Wernigerode zwar nur ca. 560 mm Niederschlag (entspricht ca. 560 l/m², Quelle: www.wetterkontor.de). Da ein Großteil dieses Niederschlags jedoch während der Vegetationszeit fiel, wiesen die Frühlingsaufforstungen sehr gute Austrieb- und Anwuchsergebnisse auf. Das Regendefizit der letzten Jahre wurde allerdings nicht ausgeglichen. Insbesondere alte Rotbuchen-, Eichen und Eschenbestände vertrockneten ab August 2024 weiterhin besonders augenfällig. Es wurden ca. 2.835 Fm Schadholz aufgearbeitet. Zum Jahresende tendierten die Holzpreise auf ein auskömmliches bis sehr gutes Niveau; es wird von einer Rohholzverknappung in der Zukunft ausgegangen.

Walderneuerung und Waldpflege

- Pflanzung zur Erziehung standortgerechter, stabiler Waldbestände und zur Wiederbewaldung von Schadflächen
- Abgabe von ca. 630 Festmeter Brennholz an lokale Selbstwerber
- Durchführung eine Vielzahl von Pflanzaktionen im Frühjahr und Herbst 2024

Folgende Akteure haben bei der Wiederaufforstung geholfen:

- Förderverein der Diesterweg-Grundschule Wernigerode
- Wernigeröder Tourismus GmbH
- Stadtwerke Wernigerode GmbH
- VW Wolfsburg - Ausbildungsabteilung
- FC Einheit Wernigerode
- Universitätsklinikum Halle/Saale – Augenklinik
- Landesmusikgymnasium Wernigerode
- Ärztekammer Sachsen-Anhalt
- Zahnarztpraxis Naumann Wernigerode
- Schneider Schreibgeräte Wernigerode
- Berufsschule Wernigerode
- Rotary Klub
- Lions Klub
- Nordkap-Radfahrer
- Mehrere Privatpersonen
- im Ergebnis: Aufforstung auf 47,52 Hektar mit den Baumarten Bergahorn, Traubeneiche, Hainbuche, Robinie, Roterle, Wildkirsche, Gemeine Fichte, Douglasie, Lärche und Baumhasel sowie Einleitung und Förderung von Naturverjüngungen (Weißtanne)
- Jungbestandspflege auf ca. 6,9 Hektar,
- Rückbau/Entsorgung alter Wildschutzzäune auf ca. 1,2 ha



Pflanzenanlieferung im Großformat



Zufriedenes Personal der Stadtwerke Wernigerode nach der Pflanzarbeit

Walderschließung

- Kontinuierliche Graben- und Durchlasspflege durch eigenes Personal
- Der Walderschließungsgrad des Stadtwaldes ist mit ca. 22 lfm/ha unterdurchschnittlich, einige Stadtwaldbereiche benötigen eine Wegeerschließung/einen Wegeneubau.

Ca. 8.850 m Forstwege wurden 2024 unterhalten und wiederhergerichtet. Mehrere Brücken und Durchlässe wurden erneuert. Dabei wurde besonderer Wert auf die Wasserrückhaltung im Wald geachtet; dadurch konnten mehrere neue Feuchtbiotope entstehen.



neuer Durchlass am Drängetalwasser



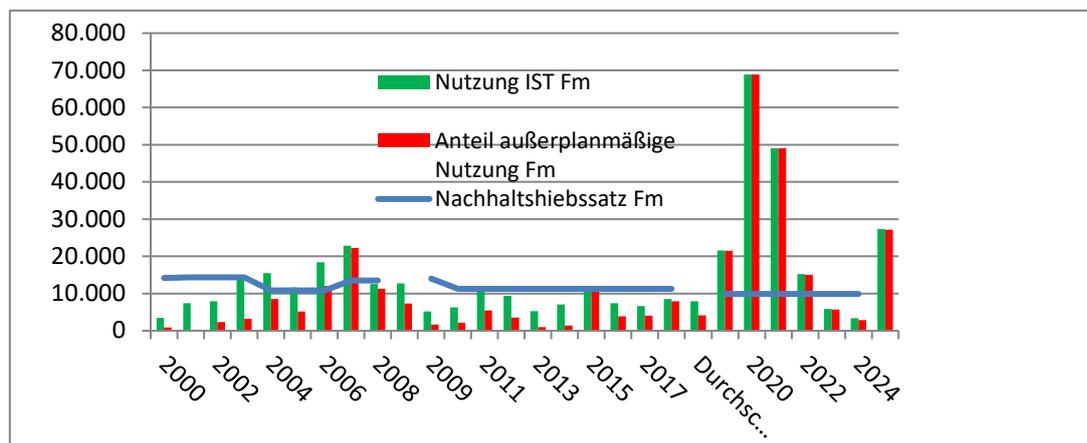
Wasserrückhalt im Schäfergrund

Waldschutz und Holzernte

- Es wurden insgesamt ca. 3.360 Fm Holz aufgearbeitet.
- Die Fichte als Hauptbaumart des Harzes und im Stadtwald Wernigerode ist verschwunden.
- Am 18.04.2024 wurde an einer Forstschutzexkursion der NWFVA zu „Schäden durch den Eichenprachtkäfer“ teilgenommen.

Entwicklung Holzeinschlag

- Einnahmen aus dem Holzverkauf in Höhe von ca. 302.500 Euro
- Einsatz von lokalen und regionalen Unternehmen in den Bereichen: Holzeinschlag- und -rückung, Bodenbearbeitung, Aufforstung und Waldpflege



Entwicklung Holzeinschlag im Stadtwald Wernigerode



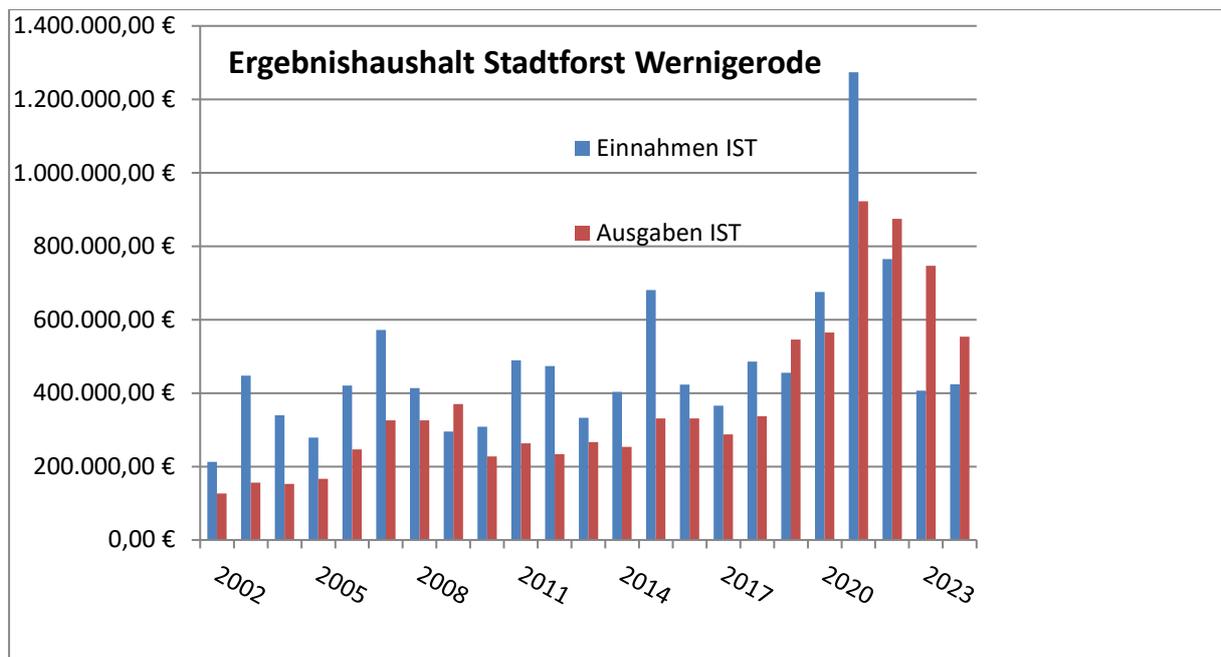
Nachhaltige Biomassenutzung - Bereitstellung von Restholz für die Energiehackschnitzelherstellung

Personal

Für den Stadtwald Wernigerode standen 2024 ein Revierleiter, ein Forstwirtschaftsmeister, zwei Forstwirte und eine Sachbearbeiterin Organisation/Haushalt zur Verfügung. Für fachfremde Arbeiten wurden weitere Mitarbeiter des Bauhofes eingesetzt. Die entsprechenden Kosten wurden intern verrechnet. Am 13.10.2024 wurde ein Seminar zum Thema "Führung von Mitarbeitergesprächen" besucht.

Kostenentwicklung

Neben den Einnahmen aus dem Holzverkauf wurden verstärkt Spendengelder und Kostenerstattungen vereinnahmt.

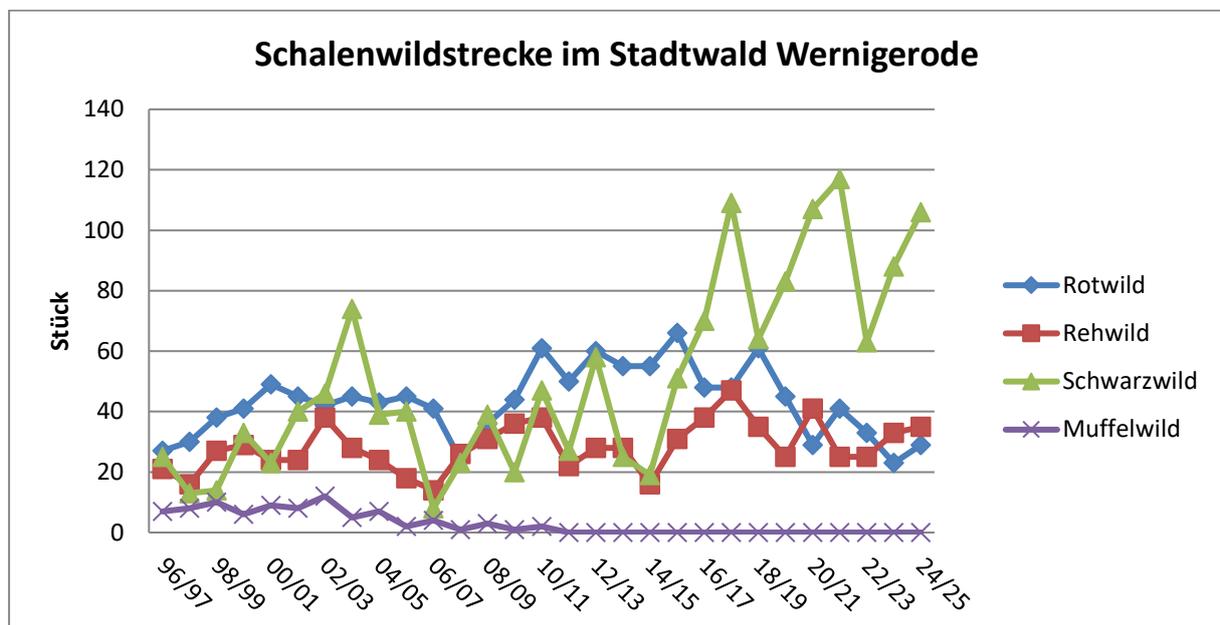


Verwaltungshaushalt Revier Stadtforst

Jagd und Wild

Der durch die Hegegemeinschaft beschlossene Rotwildabschussplan konnte zu ca. 50 % erfüllt werden. Die Rotwildstrecke entspricht dabei in ihrer Zusammensetzung den Vorgaben der Hegerichtlinie. Die Reh- und Schwarzwildstrecke lagen auf hohem Niveau. Die hohen jagdlichen Aktivitäten der vergangenen Jahre haben zu einer Verringerung des Rotwildbestandes geführt, der sichtbar weniger Schäden am Wald verursacht und einen starken Anstieg der natürlichen Verjüngung zur Folge hat. Die vor Jahren ausgewilderten Luchse haben sich im Harz etabliert und das Muffelwild soweit reduziert, dass es seit 2011 nicht mehr im Stadtwald Wernigerode vorkommt. Seit einiger Zeit wird im Harz von Wolfsvorkommen berichtet; 2024 konnten Spuren des Wolfes auch im Stadtwald Zur Verbesserung der Nahrungsbedingungen wurden mehrere Wildwiesen gemäht.

Wernigerode nachgewiesen werden. Die Tierseuchenüberwachung bei der Schwarzwild-, Waschbär- und Fuchspopulation (klassische Schweinepest, Brucellose, Aujeszky'sche Krankheit, Tollwut) wurde fortgesetzt. Insbesondere wurde mit dem Veterinäramt und dem Landesjagdverband Verbeugungsarbeit bezüglich der drohenden Afrikanischen Schweinepest geleistet. Es wurden mehrere Blutproben von verendeten Wildschweinen an das Veterinäramt zur Tierseuchenuntersuchung übergeben. Die Bejagung der Waschbärenpopulation wurde wie in den Vorjahren intensiv betrieben. Die Bejagung der Füchse wurde eingestellt, es wurden ausschließlich kranke Tiere erlegt. Die Jagdhundausbildung wurde durch die Bereitstellung von Trainingsarealen unterstützt.



Nach wie vor erschwerten der hohe Besucheransturm und freilaufende Hunde die Jagdausübung. 27 Begehungsscheininhaber aus dem Raum Wernigerode wurden an der Jagdausübung beteiligt.

Das erlegte Wildbret wurde ausschließlich regional vermarktet (Abgabe an die Bevölkerung, Gastronomie, Wildhändler). Weiterhin wurde 2024 eine Vielzahl jagdlicher Einrichtungen (Hochsitze) erneuert.

Klimaschutz

Alle Maßnahmen des Forstbetriebes dienen der Schadensbewältigung im städtischen Forst und zum Wiederaufbau stabiler und zukunftsfähiger Waldbestände. Hauptziele sind die Wiederbewaldung kahlgeschlagener Waldflächen und die nachhaltige Nutzung des nachwachsenden Rohstoffes Holz als Kohlenstoffspeicher Nr. 1.

In Zusammenarbeit mit Ecosystem Value Association e.V. wurde 2024 weiter am Pilotprojekt „Waldklimastandard“ gearbeitet, in dem die Speicherung von Kohlenstoff durch Aufforstungsmaßnahmen berechnet und in Zertifikate umgewandelt wird. Am 08.02.2024 fand das abschließende Audit statt; der TÜV hat dabei die Einhaltung der eva-Klimastandards geprüft und bestätigt.

Am 06.09.2024 wurde am Future-Forest-Forum in Blankenburg teilgenommen.

Am 19.09.2024 wurde gemeinsam mit der RAG PEFC Sachsen-Anhalt ein Stand auf dem Wernigeröder Umweltmarkt betreut.

Naturschutz und Erholung

- Aufwand für Verkehrssicherung Waldrandbereiche Stadt Wernigerode sowie Wanderwege Stadtwald und Agnesberg ca. 84.305 Euro
- Unterhaltung von 4 Waldparkplätzen, Wanderschutzhütten und Kaiserturm
- Beseitigung von ca. 30 m³ Müll und von illegal entsorgten Sondermüll
- Reparatur und Neubau von Sitzgruppen und Wanderwegweisern
- Abstimmungen und Zusammenarbeit mit dem Harzklub Zweigverein Wernigerode zum Wanderwegenetz (ca. 26 km)
- Umsetzung eines Mountainbike-Streckennetzes am Schmiedeberg
- Fachliche Begleitung von 1 Beschäftigungsmaßnahme mit 5 Teilnehmern der AFG Harz mit Schwerpunkt Freischnitt und Unterhaltung der Wanderwege im Bereich Schloss und Agnesberg
- Freihaltung von Waldwiesen durch vertragliche Beweidung der Schäferei Kleemann Benzingerode (Papental, Salzbergtal, Zwölfmorgental und Kaltes Tal)
- Fortführung des Pilotprojekts Klinische Waldtherapie durch eine Vereinbarung mit GSW zur Nutzung der ehemaligen Kinderklinik Steinberg u.a. für künftige waldtherapeutische Zwecke
- TÜV-Audit zur Verlängerung des PEFC-Erholungswaldzertifikates am 03.06.2024



Neubau einer Fußgängerbrücke im Stadtwald Wernigerode/Schäfergrund 2024

GESELLSCHAFTEN DER STADT WERNIGERODE

4.1 Wernigerode Tourismus GmbH

Vorbemerkungen/Geschäftsverlauf

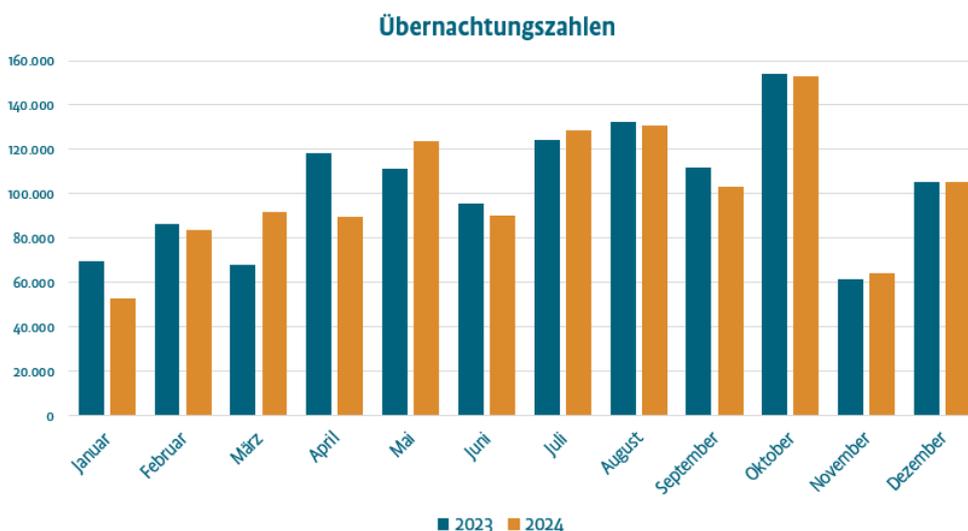
Wernigerode und Schierke konnten auch im Jahr 2024 touristische Dienstleistungen auf hohem Niveau anbieten und ihre Spitzenposition innerhalb Sachsen-Anhalts und im Harz behaupten. Im Vergleich zum Vorjahr wurden die Geschäftszahlen erneut gesteigert, sodass ein leichtes, stabiles betriebliches Wachstum erreicht werden konnte.

Der Tourismus ist auch 2024 ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor für Wernigerode geblieben. Er wirkt als Impulsgeber für Einzelhandel und Dienstleistungen, ist ein bedeutender Arbeitgeber und trägt wesentlich zur wirtschaftlichen Stabilität der Stadt bei. Veranstaltungen wie die Walpurgisfeier, die Chocolart und der Weihnachtsmarkt sichern eine hohe Umwegrentabilität. Dies wurde exemplarisch auch gutachterlich durch das dwif im Rahmen der Wertschöpfungsanalyse sowie der kommunalen Kosten- Nutzen-Bilanz ermittelt. Daraus konnten beeindruckende Zahlen abgeleitet werden: 210 Mio. Euro Bruttowertschöpfung und eine nahezu ausgeglichene Erlös-Aufwandsbilanz im städtischen Konzern gelten auch im Maßstab des dwif als

beispielgebend für touristische Destinationen bundesweit.

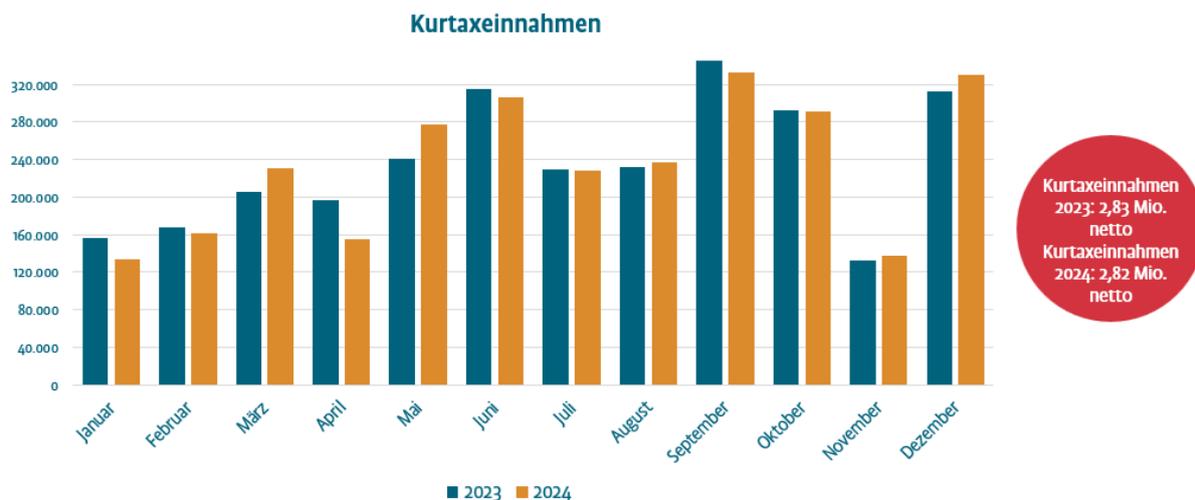
Die Tourismusedwicklung in Deutschland setzte sich 2024 positiv fort. Trotz Herausforderungen wie geopolitischen Krisen, wirtschaftlicher Unsicherheiten, klimatischer Veränderungen und Fachkräftemangel lagen die Übernachtungszahlen weiterhin stabil auf hohem Niveau und übertrafen erstmals dauerhaft das Vorkrisenniveau von 2019. In Wernigerode liegen die Wertschöpfungszahlen über 2019, die statistischen Übernachtungszahlen lassen sich mit 2019 nicht vergleichen, da erst 2020 die digitale Erfassung der Kurtaxe eingeführt wurde.

Die WTG setzte 2024 die im Vorjahr entwickelte Strategie konsequent um. Ziel bleibt die Steigerung der touristischen Wertschöpfung, die Erhöhung der Verweildauer der Gäste sowie die Verbesserung der Standortbedingungen durch Maßnahmen wie Verkehrs- und Besuchermanagement, die Förderung des ÖPNV, und verstärkte Digitalisierung des eigenen Unternehmens.



Übernachtungen
2023: 1,24 Mio.
Übernachtungen
2024: 1,22 Mio.

Quelle: Feratel-Digitale Kurtaxerfassung 2024 WTG



Quelle: Feratel-Digitale Kurtaxerfassung 2024 WTG

Die Stadt Wernigerode verfügt mit der Wernigerode Tourismus GmbH über eine Gesellschaft, die den Tourismus und die touristischen Leistungsträger fördert. Im Rahmen der dabei beschlossenen und zertifizierten Zielstrategie zum nachhaltigen Reiseziel soll die Wertschöpfung deutlich gesteigert werden und die notwendigen

Rahmenbedingungen für das Tourismusgewerbe in Wernigerode verbessert werden. Dazu gehört u. a. Verkehrslenkungs- und Managementsysteme, die Förderung des ÖPNV, die stärkere Nutzung der Potenziale der Digitalisierung, der Abbau bürokratischer Belastungen sowie die Weiterentwicklung touristischer Berufsbilder.

1. Übernachtungsstatistik

Folgende Kennzahlen wurden aus den digitalen Kurtaxmeldungen für das Jahr 2024 ermittelt:

Übernachtungen		1.217.515
darunter:	Hotel	486.981
	Ferienwohnung privat	213.989
	Ferienzentren	183.852
Ankünfte		410.317

Der Anteil inländischer Gäste gemessen an den Ankunftszahlen liegt bei 95 %. Inländische Gäste kommen weiterhin vorrangig aus Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Sachsen.

Dienstreisende fließen noch immer mit einer geringen Anzahl in die Übernachtungszahlen ein, konnten aber im Vergleich zum Vorjahr leicht verbessert werden (von 23.000

Übernachtungen auf 27.000 Übernachtungen). Der Anteil Dienstreisender an den Gesamtübernachtungen beträgt damit 2 %.

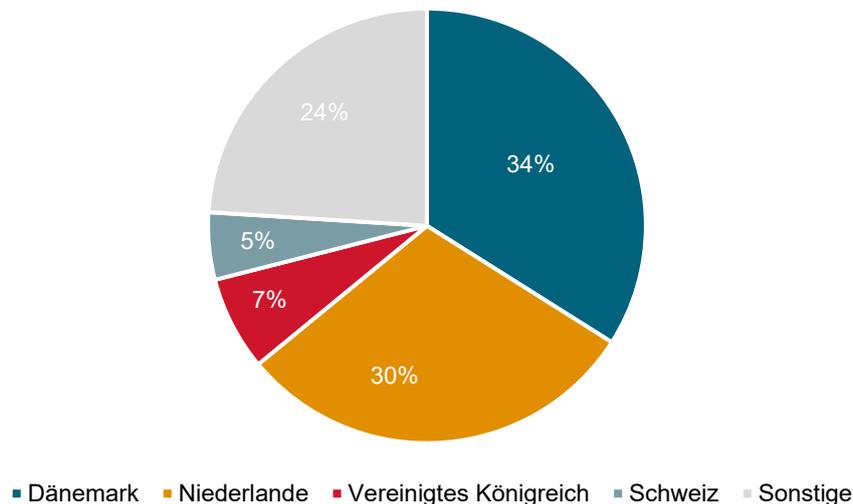
Der Ortsteil Schierke hat mit 243.000 Übernachtungen (Vorjahr 249.000) zum Ergebnis beigetragen. Die Gesamtverweildauer liegt wie auch in den Vorjahren bei durchschnittlich 3 Tagen.

Gemäß der statistischen Auswertung der WTG standen folgende Übernachtungskapazitäten im Jahr 2024 zur Verfügung:

Ferienwohnung/Ferienzimmer/Ferienhaus	3.382 Betten
Hotel	2.682 Betten
Herberge	1.033 Betten
Ferienanlage	884 Betten
Pension	669 Betten
Hotel Garni	473 Betten
Gasthof	55 Betten
Camping	274 Betten
624 Anbieter insgesamt mit	9.452 Betten

Der Anteil an ausländischen Gästen betrug 2024 ca. 5 % gemessen an den Übernachtungszahlen (ca. 56.000 Übernachtungen). Ausländische Gäste kamen vorrangig aus Dänemark (34%), den Niederlanden (30%), dem Vereinigten Königreich (7%) und der Schweiz (5%).

Herkunft ausländischer Gäste



2. Marketingaufgaben und -aktivitäten 2023

Die WTG nutzt einen ausgewogenen Mix an Marketingmaßnahmen zur touristischen Vermarktung der Destination Wernigerode/Schierke

2.1 Messen/Präsentationen

Im Jahr 2024 hat die WTG an 27 Messen und Präsentationen in Deutschland persönlich oder in Kooperation mit dem Harzer Tourismusverband e.V. teilgenommen, u.a. an der CMT in Stuttgart, der Grünen Woche in Berlin und Ferie for Alle Herning in Dänemark.

2.2 Öffentlichkeitsarbeit, Werbemaßnahmen und Konzepte

Die WTG verfolgt eine Strategie mit einem Mix aus online und offline Medien zur Vermarktung der Destination. Im online Bereich werden die sozialen Netzwerke für das Destinationsmarketing und die Bewerbung von Veranstaltungen genutzt. Im offline Bereich wurde die Produktlinie aus dem jährlichen Gästetmagazin für Wernigerode und Schierke, dem Gästejournal in Schierke, den Monatstipps, dem Leitfaden Wernigerode und dem Halbjahreskalender für Veranstaltungen fortgeführt.

Zur Übernahme des Veranstaltungsmarketings für das Konzerthaus Liebfrauen wurden Designvorlagen angepasst an das Corporate Design der WTG für Flyer, Plakate und Anzeigen beauftragt.

Neben der allgemeinen Destinations- und Veranstaltungswerbung gab es im Jahr 2024 ein besonderes Jubiläum – Heinrich Heines Harzreise jährte sich im September 2024 zum 200. Mal. Anlässlich dieses Jubiläums wurde im Harzmuseum eine sechsmonatige Sonderausstellung rund um das Leben und die Werke des Dichters und Denkers gezeigt. Im Zuge dieser Ausstellung und des bedeutenden Jubiläums für die Region erhielt die WTG vom Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt eine Förderung zur Organisation und Umsetzung folgender Projektbausteine:

Tourismussymposium

- Organisation und Durchführung einer touristischen Tagung gemeinsam mit dem Institut für Tourismusforschung der Hochschule Harz
- Die Tagung bot eine Plattform für den Austausch von Wissen, Erfahrungen und Best Practices zwischen Akteuren aus der Tourismusbranche, Studierenden, Forschenden und Interessierten bieten.
- Im Rahmen von Vorträgen, Workshops und Podiumsdiskussionen wurden aktuelle Herausforderungen, Forschungsthemen und Trends der Tourismusbranche thematisiert mit dem Ziel, die Zusammenarbeit zwischen der Tourismusindustrie und der akademischen Welt zu stärken und zu einer nachhaltigen Entwicklung des Tourismussektors über die Grenzen Wernigerodes hinaus beizutragen.
- Ergebnis: 80 Touristikerinnen und Touristiker aus dem Harz und deutschlandweit haben am ersten Tourismus Campus Harz teilgenommen, sehr viel positives Feedback, Wunsch die Tagung aller zwei Jahre durchzuführen



Pressereise

- Organisation einer mehrtägigen Pressereise für Journalistinnen und Journalisten aus den Bereichen Kultur und Literatur
- Zusammenstellung eines vielseitigen Programmes mit einem Besuch der Sonderausstellung im Harzmuseum, einer Fahrt mit der Harzer Schmalspurbahn und einem Ausflug in das jüdische Viertel nach Halberstadt
- Ergebnis: Pressereise mit acht Journalistinnen und Journalisten vom 18.-20. September 2024, Berichterstattung im Nachgang

Marketingpaket

- Entwicklung und Umsetzung von Marketingaktivitäten, die die Ausstellung des Harzmuseums und Wernigerode als Reiseziel für Kultur- und Literaturinteressierte bewirbt
- Ergebnis: Großflächenwerbung mit Ströer in Wolfsburg, Leipzig und Braunschweig an insgesamt 15 Standorten, Kooperation mit „Die Zeit“, Entwicklung und Verkauf von Merchandise Produkten, Social Media Werbung, umfangreiche mediale Begleitung des Jubiläums durch die lokale Presse

Langjährige Zusammenarbeiten wie mit der Hochschule Harz, der Harz AG, dem Harzer Klosterwanderweg, der Via Romea, der Deutschen Fachwerkstraße oder der Oranje Route wurden im Rahmen von Anzeigenschaltungen oder Publikationen fortgeführt.

In Kooperation mit der Deutschen Zentrale für Tourismus e.V. wurden mehrere Presse-reisen organisiert und begleitet, u.a. mit der DZT Dänemark im Rahmen einer Influencer-reise oder der DZT Japan im Rahmen eines Besuches von Reiseveranstaltern.

Der Ortsteil Schierke am Brocken ist zertifizierter Luftkurort. Diese Zertifizierung wurde 2024 erneuert. Nach einem Jahr wöchentlicher Messungen der Luftqualität wurde festgestellt, dass sich die Werte im Vergleich zu

vor 10 Jahre verbessert haben und Schierke hinsichtlich der Grobstaubbelastung im Verkehrszentrum zu den besten 3 % aller Kurorte in Deutschland zählt. Um das Thema „Luftkurort“ auch für Gäste erlebbarer zu machen, wurden 2024 erstmalig angeleitete Atemworkshops im Kurpark angeboten. Des Weiteren beschäftigt sich aktuell eine Bachelorstudentin der Hochschule Harz, die in der Tourist-Information Schierke angestellt ist, mit der Erlebnisinszenierung von Luftkurorten.

2.3 Internet/Webcam/Social Media

Die WTG ist für mehrere Internetseiten zuständig, deren Inhalte täglich aktualisiert werden. Die absoluten Seitenaufrufe (google-statistics) geben nur noch eine Tendenz wieder, da im Rahmen der Zustimmungspflicht bei Cookies davon auszugehen ist, dass ca. 40-60 % der Nutzerinnen und Nutzer eine Verwendung nicht genehmigen und deshalb die Datenübermittlung ausgeschlossen ist. Folgende Nutzerzahlen konnten in den letzten Jahren erreicht werden:

Website	2021	2022	2023	2024
Wernigerode	231.354	327.722	765.900	931.420
Schierke	97.769	83.902	67.865	162.914

Die Seitenaufrufe auf der Schierke Website haben sich mehr als verdoppelt. Anhand des Jahresverlaufes ist erkennbar, dass vor allem während des Waldbrandes im September 2024 viele Aufrufe stattfanden.

Im Jahr 2024 wurden alle Websites der WTG modernisiert und neugestaltet. In enger Kooperation mit dem Harzer Tourismusverband wurde dabei mit neusta destination ein Partner gefunden, der die WTG nun in den nächsten Jahren betreuen wird. Im Zuge der Übernahme der Betreuung des Konzerthauses Liebfrauen durch die WTG wurde auch die Website des Konzerthauses übernommen und angepasst (<https://konzerthaus-wernigerode.de/>). Zur Wernigerode Tourismus Website gehört auch der Online-Shop des Unternehmens, der sowohl optisch aufgewertet als auch um digitale Bezahlmethoden (Kreditkarte, PayPal) erweitert wurde. Aktuell macht der Shop etwa 15 T€ Umsatz im Jahr.

Ebenfalls Teil der neuen Website ist die Online-Buchbarkeit von Stadtführungen, die den Kundenbedürfnissen nachzunehmender Digitalisierung von Angeboten gerecht wird. Seit der Einführung im August 2024 haben 215 Personen eine Stadtführung über die Website gebucht mit einem Umsatz von 1.800 €. Auch hier soll die Entwicklung über Kooperationen (z.B. [getyourguide](https://getyourguide.com/)) weiter vorangetrieben werden.

Im Jahr 2024 konnte außerdem das Förderprojekt der digitalen Infopoints abgeschlossen werden. An fünf Standorten in Wernigerode und Schierke haben Gäste die Möglichkeit sich an digitalen Terminals über aktuelle Veranstaltungen, Sehenswürdigkeiten oder Live-Webcams zu informieren. Das Projekt, das fast 100T€ gekostet hat, wurde zu 100% aus Mitteln des Corona-Sondervermögens im Wirtschaftsministerium finanziert.



Neben den eigenen digitalen Werbemöglichkeiten hat die WTG 2024 vermehrt auch auf Werbung externen LED-Bildschirmen wie z.B. der GWW, der WWG oder des DLRG gesetzt.

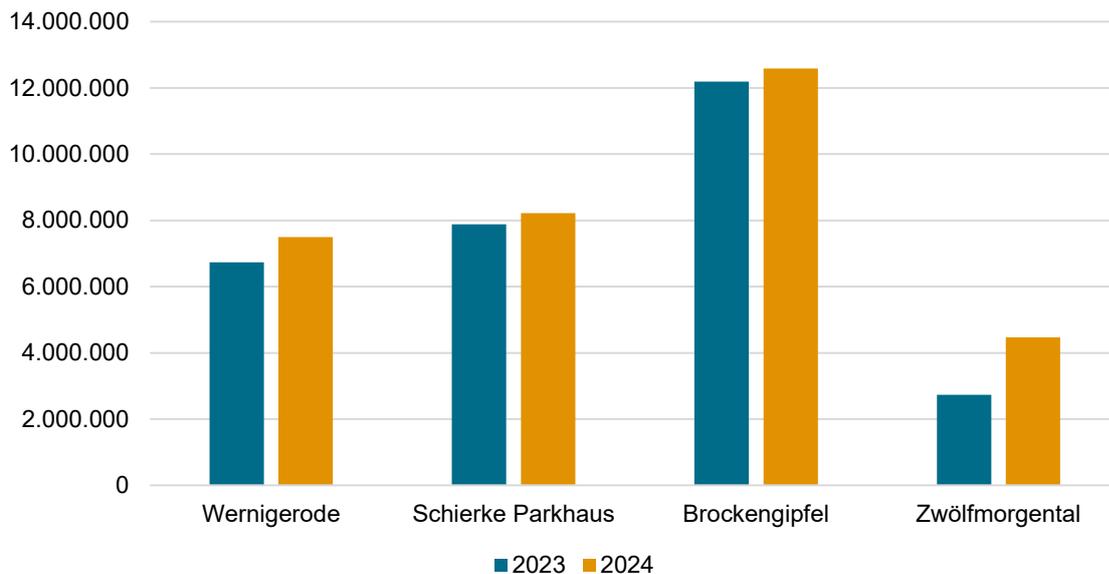
Auf den Social Media Kanälen Facebook und Instagram betreut die WTG jeweils einen Account für Wernigerode und Schierke:

Instagram	visit_wernigerode	5.719 Follower (Vorjahr: 4.198, + 36 %)
	visit_schierke	3.043 Follower (Vorjahr 2.237, + 36 %)
Facebook	Tourist-Information Wernigerode	6.806 Follower (Vorjahr: 5.712, +19 %)
	Tourist-Information Schierke	4.073 Follower (Vorjahr 3.497, + 16 %)
Youtube	Tourist-Information Wernigerode	635 Abonnenten (Vorjahr: 478, +33 %)

Neu übernommen wurden Ende 2024 die Facebook und Instagram Accounts des Konzerthauses Liebfrauen.

Die über das Unternehmen „Feratel“ eingebundenen Webcams auf der Website der WTG haben erneut einen hohen Zuspruch erhalten. Alle Webcams konnten mehr Zugriffe als 2023 nachweisen. Am gefragtesten ist die Webcam des Brockengipfels mit mehr als 12 Mio. Zugriffen.

Zugriffe Webcams



2.4 Pauschalprogramme

Im Jahr 2024 konnten folgende Buchungen für Pauschalprogramme vorgenommen werden, die insgesamt einen Umsatz von 47 T€ (Vorjahr: 49 T€) erzielen konnten.

Das erste Mal	116 Personen (Vorjahr: 148 Personen)
Hochzeitpauschale	24 Personen (Vorjahr: 24 Personen)
Süße Versuchung	5 Personen (Vorjahr: 16 Personen)
Walpurgis	12 Personen (im Vorjahr nicht angeboten)

3. Zimmervermittlung

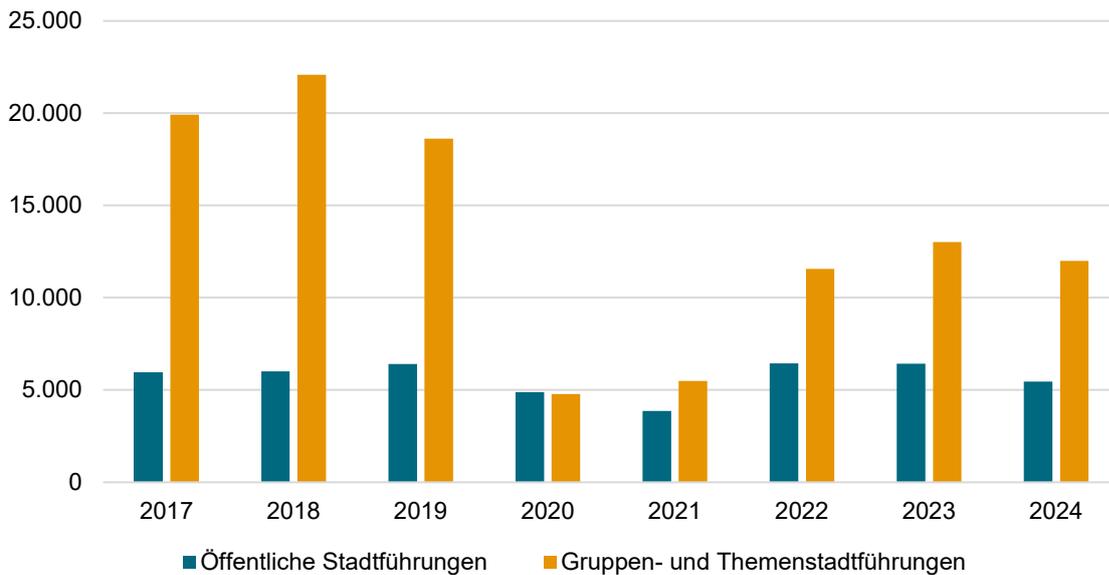
Im letzten Geschäftsjahr wurden 1.591 Buchungen (Vorjahr 1.963 Buchungen) über das Reservierungssystem der WTG vorgenommen. Der getätigte Buchungsumsatz lag bei 575 T€ (Vorjahr 610 T€). Die WTG erhielt dafür Provisionen in Höhe von 65 T€ (Vorjahr 70 T€).

Der Prozess der Klassifizierung von Privatunterkünften nach den Kriterien des Deutschen Tourismusverbandes wurde kontinuierlich fortgesetzt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der WTG werden regelmäßig geschult, um den Anforderungen des DTV gerecht zu werden und auch weiterhin Klassifizierungen vornehmen zu können.

4. Stadtführungen/Gruppenbuchungen/Reisebegleitung

Für 11.992 Gäste (Vorjahr 13.019) wurden Gruppen- und Themenstadtführungen organisiert. An den öffentlichen Stadtführungen, die täglich für Individualgäste angeboten werden und samstags zusätzlich zu unterschiedlichen Themen stattfinden, nahmen insgesamt 5.456 Gäste (Vorjahr 6.422) teil.

Teilnehmende Stadtführungen



5. Kultur- und Veranstaltungsmanagement Schierker Wintersportwochen

Die Schierker Wintersportwochen fanden vom 03. bis zum 17. Februar 2024 statt. Insgesamt wurden bei den Rund 40 Veranstaltungen 2.877 Teilnehmer gezählt. Eröffnet wurden die Wintersportwochen mit den Eiskunstlaufshows "Der verzauberte Diamant" vom Eiskunstlauf Sportverein Salzgittersee e.V. sowie "Das Feuer der Leidenschaft auf dem Eis" u.a. mit Patricia Kühne, der Deutschen Vizemeisterin im Eiskunstlauf. Weitere Veranstaltungen waren Eisstockschießen, Kinder-Eisfasching, das Iglufest, geführte Langlauf Touren und Schneeschuhtouren, Winterwanderungen, Husky-Schnupper-Trekking durch den Kurpark, verschiedene Vorträge, Angebote der Eislaufschule und Skilanglaufkurse, Eisdiscos, Fackelwanderungen oder Rodeln im Feuerschein. Das Eisstockschießen, einige Langlaufkurse und Schneeschuhtouren mussten wegen sehr warmen und teilweise stürmischen Wetters ausfallen.

Walpurgis Schierke

Die Walpurgis Schierke erfreute sich 2024 erneut großer Beliebtheit. Ein erfolgreiches Konzept, zog die Besucher auch an einem Walpurgistag mitten in der Woche (Dienstag) in den Kurpark nach Schierke. Mit rund 9.000

Gästen war die Walpurgis am 30. April und 01. Mai, trotz der wieder stattfindenden Walpurgis auf dem Hexentanzplatz in Thale, sehr gut besucht. An dem großen Hexenumzug beteiligten sich sehr viele regionalen und überregionalen Gruppen und auch für die Gäste ist dies ein Höhepunkt des Tages. Neben dem Hexenumzug waren die Musikgruppen Raubein, Rabenbrüder und Nobody Knows, der große Mittelaltermarkt, das Walpurgisfeuer, die Partybühne in der Schierker Feuerstein Arena und die große Pyro- und Lasershow um Mitternacht die Highlights. Am 01. Mai begeisterte das Fangdorn Fantasietheater um den letzten noch lebenden Drachen in mehreren Shows vor allem die Kinder und auch das weitere Programm mit Hexe Chibraxa und dem Gaukler LautnHals rundete den Familientag gut ab.



Schierker Musiksommer

Beim Schierker Musiksommer wurden von Juni bis September im Kurpark Schierke 12 Konzerte durchgeführt, die von 770 Besuchern verfolgt wurden. Das Anschlusskonzert wurde wegen des Großbrandes am Brocken um eine Woche verschoben. Beim Kurparkfest feierten gut 200 Besucher am Musikpavillon. Die kostenfreien Veranstaltungsangebote des Schierker Musiksommers bilden das Rückgrat für die touristischen Angebote im Sommer im Ortsteil Schierke.

Rathausfest Wernigerode

Vom 21. – 23. Juni 2024 fand das bereits 58. Wernigeröder Rathausfest statt. Es war, wie in den vergangenen Jahren auch, wiederum außerordentlich gut besucht. Über 200 Künstler*innen haben auf acht Bühnen in der Innenstadt für beste Stimmung gesorgt. Mehrere zehntausend Gäste haben das bunte Treiben auf und vor den Bühnen und in den Straßen verfolgt. Eine genauere Besucherzahl ist schwer einzuschätzen. Geplant ist daher für die nächsten Jahre eine Besucherzählung. Das 58. Rathausfest hatte wieder einige Höhepunkte zu bieten. So zum Beispiel die Liveacts GlasBlasSing, Der Udonaut & Die Paniker, Vanja Sky & Band, Herbergsvater, Mariuzz – Westernhagen Show No.1. Aber auch die Darbietungen für Kinder und Familien, der irischen Bühne, der Bühnen Blumenuhr, Kohlmarkt und Burgstraße sowie der gesamte Mittelaltermarkt wurden sehr gut angenommen.



Kurzfristig hat die Polizei das gesamte Festgebiet als gefährlichen Ort eingestuft, so dass es

eine erhöhte Polizeipräsenz mit weitreichenderen Befugnissen für die Zeit des Festes gab. Auf Grund einer angespannten Sicherheitslage sind für das kommende Rathausfest erheblich erweiterte Sicherheitsvorkehrungen vorgesehen. Diese befinden sich momentan in Diskussion und betreffen vor allem den Zufahrtsschutz, die Erhöhung der Anzahl der Sicherheitskräfte und die Einbindung von Polizei und Ordnungsamt. Für den Nicolaiplatz ist bereits ein neuer Bühnenstandort geplant, der die Sicherheit und die Atmosphäre positiv beeinflussen werden. Ohne die Sponsoren & Partner wäre das Wernigeröder Rathausfest so nicht durchführbar (alphabetisch genannt): Sponsoren: Harzer Mineralquelle Blankenburg GmbH, Hasseröder Brauerei GmbH, Stadtwerke Wernigerode GmbH, WWG Wernigeröder Wohnungsgenossenschaft eG, Partner: alex Veranstaltungen, Elmo Klub, Harzdruckerei Wernigerode GmbH, Kose Events, Löwenbräu am Kohlmarkt, Mister Lu, radio SAW, Resonanz Events - Niels Spormann, Steffen Blauwitz (Mittelaltermarkt), Studio D4.

24h Trophy Wernigerode / Harz

„Stempel für Stempel durch den mystischen Harz“ lautete das Motto des beliebten Langzeit-Wanderevents, das in den schönsten Wanderdestinationen Europas stattfindet. Auf dem Programm standen vom 26. bis 28. Juli drei Wanderungen rund um Wernigerode und in die Schierker Klippenwelt, mit unterschiedlichen Längen zwischen 16 und 72 Kilometern. Start und Ziel war der Marktplatz in Wernigerode, auf dem sich auch Aussteller und Partner des Events präsentierten. Für gute Stimmung bei durchwachsenem Wetter sorgte wieder eine kleine Bühne, auf erstmals Freitag und Samstag Livemusik gab. Neben etablierten Partnern des Events, wie der Harzer Wandernadel und Autorin Kathrin R. Hotoletz mit Ihrer Buchreihe „Im Schatten der Hexen“, präsentierten sich auch neue Partner wie Sanitätshaus Liebe, Outdooractive und ein Anbieter für Outdoorausrüstung. Über 200 Teilnehmer aus zwölf verschiedenen Bundesländern nahmen teil.

MDR Harz Open Air

Am 7. September wurde nach einem Jahr Pause wieder das MDR Harz Open Air im Bürgerpark gefeiert. Mehrere Tausend Besucher kamen zu Wernigerodes größtem Open Air Event und freuten sich u.a. über die Musik der Top Acts Tim Bendzko, Juli und Keimzeit. Ermöglicht wurde das Event durch die Unterstützung vieler Partner aus der Wirtschaft. Das nächste MDR Harz Open Air ist für den Spätsommer 2026 geplant.



Schierker Kuhball

Der Kuhball am letzten Samstag im September ist ein fester Termin für Schierke und lockte auch 2024 wieder zahlreiche Gäste auf die Wiesen an der Quesenbank. 382 Gäste erwartete ein buntes Programm aus Volksmusikklängen mit 90Grad, Jagdsignalen mit den Schierker Jagdhornfreunden und Brauchtum mit Harzer Kramms. Erstmals wurde in diesem Jahr Kettensägenschnitzkunst live vor Ort vorgeführt. Zur Tradition gehört der Umzug vom Rathaus zu den Festwiesen an der Quesenbank, 2024 begleitet von dem Spielmannszug Stiege sowie der Auftritt von Kalli's knallende Stallburschen. Erstmals wurde eine Shuttle-Kutsche zwischen Rathaus und Quesenbank eingesetzt, mit sehr positiver Resonanz.

chocolART

Ein großer Besuchermagnet war erneut das Schokoladenfestival chocolART Ende Oktober und Anfang November 2024. Internationale Chocolatiers präsentierten bei freiem Eintritt auf dem Marktplatz, Nicolaiplatz, Kohlmarkt und in der Breiten Straße ihre Produkte. Außerhalb des Marktgeschehens gab es vielseitige schokoladige Angebote der Restaurants, Geschäfte und Cafés. Sehr gute

Resonanz verzeichnete erneut die täglich durchgeführten Erlebnisstadtführungen zur Schokoladentradition von Wernigerode. Zum verkaufsoffenen Feier- und Sonntag am 31. Oktober und am 03. November öffneten die Geschäfte der Wernigeröder Kaufmannsgilde zum großen chocoSHOPPING.

Am 01. November war Fair Trade Tag auf dem Schokoladenfestival. Händler mit fair gehandelten Schokoladenprodukte waren im Programmheft explizit gekennzeichnet. Das beliebte Schokoladenbrot der Bäckerei Silberbach mit fair gehandelten Zutaten sowie die neue Fair-Trade-Schokolade mit limitierter Auflage zum Anlass des 200. Jahrestages Heines Harzreise waren auf dem Markt erhältlich. Ein weiterer Veranstaltungshöhepunkt war „Christina Rommel: Schokolade – das Konzert für Gaumen, Augen, Ohren und Seele“ am Samstag, 02. November im Fürstlichen Marstall Wernigerode, bei dem handgefertigte Schokoladenkostproben serviert wurde. Dieses Jahr fand am 31. Oktober erstmalig chocoHALLOWEEN, ein Halloweentag für Kinder und Familien im Rahmen des Schokoladenfestivals an der Blumenuhr statt. Die Kinder konnten kleine Gespenster u.a. Figuren filzen, Glaskugeln blasen, verschiedene Buttons mit Halloweenmotiven gestalten und sich gruselig schminken lassen. Mit Unterstützung von Choco Moments und unzählige Kindern wurde Wernigerodes längste Schokoladentafel gegossen und im Anschluss an die Kinder verschenkt. Im Gewerbegebiet Nordwest an der Hasseröder Brauerei wurde vom 30. Oktober bis 03. November ein zusätzlicher Besucherparkplatz eingerichtet und ein Park & Ride Service mit Busshuttle in die Innenstadt angeboten. Tagesbesucher, die öffentliche Verkehrsmittel für die Anreise nutzten, konnten bei täglichen Verlosungen an der chocoINFO attraktive Preise gewinnen.

Hochzeitsmesse

10 Jahre lang fand die Wernigeröder Hochzeitsmesse im Fürstlichen Marstall Wernigerode statt. Mit dem Wegfall der Location stellte sich auch die Planung der Hochzeitsmesse um. Mit zwei privaten Partnern organisierte die Wernigerode Tourismus GmbH nun die 1. Harzer Hochzeitsmesse im HKK Hotel.

Mit dem gewohnten Niveau konnte Ausstellern aus Wernigerode und der Region mit der Fach- und Branchenmesse eine perfekte Werbe- und Verkaufsplattform für Angebote und Produkte rund ums Heiraten und Feiern geboten werden. Zahlreiche Besucher und zukünftige Brautpaare strömten dazu am 09. November zu der nun eintägigen Messe in den Saal des Harzer Kultur- und Kongresshotels. Über 40 etablierte und neue Aussteller führten intensive Kundengespräche und tätigten Geschäftsabschlüsse. Einige der Aussteller nutzen die professionellen Modenschauen, um in der Hochzeitsstadt Wernigerode die neuesten Brautkleider und die aktuellen Trends der Damen- und Herrenmode vorzuführen. Erstmals gab es im Anschluss an die Messe noch eine Afterwork-Party für alle Aussteller, bei der noch eine Vielzahl von Ihnen gute Netzwerkgespräche führen konnten.

Weihnachtsmarkt Wernigerode

Der Weihnachtsmarkt Wernigerode öffnete, bedingt durch die kurze Adventszeit bereits am 22. November und damit vor Totensonntag. An Totensonntag herrschte allerdings Marktruhe. Zwischen dem historischen Marktplatz, Breiter Straße und Nicolaiplatz konnten die Besucher das weihnachtliche Wernigerode erleben. Insgesamt 62 Stände und vier Fahrgeschäfte wurden aus 87 Bewerbungen ausgewählt und schmückten Wernigerodes Altstadt zur Weihnachtszeit. Auf dem Nicolaiplatz ist der Wernigeröder Lebkuchenwald weiter gewachsen. Insgesamt 70 Nordmannentannen, mehrere Kubikmeter Holzhackschnitzel sowie Lebkuchenfiguren und Lebkuchen-Baumanhänger, aus den Werkstätten der Wernigeröder Lebenshilfe, haben dazu beigetragen, eine ganze besondere Atmosphäre auf dem Nicolaiplatz zu schaffen. Die Hauptattraktion war das extra für Wernigerode gebaute, nostalgische Riesenrad.



Besucher konnten auf den Gondeln Wernigeröder Motive entdecken und bei einer Fahrt in dem 18m hohem Fahrgeschäft ihre Blicke über den neu gestalteten Nicolaiplatz schweifen lassen. Dank Unterstützung der Weihnachtsmarkthändler konnten sich Kinder der Wernigeröder Kindertagesstätten bei einem Ausflug auf den Weihnachtsmarkt über eine Tasse heiße Schokolade und Kekse im Wichtelstübchen freuen. Eine Fahrt mit der Kindereisenbahn sowie kleine Lebkuchen zum Mitnehmen rundeten den Ausflug ab. Das Höfekonzept wurde im Jahr 2024 fortgeführt. Der Filmhof, welcher aus den Vorjahren vom Hof der Krell'schen Schmiede bekannt ist, fand auf dem Rathausinnenhof einen neuen Platz. Neben Märchenfilmen und Filmklassikern wie „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ und „Die Feuerzangenbowle“, präsentierten sich an den Adventswochenenden Vereine und Kunsthandwerker. Darüber hinaus konnte der Hof exklusiv für Weihnachtsfeiern für Vereine, Betriebe und Gruppen über die Wernigerode Tourismus GmbH gebucht werden. Erstmals lockten Weihnachtspartys mit Discomusik bei freiem Eintritt zusätzliche Besucher am Freitagabend in den Innenhof. Die Sylvestrikirche wurde mit Architektur-Beleuchtung und 3D Lichtilluminationen der Harzer Tierwelt in Szene gesetzt. An dem neuen Fotopoint „I love WR“ konnten Erinnerungsfotos an den Besuch des Wernigeröder Weihnachtsmarktes gemacht werden. Durch das gesteigerte gastronomische Angebot an der Lichtenkirche wurde der Rathausumlauf weiter gestärkt. Aus dem singenden Notenständer erklang wieder weihnachtlicher Gesang unter anderem des Rundfunk Jugendchores Wernigerode. Das Bühnenprogramm wurde von zahlreichen Wernigeröder Chören und musikalischen Ensembles gestaltet.



Am Freitag, dem 6. Dezember 2024 erklangen in der Zeit von 19:00 bis 20:00 Uhr auf dem gesamten Weihnachtsmarkt Lieder für den Frieden. Insgesamt konnte die kulinarische Vielfalt des Weihnachtsmarktangebotes erweitert und der Anteil an Kunsthandwerk gehalten werden. Einige Händler investierten dazu in neue Markthütten. Am 20.12.2024 wurde der Weihnachtsmarkt aufgrund des verheerenden Anschlags auf den Magdeburger Weihnachtsmarkt vorzeitig beendet. An der Marktplatzbühne entstand daraufhin ein Ort des Gedenkens, als Zeichen der Anteilnahme. In Kooperation mit der Wintermarkt UG wurde der Weihnachtsmarkt im Bereich Blumenuhr zusammen mit einigen Ständen im Bereich südlicher Marktplatz am 23. Dezember als Wintermarkt fortgesetzt. Gäste, die Weihnachten und den Jahreswechsel in Wernigerode verbrachten, konnten bis zum 5. Januar ein attraktives Angebot in Anspruch nehmen.

Fürstlicher Marstall Wernigerode

Im Jahr 2024 bot der Fürstliche Marstall Wernigerode noch einmal Raum für 62 Veranstaltungen, darunter 16 Hochzeitsfeiern. Neben Stadtratssitzungen, Tagungen und Messen fanden auch ein Landesparteitag und zahlreiche Kulturveranstaltungen im Marstall statt. Besucherstarke Kulturveranstaltungen waren u.a. die Lesung mit Wladimir Kaminer, der Vortrag von Jürgen Sparwasser, die Theateraufführungen der Theatergruppe Silstedt, die Buchvorstellung „Im Schatten der Hexen“ und das Schokoladenkonzert mit Christina Rommel. Mit der spektakulären und äußerst unterhaltsamen Show von TRIDICULOUS endete am 17. Dezember 2024 die Veranstaltungstätigkeit der Wernigerode Tourismus GmbH im Fürstlichen Marstall. Die Wernigerode Tourismus GmbH bedankt sich bei allen Künstlern und Gästen, die im Fürstlichen Marstall in den letzten Jahren zu Gast waren, sowie bei allen Veranstaltungspartnern, dem Catering- und Eventservice von Michel Kalkbrenner und dem Service Team Wernigerode für die langjährige und gute Zusammenarbeit.

KiK

Im Harzer Kultur- und Kongresszentrum Wernigerode fanden im 2024 dreizehn Veranstaltungen und die Hochzeitsmesse statt.

Insgesamt waren 5150 Besucher im KiK zu Gast. Drei Veranstaltungen waren ausverkauft. Die restlichen Gastspiele hatten zwischen 300 und 600 Besucher. Höhepunkte waren dabei die Nacht der Musicals, Konzerte von Golden Voices of Gospel, Karat, Maschine intim und die Gastspiele von Jürgen von der Lippe und Markus Maria Profitlich. Hervorzuheben ist wiederum die hervorragende Zusammenarbeit mit dem gesamten Team des HKK-Hotels. Für das Jahr 2025 sind bisher 14 Veranstaltungen geplant, mit Highlights wie Gregor Meyle, Silly, Moving Shadows, Gregor Gysi, Katrin Werber und Olaf Schubert.

Schierker Feuerstein Arena

Die Wernigerode Tourismus GmbH unterstützte auch 2024 das Veranstaltungsangebot in der Schierker Feuerstein Arena. Die ersten Veranstaltungen fanden im Februar im Rahmen der Schierker Wintersportwochen statt. Die Wernigerode Tourismus GmbH war wieder Mitveranstalter des Open Air Sommerkinos, bei dem vom 19. bis 28. Juli in Kooperation mit den Volkslichtspielen 16 Filmvorstellungen im Arena-Freiluftkino gezeigt wurden. Als Sportveranstaltung unterstützte die Wernigerode Tourismus GmbH den traditionellen Schierker Sommerlauf am 10. August, der sich weiterhin zunehmender Beliebtheit erfreut. Erneut reisten zahlreiche auswärtige Sportler extra zu diesem attraktiven Laufevent nach Schierke. Die Wernigerode Tourismus GmbH beteiligte sich ebenso mit der Kostenübernahme für vier Eisdiscos und vier Rollschuhdiscos im Jahr 2024.

Konzerthaus Liebfrauen

Im Rahmen der Kooperation mit dem Mitteldeutschen Rundfunk veranstaltete die Wernigerode Tourismus GmbH weitere Konzerte im Konzerthaus Liebfrauen. Mit dem Ziel, hochkarätige, klassische Musikveranstaltungen in Wernigerode anzubieten und somit die kulturelle Vielfalt der Stadt weiter zu stärken, war das MDR-Sinfonieorchester zu Gast im Konzerthaus. Die drei MDR Klassik Konzerte, dabei auch die Familienveranstaltung „Die kleine Trompete“ mit MDR-Sinfonieorchester und Tom Wlashiha als Erzähler der Geschichte, wurden von insgesamt 403 Gästen besucht.

4.2 Park und Garten GmbH

Die Park und Garten GmbH Wernigerode betreibt im Auftrag der Stadt das ehemalige Gelände der Landesgartenschau 2006, den heutigen Miniaturen- und Bürgerpark.

Geschäftsverlauf

Der Bürger- und Miniaturenpark startete die Saison 2024 ohne das Osterfest und die dazugehörigen Ferien, die bereits im März stattfanden und für die Vegetation deutlich zu früh gewesen wären. Das insgesamt kühle und besucherarme Frühjahr wurde durch die stark frequentierten Sommer- und Herbstmonate ausgeglichen. Dieser Erfolg ist vor allem der Attraktivität der angebotenen Anlagen sowie einer effektiven Vermarktungsstrategie zu verdanken, die in enger Zusammenarbeit mit zahlreichen Kooperationspartnern umgesetzt wurde.

Dennoch bleibt der Park stark vom gesamten touristischen Umfeld abhängig, das jedes Jahr durch zahlreiche Unwägbarkeiten beeinflusst wird. Das Jahr 2024 war beispielsweise von verschiedenen Herausforderungen geprägt, darunter eine Stagnation bei den Übernachtungszahlen in Wernigerode und ein Rückgang der Tagesbesucher. Diese Entwicklungen waren auf die allgemeine wirtschaftliche Lage des Landes zurückzuführen, die sich z.T. negativ auf das Besucherverhalten und die Kaufkraft der Gäste ausgewirkt hat.

Trotz dieser Herausforderungen ist es gelungen, dass die Park und Garten GmbH 2024 einen sehr erfolgreichen Geschäftsverlauf verzeichnen konnte. Insgesamt erzielte das Unternehmen mit 168.323 Gästen erneut das beste Besucherergebnis seit Beendigung der Landesgartenschau.

Miniaturenpark „Kleiner Harz“

Schierker Feuersteinfelsen und Bahnhof
Mit einer Länge von über 400 Metern gehört die Gartenbahnanlage des Miniaturenparks zu den längsten Deutschlands. Sie zeigt u.a. die Streckenführung der Harzer Schmalspurbahnen vom Bahnhof Wernigerode Westerntor über den Bahnhof Drei Annen Hohne bis

hinauf zum Brocken. Bisher fehlte jedoch der Bahnhof Schierke, als letzte Station vor dem höchsten Berg Norddeutschlands. Dies wurde in diesem Jahr nachgeholt, da viele Besucher das historische Bahnhofsgebäude im Park vermissen. Die neue Modellierung umfasst nicht nur die Bahnhofsanlagen, sondern auch die umgebende Natur samt Feuersteinklippe, ein markantes Ausflugsziel im Nationalpark Harz.



Dachanlage und Innenhof Burg Falkenstein

Das Werkstattteam des Miniaturenparks ist stets damit betraut, den „Kleinen Harz“ so originalgetreu und gepflegt wie möglich zu gestalten. Nun war es Zeit für einen Werkstattbesuch der Burg Falkenstein, eines der ersten Modelle im Miniaturenpark. Der große Bereich des Vorhofs war in die Jahre gekommen. Der Innenbereich wurde einst komplett mit Kies ausgefüllt. Im Laufe der Zeit ist dieser allerdings abgesackt und durch die Witterung unansehnlich geworden. Ebenso bedurften die Dächer der Nebengebäude einer Komplettsanierung. So stellten die Kollegen den gesamten Unterboden der Vorburg neu her, auf dem anschließend die Untergrundplatten festmontiert wurden. Auf diese wurden wiederum unzählige kleine Pflastersteine, die in mühevoller Handarbeit aus weißen Platten ausgestanzt wurden, einzeln aufgeklebt und bemalt. Dieser Prozess wird weiter fortgesetzt. Mit einem Abschluss der Arbeiten wird im Jahr 2025 gerechnet.



Bürgerpark Rote Trennwände

Auch 2024 wurden roten Trennwände auf der Zaunwiese erneuert. So erhielten der Furttbacher Garten, das Verdunstungsbecken und der Granitsplitter neue Metallgerüste, welche anschließend mit neuem rotem Stoff bezogen worden sind.

Erlebnisturm

Die im Juli 2023 eröffnete Erlebnisturmanlage erfreute sich während der Saison großer Beliebtheit bei den Parkbesuchern. Eine Position des Investitionsbudgets für die Anlage konnte bisher noch nicht realisiert werden. Dies erfolgte nun in dieser Saison. So erhielt die Anlage Richtungsweiser, die die Gäste zukünftig über weitere Rundwege, Gastronomiemöglichkeiten, Sanitäranlagen und weitere POI's im Park informieren. Auf der Plattform des großen Aussichtsturms wurden zudem drei großflächige Panoramatafeln installiert, die die Gäste über weitere Sehenswürdigkeiten der Region informieren. Zwei Blickrichter sollen den Blick auf das Schloss Wernigerode und den Brocken lenken.



Murmelbahnparcours

Eine weitere Idee, die im Zuge der Konzeptentwicklung der Erlebnisturmanlage aufkam, war der Bau eines Murmelbahnparcours. Dieser konnte jedoch nicht aus dem Fördermittelbudget realisiert werden. So entschloss sich die Park und Garten GmbH, dies aus Eigenmitteln zu finanzieren. Pünktlich zum Saisonstart im April wurde die Murmelbahnanlage mit 10 Stationen eingeweiht. Die entsprechenden Murmeln, die mit dem Logo des Bürger- und Miniaturenpark gebrandet sind, können die Besucher zum Preis von 2 Euro pro Stück über einen Murmelautomaten beziehen. In der Saison 2024 konnten bereits 16.000 Murmeln verkauft werden, was den Erfolg der Anlage deutlich zeigt.



Beschilderung Bürgerpark

Das Besucher-Leitsystem im Park war in die Jahre gekommen. Deutliche Witterungsschäden waren sichtbar. Auch waren viele Neuerungen des Parks nicht berücksichtigt. Daher wurden die Aufkleber komplett erneuert und dem Corporate Design des Parks angepasst.



Kräutergarten

Lebendiges Lernen und Leben. Im Rahmen der von der KoBa Harz geförderten Maßnahme „BEAT“ der Oskar Kämmer Schule in Wernigerode werden junge Menschen für ein Praktikum, eine Ausbildung oder eine Weiterbildung fit gemacht – und das trotz unterschiedlicher Handicaps. Neben dem Schulunterricht sammeln sie einmal pro Woche praktische Erfahrungen. Ihr Projekt war die Neugestaltung des Kräutergartens im Bürgerpark! Unter Anleitung wurden alte Pflanzen entfernt, Beete umgegraben, frische Erde eingebracht und neue Kräuter gesetzt. Mit Unterstützung des Gärtnerteams des Parks, das die Pflanzen besorgt und das Design entworfen hat, entstand ein neu gestalteter Kräutergarten voller Düfte und Aromen.!



Blütengarten

Ein Themengarten auf der Zaunwiese bedurfte dringender Erneuerung. Die einstigen Glaskugeln, die das Wasserbecken schmückten, waren kaputt oder gestohlen, das Wasser veralgelt. Dank der guten Kooperation mit der Glashütte Lauscha und Derenburg, entstand die Idee, das Becken mit neuen Glaselementen zu verzieren, die passend zum Park, wie Blütenkelche aussehen. Somit wurde mit recht kleinem Investitionsbudget ein kompletter Themengarten neu aufgewertet.



Hoi An Garten

Der im Jahr 2023 neu gestaltete Partnerschaftsgarten „Hoi An Garden“ wurde in dieser Saison mit neuen Stauden in den Stadtfarben von Hoi An bepflanzt. Ebenso wurden kleine Täfelchen entwickelt, die den Besuchern auf Deutsch und Vietnamesisch die einzelnen Holz-Skulpturen und deren Bedeutung für die Geschichte und Traditionen der Stadt Hoi An erklären sollen.



Zauberwäldchen

Im „Zauberwäldchen“ auf der Zaunwiese singt und klingt es wieder. Schritt für Schritt will das Park-Team dieses Fleckchen in den kommenden Monaten wieder ein bisschen mystisch und märchenhafter gestalten.

In einem ersten Anlauf wurden in Zusammenarbeit mit der Oskar Kämmer Schule große Musikinstrumente in den Zugängen zum Zauberbüchlein installiert. In der kommenden Saison 2025 ist geplant, die Sage der Hicke-dinger zu überarbeiten und für die Besucher sichtbar und interaktiver darzustellen.



Veranstaltungen

Im Jahr 2024 bot der Bürger- und Miniaturen-park mit insgesamt 35 Veranstaltungen ein abwechslungsreiches und attraktives Programm. Den Auftakt machte das „Modellbau-fest“, das mehr als 100 Vereine und Privatper-sonen zusammenbrachte. Sie zeigten ein-drucksvoll Flugzeuge, Trucks, Eisenbahnen, Modellboote und Modellballons. Rund 5.800 Besucher und Aktive nahmen an diesem Tag teil und verwandelten den Park in ein Paradies für Modellbau-Enthusiasten.



Der Monat Mai stand in diesem Jahr ganz im Zeichen Europas. In Zusammenarbeit mit der Stadt Wernigerode, der Hochschule Harz und

der Wernigerode Tourismus GmbH fanden vielfältige Veranstaltungsformate wie eine Outdoor-Ausstellung zur Via Romea Germanica, eine Sternwanderung, die Live-Übertragung des Eurovision Song Contest, Lesungen sowie eine Fahrradtour statt. Auftakt des Monats bildet eine Festveranstaltung mit Sigmar Gabriel, die im Park gebührend gefeiert werden konnte.



Ein weiteres herausragendes Highlight war der „Tag der Vereine“, bei dem rund 50 regionale Vereine auf Einladung der Stadt Wernigerode ihre Arbeit präsentierten und den Einwohnern einen Einblick in ihr Angebot ermöglichen.

Im Juni wurde unter dem Motto „Alte Märchen neu erleben“ der Kindertag der Stadt gefeiert. Diese Veranstaltung zog 3.676 Erwachsene und Kinder in den Park und bot ein fantasievolles Programm für die ganze Familie.



Mit 558 Staffeln erzielte der Firmenlauf einen Teilnehmerrekord. Auch zahlreiche Zuschauer waren gekommen, um ihre Teams

anzufeuern. So sorgte auch dieses Event für einen begeisternden Abend und trug damit insgesamt zur Bekanntheitssteigerung des Parks bei.

Das bewährte „Literaturcafé“ bereicherte das kulturelle Angebot des Parks mit fünf vielfältigen Lesungen, denen jeweils 50 bis 80 Interessierte Zuhörer folgten. Ergänzt wurde das Programm durch zahlreiche Ferienangebote, Puppentheater-Aufführungen, drei Ausstellungen und verschiedene musikalische Auftritte, darunter der Frauenchor sowie die Gruppen AkklaMando und Mr. Moonlight. Erstmals führte das Philharmonische Kammerorchester Wernigerode ein Kinderstück im Park auf. „Peter und der Wolf“ lockte fast 500 Gäste, die dem Musikstück gespannt lauschten.

Ein weiteres Highlight des Jahres war das beliebte „Kinderfest“ der Volksstimme und Harzsparkasse, das mit einer spannenden Zaubershow zum Thema Harry Potter die Besucher in seinen Bann zog. Ebenso erfreute das „Zuckertütenfest“ die angehenden Schulkinder mit einer unterhaltsamen Clownshow und einem erlebnisreichen Nachmittag.

Ein besonderes Sommerereignis war das MDR HARZ OPEN AIR, bei dem Künstler wie Tim Bendzko, Juli und Keimzeit auftraten. Die Veranstaltung lockte 5.200 Besucher an, die einen stimmungsvollen Sommerabend im Park genossen.



Der Regionaltag im Oktober hat sich als feste Größe im Veranstaltungskalender etabliert. Unter dem diesjährigen Motto „Brotzeit“ stellten zahlreiche regionale Partner die Vielfalt und Besonderheiten der Region vor. Parallel dazu fand die dritte Harzmeisterschaft im Kürbiswiegen statt. Rund 30 Teilnehmer traten an, um den schwersten Kürbis zu präsentieren. Der Siegerkürbis mit einem Gewicht von über 350 kg sorgte bei allen Anwesenden für großes Staunen.

Einen stimmungsvollen Abschluss der Saison bildete der traditionelle Laternenumzug. Über 1.500 kleine und große Besucher zogen mit ihren Lampions durch den Park und folgten den Klängen des Spielmannszuges aus Hasselfelde, der den Abend mit beschwingter Marschmusik untermalte.

Entwicklung der Besucherzahlen

Auch im Jahr 2024 konnte der Bürger- und Miniaturenpark die positive Entwicklung der Besucherzahlen aus den Vorjahren fortsetzen und erneut einen neuen Gästerekord verzeichnen. Zwischen dem 6. April und dem 3. November 2024 wurden insgesamt 168.323 Besucher gezählt. Dies entspricht einer Steigerung von 2,25 % im Vergleich zum Vorjahr (2023: 164.610 Gäste // 2022: 152.125 Gäste) und setzt damit den deutlichen Aufwärtstrend der vergangenen Jahre fort.

Vor allem die Aufwertung der Erlebnisturmanlage im Bürgerpark führte zu einer deutlichen Steigerung der Nutzung dieses Parkbereiches. Während im Jahr 2023 69.996 Besucher den Bürgerpark als Wohlfühl- und Spieloase nutzten, waren es 2024 bereits 81.251.

Ebenfalls blieb der „Kleine Harz“ ein Besuchermagnet: Mit 87.072 Gästen in nur sieben Monaten zählte er weiterhin zu den meistbesuchten touristischen Attraktionen der Stadt Wernigerode und der gesamten Harzregion. Insbesondere an Wochenenden, Feiertagen und in den Ferien war der Park besonders gut besucht.

Eine erfreuliche Entwicklung zeigte sich auch bei den Dauerkarten. 1483 Karten wurden hier insgesamt verkauft. (+ 28%)

Das Angebot des „Grünen Klassenzimmers“ nutzten insgesamt 1.666 Kinder und Jugendliche. Der Bürgerpark dient hier nach wie vor als einzigartiger, praxisnaher Lernort, an dem Wissen durch eigenes Erleben und Experimentieren vermittelt wird.

Die Park und Garten GmbH konnte darüber hinaus durch verschiedene (Marketing-)Kooperationen weitere Vorteile erzielen, die den Besucheranstieg zusätzlich begünstigten. Ein wichtiger Aspekt ist die Zusammenarbeit im „Verbund Harzer Highlights“, der die 20 besucherstärksten touristischen Einrichtungen der Harzregion vereint. Hier profitiert der Bürgerpark von crossmedialer Werbung und einem gemeinsamen Marketingbudget, das 2024 vordergründig für Werbemaßnahmen im Raum Leipzig, Hannover, Wolfsburg und Wolfenbüttel eingesetzt wurde



Zusätzlich ist die Park und Garten GmbH Partner im Verbund der Gartenschau-Standorte Sachsen-Anhalts. Diese Kooperation ermöglicht nicht nur den Erfahrungsaustausch, sondern bietet auch gemeinsame Marketingaktivitäten, wie beispielsweise die Messewoche im April 2024 auf der Landesgartenschau in Bad Dürrenberg. Diese Maßnahmen trugen nachhaltig zur Bekanntheit und Attraktivität des Parks bei.

Umsetzung Klimaschutz

In der Stadtratssitzung vom 02.07.2020 wurde die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen in den Bereichen der Stadt Wernigerode beschlossen. Dies betrifft daher ebenso den Bürger- und Miniaturenpark, wo entsprechende Maßnahmen bereits umgesetzt worden sind. Im Rahmen der TourCert Nachhaltigkeitsinitiative und Auszeichnung der Stadt Wernigerode sollen zukünftig zusätzliche Schritte zur nachhaltigen Bewirtschaftung der Anlage vorgenommen werden.

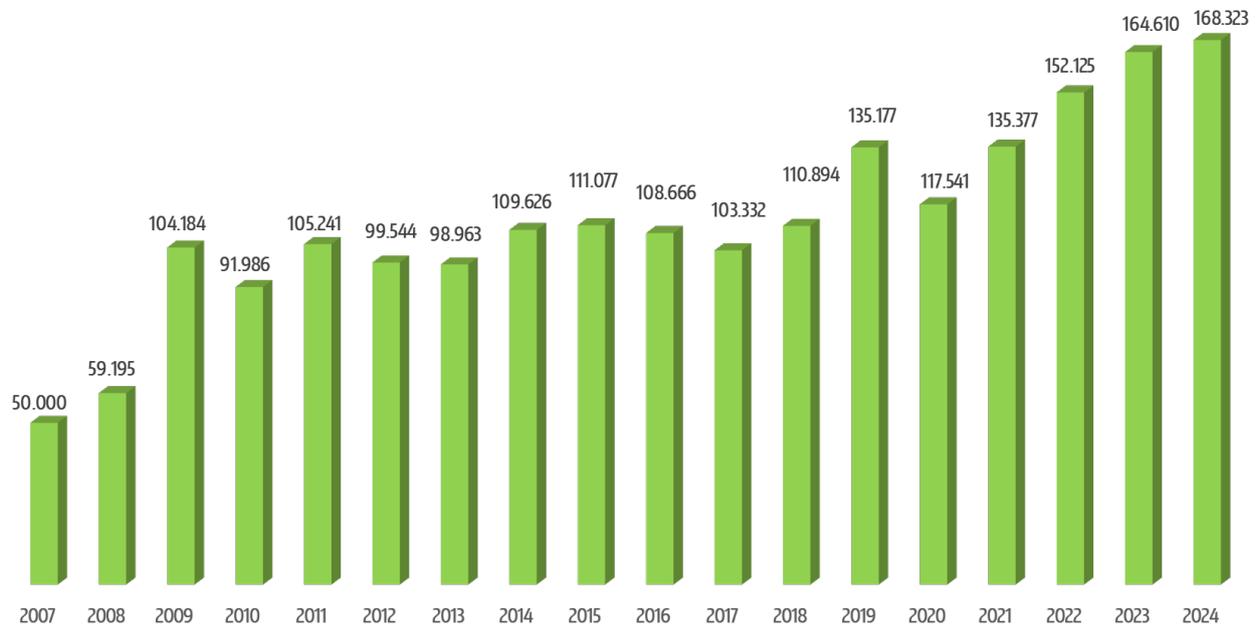
So wurde bspw. die Gästenumfrage zum Thema Nachhaltigkeit weitergeführt, um die Wahrnehmung und das Interesse der Besucher an diesem Thema zu ermitteln.

Des Weiteren wurde der Bau einer Stromtankstelle für Elektro-Autos auf dem Parkplatz des Bürger- und Miniaturenparks abgeschlossen. Diese wird von den Stadtwerken Wernigerode betrieben und versorgt die PKW's der Besucher mit 100 Prozent Naturstrom.



Die Photovoltaikanlage auf dem Dach des Schafstalls produzierte 2024 17.335 kWh, welches ca. 60 % des am Standort verbrauchten Stroms ausmachte.

Besucher im Jahresvergleich:



4.3 Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH (GWW)

Projekte, die nachhaltig sind, Mut machen und begeistern

Bei allem Fortschritt: Als kommunaler Vermieter sieht die GWW den sozialen Ausgleich als Hauptaufgabe und Basis ihrer Arbeit. So kann sie zum gesellschaftlichen Frieden beitragen.

Ziel der Gesellschaft ist es, eine gute und sozialvertretbare Versorgung breiter Schichten der Bevölkerung mit Wohnraum zu sichern. Die Tätigkeit der Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH am Wohnungsmarkt erfolgt unter Wettbewerbsbedingungen. Sie bietet Wohnungen und Gewerberäume unter Marktgesichtspunkten in allen Preiskategorien an.

Die Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH ist als Partner der Stadt Wernigerode in vielseitiger Weise engagiert. In erster Linie sieht sie sich als Partner ihrer Mieterinnen und Mieter vor Ort. Deren Zufriedenheit „rund ums Wohnen“ hat in der Firmenphilosophie oberste Priorität. Dazu gehört auch der weitere Ausbau des Mieterservices bis hin zu zeit-sparenden und effizienten digitalen Service-Angeboten.

Projekte, die die GWW umsetzt, sollen auch immer Mehrwert für Wernigerode sein. Die GWW be-greift sich als ein Teil der „bunten Stadt am Harz“. „Dieser Slogan motiviert uns, so wenig wie mög-lich nur Standard zu bieten. Die Stadt Wernigerode und unser Aufsichtsrat unterstützen uns glück-licherweise massiv dabei. Wir wollen gerade als städtische Tochter Beispiele und Projekte umset-zen, die begeistern. Sei es im Rahmen der Energiewende. Oder wie man Wohnraum für große Fa-milien schaffen kann. Oder Wohnalternativen zum Eigenheim am Stadtrand. Oder bei der Vitali-sierung von Plattenbauarealen mit nachhaltigen Klimagärten für ein neues Wohngefühl. Unser Ziel ist es, mit unseren Projekten die Stadt immer auch ein Stück vollkommener zu machen“, so der Ansatz des GWW-Geschäftsführers Christian Zeigermann. Wernigerode würdigte das GWW-Engagement und zeichnete das Unternehmen mit dem städtischen Umweltpreis 2024 aus.

„Der geringe GWW-Leerstand von nur 4,9 Prozent (Bestauslastung) am Jahresende 2024 und die große Nachfrage nach Wohnungen machen uns als kommunaler Stadtochter Mut, zu investie-ren.“ Als beste Basis für die GWW-Investitionen sieht Geschäftsführer Christian Zeigermann, dass die GWW im Ranking wieder als notenbankfähig eingestuft wurde. Das erleichtert und verbessert das GWW-Kreditgeschäft und alle Vorhaben.

Das verliehene Siegel „Arbeitgeber der Zukunft“ verschafft der GWW einen guten Ruf in der Stadt-gesellschaft Wernigerodes und darüber hinaus. Als modernes interessantes Unternehmen wahr-genommen zu werden, mit dem man Lust hat, zu interagieren oder das Vertrauen hat, mutige zu-kunftsträchtige Projekte zu planen und dann auch umzusetzen zu können.



„Wir wollen gerade als städtische Tochter Projekte umsetzen, die nachhaltig sind, Mut machen und begeistern. Innovative Projekte werden immer unsere Arbeit bestimmen. Ihre Wirtschaftlichkeit Voraussetzung sein. Wir bleiben konsequent in unserem Plan“, so der Ansatz des Geschäftsführers der Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH (GWW), Christian Zeigermann, für 2024 – trotz Krise, hoher Baukosten und Krieg in der Ukraine.

Auch als Sponsor hat sich die Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH im Laufe der Jahre einen guten Namen gemacht. 26 Vereine, Organisationen und Projekte werden von der GWW 2024 unterstützt.

All diese GWW-Aktivitäten waren weiter verbunden mit dem Gesicht der Fußball-Ikone Nils Petersen, der seinen Vertrag als GWW-Botschafter für 2024 gern verlängerte.



Sonnenhaus: Musterwohnung in der innovativsten GWW-Immobilie Wernigerodes eröffnet
Eine Architektur, die der Sonne folgt, loftartige großräumige Wohnungszuschnitte, eine autarke alternative Energieversorgung, die die Nebenkosten senkt – all das erleben Mietinteressenten im neuen GWW-Sonnenhaus in der Wernigeröder Pappelallee. Begeisterung löste am 3. April 2024 bereits die Eröffnung der Musterwohnung im Sonnenhaus bei ersten Mietinteressenten und Vertretern der Stadtgesellschaft aus. Home-Stagerin Carolin Richter möblierte dazu eine 3-Raum-Wohnung, deren Mobiliar und Einrichtungsbeispiele keine Wünsche offenlassen und Wohnträume wecken. Wernigerodes OBM Tobias Kascha zum Projekt: „Das Sonnenhaus ist sicher im Moment das architektonisch ungewöhnlichste Gebäudeensemble unserer Stadt, aber es überzeugt innen wie außen. Es zeigt mir, wie sich die Zukunft unseres Wohnens mit alternativen Energiequellen interessant verbinden lässt. Die maximale Ausnutzung des Sonnenlichts führt hier zu neuen Wohnungszuschnitten und technischen Gebäudelösungen, die beeindruckend.“





Foto: Polytechn

Deutscher Award für Nachhaltigkeitsprojekte 2024 für GWW Das Masterplan-Projekt der Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH „Nachhaltige Entwicklung von Plattenbauarealen am Beispiel der Sanierung des Wernigeröder Wohnkomplexes „Walther-Grosse-Ring 22-25/Dr.-Jacobs-Straße/Minslebener Straße“ wurde mit dem „Deutschen Award für Nachhaltigkeitsprojekte 2024“ ausgezeichnet. Die GWW errang Platz 1 in der Kategorie Bauen und Architektur.

Der Award wurde am 11. Juni 2024 im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung in Berlin unter der Schirmherrschaft von Brigitte Zypries, Bundeswirtschaftsministerin a. D., vom Deutschen Institut für Service-Qualität in Kooperation mit dem Nachrichtensender

ntv und dem Magazin DUP Unternehmer an GWW-Geschäftsführer Christian Zeigermann und GWW-Teamleiter Stefan Korsch überreicht.

Die Jury lobte in ihrer Begründung die Nachhaltigkeit des GWW-Projekts auch für andere Wohnungsgesellschaften in Deutschland, aus einem Plattenbauareal einen für die Bewohner lebendigen und lebenswerten Ort zu machen durch die Anlage eines vielfältigen nachhaltigen Klimagartens als Zentrum, durch PV-Anlagen für Mieterstromprojekte und die Verbindung der energetischen Sanierung mit einer Aufwertung der Fassadengestaltung und Kunst am Bau zur stärkeren Identitätsbildung des Quartiers.



Foto: Polytechn

Ausgezeichnet: das Walther-Grosse-Ring-Projekt der GWW

GWV wurde erneut „Arbeitgeber der Zukunft“

Die GWV kann sich erneut „Arbeitgeber der Zukunft“ nennen. Das Deutsche Innovationsinstitut für Nachhaltigkeit und Digitalisierung (DIND) zeichnete die GWV auch 2024 mit dem innovativen Siegel aus.

GWV-Richtfest und Musterwohnungseröffnung im neuen Luther-Karree in Wernigerode

Mit einem zünftigen Richtfest und dem Richtspruch des obersten Zimmermanns läutete die Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH, GWV, zusammen mit Vertretern aus Politik und Stadtgesellschaft sowie Projektbeteiligten 2024 die Halbzeit des Baus des innovativen dreiteiligen Gebäudezuges „Luther-Karree“ in der Wernigeröder Lutherstraße ein. Alles läuft dabei nach Plan. Pünktlich zum Richtfest wurde auch die extra möblierte Musterwohnung zur öffentlichen Besichtigung freigegeben. Bis 2025 baut die GWV hier drei dreigeschossige Wohnhäuser mit 38 Wohneinheiten und großzügigen 2 bis 5-Raum-Wohnungen, teilweise Maisonetten, für Familien

Dazu drei Gewerbeflächen mit ca. 425 m² Größe. Eine Gesamtinvestition der GWV in Höhe von 13,9 Millionen Euro. Prof. Dr. Armin Willingmann, Minister für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt Sachsen-Anhalts, verwies in seinem Grußwort zum Richtfest auf den gelungenen Neubau der August-Hermann-Francke-Grundschule, der alle weiteren Aktivitäten rundherum begründete. Schulbauherrin GWV habe den Standort ganz neu und komplex betrachtet. Sie wollte weiteren gesellschaftlichen Fortschritt für Wernigerode. „Und so stehen wir hier nun nicht nur am modernsten Bildungsstandort für Grundschüler in Wernigerode, sondern auch am modernsten Standort der Stadt für neues Wohnen. Die GWV setzt damit die richtigen Signale zur rechten Zeit“, betonte der Minister. „Wir brauchen im Land besonders in den Städten viele neue moderne Wohnungen, damit die Menschen am Standort bleiben und sich entwickeln können, damit sie sich wohl fühlen.“



Brigitte Zypries und Christian Zeigermann bei der erstmaligen Verleihung 2023

GWV-Geschäftsführer Christian Zeigermann: „Ich freue mich sehr über die Auszeichnung, weil sie den Kern trifft, was wir als GWV erreichen wollen. Als modernes zukunftssträchtiges Unternehmen, Tochter der Stadt, wahrgenommen zu werden. Um nach außen mit modernen Mietangeboten und Mieterserviceleistungen zu punkten, muss auch das Innen passen. Und da bin ich stolz auf unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Ergebnis einer Reorganisation sind wir ein starkes Team geworden, das sich mutig höchsten Anforderungen stellt.“





Foto: PolyLucchs

GWW sanierte Fachwerk-Juwelen in Breiter Straße 70 und 72: Krummelsches Haus

Das „Krummelsche Haus“ in der citynahen Breite Straße 72 ist weltbekannt. Als dreigeschossiges barockes Fachwerkhaus von Kornhändler Henricus Krummel im Jahre 1674 errichtet, gehört es mit seinen geschnitzten üppigen Holzfassaden zu den Touristenattraktionen der Stadt. Als Zeugnis vergangener Baukultur muss es aber trotzdem heutigen Bau- und Sicherheitsnormen entsprechen. Die Herausforderung für den Eigentümer, die Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH, GWW, war nun gewaltig. Das Denkmal-Juwel in den Breite Straße 72 und das angrenzende Fachwerkoriginal in der Breite Straße 70, beides Wohn- und Geschäftshäuser, entsprechen in ihren Dachgeschossen nicht den heutigen Brandschutzanforderungen. Die Dachfenster sind viel zu klein, um sich im Havariefall daraus retten zu können oder die Feuerwehr dadurch ins Gebäude vordringen kann. Schon mehrere Jahre beschäftigte die GWW und die untere Denkmalschutzbehörde dieses Thema.



Foto: PolyLucchs

Den Knoten durchschlagen konnte der Wernigeröder Großvermieter dann mit der Beauftragung des renommierten Architektenbüros Qbatur Planungsgenossenschaft eG aus Quedlinburg. Das Architektenbüro ist spezialisiert auf Denkmalbauten und wie man ihnen eine zeitgemäße Zukunft beschere kann.

Nach 10 Jahren der allgemeinen Lösungssuche ist es Qbatur nach 1,5 Jahren gelungen, eine Baulösung für das Krummelsche Haus und das Nebengebäude Breite Straße 70 zu finden, mit der alle Seiten leben können. Eigentlich ging es nur darum, in beiden Denkmal-Dachgeschossen ein breiteres Rettungsfenster einbauen zu können. Aber wie umsetzen, wenn die Position der Fachwerkständer es nicht ermöglicht und die Fassade nicht wirklich verändert werden darf? Die Lösung lag dann im Detail.

Die Holzständer des Fachwerks im Dachgeschoss beider Häuser wurden nun leicht versetzt, damit in der Breiten Straße 70 ein Rettungsfenster und im Krummelschen Haus zwei breitere rettungstaugliche Fenster im Dach eingebaut werden konnten. Alles so schonend wie möglich und für den Laien kaum erkennbar. Aber für den Fachmann kompromissfähig. Baubeginn war im Sommer 2023. 2024 konnte das Projekt abgeschlossen werden, inklusive der Fassadensanierung des Hauses Nr. 70. Die GWW wurde für das Projekt für den Deutschen Fachwerkpreis nominiert.

Umweltpreis der Stadt Wernigerode ging an GWW

Mit dem Umweltpreis der Stadt Wernigerode 2024 wurde die GWW für das unternehmerische Projekt „Klimagarten“ ausgezeichnet. Der Klimagarten, so die Jury, ist ein wichtiger Beitrag zur sozialen Teilhabe. Die generationen-übergreifende Nutzung des Gartens durch die Anwohnerinnen und Anwohner schafft einen Mehrwert für die zwischenmenschliche Kommunikation, Teilhabe und gegenseitige Unterstützung. Die GWW wurde weiterhin auch für ihr umfassendes Engagement für die Umwelt, das sich in einer Vielzahl von Maßnahmen widerspiegelt – umweltfreundliche Erzeugung von Strom und Wärme, sparsame Verwendung von Wasser und ressourcenschonendes Arbeiten – ausgezeichnet.



Die Preisträger mit OBM Tobias Kascha

Kinder-Klink wird modernste Reha-Einrichtung

Die Pläne für die verlassene marode Kinderklinik in der Steinbergstraße im Wernigeröder Stadtteil Hasserode hin zu einem Rehaszentrum für pflegende Angehörige gingen 2024 in die nächste Phase. Ab 2026 ist die bauliche Umsetzung des attraktiven Entwurfs geplant. Für GWW-Geschäftsführer Christian Zeigermann ein Beispiel für die gelebte gute Kooperation von Landkreis, Stadt, GSW und GWW. Die neue zu bauende Reha-Klinik wird viele neue Menschen nach Sachsen-Anhalt in die Region holen. Für das Projekt werden die beiden Stadttöchter – GWW und die Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH, GSW, als Betreiber – kooperieren. Die GWW ist Eigentümer, Vermieter und Investor auf Basis eines 25-Jahres-Mietvertrags mit der GSW.

Es gibt viele, die schon heute einen Angehörigen pflegen bis zur eigenen Erschöpfung. Ihnen eine Reha anbieten zu können, die sie wieder zu Kräften kommen lässt – als Kassenleistung oder auch als Selbstzahler –, ist das Ziel des Projekts. In einem jeweiligen 3-Wochen-Programm soll den Pflegenden eine Kneipp-Kur mit viel Bewegung, Wasser, guter Ernährung und Stressbewältigung und mit vielen Informationen rund um die Pflege geboten werden. Und dabei natürlich auch die schöne Harz-Umgebung eingebunden sein.

Diese Pflegenden einmal selbst ins Zentrum zu stellen, sei die Grundidee. Ihnen noch mehr als jetzt Hilfe durch Information, Reha-Maßnahmen und Erholungszeiten zukommen zu lassen, sei das Gebot der Zukunft. Die GSW und die GWW gehen es wegweisend an.



Entwurf: Marggraf-Architektur

GWW – European: Architektur-Moderne für Wernigerode in den Startlöchern

Der Einzug modernster europäischer Architektur nach Wernigerode rückte 2024 einen weiteren Schritt näher. Für die von der Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH im europäischen Nachwuchs-Architekten-Wettbewerb „European 16 – Living Cities“ ausgewählten Entwürfe „Casa Verde“ und „Casa Duet“ für das GWW-Areal Veckenstedter Weg und Gießbergweg wurden 2024 die Bauanträge fertiggestellt.

Vorausgegangen war dem eine fast einjährige intensive Detail-Planungsarbeit, um die Architektur-Ideen in die Praxistauglichkeit zu überführen. Dabei spielten vor allem Aspekte wie Finanzierbarkeit, Nachhaltigkeit und Gültigkeit für das deutsche Baurecht die Hauptrolle.

GWW-Geschäftsführer Christian Zeigermann: „Uns ist gelungen, die kühnen Architekturideen in reale Baukörper und Bauplanungen zu überführen.“ Darauf sei man stolz. Die italienisch-deutsche Zusammenarbeit war für die GWW wie ein Zukunftslabor des Bauens und Wohnens.



Die Silhouette des Projekts „Living the new ecological Porous Garden“ ist dem Harz nachempfunden



Visualisierung der Fassade des Projekts

Energetische Sanierung geht weiter

Die GWW arbeitet daran, das Ziel von 70 Prozent CO₂-Einsparung bis zum Jahr 2030 erreichen zu können. Zur Energiewende bei der GWW gehört, alle Plattenbauten energetisch zu sanieren. Etwa 70 Prozent der 52 Wohnblöcke sind es zum Zeitpunkt Dezember 2024. Die energetische Sanierung der Plattenbauten verbindet die GWW auch mit einer gewissen ästhetischen Heilung. Man will die Bauten äußerlich aufwerten und harmonischer erscheinen lassen. So trägt die GWW auch weiter zur modernen Stadtbildgestaltung bei.

Mit PV-Anlagen auf dem Dach für günstigeren Mieterstrom. Alle GWW-Plattenbaudächer mit Photovoltaikanlagen auszustatten, das ist das GWW-Ziel. Damit kann günstigerer Mieterstrom erzeugt werden, der hilft, die Nebenkosten zu senken. Die GWW will deshalb jedes Jahr mindestens drei Wohnblöcke mit PV-Anlagen bestücken. Begonnen wurde in der Dr.-Jacobs-Straße im vergangenen Jahr. Insgesamt haben jetzt schon acht GWW-Plattenbau-Gebäude PV-Anlagen aufs Dach bekommen. Und es sind über 80 Prozent der Mieterschaft, die Ja zu den Mieterstromprojekten gesagt haben. Das heißt, Mieterstromprojekte werden in der GWW-Mieterschaft gut angenommen. Sie helfen, 10 Prozent Nebenkosten zu sparen.



Foto: Polyluchs

Die GWW verbindet die energetische Sanierung mit ästhetischer Heilung



Foto: Polyluchs

GWW-Botschafter Nils Petersen inmitten der PV-Dach-Anlagen

Leerwohnungssanierung verstärkt

Die GWW erhöhte ihre Sanierungsaufwendungen für Leerwohnungen noch weiter und stellt dafür 2 Millionen Euro jährlich zur Verfügung. Die Praxis gibt der GWW recht. Die Nachfrage nach modernen Wohnungen hat zugenommen. Dafür bezahlt man auch gern ein paar Euro mehr in Wernigerode. Die GWW-Plattenbauten liegen sehr zentral mit optimalen Grundrissen.

Modernisiert können sie gut auf dem Markt mithalten. Der Bedarf ist da. Im GWW-Haushalt wurden Gelder eingestellt, um jedes Jahr 50 Wohnungen komplett sanieren zu können. Das heißt für die Wohnungen: neue Elektrik, neues Bad, neue Fußböden, Türen und weiteres. Nach der Sanierung warten schicke funktionale Wohnungen auf die neuen Mieterinnen und Mieter. Und sie warten meist nicht lange auf Einzug.



Sanierte Leerwohnungen sind beliebt in Wernigerode

Weiterer neuer GWW-Spielplatz

Die GWW hielt auch 2024 Wort, jedes Jahr einen neuen Spielplatz zu eröffnen. 100.000 Euro stellt sie dafür jeweils zur Verfügung. „Für 2024 nahmen wir uns den Spielplatz an der Welle vor“, so GWW-Geschäftsführer Christian Zeigermann. „Er wurde aktiviert und zu einem attraktiven Ort für Kinder und Jugendliche gemacht mit klassischen Spielanlagen im GWW-Design, Bänken und viel Grün. Wir halten Wort.“



Neuer Spielplatz im GWW-Design

Wernigerode hat nun seinen „Banksy“

Liebe und Frieden sind die Grundthemen des in Padua geborenen renommierten italienischen Street-Art-Künstlers Alessio-B. 2024 ließ er sich für seine jüngsten Wandbilder von Wernigerodes Plattenbauten inspirieren. An den GWW-Standorten Stadtfeld, Burgbreite, in der Bert-Heller-Straße und Am Platz des Friedens schuf er einzigartige 3-D-Graffiti, die nun ihre ganz eigenen Geschichten auf weißen seriellen Fassaden erzählen und sie zum Hingucker machen.

„Wernigerode hat jetzt seinen ‚Banksy‘“, ist GWW-Geschäftsführer Christian Zeigermann stolz. Wir freuen uns, dass Alessio-B. unseren Auftrag, sich in unseren Quartieren als Künstler zu verewigen, angenommen hat. Bisher habe er seine künstlerischen Spuren in Deutschland nur an einer Fassade in Berlin hinterlassen. Mit fünf Werken sei er ab jetzt in Wernigerode vertreten. Danach gehe es für ihn weiter nach London.

Die GWW setzt mit der aktuellen Kunstaktion ihren Ansatz fort, mit Kunst am Bau zur Vitalisierung ihrer Plattenbauareale beizutragen. 2023 hinterließ Deutschlands bedeutendster Pop-Art-Künstler Moritz Götze mit einer farbenfrohen großflächigen Emaille-Wandgestaltung im Stadtteil Stadtfeld seine künstlerischen Spuren.

Für den GWW-Geschäftsführer Christian Zeigermann gibt es aus seiner Sicht drei Bausteine, die ein lebenswertes Quartier ergeben. „Es sind die Gebäude, die Freiflächengestaltung und letztlich die Kunst im öffentlichen Raum, die einem Viertel in ihrer Gesamtheit ein individuelles Gepräge geben.“ Kunst am Bau schaffe Identität und Orientierung.



Der italienische Street-Art-Künstler Alessio-B. und seine Werke für die GWW



GWW-Regie-Betrieb gegründet

Die Gründung des GWW-Regie-Betriebs 2024 zahlte sich schnell aus. Neben Hausmeistern und Malern gehören seit dem 01.01.2024, durch den Erwerb der Firma Interbau, sechs neue Mitarbeiter dazu. Das Team aus Malern, Tischlern, Bodenlegern und Elektrikern überzeugt bei Reparaturen, kleinen Instandhaltungen sowie Leerwohnungsinstandsetzungen zeitnah und kostenoptimiert. Die Gründung des Regie-Betriebs sorgte für mehr Mieterzufriedenheit, weil die GWW viel schneller auf ihre Anliegen reagieren kann.

So wurden vom Regiebetrieb im Jahr 2024 19 Treppenhäuser und 28 Leerwohnungen renoviert sowie 391 Elektro- und 836 Tischler-Aufträge abgearbeitet. Die Hausmeister erledigten 650 Aufträge von GWW-Mieterinnen und Mietern.



Das Team des GWW-Regiebetriebs

Kurze Wege zu GWW und Sparkasse

Der Umbau der GWW-Zentrale und der Räume der Sparkasse als Mieter der GWW im Jahr 2024 hat zu vielen Mieter-Service-Verbesserungen beigetragen. Der Mietvertrag mit der Harzsparkasse konnte auf weitere 10 Jahre gesichert werden. Somit ist auch die Sparkasse nun weiter ein Dienstleister der kurzen Wege für die Mieter in Stadtfeld und Umgebung. Die LED-Wand „HarzHorizont“, die im Zuge des Umbaus entstand, hat sich zum willkommenen Info-Medium am Stadteingang von Wernigerode entwickelt. Die GWW unterstützt die Stadt und ihre Partner damit bei der Bürgerkommunikation zum Beispiel bei Veranstaltungen mit Hinweisen zum Park&Ride-System. Viele öffentliche Träger wie Polizei oder Feuerwehr nutzen sie zur Informationsgebung. Der Strom für die LED-Wand stammt aus der PV-Anlage vom Dach der GWW-Zentrale.



Die LED-Wand „HarzHorizont“ wurde zum willkommenen Info-Medium

26 Sponsor-Partnerschaften im Jahr 2024

Auch als Sponsor hat sich die Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH im Laufe der Jahre einen guten Namen gemacht. Dort, wo ihre Mieterinnen und Mieter sind, engagiert sie sich unterstützend. Im Bereich Sport fördert sie den Wernigeröder Sportverein 1949 Rot-Weiß e. V., den FC Einheit Wernigerode e. V. und den Tennisclub Wernigerode e.V. Im Bereich Kultur ist die GWW Partner zum Beispiel der Schierker Feuerstein Arena, des Mordsharz Krimifestivals oder des Internationalen Klavierwettbewerbs „Neue Sterne“. Soziales Engagement zeigt sie bei der Wernigeröder Hospitälertiftung, der Hochschule Harz mit einem Deutschlandstipendium Wirtschaftsinformatik und u. a. beim Sucht- und Jugendhilfe e. V. 26 Vereine, Organisationen und Projekte werden von der GWW 2024 unterstützt.



GWW ist u. a. Partner von „Rot-Weiß“

Bestauslastung: Nur 4,9 Prozent Leerstand

Die GWW erzielte im Jahr 2024 den niedrigsten Leerstand seit 20 Jahren mit nur noch 4,9 Prozent. Jahre zuvor betrug der GWW-Leerstand noch fast 10 Prozent. Die GWW konnte die Zahl also in wenigen Jahren fast halbieren. „Die Leerstands-Entwicklung zeigt uns, dass die Produktvielfalt, die wir als kommunaler Vermieter mittlerweile anbieten, sehr gut ankommt. Mit Neubau, energetischer- und Leerwohnungs-Sanierungen schaffen wir moderne Wohnungen, die gefragt sind. Natürlich trägt auch die attraktive Stadt Wernigerode dazu bei, dass wir unter den Top 5 der besten Wohnungsunternehmen Sachsen-Anhalts rangieren, was den Leerstandsabbau betrifft. Wir sind natürlich sehr froh über diese Entwicklung. Unser Ziel ist es, den Leerstand immer noch weiter senken zu können. Uns hilft auch, dass Wernigerode immer weiter Anziehungspunkt für viele Menschen ist“, so GWW-Geschäftsführer Christian Zeigermann zum positiven Entwicklungstrend.



Zufriedene Mieter im GWW-Klimagarten am Walther-Grosse-Ring

Nils Petersen – GWW-Botschafter auch 2024

Dass die Fußball-Ikone Nils Petersen zum Botschafter der GWW wurde, hat mit seiner Verbundenheit zu Wernigerode und den Menschen hier zu tun, aber auch mit seinem Interesse an der weiteren Stadtentwicklung. Zuletzt hat er den Bau des GWW-Sonnenhauses sehr aktiv begleitet und ließ sich stets über den Fortgang informieren. Es war sein Wunsch, auch 2024 innovative GWW-Bauprojekte mitzubetreuen. So konnte die GWW die „Spielzeit“ mit Nils Petersen erneut verlängern.



Die Kooperation zwischen Nils Petersen und der GWW geht 2024 weiter

4.4 Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH GSW

Die Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH (GSW) ist ein Dienstleistungsunternehmen dem Menschen in sehr sensiblen Lebensabschnitten anvertraut werden. Es geht um die essenziellsten Dinge wie Leben, Krankheit und Sterben.

Unsere Leistungen:

- Bedarfsorientierte Angebote, von Begleitung, und Unterstützung im ambulanten Bereich und Wohngruppen
- Über Pflege zu Hause und Betreuung in Tagesstätten
- Überbrückungshilfen (Kurzzeitpflege etc.)
- Langzeitpflege- und Betreuung

Die Erlöserzielung für die Einrichtungen der Pflege und Eingliederungshilfe sind durch das Leistungsrecht und die Vorgaben für den Abschluss einer Kosten- u. Leistungsvereinbarung stark vom Landesministerium Sachsen-Anhalt vorgegeben.

Der Status der Gemeinnützigkeit verbietet der GSW ein Gewinnstreben. Anders als bei gewöhnlichen Wirtschaftsunternehmen ist die Arbeit der GSW nicht von der Gewinnmaximierung motiviert. Allerdings ist dies nicht gleichbedeutend damit, keine positiven Ergebnisse zu erwirtschaften und nur den Aufwand zu decken. Genauso wie jedes gewinnorientierte Unternehmen ist die GSW bestrebt, effizient und effektiv zu arbeiten und sich stetig zu verbessern. Überschüsse werden benötigt, um die Einrichtungen zu erhalten und an gestiegene Anforderungen anzupassen, sowie neue Angebote zu entwickeln.

Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf des Jahres 2024 war sehr erfolgreich. Die Angebote aller Einrichtungen wurden überwiegend gut angenommen. Bis auf die Einrichtungen der Eingliederungshilfe konnten erneut gute Kostensätze ausgehandelt werden. Das Jahr war geprägt durch eine rege Bau- bzw. Renovierungstätigkeit in vielen Einrichtungen.

Die Auslastung der stationären Pflegeeinrichtungen sank im Geschäftsjahr 2024 auf 97,5 % (VJ 98,7 %/beide Werte ohne Stadtfeld). Der Bereich Tages- und Kurzzeitpflege konnte seine Auslastung im Vergleich zum Vorjahr auf 73,9 % verbessern (VJ 70,9%). Insgesamt waren die Einrichtungen der Eingliederungshilfe vollständig ausgelastet und erreichten das Vorjahresniveau. Dabei wurden einige Angebote stärker nachgefragt als andere. Nach Übergangsvereinbarungen und Schiedsstellenverfahren wurden für die stationären und teilstationären Pflegeeinrichtungen sowie die Sozialstation neue Kostensätze bzw. Punktwerte verhandelt. Insgesamt wurden auskömmliche Kostensätze mit den Pflegekassen erzielt.

Die Verhandlungen mit der Sozialagentur für die Einrichtungen der Eingliederungshilfe gestalteten sich äußerst zäh. Nach der Kündigung des Rahmenvertrags zwischen dem Land Sachsen-Anhalt und den Sozialverbänden wurden alle Verhandlungsaktivitäten von Seiten der Sozialagentur eingestellt und selbst dringende Instandhaltungsmaßnahmen nicht mehr genehmigt. Als Folge verharren die Kostensätze auf niedrigem Niveau und der Investitionsstau baut sich weiter auf. Die GSW sah sich gezwungen, Instandhaltungsmaßnahmen eigenmittelfinanziert umzusetzen, um den Bedürfnissen der Bewohner gerecht zu werden und gesetzliche Anforderungen einzuhalten. Ab 2025 gilt eine neue Verordnung des Landes Sachsen-Anhalt, die eine Neuberechnung der Kostensätze regelt. Aktuell ist nicht davon auszugehen, dass dadurch die Finanzierung der Kosten wesentlich gestärkt wird.

Das größte Bauprojekt der GSW im Vorjahr war die Sanierung des Altbaus im Seniorenzentrum Stadtfeld. Die Baumaßnahmen wurden im Mai fertiggestellt. Damit wurden wieder 151 Plätze angeboten. Infolge vermehrter Belegung durch das Harzklinikum für die Endpflege und damit verbundene kürzere Verweildauer, konnte bisher keine

Vollauslastung erreicht werden. Gleichzeitig hängt die Belegung von der Verfügbarkeit des Personals ab. Es wurde begonnen neue Mitarbeiter einzustellen.

Das gute Wirtschaftsergebnis des Vorjahres ermöglichte umfangreiche Investitionen. Beispielweise wurden auf die Dächer der Seniorenzentren Stadtfeld und Burgbreite Photovoltaikanlagen installiert, um dauerhaft die Stromkosten zu senken. Der vom Aufsichtsrat beschlossene Investitionsplan wurde sukzessive umgesetzt, um die Wohn- und Lebensqualität der Bewohner stetig zu steigern und die Gebäude auf den aktuellen technischen Stand zu bringen. Leider konnten nicht alle geplanten Vorhaben umgesetzt werden, weil die Zeit nicht ausreichte.

Viel Zeit und Personalkapazitäten benötigten die durchgeführten Großprojekte, die durch die Investitionsbank des Landes Sachsen-Anhalt gefördert werden. Im Jahr 2024 wurden folgende Projekte, die durch das Land Sachsen-Anhalt unterstützt wurden, durchgeführt: Das Seniorenheim St. Georg erhielt im Speisesaal eine Be- und Entlüftungsanlage und freies Bewohner W-LAN. Das Seniorenheim Caroline-König-Stift wurde mit einer Be- und Entlüftungsanlage im gesamten Gebäude ausgestattet. Weiterhin profitierte die Tagesstätte „Haus der Hoffnung“ für den Anbau eines Gruppenraums von Fördermitteln. Mit der Eröffnung des Anbaus wird im Frühjahr 2025 gerechnet. Auf die Gesellschaft entfiel ein Eigenanteil von 10 %.

Mit viel Energie wurden die Planungen für die Renovierungen und Anbauten für die Besondere Wohnformen Thomas Müntzer und Plemnitz-Stift vorangetrieben. Ziel ist hier, Fördermittel in Höhe von 12 Mio. € vom Land Sachsen-Anhalt zu bekommen. Der Bescheid für den Plemnitz-Stift erging im Februar 2025. Letztlich führten die positiven Verhandlungsergebnisse mit den Pflegekassen, eine konsequente Aufwandsdisziplin und die verzögerte Umsetzung von Investitionen zu einem Jahresergebnis von 1 Mio. €. Damit wurde das gute Ergebnis des Vorjahres erneut gesteigert.

Personal

Die GSW ist mit 575 Beschäftigten einer der größten Arbeitgeber der Stadt Wernigerode. Die Schaffung vielfältiger und attraktiver Arbeitsplätze bildet den Grundstein für die Mitarbeiterbeschaffung, -bindung und -sicherung.

Die GSW ist auf Wachstumskurs. Sie wird sich Leistungsfeldern widmen, die passend das eigene Portfolio ergänzen und das Angebot in der Stadt erweitern. Im Geschäftsjahr 2024 wurden beispielweise zwei Logopäden gewonnen, die das Angebot der Ergotherapie-Praxis um eine Logopädische Praxis erweitert.

Damit werden wir neue Mitarbeiter und auch Berufsgruppen gewinnen. Bereits seit Anfang ihres Bestehens vergütet die GSW nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst. Dadurch werden Mitarbeiter leistungsgerecht entlohnt. Gleichzeitig wird ihnen ein festes Fundament für die Sicherung Ihres Lebensstandards geboten.

Die Gewinnung ausländischer Fachkräfte über die Ausbildung im eigenen Unternehmen, nimmt einen wichtigen Stellenwert ein. Eine wertschätzende Willkommenskultur soll langfristige Erfolge sichern.

Unseren Mitarbeitern bieten wir umfangreiche Aus- und Fortbildungen in allen Bereichen an und investieren damit in unsere und die Zukunft der Mitarbeiter.

Ein umfangreiches betriebliches Gesundheits- und Vorsorgemanagement soll es den Mitarbeitern ermöglichen, achtsam mit dem eigenen Körper umzugehen und Arbeitsunfähigkeiten vorzubeugen. Hier ist jeder Mitarbeiter aufgefordert, seine Vorstellungen bei der Gestaltung des Programms einzubringen. Das Angebot wurde dieses Jahr um Hansefit ergänzt. Mit diesem Programm können Mitarbeiter mit finanzieller Unterstützung durch die GSW deutschlandweit in Fitnessstudios Sport treiben, Schwimmen gehen o.ä. Außerdem wird Eltern seit 2024, deren Kinder in Krippen oder Kindergärten betreut werden, ein steuer- und sozialabgabenfreier Zuschuss gewährt.

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2024 steigerten sich die Erträge um 11,0 % auf 31.917 T€ (Vgl. VJ 28.743 T€).

Pflegeleistungen des stationären Bereiches waren wie auch im Vorjahr die bedeutendste Ertragsquelle. Knapp zwei Drittel der Erlöse wurden mit stationären Angeboten erwirtschaftet. Durch gestiegene Kostensätze stiegen die Umsätze um 8,6 % auf 20.594 T€ (VJ 18.967 T€). Das Ergebnis hätte noch höher ausfallen können, wenn die Auslastung im Seniorenzentrum Stadtfeld nicht hinter den Erwartungen zurückgeblieben wäre.

Noch stärker wuchsen die Erträge im ambulanten Bereich. Mit 3.135 T€ (VJ 2.424 T€) nahm nicht nur der Anteil am Gesamtumsatz um 2 % zu, sondern wuchs um 29,3 %. Ursächlich für diese Entwicklung war die Erhöhung des Punktwertes und der Trend, so lange wie möglich, in der häuslichen Umgebung zu bleiben. Letztlich wurde diese Entwicklung durch die gestiegenen Pflegekosten befeuert. Die Dienstleistungen im teilstationären Bereich, insbesondere von Tagespflegen, erfreuten sich im letzten Geschäftsjahr großer Beliebtheit. Die gestiegenen Kostensätze spiegelten sich in den um 16,5 % gestiegenen Erlösen wider. Die Einrichtungen der Eingliederungshilfe erzielten aufgrund der Vollauslastung, höheren Kostensätzen und konsequenten Management der Hilfebedarfsgruppen der Bewohner 15,2 % höhere Umsatzerlöse. Die Praxis für Ergotherapie erwirtschaftete im Jahr 2024 erneut einen kräftigen Ertragszuwachs. Im Vergleich zur Vorperiode wurde der Erlös um über ein Drittel auf 574 T€ (VJ 439 T€) gesteigert. Dieser Zuwachs wurde unter anderem durch die Erweiterung der Ergotherapie um eine Logopädie möglich.

Das Café Argenta konnte seine gute Ertragslage 340 T€ (VJ 349 T€) halten, aber schloss das Geschäftsjahr erneut mit einem Verlust ab.

Aufgrund der hohen Personalintensität in der Pflege blieb der Personalaufwand die größte Aufwandsposition. Dies ist branchenüblich und lässt sich mit der Struktur der Prozesse

begründen. Im Berichtsjahr stiegen die Aufwendungen für Personal um 11,0 % auf 24.307 T€. Neben dem Aufbau des Mitarbeiterbestandes waren die Tarifierhöhungen ursächlich für die Erhöhung dieser Aufwandsposition. Dabei stiegen die Sozialabgaben durch den Wegfall der steuer- und beitragsfreien Inflationsprämie überproportional.

Die Lebensmittelpreise stabilisierten sich im Geschäftsjahr und blieben fast auf dem Vorjahresniveau. Die langfristigen Lieferverträge für Strom, Gas und Fernwärme liefen 2023 aus. Die neuen Konditionen zeigen sich deutlich in um 20,6 % gestiegenen Aufwendungen. Zur Stärkung der Unabhängigkeit der Energieversorgung wurden auf die Seniorenzentren Burgbreite und Stadtfeld Photovoltaikanlagen installiert.

Der Aufwand für Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf stieg im Jahr 2024 um 11,2 %. Insbesondere die Kosten für Reinigung, Wäscherei und Medikamentenverblisterung waren Treiber der Entwicklung.

Aufgrund der durch die EZB vollzogenen Zinswende wurden hauptsächlich durch Termingeldanlagen 65 T€ (VJ 8 T€) Zinsen erwirtschaftet.

Finanzlage

Zum Bilanzstichtag verfügte die GSW über 5.958 T€ Liquidität. Im Verlaufe des Geschäftsjahres wurden knapp 21,9 % zusätzliche Liquidität aufgebaut.

Die Veränderung der Liquiditätsstruktur setzte sich 2024 fort. Die Kassen- und Girobestände stiegen an, unterliegen aber regelmäßigen leichten Schwankungen. Aufgrund der Zinswende wurden Festgelder im Gesamtwert von 2.600 T€ angelegt.

Für das Bauprojekt im Seniorenzentrum Stadtfeld flossen 900 T€ aus Kapitalabrufen des Darlehens zu. Außerdem erfolgten Mittelabrufe von Fördermitteln der Investitionsbank Sachsen-Anhalt in Höhe von 1.063 T€.

Verbindlichkeiten wurden gemäß der Tilgungspläne in Höhe von 315 T€ (Vgl. VJ 318 T€) zurückgezahlt.

Das Finanzmanagement war darauf ausgerichtet, fristgerecht alle Verpflichtungen zu erfüllen und den Eingang der eigenen Forderungen zu sichern. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen um 7,6 % auf 1.058 T€ (Vgl. VJ 983 T€). Die größten offenen Posten stammten von Pflegekassen und Behörden.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme der GSW stieg im Geschäftsjahr um 9,2 % auf 33.502 T€. Davon waren 58,3 % (Vgl. VJ 60,3 %) Eigenkapital. Folglich wurden fast zwei Drittel der Vermögensgegenstände durch Eigenkapital finanziert.

Die Verbindlichkeiten stiegen insgesamt um 12,7 %. Dabei entwickelte sich der Bestand der einzelnen Komponenten unterschiedlich.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sanken um 21,3 %, demgegenüber stiegen die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 10,6 %. Ursächlich dafür waren der Kapitalabruf für die Sanierung des Seniorenzentrums „Stadtfeld“ und die Neuaufnahme eines Fahrzeugkredits.

Der Rückstellungsbestand stieg um 27,6 %. Diese Entwicklung lässt sich mit höheren Personalarückstellungen und stark gestiegenen Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen, die innerhalb von drei Monaten des Folgejahres nachgeholt werden, begründen. Der Anteil des Anlagevermögens an den Aktiva ging leicht von 80 % auf 77 % zurück. Der Forderungsbestand blieb trotz einer deutlichen absoluten Steigerung von 7,6 % strukturell auf dem Vorjahresniveau. Die Quote der liquiden Mittel stieg um 1,9 % auf 17,8 % (Vgl. VJ 15,9%).

Die GSW schloss das Geschäftsjahr 2024 mit einem positiven Geschäftsergebnis ab.

4.5 Stadtwerke Wernigerode GmbH

Die Stadtwerke Wernigerode sind ein kommunales Versorgungsunternehmen und 100%ige Tochter der Stadt Wernigerode. Die Gesellschaft ist eng mit der Region und den hier

lebenden Menschen verbunden. Im Vordergrund der Unternehmenstätigkeit steht die Gewährleistung einer zuverlässigen und sicheren Versorgung aller Kunden aus Industrie, Gewerbe und Privathaushalten mit Elektrizität, Erdgas, Trinkwasser und Fernwärme. Der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen, die umweltorientierte Erzeugung von Strom und Wärme, soziales Engagement sowie die vorausschauende Ausrichtung aller Geschäftsfelder bilden dabei die Eckpfeiler unseres Handelns und tragen dazu bei, die Lebensqualität in der Stadt und der Region nachhaltig zu sichern.

Rahmenbedingungen

Gemäß Angaben des Statistischen Bundesamtes (Destatis, Stand 03/2025) befindet sich Deutschland weiterhin in einer Rezession. Nachdem bereits im Jahr 2023 das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt um 0,3 % zurückgegangen war, sank die Wirtschaftsleistung im Jahr 2024 abermals um 0,2 % gegenüber dem Vorjahr. Insbesondere die allgemeine weltwirtschaftliche Schwäche infolge des Krieges in der Ukraine sowie weiteren geopolitischen Spannungen wirken sich hemmend aus. Zudem belasten hohe Energiekosten und Inflationsraten die deutsche Wirtschaft weiterhin.

Die globale Erderwärmung lag im Jahr 2024 erstmalig mehr als 1,5-Grad über dem vorindustriellen Niveau und hat damit den Schwellenwert gemäß Pariser Klimaschutzabkommen überschritten. Zugleich war das Jahr 2024 das wärmste Jahr seit Beginn der Temperatureaufzeichnungen. Auch im Jahr 2024 wurden überdurchschnittlich hohe Niederschlagsmengen verzeichnet. Dabei zu beobachten war die Zunahme von regionalen Extremwetterereignissen.

Im Dezember 2024 stellte der amtierende Bundeskanzler Olaf Scholz im Bundestag die Vertrauensfrage. Im Ergebnis wurden vorgezogene Neuwahlen für Februar 2025 angesetzt. Dies verstärkte die Unsicherheiten hinsichtlich der zukünftigen Ausrichtung der Energiepolitik. Dennoch war das Kalenderjahr 2024 geprägt von zahlreichen gesetzgeberischen Anpassungen. Von wesentlicher Bedeutung waren:

- gesetzl. Rahmen für die Wärmewende:
 - Wärmeplanungsgesetz
 - Gebäudeenergiegesetz
- Novelle des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (u.a. § 14a) sowie Festlegungsverfahren der BNetzA zur Steuerbarkeit von Verbrauchern auf Niederspannungsebene
- Festlegung KANU 2.0 der BNetzA zur Anpassung von kalkulatorischen Netznutzungsdauern und Abschreibungsmodalitäten von Erdgasleitungsinfrastrukturen
- Novellierung des Messstellenbetriebsgesetzes – Verpflichtungen zum Einbau von intelligenten Messsystemen (Smart Meter)
- Solarpaket 1 – Beschleunigung des Ausbaus der Photovoltaik und Bürokratieabbau
- BNetzA-Festlegungsverfahren von Regelungen für einen beschleunigten werktäglichen Lieferantenwechsel in 24 Stunden und Abschaffung der rückwirkenden Kundenummeldung (verpflichtend ab 06.06.2025)

Auf regulatorischer Ebene begann im Jahr 2024 die 4. Regulierungsperiode im Stromnetz. Durch die Festlegungen der BNetzA zu Eigenkapitalzinssätzen und zu generellen sektoralen Produktivitätsfaktor erhöht sich der Regulierungsdruck, da diese ergebnissenkende Effekte auf die Wirtschaftlichkeit der Netze haben.

Umsatzerlöse und Absatz

Im Jahr 2024 sind Umsatzerlöse (inkl. Strom- und Energiesteuer) in Höhe von 121.999 TEUR (Vorjahr: 138.135 TEUR) erzielt worden. Zu diesem Ergebnis haben die einzelnen Versorgungssparten wie folgt beigetragen:

Versorgungssparte	Absatz		Umsatz	
	Absatz 2024 (ohne Eigenverbrauch)	zum Ist-Vorjahr	Umsatz 2024	zum Ist-Vorjahr
Elektrizität	322,0 Mio. kWh	- 6,6 %	54.266 TEUR	- 12,6 %
Erdgas	595,6 Mio. kWh	+ 1,1 %	31.509 TEUR	- 5,2 %
Fernwärme	55,5 Mio. kWh	- 0,5 %	7.788 TEUR	+ 17,3 %
Trinkwasser	3,61 Mio. m ³	+ 5,6 %	8.121 TEUR	+ 13,9 %

Nachfolgend sind die Absatzentwicklungen innerhalb der Geschäftsfelder Strom, Erdgas, Fernwärme und Trinkwasser der Stadtwerke Wernigerode näher erläutert:

Der Stromabsatz belief sich im Jahr 2024 auf 322,0 Mio. kWh (2022: 344,6 Mio. kWh). Der Rückgang ist überwiegend auf verminderte Absätze im Sonderkundensegment zurückzuführen. Im Netzgebiet der Stadtwerke Wernigerode sank die abgegebene Strommenge auf 211,4 Mio. kWh (2023: 222,2 Mio. kWh) im Vergleich zum Vorjahr. Der Anteil, der auf die Netznutzung durch fremde Lieferanten entfällt, lag im Geschäftsjahr bei 121,3 Mio. kWh und sank damit um rund 4,9 %. Der Verkauf im eigenen Netz ist um 4,5 Mio. kWh auf 90,1 Mio. kWh zurückgegangen. Die Liefermengen zu Kunden außerhalb des eigenen Netzgebietes lagen mit 110,6 Mio. kWh unter dem Vorjahreswert von 122,4 Mio. kWh.

Die in den eigenen Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen (BHKW) erzeugte Strommenge sank von 47,3 Mio. kWh auf 44,1 Mio. kWh. Dies ist auf die milde Witterung im Jahr 2024 zurückzuführen. Das Unternehmen deckte im Jahr 2024 ca. 21,4 % des gesamten Strombedarfs in Wernigerode durch seine Erzeugungsanlagen ab (inkl. Photovoltaik und Wasserkraft).

Im Erdgasbereich ist der Absatz um 6,7 Mio. kWh bzw. um 1,1 % auf 595,6 Mio. kWh gestiegen. Fremde Lieferanten haben im Berichtsjahr 221,5 Mio. kWh im Netzgebiet der Stadtwerke Wernigerode abgesetzt (- 4,9 %). Die vertriebliche Verkaufsmenge im eigenen Netz ist um 8,3 % auf 191,8 Mio. kWh gesunken. In fremden Netzen stieg der Absatz deutlich, vorrangig im Sonderkundensegment, von 146,8 Mio. kWh auf 182,3 Mio. kWh.

Die Abgabemenge an der Erdgastankstelle inklusive Eigenverbrauchs verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 0,8 Mio. kWh von 14,4 Mio. kWh auf 13,6 Mio. kWh. Dieser Rückgang resultiert aus geringeren Bedarfen des erdgasbasierten öffentlichen Personennahverkehrs.

Der Fernwärmeabsatz sank gegenüber dem Vorjahr vorrangig witterungsbedingt leicht um 0,3 Mio. kWh auf 55,5 Mio. kWh. Temperaturbedingte Mengenrückgänge konnten weitgehend durch die Versorgung neuer Anschlussnehmer kompensiert werden.

Im Trinkwasserbereich erhöhte sich der Absatz an Endkunden und Weiterverteiler um 5,6 % auf 3,61 Mio. m³. Wenngleich bundesweit im Jahr 2024 überdurchschnittlich hohe Niederschlagsmengen verzeichnet wurden, wird der Anstieg des Trinkwasserabsatzes der Stadtwerke Wernigerode auf regionale bzw. saisonale Witterungsverhältnisse sowie auf moderate Absatzsteigerungen im Großkundensegment zurückgeführt.

Vertrieb / Kundenservice

Der im Zuge der Energiepreisentlastungspakete seit Oktober 2022 gültige, auf 7 % gesenkte Mehrwertsteuersatz für Erdgas- und Fernwärmelieferungen wurde im Geschäftsjahr 2024 anteilig bis 31.03.2024 berücksichtigt. Seit 01.04.2024 gilt der reguläre Mehrwertsteuersatz von 19 %.

Durch strategisches Einkaufsmanagement konnten die Stadtwerke Wernigerode die Markteffekte weiterhin abfedern. Im Bereich der Endkundenpreise im Strom- und Erdgassektor wurden die Preise zum 01.01.2024 größtenteils gesenkt. Der reine Arbeitspreis Fernwärme sowie auch die Trinkwasserpreise blieben stabil.

Das im Dezember 2023 eröffnete Online-Service-Portal der Stadtwerke Wernigerode wurde im Juni 2024 mit einer breit angelegten Briefkampagne beworben. Im Ergebnis haben sich bisher rund 14 % der Kunden online registriert und nutzen zusätzliche Vorteile der digitalen Serviceangebote.

Ab Juli 2024 wurde in einer dreimonatigen Umbauphase das Kundenzentrum am Firmenhauptsitz umfassend modernisiert. Entstanden ist ein moderner, funktionaler, offener und einladender Service- und Arbeitsbereich. Das durchdachte, barrierefreie Raumkonzept spiegelt die kundenorientierte und zukunftsgerichtete Unternehmenskultur wider. Der persönliche Kundenservice während des Umbaus wurde durch verlängerte Öffnungszeiten des Servicecenters in den Altstadtpassagen sichergestellt.



Quelle: Stadtwerke Wernigerode

Investitionen

Um eine sichere und zuverlässige Energie- und Trinkwasserversorgung zu gewährleisten, investierte das Unternehmen im Geschäftsjahr 2024 10.067 TEUR, insbesondere in die Erneuerung sowie in den Ausbau der Netze und Anlagen zur Strom-, Erdgas, Fernwärme- und Trinkwasserversorgung (2023: 8.568 TEUR). Damit blieb die tatsächliche Investitionstätigkeit deutlich unter der geplanten Summe in Höhe von 14.578 TEUR zurück. Wesentlicher Grund war die erneute Verschiebung wesentlicher Maßnahmen des Ersatzneubaus der Schaltstation „Industriepark“ auf die Jahre 2025 und 2026. Der überwiegende Teil der Aufträge wurde an die heimische Wirtschaft vergeben und damit Arbeitsplätze vor Ort und regionale Wertschöpfung gesichert.

Zu den wichtigsten Aktivitäten gehörten:

- WR, B244 OD, J.-S.-Bach-Straße, Gemeinschaftsbaumaßnahme mit LSBB Sachsen-Anhalt und WAHB: Erschließung Fernwärme und Niederspannungsnetz und Erneuerung Trinkwasser- und Erdgasleitungen
- WR, Erschließung Wohngebiet „Ziegenbergblick“, Kooperation mit der Stadt Wernigerode und dem WAHB
- WR, Seigerhüttenweg/Pappelweg: Erneuerung Trinkwasser- und Erdgasleitungen, Verstärkung Niederspannungsnetz, Erweiterung Fernwärmenetz im Quartier Seigerhüttenweg
- WR, Oberpfarrkirchhof: Erweiterung Fernwärmenetz, Umverlegung Gas- und Trinkwasserleitungen
- WR, Hinterstraße: Erweiterung Fernwärmenetz (und Sanierung Erdgasleitungen)
- WR, Quartier Plemnitzstraße: Erweiterung Fernwärmenetz
- WR, Galgenberg: Erweiter. Fernwärmenetz
- WR, Schmatzfelder Straße/Hundertmorgenfeld: Erweiterung Fernwärmenetzes, Erneuerung Gasleitungen
- WR, Frankenfeldstraße/Triangel: Gemeinschaftsmaßnahme mit Stadt Wernigerode, HSB und WAHB, Erneuerung der Bahnkreuzung HSB (Trinkwasser, Gas, Strom, Straßenbeleuchtung)
- Darlingerode, Gartenstraße: Gemeinschaftsbaumaßnahme mit der Stadt Ilsenburg und WAHB: Neuverlegung von Trinkwasser- und Stromleitungen
- Darlingerode, Straße der Republik: Erneuerung Trinkwasser- und Erdgasleitungen
- Heudeber – Danstedt: Erneuerung der Erdgasortszuleitung
- Langeln – Wasserleben: Erneuerung der Trinkwasserortszuleitung
- Erneuerung von Trafostationen u.a.
 - WR „Silstedt Harzstraße“, „Lindenallee“
 - „Th.-Fontane-Straße“, „A.-Schweitzer-Str.“
- WR, Stadtfeld: Installation von PV-Anlagen in Kooperation mit der GWW (Mieterstrom):
 - Dr.-Jacobs-Straße 1-2, 3-5
 - Max-Otto-Straße 2 und 4

- Minslebener Straße 73 und 75
- Walther-Grosse-Ring 22-25
- Errichtung öffentlicher Stromladepunkte:
 - WR, Parkplatz Schöne Ecke
 - WR, Parkplatz Schwimmhalle
 - WR, Parkplatz Seniorenheim St. Georg
 - WR, Parkplatz Anger,
 - Erweiterung DC-Ladeleistung auf 100 kW
 - WR, Schierke (Arena) Barrenberg 4a
 - WR, Parkplatz Wetterwarte, An den sieben Teichen, ggü. Nr. 17)
 - Drübeck, Parkplatz Hauptstraße

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 175 Hausanschlüsse – davon 67 im Strom-, 6 im Erdgas-, 60 im Trinkwasser- und 42 im Fernwärmenetz – im Versorgungsgebiet neu hergestellt. Im Vergleich zum Vorjahr ist eine Zunahme von neuen Strom- (+ 25) und Fernwärmeanschlüssen (+ 9) sowie ein deutlicher Nachfragerückgang nach Neuanschlüssen für Erdgas (- 5) erkennbar, was die politischen Entscheidungen zur Energie- und Wärmewende widerspiegelt.

Darüber hinaus sind insgesamt 5.234 Strom-, Erdgas-, Trinkwasser und Wärmemengenzähler mit Ablauf der Eichfrist ausgetauscht worden.

Ferner wurde bereits im Jahr 2024 mit dem Einbau intelligenter Messsysteme (IMSys), sogenannter Smart Meter begonnen. Hintergrund ist der ab 2025 gültige Pflichtrollout mit einer jährlich zu erfüllenden Einbauquote für bestimmte Verbrauchergruppen.

Personalbereich

Im Jahresdurchschnitt beschäftigte das Unternehmen 133 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter 37 gewerbliche Beschäftigte, 87 Angestellte (einschließlich Altersteilzeitbeschäftigte in der Freistellungsphase) sowie neun geringfügig Beschäftigte.

Ferner waren im Geschäftsjahr durchschnittlich sieben Auszubildende tätig, davon drei im gewerblichen und vier im kaufmännischen Bereich.

Finanzlage

Mit folgenden Zahlen schließen die Stadtwerke Wernigerode das Geschäftsjahr 2024 ab: Bilanzsumme 96.824 TEUR, Gewinnausschüttung: 5.500 TEUR, Konzessionsabgaben (inkl. Gestattungsentgelt): 1.986 TEUR (davon 1.701 TEUR Stadt Wernigerode), Gewerbesteuer: 1.405 TEUR.

Geschäftsverlauf

Um frühzeitig auf die Anforderungen des Wärmeplanungsgesetzes zu reagieren und die zukunftsfähige Ausrichtung der Wärmeversorgung der Stadtwerke Wernigerode strategisch zu gestalten, wurde bereits im Jahr 2023 die Erstellung eines Transformationsplanes zur Dekarbonisierung der Fernwärme beauftragt. Aufgrund der Komplexität der erforderlichen Analysen konnte der Plan erst Anfang 2025 finalisiert werden.

Da die Fernwärmeversorgung eine wesentliche Bedeutung für die Wärmewende vor Ort hat und auch im Kontext der kommunalen Wärmeplanung ein Schlüsselinstrument darstellt, wurde im Berichtsjahr die Erweiterung des Fernwärmenetzes und der Anschluss neuer Abnahmestellen insbesondere in innerstädtischen Bereichen massiv vorangetrieben.

Bereits zum vierten Mal erhielten die Stadtwerke Wernigerode das Gütesiegel „Herausragender Regionalversorger“. Die Prüfung der Deutschen Gesellschaft für Verbraucherstudien dient als objektiver Leistungsnachweis in den Bereichen Kundenservice, Internetauftritt, Tarifoptionen, Nachhaltigkeit und regionalem Engagement.



Quelle: Stadtwerke Wernigerode

Die im März 2023 begonnene Erschließung des Wohngebietes „Ziegenbergblick“ in Kooperation mit der Stadt Wernigerode und dem Wasser- und Abwasserverband konnte

im Jahr 2024 erfolgreich abgeschlossen werden.



Hinsichtlich der Mieterstromprojekte wurden die Kooperationen mit lokalen Wohnungsbauunternehmen fortgesetzt und fünf weiterer Mieterstromanlagen in Betrieb genommen. Damit werden nun zehn Anlagen mit einer installierten Leistung von insgesamt 370 kWp betrieben. Zudem startete Mitte 2024 ein Pilotprojekt zum Batteriespeichereinsatz bei Mieterstromprojekten. Haushalte in denen Mieterstromtarife angeboten werden, können von günstigen Stromkonditionen unterhalb der Preise der Grund- und Ersatzversorgung sowie auch der Produktpreise profitieren.



Innerhalb der EIN HARZ-Projektgruppe wurde Ende 2024 entschieden, das Projekt E-Carsharing auch über den 30.06.2025 um weitere drei Jahre zu verlängern. Aktuell stehen zwei Elektrofahrzeuge, jeweils eins an der Hochschule Harz in der Friedrichstraße sowie auf dem Parkplatz „Am Katzenteich“ zur Verfügung. Das umweltschonende Mobilitätsangebot kann unkompliziert und kostengünstig über die App „EINHARZ-eCarsharing“ stunden- oder tageweise genutzt werden.

Die Stadtwerke Wernigerode haben auch im Berichtsjahr Verantwortung für die soziale und gesellschaftliche Entwicklung der Stadt Wernigerode und der Region übernommen. Zu den wichtigsten Sponsoringmaßnahmen im Kulturbereich gehörten das MDR Harz Open Air, die Wernigeröder Schlossfestspiele sowie Veranstaltungen des Kunst- und Kulturvereins, wie die Konzertreihe JAZZ & ART-erwandtes. Das Sponsoring im Sportbereich konzentrierte sich weiterhin auf die Förderung des Jugendsports verschiedener Disziplinen bei Vereinen im Versorgungsgebiet.

Durch die Zuwendung an die Wernigeröder Stadtwerkstiftung konnten auch im Jahr 2024 verschiedene Projekte aus den Bereichen Bildung und Erziehung sowie Wissenschaft und Forschung unterstützt werden. Förderschwerpunkte waren diverse Veranstaltungen der Kinderakademie Harz, die Unterstützung von Studierenden im Rahmen des „Deutschlandstipendiums“, die Unterstützung des Musik- und Theaterprojektes „Ach, mein Bach!“ der Freien Grundschule Wernigerode sowie die Gestaltung des Schulhofes am „Heltauer Platz“, für den die Stiftung Fördermittel für die Anschaffung von fünf Sitzbänken bereitgestellt hat.



Breits zum vierten Mal beteiligten sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtwerke Wernigerode an einer Pflanzaktion zur Aufforstung der Harzer Wälder. Am Drängetalweg in Hasserode wurden auf einer rund 1 Hektar großen Fläche über 2.000 junge Douglasien gepflanzt.



Quelle: Stadtwerke Wernigerode

Zudem beteiligten sich die Stadtwerke Wernigerode im September 2024 am Wernigeröder Umwelttag. Interessierte konnten sich zu den Themen Fernwärmenetzerweiterungen, Energieeffizienz und das E-Carsharing-Angebot informieren.



Quelle: Stadtwerke Wernigerode

Ausblick

Die anhaltenden geopolitischen Spannungen beeinflussen weiterhin die Energieversorgungssicherheit und die Preisstabilität auf den Energiemärkten. Auf der wirtschaftlichen Seite führen eine schwache Konjunktur und die anhaltend hohe Inflation zu steigenden Betriebskosten und unsicheren Investitionsbedingungen. Zudem unterliegen die regulierten Netzbereiche einem zunehmenden Druck. Der wirtschaftliche Spielraum von Netzbetreibern nimmt im Zuge der laufenden Anreizregulierung stetig ab. Gleichzeitig wächst jedoch der Investitionsbedarf für den Umbau der Netzinfrastruktur infolge der Energiewende.

Im Jahr 2025 beginnt im Erdgasnetzgebiet der Stadtwerke Wernigerode die sogenannte

Marktraumumstellung von niederkalorischem Erdgas (L-Gas) auf hochkalorisches Erdgas (H-Gas). Hintergrund sind die rückläufigen Fördermengen von L-Gas, sodass eine langfristige Versorgung nicht mehr abgesichert wäre. Zur Gewährleistung einer stabilen Versorgung ist die bundesweite Umstellung der bisher mit L-Gas versorgten Gebiete auf H-Gas geplant. Der insgesamt etwa zweieinhalbjährige Prozess beginnt mit der umfangreichen Information aller betroffenen Kunden. In der Erhebungsphase werden sämtliche gasbetriebene Geräte in Haushalten und Unternehmen aufgenommen und auf deren Eignung für H-Gas geprüft. Nach erfolgreicher Anpassungsphase, bei der die vorhandenen Geräte umgerüstet oder ggf. ausgetauscht werden müssen, kann schließlich die Umstellung auf H-Gas erfolgen. Der Abschluss dieses Projektes ist im Netzgebiet der Stadtwerke Wernigerode für das Jahr 2028 geplant.

Angesichts des intensiven Wettbewerbs richten die Stadtwerke Wernigerode ihren Fokus darauf, die Stellung als regionaler Versorger und Energiedienstleister zu verteidigen bzw. gezielt auszubauen. Dabei setzt das Unternehmen auf persönlichen Kundenservice und Servicequalität ergänzt durch digitale Angebote sowie auf regionale Wertschöpfung durch Partnerschaften mit Akteuren vor Ort.

Die grundsätzliche Ausrichtung der Stadtwerke Wernigerode konzentriert sich weiterhin auf die sichere, wirtschaftliche und umweltfreundliche Energieversorgung aller Kunden aus Industrie und Gewerbe sowie der Privathaushalte. Gleichmaßen umfasst dies auch die Bereitstellung einer adäquaten Netzinfrastruktur.

Die Stadtwerke Wernigerode GmbH ist optimistisch, auch das Geschäftsjahr 2025 positiv abzuschließen.